

LANDESMUSEUM
JOANNEUM
GRAZ

JAHRESBERICHT
1980

LANDESMUSEUM JOANNEUM GRAZ, JAHRESBERICHT 1980



LANDESMUSEUM
JOANNEUM
GRAZ

JAHRESBERICHT
1980

B 1274/26

Nach den Berichten der Abteilungen redigiert von Eugen BREGANT und Dr. Detlef ERNET

Graz 1981

Herausgegeben von der Direktion des Steiermärkischen Landesmuseums Joanneum,
Raubergasse 10/I, A-8010 GRAZ

Direktor: Dr. Friedrich Waidacher

Gesamtherstellung: Buch- und Offsetdruckerei Styria, Judenburg
Gesetzt aus Sabon – Berthold

Inhalt

Kuratorium	7
Bautätigkeit und Einrichtung	9
Sonderausstellungen	11
Veranstaltungen	19
Besuchsstistik 1980	26
Verkäufliche Veröffentlichungen	29
Verkäufliche Diapositive und Bildpostkarten	66
Berichte	
Direktion	67
Referat für Jugendbetreuung	72
Abteilung für Geologie, Paläontologie und Bergbau	76
Abteilung für Mineralogie	84
Abteilung für Botanik	93
Abteilung für Zoologie	103
Abteilung für Vor- und Frühgeschichte und Münzensammlung	117
Abteilung für Kunstgewerbe	125
Landeszeughaus	133
Alte Galerie	138
Neue Galerie	141
Steirisches Volkskundemuseum	146
Außenstelle Stainz	153
Jagdmuseum	156
Abteilung Schloß Eggenberg	161
Landschaftsmuseum Schloß Trautenfels	167
Bild- und Tonarchiv	171
Beiträge	
H. ZAPFE: Kustos Dr. Maria Mottl-Györffy 22. 12. 1906–21. 9. 1980	179
D. ERNET & K. MECENOVIC: Prof. Johann Schefczik 1893–1980	187

Kuratorium

Nach den Satzungen des Steiermärkischen Landesmuseums Joanneum (Beschluß der Steiermärkischen Landesregierung vom 22. 11. 1971 – GZ.: 6-371/IJo 7/32-1971) fungiert als beratendes Organ in allen Angelegenheiten des Steiermärkischen Landesmuseums ein ehrenamtliches Kuratorium, dessen Mitglieder von der Steiermärkischen Landesregierung ernannt werden. Die Funktionsdauer des Kuratoriums beträgt 5 Jahre, jeder Kurator kann wieder ernannt werden.

Der Aufgabenbereich des Kuratoriums wird in den Satzungen festgelegt:

- (1) Das Kuratorium hat die Interessen des Steiermärkischen Landesmuseums Joanneum wahrzunehmen und zu fördern. Zur Erfüllung seiner Aufgaben ist das Kuratorium von allen wichtigen Angelegenheiten, insbesondere in Personalfragen (Vermehrung oder Verminderung der Anzahl der Bediensteten, Ernennung von Abteilungsleitern und Besetzung von sonstigen leitenden Posten), von beabsichtigten Veräußerungen von Sammlungsgegenständen und organisatorischen Veränderungen und Neugründungen von Museumsabteilungen, sowie namhaften Veränderungen und Neubauten für das Steiermärkische Landesmuseum Joanneum vom zuständigen Mitglied der Steiermärkischen Landesregierung in Kenntnis zu setzen; es ist ihm zur Abgabe einer Stellungnahme eine angemessene Frist einzuräumen. Gebäude und Räume, die von der Landesregierung dem Steiermärkischen Landesmuseum Joanneum für museale Zwecke gewidmet wurden, können nur nach Anhörung des Kuratoriums museumsfremden Personen oder Institutionen zur Verfügung gestellt werden.
- (2) Das Kuratorium ist berechtigt, auch von sich aus Anregungen, Anträge und Stellungnahmen zu den im Abs. 1 genannten Angelegenheiten abzugeben und seine Meinung zu Veranstaltungen des Steiermärkischen Landesmuseums Joanneum zu äußern.
- (3) Der Direktor und die Leiter der Abteilungen des Landesmuseums Joanneum sowie der Direktor der Landesbibliothek haben innerhalb ihres Wirkungskreises den Mitgliedern des Kuratoriums alle gewünschten Auskünfte zu erteilen.

Das Kuratorium, dessen Bestand und Funktion auf den Willen des Stifters Erzherzog Johann zurück geht, gibt sich den Satzungen gemäß eine Geschäftsordnung, welche die Steiermärkische Landesregierung zu genehmigen hat. Mit Regierungsbeschluß vom 6. 10. 1980 (GZ.: 6-371/IJo 7/56-1980) wurde die letzte Fassung der Geschäftsordnung genehmigt. In dieser werden in Absatz 5 als Ergänzung zu den Satzungen folgende Rechte und Pflichten festgelegt:

- a) Zur Intensivierung des Kontaktes zwischen den einzelnen Abteilungen und dem Kuratorium übernehmen die einzelnen Kuratoren bei Übernahme ihrer Funktion eine oder mehrere Abteilungen des Steiermärkischen Landesmuseums Joanneum zur besonderen Betreuung.

- b) Die Mitglieder des Kuratoriums sind zur Verschwiegenheit verpflichtet, soweit es sich um vertraulich erklärte Angelegenheiten handelt.
- c) jedes Mitglied des Kuratoriums ist verpflichtet, im Sinne des § 8 der Satzungen des Steiermärkischen Landesmuseums Joanneum die Interessen des Landesmuseums in jeder Hinsicht nach Kräften zu fördern. Dazu gehört, daß jede sich bietende Möglichkeit zur Förderung des Joanneums im Einvernehmen mit dem Präsidenten (siehe Punkt 1) initiativ aufgegriffen und verfolgt wird.
- d) Nicht nur das Kuratorium, sondern auch jeder einzelne Kurator ist verpflichtet, jeden Versuch, dem Gründungsgedanken und der Zielsetzung des Joanneums entgegenzutreten und sachfremden Einfluß auf die Führung zu nehmen, in aller Entschiedenheit zurückzuweisen. Dies gilt insbesondere für den personellen Bereich.
- e) Ebenso hat das Kuratorium darüber zu wachen, daß niemand sich mißbräuchlich des Joanneums als Visitkarte bedienen kann, um entsprechend gewertet zu werden.
- f) Die Kuratoren sollen weiter darüber wachen, daß bei allen grundsätzlichen Entscheidungen der vom Stifter bestimmte Gründungsauftrag der Anstalt nicht verwässert oder außer acht gelassen werde.

Dem Kuratorium gehörten im Jahre 1980 folgende Persönlichkeiten an:
Landtagspräsident Landeshauptmannstellvertreter a. D. em. o. Univ.-Prof. Dr. Hanns KOREN (Präsident, Vorsitzender des Präsidialausschusses)

Prälat Abtpräses Maximilian AICHERN OSB

Heinrich ATTEMS

Viktor FOGARASSY

Landesschulinspektor Hofrat Prof. Mag. Traute HARTWIG

Bundesminister a. D. Landesrat a. D. DDDr. Udo ILLIG

Dr. Heinrich Prinz von und zu LIECHTENSTEIN (Mitglied des Präsidialausschusses)

o. Univ.-Prof. Arch. Dipl.-Ing. Karl Raimund LORENZ

Dr. Franz MERAN

Landesmuseumsdirektor i. R. o. Univ.-Prof. Dr. Walter MODRIJAN

Landesamtspräsident a. D. Landesamtsdirektor i. R. Wirkl. Hofrat Dr. Karl PESTEMER

OSTR Prof. i. R. Dr. Oktavian PROSKE

Generaldirektor Dr. Hanns SASSMANN (Mitglied des Präsidialausschusses)

Landeshauptmannstellvertreter a. D. Generaldirektor i. R. Dipl.-Ing. Tobias UDIER (Mitglied des Präsidialausschusses)

Sekretär des Kuratoriums: Kustos 1. Klasse Dr. Odo BURBÖCK

Das Kuratorium hat in Durchführung seiner festgelegten Aufgaben 1980 zwei Sitzungen abgehalten (26. Juni und 26. November).

Der Präsidialausschuß tagte am 24. März, am 27. Mai und am 16. Oktober. In zahlreichen Vorsprachen und Eingaben an die zuständigen Stellen der Steiermärkischen Landesregierung gelangten die Beschlüsse zur Durchführung.

Bautätigkeit und Einrichtung

Für die Durchführung der Planungs-, Bau- und Einrichtungsarbeiten an den Objekten des Joanneums ist in Zusammenarbeit mit dem **Landeskonservator** und der **Direktion** bzw. den **Abteilungen** des Museums die **Fachabteilung IVb** des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung (Vorstand: Wirkl. Hofrat Dipl.-Ing. Franz JOSEL) zuständig. Im Berichtsjahr waren die folgenden Sachbearbeiter für das Joanneum tätig: Regierungsoberbaurat Dipl.-Ing. Wolfgang SCHÖNWIESE, Bauoberrevident Ing. Alfonsa GALKA.

Museumsgebäude Raubergasse 10

Fertigstellung der Planungsunterlagen für den Dachgeschoßausbau mit Einreichung für die Grundsatzgenehmigung bei der Rechtsabteilung 10 sowie Einreichung bei der Baupolizei für die Baukommission. Verlagerung der Lamprechtbibliothek von den Räumen im I. Stock des Landesmuseums Joanneum in die Prunkbibliothek des Palais Attems. Erweiterung der Telefonanlage um 9 Hauptnebenstellen sowie Beginn der Arbeiten für eine Haustelefonanlage mit Verbindung zum Hause Neutorgasse 45. Inbetriebnahme der zentralen Überwachungseinheit für Brand- und Einbruchsalarm für die Häuser Raubergasse 10, Neutorgasse 45, einschließlich Übertragungsmöglichkeiten dieser Meldungen mit einer drahtlosen Personenrufanlage (Ausbau vorerst für 5 Personen, Erweiterung auf 30 Personen möglich). Anbringung von Schneefängern im Hof Raubergasse 10.

Museumsgebäude Neutorgasse 45

Erneuerung der Fassade Neutorgasse 45. Fortsetzung der Ausbauarbeiten und Neuausstattungsarbeiten in der Textilwerkstätte. Erweiterung der Einrichtung der Metall-Restaurierwerkstätte in der Abteilung für Kunstgewerbe. Fertigstellung der Schausammlungsräume in der Alten Galerie im II. Obergeschoß (Eröffnung 5. 3. 1980).

Landeszeughaus

Adaptierung eines Dachgeschoßraumes zu einem Depot.

Neue Galerie

Fortsetzung der Fassadierungsarbeiten im 2. Hof und Umbau der freigewordenen Wohnräume im III. Obergeschoß für Depots. Neugestaltung einer WC-Anlage. Erneuerung der Elektroanlage in den Schausammlungsräumen. Fortsetzung der Ausbau- und Adaptierungsarbeiten der Depoträume im Erdgeschoß. Bauliche Fertigstellung der Plastik-Schausammlung und Beginn der Ausgestaltungsarbeiten.

Steirisches Volkskundemuseum

Adaptierung der Fassaden einschließlich der Dachsanierung und Drainagierung an der Nordseite.

Außenstelle Stainz

Adaptierungen im Nordost-Flügel und im Speichergebäude. Einrichtung von Studiensammlungsräumen für die Abteilung für Kunstgewerbe. Montieren der restlichen Fenster im Speicher. Abschlagen des schadhaften Verputzes und Aufziehen eines neuen Verputzes, sowie verschiedene Kleinarbeiten in den Depoträumen des I. und II. Stockwerkes. Aufziehen eines Estrichs im Refektorium.

Schloß Eggenberg

Anschaffung einer Zaunanlage im Lapidarium. Sanierung der Kaminköpfe in der Schloßstraße. Umstellung der Stromgebühren auf Sondertarif mit den erforderlichen baulichen Maßnahmen. Beginn der Dachdeckerarbeiten beim nördlichen Turm. Diverse Sanierungsarbeiten am und im Gebäude. Neueinrichtung von Räumen im Jagdmuseum.

Alpengarten Rannach

Zubau von Sanitäranlagen, Sanierungsarbeiten im Haus. Balkonerneuerung im Erdgeschoß mit Holzelementen und Verglasungen. Erneuerung des Zaunes (13 Zaunsäulen neu versetzt, 43 Laufmeter Zaungeflecht neu verlegt) sowie Neuanlage von 3 Vermehrungsbeeten. Errichtung einer Pikierhütte aus Holz (mit wesentlicher Unterstützung des Botanischen Gartens der Universität Graz).

Sonderausstellungen

(Besuchszahlen in Klammern. Die Abteilungen des Joanneums werden in Kurzform zitiert.)

Chimei Hamada

2. 1. bis 13. 1. 1980

Graz, Sackstraße 16 (220)

(1979: 480, Gesamtbesuch: 700)

Neue Galerie

Kunstpreis des Landes Steiermark für zeitgenössische Malerei 1979

2. 1. bis 13. 1. 1980

Graz, Sackstraße 16 (220)

(1979: 480, Gesamtbesuch: 700)

Neue Galerie

Restaurierungen und Neuerwerbungen 1976 bis 1979 für Schloß Eggenberg

2. 1. bis 27. 1. 1980

Graz, Ecksaal (620)

(1979: 407, Gesamtbesuch: 1.027)

Eggenberg

Lebensräume heimischer Tiere

2. 1. bis 31. 12. 1980

Graz, Raubergasse 10 (15.211)

(Gesamtbesuch seit 1978: 35.961)

Zoologie

Hans-Mauracher-Museum

2. 1. bis 31. 12. 1980

Graz, Hans-Mauracher-Straße 29 (123)

Neue Galerie

Weihnachtsausstellung

3. 1. bis 6. 1. 1980

Schloß Stainz (85)

(1979: 834, Gesamtbesuch: 919)

Stainz

Der Künstler als Historiker

19. 1. bis 17. 2. 1980

Graz, Sackstraße 16 (535)

Neue Galerie

Eine ostensive Szene – Installationen

24. 1. bis 17. 2. 1980

Graz, Sackstraße 16 (506)

Neue Galerie

Ingeborg Strobl

21. 2. bis 16. 3. 1980

Graz, Sackstraße 16 (649)

Neue Galerie

Österreichische Grafik des 19. Jahrhunderts –

Neuerwerbungen 1969–1979

21. 2. bis 16. 3. 1980

Graz, Sackstraße 16 (649)

Neue Galerie

Photographie als Kunst –

Kunst als Photographie

18. 3. bis 20. 4. 1980

Graz, Künstlerhaus (5.170)

Neue Galerie

Emmy Hießleitner-Singer

20. 3. bis 13. 4. 1980

Graz, Sackstraße 16 (1.166)

Neue Galerie

Marta Elisabeth Fossel

20. 3. bis 13. 4. 1980

Graz, Sackstraße 16 (1.166)

Neue Galerie – Volkskunde

*Vor mehr als 1000 Jahren –
Aus der Vergangenheit unserer Heimat*
29. 3. bis 31. 12. 1980
Schloß Trautenfels (32.373)
Vor- und Frühgeschichte – Trautenfels

Jorrit Tornquist – 1959–1980
17. 4. bis 15. 5. 1980
Graz, Sackstraße 16 (678)
Neue Galerie

Österreichische Malerei 1900–1940
17. 4. bis 12. 6. 1980
Graz, Sackstraße 16 (917)
Neue Galerie

*Minerale aus der Sammlung
Erzherzog Johann*
26. 4. 1980
Judenburg, Vortragssaal der Kammer der
gewerblichen Wirtschaft Steiermark (105)
*Mineralogie – Bezirksschulrat
Judenburg-Knittelfeld*

*Am Beispiel Flavia Solva –
Architekten planen für Archäologen*
8. 5. bis 8. 6. 1980
Graz, Ecksaal (355)
Vor- und Frühgeschichte

Volkskunst aus der Steiermark
15. 5. bis 5. 6. 1980
Szombathely, Jugendkulturzentrum (5.400)
Volkskunde – Trautenfels

*Die Klassische Moderne in der
Steiermark nach 1945*
16. 5. bis 6. 6. 1980
Szombathely, Schloß Szavar (16.000)
Neue Galerie

Heimische Eulen

17. 5. bis 31. 12. 1980

Schloß Trautenfels (27.805)

Zoologie – Trautenfels

Peter Prandstetter – Antworten

20. 5. bis 12. 6. 1980

Graz, Sackstraße 16 (267)

Neue Galerie

*Aus der Praxis der Museumsarbeit –
Restaurierungen und Neuerwerbungen für*

Schloß Eggenberg 1976–1979

23. 5. bis 6. 6. 1980

Murau, Saal der Raiffeisenkasse (1.261)

Eggenberg

Zinnfiguren –

Steirische Sammler stellen aus

13. 6. bis 7. 9. 1980

Graz, Ecksaal (9.999)

Landeszeughaus

*Aus der Praxis der Museumsarbeit –
Restaurierungen und Neuerwerbungen für*

Schloß Eggenberg 1976–1979

14. 6. bis 7. 7. 1980

Schladming, Anna-Kapelle (891)

Eggenberg – Kulturamt und Kulturkreis

Schladming

800 Jahre Land Steiermark

16. 6. bis 31. 10. 1980

Graz, Neutorgasse 45 (18.953)

Steiermärkisches Landesarchiv

*Steirische Arbeitswelt – der arbeitende Mensch und
die Produktionsstätten in der Grafik des 19. und
20. Jahrhunderts*

19. 6. bis 24. 8. 1980

Graz, Sackstraße 16 (2.073)

Neue Galerie

Greifvögel

29. 6. bis 24. 8. 1980

Dornbirn, Vorarlberger Naturschau (13.275)

Zoologie

Volkskunde der Gottscheer

25. 7. bis 30. 10. 1980

Schloß Stainz (8.155)

Stainz – Österreichisches Museum
für Volkskunde Wien

Schweizer Kunst des 19. und

20. Jahrhunderts –

Aus der Sammlung des

Kunstmuseums Solothurn

4. 9. bis 12. 10. 1980

Graz, Sackstraße 16 (2.147)

Neue Galerie

*Werke der XV. internationalen Malerwochen
in der Steiermark*

5. 9. bis 12. 10. 1980

Graz, Künstlerhaus (1.571)

Neue Galerie

*Email – Schmuck und Gerät aus Geschichte
und Gegenwart*

10. 9. bis 12. 10. 1980

Graz, Ecksaal (2.660)

Kunstgewerbe – Galerie am Graben Wien

Mineralien aus aller Welt

3. 10. bis 6. 10. 1980

Eibiswald, Pfarrsaal (900)

Mineralogie

Neue Malerei aus den Niederlanden

18. 10. bis 9. 11. 1980

Graz, Sackstraße 16 (1.531)

Neue Galerie

Neue Tendenzen der Malerei in

Frankreich

18. 10. bis 16. 11. 1980

Graz, Künstlerhaus (2.599)

Neue Galerie

Friedrich Bergler

19. 10. bis 9. 11. 1980

Graz, Ecksaal (236)

Neue Galerie

Urs Lüthi

13. 11. bis 17. 12. 1980

Graz, Sackstraße 16 (918)

Neue Galerie

Minerale der Steiermark

20. 11. bis 30. 11. 1980

Szombathely, Jugendkulturzentrum (7.000)

Mineralogie

Steirischer Jahrlauf

5. 12. bis 31. 12. 1980

Graz, Ecksaal (1.773)

Volkskunde

Minerale der Koralpe

8. 12. 1980

Graz, Kongreßhalle (1.700)

*Mineralogie – Vereinigung
steirischer Mineraliensammler*

Fossilien in der Steiermark

13. 12. bis 21. 12. 1980

Feldbach, Volkshaus (2.500)

Geologie – Naturfreunde Feldbach

*Kunstpreis des Landes Steiermark für
zeitgenössische Malerei 1980*
18. 12. bis 31. 12. 1980
Graz, Sackstraße 16 (616)
Neue Galerie

Volkstümliche Strickmuster
26. 12. bis 31. 12. 1980
Schloß Trautenfels (273)
Trautenfels

Besuchszahlen von Sonderausstellungen innerhalb der Abteilungen sind in jenen Fällen, in denen eine getrennte Zählung nicht möglich ist, mit den Zahlen der ständigen Schausammlungen identisch. Der Ecksaal des Joanneums wurde fünf privaten Ausstellern kostenlos zur Verfügung gestellt (Gustav Troger, Bernd Liebl, Prof. Josef Schneeweiss, Helmut Ploschnitznigg, Prof. Franz M. Kapfhammer – Gedächtnisausstellung Albin Stranig). Diese Ausstellungen wurden von insgesamt 3.397 Personen besucht.

Veranstaltungen

Abkürzungen

- AVB = Arbeitsgemeinschaft für Vogelkunde und Biotopschutz am Joanneum;
FA = Floristisch-geobotanische Arbeitsgemeinschaft der Fachgruppe für Botanik im Naturwissenschaftlichen Verein für Steiermark;
FE = Fachgruppe für Entomologie im Naturwissenschaftlichen Verein für Steiermark;
GNG = Gesellschaft der Freunde der Neuen Galerie;
JV = Joanneumsverein;
MT = Museumsverein Trautenfels;
ÖGV = Österreichische Gesellschaft für Vogelkunde, Landesstelle Steiermark;
Rfj = Referat für Jugendbetreuung am Joanneum;
Urania = Österreichische Urania für Steiermark;
Veranstalter und Teilnehmerzahlen in Klammern.
Die Abteilungen des Joanneums werden in Kurzform zitiert.

8. 1. Graz: Dipl.-Ing. E. BAUMANN, Vortrag „Regulation der Metamorphose bei Schmetterlingen“ (Zoologie – FE, 16)
9. 1. Graz: Dr. G. HAJOS, Vortrag „Schein und Realität in der Architektur des 19. Jahrhunderts“ (GNG – Urania, 8)
10. 1. Graz: Dr. D. ERNET, Vortrag „Lebensraum und Pflanzenwelt“ im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Das Landesmuseum Joanneum – Naturwissenschaften im Dienste der Allgemeinheit“ (Botanik – Urania, 35)
15. 1. Graz: Jugendklub 1, Farbige Gestalten „Ein seltsames Tier“ (Rfj, 20)
16. 1. Graz: Univ.-Prof. Dr. W. MESSERER, Vortrag „Zeitsymbolik und Zeitdarstellung in der Kunst der Barockzeit“ (GNG – Urania, 19)
19. 1. Graz: Dr. D. ERNET, Führung durch die Abteilung für Botanik im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Das Landesmuseum Joanneum – Naturwissenschaften im Dienste der Allgemeinheit“ (Botanik – Urania, 11)
19. 1. Graz: Sondersitzung des Arbeitsausschusses der Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde, Landesstelle Steiermark (Zoologie – AVB – ÖGV, 12)
23. 1. Graz: Dr. W. LIPP, Vortrag „Ist das noch Kunst? und wie es dazu kam“ (GNG – Urania, 11)
24. 1. Graz: Dr. E. KREISSL, Vortrag „Lebensraum und Tierwelt“ im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Das Landesmuseum Joanneum – Naturwissenschaften im Dienste der Allgemeinheit“ (Zoologie – Urania, 18)
25. 1. Graz: Jugendklub 2, Kinder besuchen Bilder in der Alten Galerie „Die Legende des Hl. Martin“ (Rfj, 15)
25. 1. Graz: Jugendklub 3 „Die Wilde Jagd – Fossilien in Volksglaube, Sage und Märchen“ (Rfj, 18)
29. 1. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, Präsentation von Unterrichtsmodellen „Die Legende des Hl. Martin“ – „Die Schutzmantelmadonna“ – Lehrfahrt der privaten Mädchen-Volksschule Riegersburg (Rfj, 29)
30. 1. Graz: Dr. M. OBERHAMMER, Vortrag „Die Sommervillen des 19. Jahrhunderts im Salzkammergut“ (GNG – Urania, 29)
30. 1. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, Präsentation von Unterrichtsmodellen „Die Wilde Jagd – Fossilien in Volksglaube, Sage und Märchen“ – Lehrfahrt der privaten Mädchen-Volksschule Riegersburg (Rfj, 29)
31. 1. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, Präsentation von Unterrichtsmodellen, Such-

- spiel „Gesteine“ – „Das Bild der Madonna“ – „Die Legende des Hl. Martin“ – Lehrausgang des privaten Gymnasiums der Ursulinen (Rfj, 40)
2. 2. Graz: Dr. E. KREISSL, Führung durch die Abteilung für Zoologie im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Das Landesmuseum Joanneum – Naturwissenschaften im Dienste der Allgemeinheit“ (Zoologie – Urania, 19)
5. 2. Graz: Dr. E. KREISSL, Vortrag „*Sphenoptera barbarica* GMELIN – eine für die Steiermark neue Prachtkäferart“ (Zoologie – FE, 9)
6. 2. Graz: Univ.-Prof. Dr. G. SCHMIDT, Vortrag „Zwei Neuerer in der Plastik des 13. Jahrhunderts – der Meister von Naumburg und Nicola Pisano“ (GNG – Urania, 26)
23. 2. Graz: Arbeitsberichte (Zoologie – AVB – ÖGV, 21)
26. 2. Graz: Jugendklub 1, Ton fühlen und formen „Mutter und Kind“ (Rfj, 20)
27. 2. Graz: Univ.-Prof. Dr. H. KOREN, Vortrag „Die Steiermark wird Herzogtum – der Sinn eines Gedenkjahres“ (GNG – Urania, 85)
28. 2. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, Vortrag „Erkunden, erleben, verbundenbleiben – das Joanneum als lebendes Museum“ im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Das Landesmuseum Joanneum – Naturwissenschaften im Dienste der Allgemeinheit“ (Rfj – Urania, 43)
29. 2. Graz: Jugendklub 3, „Zauberkräuter, Fraisenhäubchen und Blutstein“ – Heil- und Zaubermittel aus der Welt der Volksmedizin (Rfj, 26)
29. 2. Graz: Jugendklub 2, „Was Soldaten auf dem Kopfe trugen“ – aus der Geschichte des Helmes (Rfj, 21)
4. 3. Graz: Dipl.-Ing. E. BAUMANN, Vortrag „Schönheit und Flüchtigkeit der Verwandlung bei Schmetterlingen“ (Zoologie – FE, 18)
5. 3. Graz: Dr. G. BIEDERMANN, Vortrag „Die Baukunst des 12. Jahrhunderts in der Steiermark“ (GNG – Urania, 71)
7. 3. Graz: Jugendklub 3, „Höfliche junge Gemsen“ – Interessantes aus dem Leben dieser Tiere (Rfj, 22)
11. 3. Graz: Jugendklub 1, eine bildnerische Aufgabe „Hexen in der Smaragd-stadt“ (Rfj, 21)
12. 3. Graz: HR Dr. U. OCHERBAUER, Vortrag „Romanische Wandmalerei in der Steiermark“ (GNG – Urania, 69)
15. 3. Graz: Dir. Dr. F. Waidacher, Schlußgespräch im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Das Landesmuseum Joanneum – Naturwissenschaften im Dienste der Allgemeinheit“ (Direktion – Urania, 9)
18. 3. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, Vortrag „Einsatz von Medien im Museum“ für Kandidaten der Lehramtsprüfung für Deutsch der Pädagogischen Akademie des Bundes, Seminargruppe D 29 (Rfj, 20)
24. 3. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, Vortrag „Einsatz von Medien im Museum“ für Kandidaten der Lehramtsprüfung für Deutsch der Pädagogischen Akademie des Bundes, Seminargruppe E 19 (Rfj, 26)
25. 3. Graz: Jugendklub 1, „Osterei und Osterhase“ und Besuch der Sonderausstellung „A. Helmuth Ploschnitznigg“ (Rfj, 25)
26. 3. Graz: Dr. G. BIEDERMANN, Vortrag „Die Skulptur des 12. Jahrhunderts in der Steiermark“ (GNG – Urania, 35)

28. 3. Graz: Jugendklub 2, „Welcher Schmetterling ist das? – Erkennungsübung im Spiel“ (Rfj, 15)
10. 4. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, Gruppenbetreuung in der Alten Galerie für eine 1. und 2. Klasse der Mädchen-Hauptschule Zeltweg (Rfj, 41)
12. 4. Graz: Arbeitsberichte (Zoologie – AVB – ÖGV, 11)
13. 4. Graz: Konzert Frau Strozer (Direktion, 75)
15. 4. Graz: Dr. E. KREISSL, Vortrag „Faunistische Forschungen und Ergebnisse 1979“ (Zoologie – FE, 6)
15. 4. Graz: Konzert Frau Strozer (Direktion, 81)
15. 4. Graz: Jugendklub 1, „Der Zufall führt Regie – Frottagebilder zum Thema Frühling“ (Rfj, 21)
16. 4. Graz: Prof. Dr. F. RÖHRIG, Vortrag „Die Bedeutung der Klöster im 12. Jahrhundert“ (GNG – Urania, 41)
16. 4. Graz: Dr. R. WILD, Vortrag „Berühmte Saurierfunde in Württemberg“ (Geologie – JV – Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark, 65)
23. 4. Graz: Univ.-Prof. Dr. A. ROSENAUER, Vortrag „Dürers niederländische Reise“ (GNG – Urania, 12)
24. 4. Stattegg: Jugendklub 2, „Junge Leute sammeln – Wissenschaftler beraten“ – Exkursion in eine Schottergrube (Rfj, 22)
25. 4. Stattegg: Jugendklub 3, „Pflanzen erobern den Schuttplatz“ – Exkursion (Rfj, 14)
26. 4. Judenburg: Vortragsveranstaltung in Verbindung mit der Sonderausstellung „Minerale aus der Sammlung Erzherzog Johann“ (Mineralogie – Bezirksschulrat Judenburg-Knittelfeld, 105)
29. 4. Graz: Jugendklub 1, „Bilder sprechen zu uns“ – Besuch in der Alten Galerie (Rfj, 18)
29. 4. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, Vortrag „Erkunden, erleben, verbunden bleiben – das Joanneum als lebendes Museum“ für die Arbeitsgemeinschaft der Volksschuldirektoren des Schulbezirkes Graz (Rfj, 59)
30. 4. Graz: Univ.-Prof. Dr. K. HOLTER, Vortrag „Buchmalerei der Romanik in der Steiermark“ (GNG – Urania, 28)
1. 5. Pürgg: Botanische Wanderung in der Umgebung von Pürgg (Trautenfels – Botanik, 30)
5. 5. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, Vortrag „Anschauungshilfen in den Schausammlungen“ für Kandidaten der Lehramtsprüfung für Deutsch der Pädagogischen Akademie des Bundes, Seminargruppe E 19 (Rfj, 18)
6. 5. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, Sonderführung „Anschauungshilfen in den Schausammlungen“ für Kandidaten der Lehramtsprüfung für Deutsch der Pädagogischen Akademie des Bundes, Seminargruppe E 19 (Rfj, 21)
6. 5. Graz: Dr. A. NAUTA, Vortrag „Zucht der *Mellicta*-Arten *athalia*, *aurelia* und *britomartis*“; Dipl.-Ing. H. HABELER, Vortrag „Gelingt die Rettung der *britomartis*-Population und die kurzfristige Revitalisierung der sterbenden Fuchswiese auf der Rannach?“ (Zoologie – FE, 9)
7. 5. Graz: Dr. D. RONTE, Vortrag „Architekturprobleme“ (GNG – Urania, 14)
9. 5. Kirchberg a. d. Raab: Jugendklub 2 „Die Vogelwelt der Fischteiche bei Kirchberg a. d. Raab“ – Exkursion (Rfj, 23)

17. 5. Trautenfels: Jahrestreffen 1980 „Tierwelt und Lebensräume im Bezirk Liezen“ (Trautenfels – Zoologie – AVB – ÖGV, 43)
19. 5. Szombathely: Dr. J. WALTER, Vortrag „Steirisch-ungarische Beziehungen in der Volkskultur“ (Steirisches Volkskundemuseum – Jugendkulturzentrum Szombathely, 35)
20. 5. Graz: Jugendklub 1 „Kinder richten ein Museum ein“ (Rfj, 24)
21. 5. Graz: Univ.-Doz. Dr. E. BACHER, Vortrag „Kunstgeschichte und Denkmalpflege“ (GNG – Urania, 22)
28. 5. Graz: Dr. I. WOISETSCHLÄGER, Vortrag „Romanisches Kunstgewerbe in der Steiermark“ (GNG – Urania, 32)
30. 5. Graz: Jugendklub 3 „Eisen auf immerdar – sind Bodenschätze unerschöpflich?“ (Rfj, 7)
30. 5. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, Präsentation eines Unterrichtsmodelles „Hat der Computer immer recht? Lernzuwachs – auf eine neue, lustige Art gemessen“ in der Sonderausstellung „Lebensräume heimischer Tiere“ für Schüler der Übungsvolksschule der Pädagogischen Akademie des Bundes (Rfj, 26)
31. 5. Trautenfels: Botanische Wanderung des Jugendklubs (Trautenfels, 23)
2. 6. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, Detailplanung und Einschulung zum Museumsfest für Lehramtskandidaten der Pädagogischen Akademie des Bundes (Rfj, 31)
3. 6. Graz: Dr. J. GEPP, Vortrag „Biotopgestaltung – Hilfe für bedrohte Insektenarten?“ (Zoologie – FE, 6)
4. 6. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, Präsentation eines Unterrichtsmodells „Helm und Rüstung im Landeszeughaus“ für Schüler der Volksschule Pachern (Rfj, 29)
10. 6. Graz: Jugendklub 1 „Versteinerungen erzählen“ (Rfj, 29)
12. 6. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, Führung durch das Landeszeughaus „Ein Land mußte sich wehren“ für Schüler der Volksschule Schölbling, Bezirk Hartberg (Rfj, 74)
13. 6. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, Sonderausstellung „Lebensräume heimischer Tiere“ – Arbeit mit dem Spiel-Computer für Schüler der Hauptschule Hitzendorf (Rfj, 29)
14. 6. Trautenfels: Jugendklub, Botanische Wanderung (Trautenfels, 20)
21. 6. Graz: Museumsfest in 13 Abteilungen des Landesmuseums (Landesmuseum Joanneum, 2.989)
21. 6. Trautenfels: Dr. A. ALKER, Vortrag „Kristallflächen erzählen“ (Geologie – Mineralogie – Trautenfels, 45)
21. 6. Trautenfels: Sammlertreffen und Vortragsveranstaltung (Geologie – Mineralogie – Trautenfels, 37)
28. 6. Trautenfels und Krungl: Jugendklub, Besichtigung der frühgeschichtlichen Ausgrabungen (Trautenfels, 32)
28. 6. Graz: Arbeitsberichte (Zoologie – AVB – ÖGV, 20)
1. 7. Graz: Vorbesprechung Kartierungsexkursion „Karnische Alpen“ (Botanik, 6)
- 4.7.–9.7. Eifel (BRD): Exkursion in das Vulkangebiet der Eifel (Mineralogie – JV, 25)

8. 7. Graz: Führung durch die neugestaltete Barockgalerie für Teilnehmer an den Pädagogischen Wochen (Rfj, 30)
18. 7. Trautenfels: Hauskundliches Seminar (Trautenfels, 21)
25. 7. Stainz: Singveranstaltung der Gottscheer (Stainz, 95)
26. 7. Strechau: Jugendklub, Besuch der Burg Strechau (Trautenfels, 12)
27. 7. Strechau: Volksmusikkonzert (Trautenfels – Arbeitskreis für Heimatpflege, 170)
- 1.–3. 8. Graz: Univ.-Doz. Dr. F. EBNER, Einführungsvortrag „Introduction to Conodont bearing localities in the surroundings of Graz“ und Exkursion in das Grazer Paläozoikum im Rahmen des 2. Europäischen Conodonten-Symposiums (ECOS II) (Geologie – Geologische Bundesanstalt, 15)
10. 8. Strechau: Kammermusikkonzert (Trautenfels – Arbeitskreis für Heimatpflege, 145)
- 24.–30. 8. Stainz: 4. Internationale Konferenz für Ethnologische Nahrungsforschung (Stainz, 77)
26. 8. Graz: Jugendklub 1 und 2, „Ein Ferientag im Museum“: „Der Fisch Margarita – Einrichten und Pflege eines Aquariums; Mörser und Kanonen im Landeszeughaus; Zur Entwicklung der menschlichen Kleidung“ (Rfj, 20)
17. 9. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, Präsentation eines Unterrichtsmodells „Vom Faustkeil zur eisernen Speerspitze – Werkzeugfinder der Vorzeit“ für die 2a-Klasse der Übungshauptschule der Pädagogischen Akademie des Bundes (Rfj, 31)
17. 9. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, Präsentation eines Unterrichtsmodells „Vom Faustkeil zur eisernen Speerspitze – Werkzeugfinder der Vorzeit“ für die 2b-Klasse der Übungshauptschule der Pädagogischen Akademie des Bundes (Rfj, 30)
20. 9. Tauplitz: Jugendklub, Höhlenkundliche Wanderung ins Liegeloch (Trautenfels, 47)
23. 9. Graz: Jugendklub 1, „Schmuck – selbst gemacht“ und Besuch der Sonderausstellung „Email“ (Rfj, 17)
24. 9. Koralpe: Exkursion im Rahmen der 3. Jahrestagung der Österreichischen Geologischen Gesellschaft (Geologie – Universität Graz, 54)
25. 9.–26. 9. Graz: 3. Jahrestagung der Österreichischen Geologischen Gesellschaft (Geologie – Universität Graz, 120)
27. 9. Graz: Exkursion im Rahmen der 3. Jahrestagung der Österreichischen Geologischen Gesellschaft ins Grazer Paläozoikum (Geologie – Universität Graz, 52)
27. 9. Graz: Arbeitsberichte (Zoologie – AVB – ÖGV, 13)
27. 9.–28. 9. Murau: Exkursion im Rahmen der 3. Jahrestagung der Österreichischen Geologischen Gesellschaft (Geologie – Universität Graz, 50)
28. 9. Gaberl: Jugendklub 2 und 3, Botanische Wanderung auf dem Gaberl „Was blüht noch auf der Alm?“ (Rfj, 36)
2. 10. Graz: Volksschuldirektor SEYBOLD, Prof. Dr. H. SAMMER, Vorstellen der didaktischen Programme des Landesmuseums im Rahmen der Hauskonferenz der Volksschule Liebenau (Rfj, 15)
4. 10. Donnersbachwald: Hauskundliche Wanderung (Trautenfels, 13)

7. 10. Graz: Jugendklub 1, Bildnerisches Gestalten: Druckgrafik „Seltsame Tiere“ (Rfj, 27)
8. 10. Graz: Dipl.-Ing. H. HABELER, Vortrag „Sind die beiden Alpen-apollo-Taxa *Parnassius phoebus* und *styriacus* sympatrisch und artverschieden?“ (Zoologie – FE, 11)
8. 10. Graz: Herbstfachtagung (Mineralogie – Geologie – JV, 60)
9. 10. Graz: Jugendklub 2, „Schmuck – selbst gemacht“ und Besuch der Sonderausstellung Email (Rfj, 14)
15. 10. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, Vortrag „Die Entwicklung des Lebens und der Lebewesen“ – Einsatz von Unterrichtsmaterialien in der Abteilung für Geologie für Studierende der Pädagogischen Akademie des Bundes und Schüler der Hauptschule Ferdinandeum (Rfj, 39)
16. 10. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, Präsentation eines Unterrichtsmodelles, Fotodokumentation „Aktivierende Auseinandersetzung mit Gesteinen und Fossilien“ für Schüler einer 5. Klasse des Privatgymnasiums der Ursulinen (Rfj, 29)
16. 10. Radkersburg: Univ.-Doz. Dr. W. GRÄF, Referat und Exkursionsführung im Rahmen der 3. Arbeitstagung für die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Geowissenschaften und Rohstoffe zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Österreich (Geologie, 24)
21. 10. Graz: Jugendklub 1, Bildnerisches Gestalten „Differenzierung von Farben (Faltschachtel)“ (Rfj, 15)
26. 10. Stainach: Besuch des Ennshofspeichers in Stainach am Tag der offenen Tür (Trautenfels, 47)
4. 11. Graz: Jugendklub 1, Bildnerisches Gestalten „Schnee verzaubert die Altstadt“ (Rfj, 13)
4. 11. Graz: K. RATH, Vortrag „Wanderfalterreport 1980“ (Zoologie – FE, 10)
7. 11. Graz: Jugendklub 3, Zinnfiguren herstellen und sammeln „Spielerei mit dem Krieg?“ (Rfj, 13)
10. 11. Graz: Bestimmungsabend (Botanik – FA, 11)
13. 11. Graz: Jugendklub 2, Die Jagd mit der Schußwaffe „Von der Steinschleuder zur Steinschloßbüchse“ (Rfj, 21)
15. 11. Stainach: Jugendklub, „Ein Blick ins Unbekannte“, Trautenfels, 21)
18. 11. Graz: Jugendklub 1 „Alles, was ein Fell hat“ – Suchspiel in der Abteilung für Zoologie; „Die Kalwanger Krippe“ in der Alten Galerie (Rfj, 21)
20. 11. Graz: Jugendklub 2 und 3 „Die Bühne vor und hinter dem eisernen Vorhang“ – Führung im Opernhaus und Besuch der Vorstellung „Die verkaufte Braut“ (Rfj, 154)
21. 11. Szombathely: Dr. A. ALKER, Vortrag „Minerale in der Steiermark (Mineralogie, 50)
29. 11. Graz: Arbeitsberichte (Zoologie – AVB – ÖGV, 23)
29. 11. Graz: Besprechung der Ergebnisse der Sommerexkursion in die Eifel (Mineralogie – JV, 15)
2. 12. Graz: Jugendklub 1 „Spuren im Schnee“ – Suchspiel in der Abteilung für Zoologie; „Musikalischer Advent“ (Rfj, 15)

9. 12. Graz: Dipl.-Ing. H. HABELER, Vortrag „Eindrücke von den Mitterndorfer Mooren“ (Zoologie – FE, 18)
12. 12. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, Vortrag Didaktik der Kunstbetrachtung, gezeigt am Beispiel „Die Kalwanger Krippe“ in der Alten Galerie für Studierende der Pädagogischen Akademie des Bundes, Seminargruppe V 29 (Rfj, 16)
13. 12. Graz: Sondersitzung des Arbeitsausschusses (Zoologie – AVB – ÖGV, 10)
15. 12. Graz: Dr. J. GEPP, Vortrag „Ersatzbiotope für den Naturschutz – Ausweg oder Irrweg?“; Vorbesprechung zum Seminar „Bestimmen heimischer Gräser“ (Botanik – FA, 24)
16. 12. Graz: Jugendklub 1, Weihnachtliches Werken und musikalischer Advent (Rfj, 19)
16. 12. Graz: Dr. H. WALTHER, Vortrag „Der Informationsgehalt tertiärer Blattfossilien und seine Bedeutung für die Systematik, Ökologie, Pflanzengeographie und Biostratigraphie tertiärer Floren (Geologie – JV – Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark, 36)
- 17., 19. und 20. 12. Graz: Alte Hirten- und Krippenlieder (Steirisches Volkskundemuseum, 851)
18. 12. Graz: Jugendklub 2 „Die Kalwanger Krippe“ und weihnachtliches Werken (Rfj, 14)
18. 12. Graz: Jugendklub 3 „Zur Geschichte des Weihnachtsbaumes“ und „Die Kalwanger Krippe“ in der Alten Galerie (Rfj, 7)
19. 12. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, Präsentation eines Unterrichtsmodelles, Kunstbetrachtung und Urteilsbildung „Die Kalwanger Krippe“ in der Alten Galerie für Schüler der 1a- und 1b-Klasse der Volksschule Ferdinandeum (Rfj, 66)
20. 12. Graz: Prof. Dr. H. SAMMER, Präsentation eines Unterrichtsmodelles, Kunstbetrachtung und Urteilsbildung „Die Kalwanger Krippe“ in der Alten Galerie für Schüler der 4. Klasse der Volksschule Ferdinandeum (Rfj, 30)

BESUCHSTATISTIK 1980

Monat	Ständige Sammlungen												SUMME	10) Sonderausstellungen	11) Veranstaltungen	12) Gesamtbesuch
	1) Museumsgebäude Rauberg, 10	2) Museumsgebäude Neutorg. 45	3) Landeszeughaus	4) Neue Galerie	Steirisches Volkskundemuseum	5) Außenstelle Stainz	6) Schloß Eggenberg, Abteilungen	7) Schloß Eggenberg, Park	8) Landschaftsmuseum Schloß Trautenfels	Bild- und Tonarchiv	9) Alpengarten Ramnach	SUMME				
Jänner	511	458	-	-	131	-	-	4.945	412	183	-	6.640	2.157	310	9.107	
Februar	1.451	591	-	-	260	-	724	6.338	516	169	-	10.049	2.751	270	13.070	
März	960	1.090	-	-	278	-	1.592	8.605	1.325	171	102	14.123	5.680	331	20.134	
April	1.317	797	3.347	-	381	820	5.055	7.098	2.194	173	345	21.527	8.238	599	30.364	
Mai	1.363	976	6.873	-	660	1.934	8.796	9.510	3.668	158	940	34.878	28.180	327	63.385	
Juni	3.882	4.019	12.318	-	995	1.818	12.577	7.677	6.312	229	970	50.797	25.362	3.371	79.530	
Juli	523	5.136	7.243	-	779	1.685	8.494	13.341	6.443	198	434	44.276	29.634	359	74.269	
August	690	2.230	7.515	-	357	2.359	6.882	9.346	6.423	183	370	36.855	25.673	242	62.770	
September	493	2.206	4.397	-	362	2.220	5.472	7.638	3.815	210	365	27.178	22.943	465	50.586	
Oktober	1.857	5.862	4.279	-	710	3.142	6.664	5.602	2.588	192	-	30.896	21.678	294	52.868	
November	1.498	2.581	-	-	187	49	1.420	4.150	127	178	-	10.190	10.456	287	20.933	
Dezember	666	1.288	-	-	117	37	-	5.194	383	134	-	7.819	8.636	1.186	17.641	
SUMME	15.211	27.234	45.972	-	5.217	14.064	57.676	89.944	34.206	2.178	3.526	295.228	191.388	8.041	494.657	
Vorjahr	17.790	10.426	46.778	-	5.607	11.231	58.223	94.217	36.365	2.574	2.553	285.764	152.884	5.610	444.258	
+ Vorjahr	-2.579	+16.808	-806	-	-390	+2.833	-547	-4.273	-2.159	-396	+973	+9.464	+38.504	+2.431	+50.399	

ANMERKUNGEN

- 1) Abteilung für Geologie, Paläontologie und Bergbau;
Abteilung für Mineralogie;
Abteilung für Botanik (nur Studiensammlung, keine gesonderte Zählung);
Abteilung für Zoologie (wegen Neugestaltung nur beschränkt zugänglich).
- 2) Abteilung für Kunstgewerbe (wegen Wiederaufstellung nur beschränkt zugänglich);
Alte Galerie (ab 5. 3. wieder voll zugänglich).
- 3) 1. 4. bis 31. 10. geöffnet.
- 4) Ständige Sammlung nicht ausgestellt; nur Sonderausstellungen und Veranstaltungen.
- 5) 1. 4. bis 31. 10. Montag, Donnerstag, Samstag, Sonntag und an Feiertagen geöffnet, sonst gegen Voranmeldung zugänglich.
- 6) Abteilung für Vor- und Frühgeschichte (1. 2. bis 30. 11. geöffnet);
Münzensammlung (nur Studiensammlung, keine gesonderte Zählung);
Abteilung Schloß Eggenberg (Prunkräume, 1. 4. bis 31. 10. geöffnet, im Februar, März und November gegen Voranmeldung zugänglich. Wegen der Vorbereitung und Veranstaltung von Empfängen und Konzerten war der Besuch nicht an allen Tagen der Besuchssaison möglich);
Jagdmuseum (1. 2. bis 30. 11. geöffnet).
- 7) Wildpark;
Römersteinsammlung.
- 8) 1. 4. bis 31. 10. geöffnet, sonst gegen Voranmeldung zugänglich.
- 9) 1. 4. bis 31. 10. geöffnet.
- 10) Insgesamt 43 Termine der Abteilungen bzw. Museumsgebäude Raubergasse 10 (8 Termine/ 68.496 Besucher), Neutorgasse 45 (2/21.613), Landeszeughaus (1/9.999), Neue Galerie (22/39.957), Volkskundemuseum (2/7.173), Stainz (2/8.277), Schloß Eggenberg (4/3.227), Trautenfels (2/32.646).
Besuchszahlen von Sonderausstellungen sind in jenen Fällen, in denen eine getrennte Zählung nicht möglich ist, mit den Besuchszahlen der jeweiligen ständigen Schausammlungen identisch.
- 11) Insgesamt 133 Veranstaltungen der Abteilungen bzw. Museumsgebäude Raubergasse 10 (98 Veranstaltungen/5.710 Teilnehmer), Neue Galerie (15/502), Volkskundemuseum (3/921), Trautenfels (14/661).
- 12) Anteil der Besuche bei freiem Eintritt: 350.306 (= 70,8%);
Anteil der Kinder und Jugendlichen am Gesamtbesuch: 209.822 (=42,4%).

Verkäufliche Veröffentlichungen

Preise inkl. MwSt. Bestellungen werden an die jeweilige Abteilung erbeten.

(Die meisten Publikationen werden auch im Schriftentausch abgegeben)

Direktion

Landesmuseum Joanneum Graz, Jahresbericht 1971. Neue Folge 1. GRAZ 1972. 134 S., 25 Abb.	S 45.–
Landesmuseum Joanneum Graz, Jahresbericht 1972. Neue Folge 2. GRAZ 1973. 166 S., 51 Abb.	S 75.–
Landesmuseum Joanneum Graz, Jahresbericht 1973. Neue Folge 3. GRAZ 1974. 167 S., 38 Abb., 1 Karte.	S 85.–
Landesmuseum Joanneum Graz, Jahresbericht 1974. Neue Folge 4. GRAZ 1975. 149 S., 23 Abb.	S 75.–
Landesmuseum Joanneum Graz, Jahresbericht 1975. Neue Folge 5. GRAZ 1976. 191 S., 43 Abb.	S 80.–
Landesmuseum Joanneum Graz, Jahresbericht 1976. Neue Folge 6. GRAZ 1977. 205 S., 36 Abb.	S 80.–
Landesmuseum Joanneum Graz, Jahresbericht 1977. Neue Folge 7. GRAZ 1978. 180 S., 1 Abb.	S 70.–
Landesmuseum Joanneum Graz, Jahresbericht 1978. Neue Folge 8. GRAZ 1979. 180 S., 4 Abb.	S 70.–
Landesmuseum Joanneum Graz, Jahresbericht 1979. Neue Folge 9. GRAZ 1980. 193 S.,	S 80.–

Referat für Jugendbetreuung

Schriften für junge Museumsbesucher:

Heft 1, 1974: Aus der Abteilung für Zoologie. 16 S., 24 Abb.	S 5.–
Heft 2, 1974: Aus dem Landeszeughaus. 16. S., 15 Abb.	S 5.–
Heft 3, 1975: Aus der Abteilung für Mineralogie. 16 S., 23 Abb.	S 5.–
Heft 4, 1975: Aus der Abteilung für Vor- und Frühgeschichte und Münzensammlung. 16 S., 21 Abb.	S 5.–
Heft 5, 1976: Aus der Abteilung für Geologie, Paläontologie und Bergbau. 16 S., 23 Abb.	S 5.–
Heft 6, 1977: Aus der Alten Galerie. 16. S., 12 Abb., davon 2 farbig	S 5.–
Heft 7, 1978: Aus der Abteilung für Vor- und Frühgeschichte und Münzensammlung (II). 16 S., 43 Abb.	S 5.–
Heft 8, 1979: Aus der Abteilung für Geologie, Paläontologie und Bergbau (II). 16 S., 20 Abb.	S 5.–
Heft 9, 1979: Aus dem Jagdmuseum. 16 S., 20 Abb.	S 5.–
Heft 10, 1979: Aus der Alten Galerie. 16 S., 12 Abb.	S 5.–
Heft 11, 1980: Aus dem Landeszeughaus (II). 20 S, 16 Abb.	S 5.–

Arbeitsblätter für Schüler:

Nr. 1, 1974: Ungebetene Gäste im Haus.	Gratis
Nr. 2, 1974: Alles, was Maus heißt...	Gratis
Nr. 3, 1975: Ritterrüstung und Turnier.	Gratis
Nr. 4, 1975: Ein Land mußte sich wehren.	Gratis
Nr. 5, 1976: Werkzeugerfinder und Höhlenbewohner.	Gratis
Nr. 6, 1976: Die Menschen werden seßhaft.	Gratis
Nr. 7, 1978: Die Entwicklung des Lebens.	Gratis
Nr. 8, 1978: Lebensbilder aus der Vorzeit (Ein Lernspiel).	Gratis

Unterrichtsmodelle (Sonderdrucke):

H. SAMMER: Unterricht im Museum (I). Ein praxisbezogener Ansatz zur Museumspädagogik: Ungebetene Gäste in Haus und Garten. Hausmaus und Ratte. Sonderdruck aus: Unser Weg, Pädagogische Zeitschrift, 9/1974, Graz 1974, 18 S., 4 Abb.	S 10,—
H. SAMMER: Unterricht im Museum (II). Ein praxisbezogener Ansatz zur Museumspädagogik: Ritterrüstung und Turnier. Sonderdruck aus: Unser Weg, Pädagogische Zeitschrift, 1–2/1976, Graz 1976. 20 S., 2 Abb.	S 15,—
H. SAMMER: Unterricht im Museum (III). Ein praxisbezogener Ansatz zur Museumspädagogik: Werkzeugerfinder der Steinzeit. Sonderdruck aus: Unser Weg, Pädagogische Zeitschrift, 1–2/1977, Graz 1977. 24 S., 2 Abb.	S 15,—
H. SAMMER: Unterricht im Museum (IV). Ein praxisbezogener Ansatz zur Museumspädagogik: Fünf Milliarden Jahre Leben — Zur Entwicklung des Lebens und der Lebewesen. Sonderdruck aus: Unser Weg, Pädagogische Zeitschrift, 6/1978, Graz 1978. 18 S., 5 Abb.	S 15,—
H. SAMMER: Unterricht im Museum (V). Das Bild der Madonna — Mit Kindern vor der Marienplastik des Mittelalters. Planungsbeispiel für den Einsatz aktivierender Methoden bei der Auseinandersetzung mit Kunst in der Alten Galerie am Steiermärkischen Landesmuseum Joanneum. Sonderdruck aus: Unser Weg, Pädagogische Zeitschrift, 2–3/1979, 34. Jg., Graz 1979. 11 S., 16 Abb.	S 15,—

Schülerinformation zu Sonderausstellungen (gratis):

Heft 1, 1975: Steirischer Lebenslauf, Geburt — Hochzeit — Tod. 8 S., 4 Abb.
Heft 2, 1975: Greifvögel. 16 S., 9 Abb.
Heft 3, 1975: Backmodel. 8 S., 4 Abb.
Heft 1, 1976: Bedrohte Tierwelt. 24 S., 17 Abb.
Heft 2, 1976: Greifvögel (2. Auflage). 12 S., 3 Abb.
Heft 1, 1977: Die steirische Landwehr — einst und heute. 16 S., 12 Abb.
Heft 2, 1977: Greifvögel (3. Auflage). 12 S., 7 Abb.
Heft 1, 1978: Lebensräume heimischer Tiere. 24 S., 11 Abb.

Abteilung für Geologie, Paläontologie und Bergbau

Mitteilungen der Abteilung für Bergbau, Geologie und Paläontologie des Landesmuseums Joanneum:

- Heft 1, 1937: F. HERITSCH: Neue Versteinerungen aus dem Devon von Graz. 18 S., 2 Tafeln S 10.—
- Heft 2, 1938: E. HABERFELLNER: Die Geologie des Eisenerzer Reichenstein und des Polster. 32 S., 1 geol. Karte Vergriffen
- Heft 3, 1939: K. MURBAN: Die vulkanischen Durchbrüche in der Umgebung von Feldbach. 11 S., 3 Tafeln, 1 Karte S 15.—
- Heft 4, 1940: W. v. TEPPNER: Tiere der Vorzeit. 6 S., 2 Tafeln S 5.—
- Heft 6, 1941: W. v. TEPPNER: Das Modell eines steirischen Floßofens im Landesmuseum Joanneum, Abt. f. Bergbau und Geologie. 8 S., 4 Tafeln S 10.—

Mitteilungen des Museums für Bergbau, Geologie und Technik am Landesmuseum Joanneum, Graz:

- Heft 5, 1946: M. LOEHR: Die Radmeister am steirischen Erzberg bis 1625. E. EHRLICH: Aus den Werfener Schichten des Dachsteingebietes bei Schladming. 207 S., 3 Tafeln S 25.—
- Heft 7, 1952: K. MURBAN: Riesen-Zweischaler aus dem Dachsteinkalk. 12 S., 2 Tafeln S 10.—
- Heft 8, 1952: M. MOTTL: Steirische Höhlenforschung und Menschheitsgeschichte. 18 S. Vergriffen
- Heft 9, 1953: Die Bärenhöhle (Hermann-Bock-Höhle) im kleinen Brieglersberg, Totes Gebirge. I. K. MURBAN: Geologische Bemerkungen zum Bau des Südostteiles des Toten Gebirges. — II. M. MOTTL: Ergebnisse der Befahrung und Untersuchung der Höhle. 19 S., 2 Abb., 3 Tafeln, 2 Pläne Vergriffen
- Heft 10, 1953: W. FRITSCH: Die Gumpenecknarmore. W. FRITSCH: Die Grenze zwischen den Ennstaler Phylliten und den Wölzer Glimmerschiefern. 20 S., 8 Abb., 2 Karten S 25.—
- Heft 11, 1953: Eiszeitforschungen des Joanneums in Höhlen der Steiermark. K. MURBAN: Geologische Bemerkungen. M. MOTTL: Die Erforschung der Höhlen. 75 S., 23 Abb., 12 Pläne S 40.—
- Heft 12, 1954: A. SCHOUPPE: Revision der Tabulaten aus dem Paläozoikum von Graz. Die Favositiden. 40 S., 2 Tafeln S 25.—

- Heft 13, 1954: M. MOTTL: Hipparion-Funde der Steiermark. Dorcatherium im Unterpliozän der Steiermark.
44 S., 2 Abb., 1 Tafel S 25.—
- Heft 14, 1955: O. HOMANN: Der geologische Bau des Gebietes Bruck a. d. Mur-Stanz. 47 S., 1 Tafel, 1 Karte S 25.—
- Heft 15, 1955: M. MOTTL: Neue Säugetierfunde aus dem Jungtertiär der Steiermark.
M. MOTTL: Neue Grabungen in der Repolusthöhle bei Peggau in der Steiermark. (Mit einem Vorwort von K. MURBAN.)
49 S., 6 Abb., 1 Plan S 30.—
- Heft 16, 1956: W. STIPPERGER: Schrifttum über Bergbau, Geologie mit Karstforschung und Heilquellen, Hydrogeologie, Mineralogie, Paläontologie, Petrographie und Speläologie des politischen Bezirkes Liezen, Steiermark, von 1800 bis 1956. 52 S., 1 Karte S 25.—
- Heft 17, 1956: H. FLÜGEL: Revision der ostalpinen Heliolitina.
70 S., 4 Abb., 4 Tafeln S 30.—
- Heft 18, 1957: G. KOPETZKY: Das Miozän zwischen Kainach und Laßnitz in Südweststeiermark.
11 S., 2 Tafeln, 1 Karte, 1 Liste S 50.—
- Heft 19, 1958: M. MOTTL: Neue Säugetierfunde aus dem Jungtertiär der Steiermark.
A. PAPP: Bemerkungen zur Fossilführung von Jagerberg bei St. Stefan in der Oststeiermark.
64 S., 5 Abb., 3 Tab. S 30.—
- Heft 20, 1959: A THURNER: Die Geologie des Pleschaitz bei Murau.
27 S., 1 Tafel, 1 Karte S 25.—
- Heft 21, 1960: A. THURNER: Die Geologie der Berge nördlich des Wölzertales zwischen Eselsberg und Schönberggraben.
31 S., 1 Karte S 25.—
- Heft 22, 1961: M. MOTTL: Neue Säugetierfunde aus dem Jungtertiär der Steiermark. VI Neue Säugetierfunde aus dem Glanzkohlenbergbau von Fohnsdorf. Die Dorcatherien (Zwerghirsche) der Steiermark.
71 S., 9 Tafeln, 9 Tab. S 25.—
- Heft 23, 1961: H. FLÜGEL: Die Geologie des Grazer Berglandes.
212 S., 4 Abb., 46 Tab. Vergriffen
- Heft 24, 1962: E. FLÜGEL & E. FLÜGEL-KAHLER: Mikrofazielle und geochemische Gliederung eines obertriolischen Riffes der nördlichen Kalkalpen (Sauwand bei Gußwerk, Steiermark, Österreich).
142 S., 11 Abb., 10 Tafeln, 19 Tab. S 60.—
- Heft 25, 1963: E. WORSCH: Geologie und Hydrologie des Aichfeldes.
46 S., 4 Abb., 1 Karte S 35.—
- Heft 26, 1964: M. MOTTL: Bärenphylogenie in Südost-Österreich.
55 S., 6 Tafeln, 8 Tab. S 40.—

- Heft 27, 1965: A. FENNINGER & H. HÖTZL: Die Hydrozoa und Tabulozoa der Tressenstein- und Plassenkalke (Ober-Jura).
61 S., 4 Abb., 8 Tafeln, 9 Tab. S 40.—
- Heft 28, 1966: M. MOTTL: Neue Säugetierfunde aus dem Jungtertiär der Steiermark VII–IX.
101 S., 4 Abb., 4 Tafeln, 2 Tab. S 50.—
- Heft 29, 1968: W. STIPPERGER: Almanach des steirischen Berg- und Hüttenwesens.
83 S., mehrere Abb., 4 Tafeln S 80.—
- Heft 30, 1969: A. ALKER, H. HAAS & O. HOMANN: Hangbewegungen in der Steiermark. 35 S., 29 Abb. S 30.—
- Heft 31, 1970: M. MOTTL: Die jungtertiären Säugetierfaunen der Steiermark, Südost-Österreichs.
85 S., 3 Abb., 7 Tafeln S 50.—
- Mitteilungen der Abteilung für Geologie, Paläontologie und Bergbau am Landesmuseum Joanneum:
- Heft 32, 1972: E. WORSCH: Geologie und Hydrologie des Murbodens.
125 S., 3 Tafeln, 6 Tab. S 90.—
- Heft 33, 1973: K. METZ: Beiträge zur tektonischen Baugeschichte und Position des Fohnsdorf-Knittelfelder Tertiärbeckens.
F. EBNER: Die Conodontenfauna des Devon/Karbon-Grenzbereiches am Elferspitz (Karnische Alpen, Österreich).
50 S., 13 Abb., 2 Tab. S 45.—
- Heft 34, 1973: F. EBNER: Foraminiferen aus dem Paläozoikum der Karnischen Alpen.
54 S., 2 Abb., 1 Tab., 9 Tafeln S 47.—
- Sonderheft I, 1975: H. W. FLÜGEL: Die Geologie des Grazer Berglandes. Erläuterungen zur Geologischen Wanderkarte des Grazer Berglandes, 2. neubearbeitete Auflage. Mit Beiträgen von A. ALKER, O. M. FRIEDRICH, W. GRÄF, V. MAURIN, M. MOTTL und A. THURNER.
288 S., 47 Tab., 6 Abb. S 230.—
- Heft 35, 1975: Festschrift Karl METZ zum 65. Geburtstag: mit einer Einbegleitung von W. E. PETRASCHECK, einer Übersicht der Doktorarbeiten der Schüler und einem Verzeichnis der Publikationen von Karl METZ und Beiträgen von: L. P. BECKER, H. BRANDECKER & R. VOGELTANZ, H. W. FLÜGEL, B. FREE, H. GAMERITH & H. KOLMER, W. GRÄF, J. G. HADITSCH, O. HOMANN, G. KOPETZKY, A. T. MANSOUR, K. NEDERT, F. RONNER, W. SKALA und H. ZETINIGG.
191 Seiten, 50 Abb., 5 Tafeln, 5 Beil. S 210.—
- Heft 36, 1976: F. WEBER: Beiträge zur Anwendung geophysikalischer Methoden bei Problemen der Angewandten Geologie.
48 S., 26 Beil. S 85.—
- Heft 37, 1976: F. EBNER: Das Silur/Devon-Vorkommen von Eggenfeld — ein Beitrag zur Biostratigraphie des Grazer Paläozoikums.

G. PLOWOWSKI: Die Brachiopoden des Silur/Devon-Grenzprofils von Eggenfeld (Grazer Paläozoikum).

52 S., 22 Abb., 7 Tab., 6 Tafeln S 70.–

Heft 38, 1977: Themenheft Steirische Rohstoffreserven: mit einer Einbegleitung von Landeshauptmann Dr. F. NIEDERL, einem Vorwort von F. WEBER und Beiträgen von: F. EBNER & W. GRÄF; E. ERKAN; K. O. FELSER & W. SIEGL; E. FLÜGEL; J. G. HADITSCH & Y. YAMAC; H. MAURITSCH, Ch. SCHMID, R. SCHMÖLLER, G. WALACH & F. WEBER; W. E. PETRASCHECK, E. ERKAN & J. HÖNIG; W. PFEFFER & F. SCHÜSSLER; S. POLEGEG, N. CEIPEK, K. PUNZENGRUBER & F. SCHÜSSLER; J. STEINER; L. WEBER.

141 S., 31 Abb., 24 Beil. S 150.–

Heft 39, 1978: Festschrift Lothar BERNHART zum 60. Geburtstag. Mit einem Vorwort von W. GRÄF & H. ZETINIGG, einer Laudatio durch H. ZETINIGG, einem Verzeichnis der Publikationen von L. BERNHART und Beiträgen von: I. ARBEITER, E. FABIANI, J. E. GOLDBRUNNER, H. P. LEDITZKY & H. ZOJER, R. SCHMÖLLER und H. ZETINIGG.

144 S., 15 Abb., 1 Tafel, 7 Beil. S 150.–

Heft 40, 1980: Rohstoffforschung und Rohstoffversorgungssicherung, Bund-Bundesländer-Kooperation, 2. Arbeitstagung Leoben, 18. Oktober 1979: mit einem Geleitwort von Landeshauptmann Dr. F. NIEDERL, einem Vorwort von Landesamtsdirektor Hofrat Dr. A. TROPPE, Begrüßungsadressen von Magnifizenz Prof. Dr. H. P. STÜWE, Sektionschef Dipl.-Ing. Dr. W. FRANK, Frau Bundesminister Dr. H. FIRNBERG, Landeshauptmannstellvertreter F. WEGART und Beiträgen von H. HOLZER, F. WEBER, G. STERK, T. GATTINGER, H. SCHREIBER, E. WALTER, H. SCHMID, G. DAUNER, U. HERZOG, H. DLASKA, H. SCHWENK, A. J. EGGER, K. THOMANEK, J. ZÖTL, W. VETTERS, J. M. SCHRAMM, E. WERNER, H. J. STEINER, F. THALMANN, P. STARCK, H. LÖFFLER, M. SCHOPPER, W. FRANK, W. SCHNABEL und H. PIRKL.

112 S., 6 Abb., 1 Beil. S 60.–

Heft 41, 1980: 3. Jahrestagung der Österreichischen Geologischen Gesellschaft in Graz: mit einem Vorwort von H. W. FLÜGEL & W. GRÄF sowie Beiträgen von H. HERITSCH, F. EBNER, A. FENNINGER & H. L. HOLZER, F. R. NEUBAUER, R. NIEDERL und L. P. BECKER.

136 S., 47 Abb., 1 geol. Farbkarte S 80.–

Abteilung für Mineralogie

Führer durch die Abteilung für Mineralogie am Landesmuseum Joanneum. Graz.

16 S., 19 Abb.

S 3.–

- H. MEIXNER: Minerale und Mineralschätze der Steiermark. Sonderdruck aus „Die Steiermark“. Graz 1956.
8 S., 9 Abb. Vergriffen
- O. M. FRIEDRICH: Erzminerale der Steiermark, Graz 1959.
28 S., 84 Abb. S 35.–
- Der Bergmann – der Hüttenmann, Gestalter der Steiermark. Ausstellungskatalog. Graz 1968.
XXIV + 505 S., 118 Abb., 2 Skizzen, 2 Karten S 100.–
22. Sonderheft der Zeitschrift „Der Aufschluß“, 1972: Zur Mineralogie und Geologie der Steiermark. Mit 22 Beiträgen.
93 S., zahlreiche Abb., 2 Karten Vergriffen
- P. BECK-MANNAGETTA: Geologische Karte des steirischen Anteils der Koralpe, schwarzweiß, 1:50.000 S 50.–
- E. FABIANI: Geologische Karte des Hochschwabmassivs, schwarzweiß, 1:50.000 S 50.–
- Mitteilungsblatt der Abteilung für Mineralogie am Landesmuseum Joanneum:
- 1951/1: O. M. FRIEDRICH: Über heimische Mineralvorkommen.
K. B. MATZ: Über Aufbau und Ausgestaltung der Mineralsammlung.
H. HERITSCH: Über Diamant.
15 S. Vergriffen
- 1951/2: F. ANGEL: Harmonie und Kristalle.
A. WINKLER: Der Baryt von Guggenbach.
15 S., 2 Beil. Vergriffen
- 1951/3: O. W. BLÜMEL: Die Grünerde von Wetzelsdorf bei Graz.
P. PAULITSCH: Arsenkieskristalle von Panzendorf/Sillian, Tirol.
16 S., 1 Tafel S 15.–
- 1952/1: O. W. BLÜMEL: Gesteinskundliche Untersuchungen an Zuschlagstoffen der Bauindustrie.
H. HERITSCH: Arsenkieskristalle von Latschach im Gailtal, Kärnten.
H. HERITSCH: Ein Titanitkristall vom Plattenkogel im Ankogelgebiet.
P. PAULITSCH: Beiderseits entwickelte Quarzkristalle aus Braunkohle; Zeolithe aus dem Basalt von Klöch, Oststmk.
24 S., 6 Abb. Vergriffen
- 1953/1: H. MEIXNER & E. CLAR: Die Magnesitlagerstätte im Sunk bei Trieben.
K. B. MATZ: Die Kupfererzlagerstätte Mitterberg.
H. MEIXNER: Die Minerale aus dem Dunitserpentin von Kraubath.
23 S., 3 Beil. S 15.–
- 1953/2: O. W. BLÜMEL & P. PAULITSCH: Über den gebrannten Schöckelkalk.
A. KIESLINGER: Fohnsdorfer Muschelkalk und Seckauer Sandstein, zwei vergessene steirische Bausteine.
A. ALKER: Klufftlehm aus dem Schöckelkalk.
31 S., 9 Tafeln Vergriffen

- 1954/1: A. ALKER: Kluftminerale von Wernersdorf bei Wies, Stmk.
 F. ANGEL: Über Rotlehme aus dem Grazer Stadtgebiet.
 F. ANGEL: Die Entstehung des „Österreichischen Traß“ = Gossendorf
 und seine Stellung im Gleichenberger Vulkanismus.
 E. J. ZIRKL: Gipspseudomorphosen nach Anhydritzwillingen vom
 Grundlsee/Steiermark.
 E. KRAJICEK: Der Quecksilberschurfbau Dallakkogel bei Gratwein.
 22 S., 3 Abb., 1 Karte S 15.–
- 1954/2: O. M. FRIEDRICH: Zur Vererzung um Pusterwald.
 H. MOOSBRUGGER: Geschiebeuntersuchungen an der steirischen
 Enns.
 W. TRONKO: Lagenkugel und Diagramm.
 46 S., 13 Karten S 15.–
- 1955/1: J. HANSELMAYER: Beiträge zur Sedimentpetrographie der Grazer
 Umgebung VII.
 N. KREUTZER & E. J. ZIRKL: „Weißer Topas“ aus der Steiermark.
 A. ALKER: Das Wachstumsgefüge von Kalkspat in Tropfsteinen.
 H. WENGERT: Die Erfassung von Steinen und Erden für Zwecke der
 Landesplanung.
 E. NEUWIRTH: Zur Verwendung des Elektronenmikroskops in der
 Mineralogie.
 24 S., 1 Abb. S 15.–
- 1955/2: F. ANGEL: Was machen die anderen?
 S. KORITNIG: Drei Arsenkies-Trachten mit ihren Paragenesen von
 der Zinkwand bei Schladming.
 W. TRONKO: Das Banddiagramm.
 O. HOMANN: Zur Bestimmung des Eklogit-Granat aus dem Eklogit-
 amphibolit (Granatamphibolit) des Ritting (Bruck a. d. Mur).
 48 S., 32 Abb. S 15.–
- 1956/1: W. FREH: Alte Gagatbergbaue in den nördlichen Ostalpen.
 H. MEIXNER: Rutilkristalle vom Rabenwald, Oststeiermark.
 A. ALKER: Mineralogisch-petrographische Literatur der Steiermark
 1945–1955.
 23 S., 1 Abb., 2 Tafeln S 15.–
- 1956/2: A. ALKER: Zur Mineralogie der Steiermark.
 E. KRAJICEK: Eugen Hussak, ein steirischer Mineraloge.
 48 S. S 15.–
- 1957//1: O. W. BLÜMEL: Über die Bestandsaufnahme von Betonzu-
 schlagstoffen.
 A. ALKER: Römische Bausteine, Mörtel und Wandfarben von Forst/
 Thalerhof bei Graz.
 F. PRIBITZER: Aufsammlungen im Gebiet des Hauser Kaibling
 (Steiermark).
 A. ALKER: Mineraleinschlüsse in Quarzkristallen aus dem Gebiet der
 Packalpe/Steiermark.
 A. ALKER: Zur Mineralogie der Steiermark (Folge).
 32 S. S 15.–

- 1957/2: W. STIPPERGER: Johann Rudolf Ritter von Gersdorff.
 G. FRASL: Der heutige Stand der Zentralgneisforschung in den Ostalpen.
 H. HÖLLER: Boulangeritkristalle vom Sunk bei Trieben.
 A. ALKER: Zur Mineralogie der Steiermark (Folge).
 64 S., 4 Abb. Vergriffen
- 1958/1: A. CLOSS: Die Steinbücher in kulturhistorischer Übersicht.
 H. HÖLLER: Phosphoritknollen im Grazer Paläozoikum.
 A. ALKER: Zur Mineralogie der Steiermark (Schluß).
 68 S. Vergriffen
- 1958/2: E. H. WEISS: Zur Petrographie der Hohen Wildstelle (Schladminger Tauern).
 A. ALKER: Die Diablastik im Eklogitamphibolit von Wernersdorf bei Wies/Steiermark. 48 S., 3 Abb. S 15.—
- 1959/1: A. ALKER: Ein Amazonitpegmatit bei Pack/Steiermark.
 N. GRÖGLER: Mineralfunde im Traß des Gleichenberger Vulkangebietes.
 E. KRAJICEK: Das Joanneum in Graz — Wiege der Mohs'schen Härteskala.
 W. STIPPERGER: Ein ungewöhnlicher Werkstoff für Schnitzarbeiten.
 H. HÖLLER: Ein Spodumen-Beryll-Pegmatit und ein mineralreicher Marmor im Wildbachgraben bei Deutschlandsberg.
 20 S., 5 Abb. S 15.—
- 1959/2: O. W. BLÜMEL: Bestimmung des Traßgehaltes in Traß-Portlandzement-Gemischen.
 O. HOMANN: Bericht über die landeskundliche Bestandsaufnahme im Raum Pack.
 R. KREBERNIK: Über Beryllvorkommen im Bezirk Voitsberg.
 H. MEIXNER: Hofrat Prof. Dr. Leo Walter (1880—1959).
 20 S., 1 Abb. S 15.—
- 1960/1: W. J. SCHMIDT: Untersuchungen der Rohtonfraktion steirischer Opok-Böden.
 H. HÖLLER: Über Delessit und Diabantit aus Diabasen des Grazer Paläozoikums.
 14 S., 2 Abb. S 15.—
- 1960/2: A. ALKER: Über Eisenblüte vom Erzberg bei Eisenerz, Steiermark.
 M. KIRCHMAYER: Der Semmeringquarzit, ein interessantes Problem.
 A. ALKER: Zur Mineralogie der Steiermark — Ergänzungen und Richtigstellungen.
 26 S., 1 Abb. S 15.—
- 1961/1: H. WIESENER: Die Korund-Spinellfelse der Oststeiermark als Restite einer Anatexis.
 W. TUFAR: Ein erstmaliger Beryllfund von Stubenberg.
 K. BECHERER: Kurzmitteilung über einen Olivin von Gleichenberg in der Steiermark.
 34 S., 9 Abb., 1 Karte S 15.—

- 1961/2: F. BOROVINCZENY & A. ALKER: Das Leukophyllitvorkommen von Kleinfestritz bei Weißkirchen/Steiermark.
 A. ALKER: Schwerspat von Gossendorf/Steiermark.
 G. KOPETZKY: Die Bentonitlagerstätte von Gossendorf/Steiermark.
 H. HÖLLER: Untersuchungen am vulkanischen Tuff bei Eibiswald.
 24 S., 2 Abb., 5 Tafeln S 15.–
- 1962/1: O. W. BLÜMEL: Traß aus Gossendorf und Kalkhydrat.
 Das geologische Relief des Bezirkes Eisenerz im Bergmuseum der Ö. A. M. G., Bergdirektion Eisenerz.
 W. TUFAR: Ein Amethyst von Stubenberg.
 A. ALKER: Über Gerölle aus der Gosau von Kainach in Steiermark.
 20 S., 11 Abb., 1 Deckblatt S 15.–
- 1962/2: O. HOMANN: Das kristalline Gebirge im Raume Pack–Ligist.
 47 S., 35 Abb., 1 Karte mit Deckblatt Vergriffen
- 1963/1: W. TUFAR: Die Erzlagerstätten des Wechselgebietes.
 60 S., 32 Abb., geol. Übersichtskarte 1:200.000 Vergriffen
- 1963/2: A. KIESLINGER: Steirische Steine in Wien.
 H. MEIXNER: Über Aurichalcit von Oberzeiring zur Lösung des „Zeiring“-Problems.
 23 S., 10 Tafeln S 15.–
- 1964/1: J. G. HADITSCH: Der Arsenkiesgang im oberen Kotgraben (Stubalpe).
 F. X. HOFER: Zwei steirische Granaten.
 G. HOSCHIK: Sedimentpetrographische Untersuchungen an Tonen aus dem Gebiet von Köflach und Velden.
 28 S., 9 Abb., 1 Plan S 5.–
- 1964/2: F. ANGEL: Petrographische Studien an der Ultramafit-Masse von Kraubath (Steiermark).
 125 S., 53 Abb. Vergriffen
- 1965/1: F. ANGEL: Petrographisch-petrochemische Berichte über einige Gesteinstypen der Umgebung von Graz.
 W. TUFAR: Die Erze des „Saussuritgabbros“ von Birkfeld (Steiermark).
 W. TUFAR: Differentialthermoanalytische Untersuchungen an Karbonaten des Wechselgebietes.
 39 S., 12 Abb. S 15.–
- 1965/2: A. ALKER: Über Minerale der Magnesitlagerstätte Oberdorf-Laming, Steiermark.
 W. TUFAR: Neue Wismutmineralfunde und ein neuer Goldfund aus der Steiermark. 41 S., 56 Abb. S 15.–
- 1966/1/2: F. ANGEL, J. HANSELMAYER & F. LASKOVIC: Drei Sonderfälle aus der Porphyroidmasse des Lamingtales bei Bruck a. d. Mur, Obersteiermark.
 K. KOLMER & H. GAMERITH: Untersuchungen an hämatitischen und limonitischen Geröllen aus der Langsteinhöhle bei Eisenerz (Steiermark).

R. KREBERNIK: Ein neues Rauchquarzvorkommen in der östlichen Niedergößnitz und allgemeine Bemerkungen über Rauchquarz- und Bergkristallvorkommen im Bezirk Voitsberg.

73 S., 5 Abb.

S 35.—

1967/1/2: A. ALKER: Uranminerale aus dem Kristallin von St. Radegund, Steiermark.

P. BECK-MANNAGETTA: Die „venoide“ Genese der Korallpengneise.

G. FRASL: Glimmerpseudomorphosen nach Cordierit im Zentralgneis des Granatspitzkernes, Hohe Tauern.

O. M. FRIEDRICH: „Vererzte Bakterien“ aus Achat vom Weitendorfer Basalt.

W. FRITSCH: Über retrograde Metamorphosen.

J. HANSELMAYER: Beiträge zur Sedimentpetrographie der Grazer Umgebung XXVI, Antigoritit mit besonderen Chromitformen aus den Sarmatschottern.

H. HERITSCH: Über die Bildungstemperatur der Talklagerstätten auf dem Rabenwald.

H. HÖLLER: Beiträge zur experimentellen Gesteinszersetzung im Temperaturbereich bis 180 Grad Celsius. — 1. Untersuchungen zur Bildung von Cristobalit im Basalt von Weitendorf bei Wildon und im Trachyandesit des Vulkangebietes von Gleichenberg, Steiermark.

S. KORITNIG: Der Thrombolith von der Veitsch, Steiermark.

H. MEIXNER: Die Geomineralogie des Strontiums in österreichischen Vorkommen.

K. METZ: Zum Problem einer Seriengliederung der Wölzer Glimmerschiefer.

E. NICKEL: Eine Beobachtung zur Geometrie von Absaugnarben.

P. PAULITSCH, W. GUYOT & W. MONS: Diamant-Ziehstein — Orientierung am Röntgen-U-Tisch.

F. PURTSCHELLER: Zur Gliederung der Metamorphose im Bereich des Ötztaler-Stubai-Alt-kristallins.

J. ROBITSCH: Strukturverwandtschaften einiger wichtiger Metallnitride.

F. ROST: Zur faziellen Einstufung österreichischer Peridotite.

E. SCHROLL & P. HAUKE: Zinnstein aus dem Pegmatit vom Lieserrain bei Spittal an der Drau, Kärnten.

W. TUFAR: Eine interessante Verdrängung von Siderit durch Sulfide im Buchwald ober Waldbach (Oststeiermark).

I. VALETON: Einige optische und chemische Eigenschaften indischer Gibbsite.

H. WIESENER: Über die Genesis chloritoidführender Gesteine der Oststeiermark.

W. ZEDNICEK: Die Mineralogie im Industrieinsatz.

134 S., 50 Abb.

S 60.—

- 1968/1: W. TUFAR: Chrom-Biotit – eine Glimmervarietät.
H. KOLMER: Siderit aus dem Steinbruch Prettnner bei Gams (Weststeiermark).
A. ALKER: Mineralogisch-petrographische Literatur der Steiermark 1956–1965.
31 S., 5 Abb. S 20.–
- 1968/2: E. J. ZIRKL: Würfelförmiger Quarz aus dem Schiedergraben, Felbertal, Salzburg.
A. ALKER: Brushit von Oberzeiring, Steiermark.
A. WEISS: Vorkommen fluoreszierender Uranminerale im Raum Ligist–Köflach–Pack.
15 S., 2 Abb., 1 Karte S 20.–
- 1969/1/2: G. BERTOLDI: Zur Fluoreszenz der Kalzite vom Schöckel.
H. KOLMER: Abgebauter Biotit im Metahalloysittuff von Reitenau/Grafendorf.
H. WIESENER: Der Eklogitamphibolit vom Hochgrößen, Steiermark.
24 S., 11 Abb. S 20.–
- 1970/1/2: J. G. HADITSCH: Die Hangbewegungen in der Umgebung des Granitsteinbruches von Stubenberg (Steiermark).
A. WEISS: Zirkonvorkommen im Raume Köflach–Pack.
W. TUFAR: Neue Vererzungen aus der Steiermark.
E. J. ZIRKL: Aurichalcit von Oberzeiring (Steiermark).
48 S., 34 Abb., 2 Pläne S 20.–
- 1971/1/2: W. FISCHER: Cornelio Doelter (1850–1930).
J. G. HADITSCH: Die Hangbewegungen in der Umgebung des Granitsteinbruches von Stubenberg (Steiermark) II.
V. JANIK: Chemische Eigenschaften des Bentonits von Gossendorf.
H. WIESENER & S. SCHABERT: Über Roterdevorkommen in der Oststeiermark.
62 S., 8 Abb. S 40.–
- 1972/1: W. TUFAR: Die Eisenlagerstätte von Pitten (Niederösterreich). Ein Beitrag zum Problem der ostalpinen Spatlagerstätten.
56 S., 38 Abb. S 40.–
- 1972/2: A. PAHR: Zur Geologie des Raumes um Schäftern.
W. TUFAR: Zur Blei-Zink-Vererzung des Grazer Paläozoikums.
E. KRAJICEK: Jahresbericht 1972.
24 S., 4 Abb., 1 Karte S 20.–
- 1973/1: L. P. BECKER: Beiträge zur Gesteinskunde des Stubalm-Gleinalpen-Zuges, Steiermark.
J. ROBITSCH: Einige neue Ansätze zur Röntgenbeugung, im besonderen zur Rückstrahldiffraktometrie.
53 S., 15 Abb., 5 Tab., 1 Diagramm, 2 Karten S 40.–
- Heft 41, 1974: J. ROBITSCH, Einige neue Ansätze zur Röntgenbeugung, im besonderen zur Rückstrahldiffraktometrie, II.

- R. SCHUMACHER, Beiträge zur Gesteinskunde des Stubalm-Gleinalpen-Zuges, Steiermark, II.
 A. WEISS: Der geognostisch-montanistische Verein für Steiermark, 1850–1874.
 44 S., 4 Tab., 10 Abb., 3 Karten S 40.–
- Heft 42, 1975: A. ALKER: Die Bohrung Ponigl I südlich Wundschuh, Steiermark.
 H. HERITSCH: Untersuchungen an dem vulkanischen Gestein der Bohrung Ponigl bei Weitendorf, südlich von Graz.
 H. MAURITSCH: Geophysikalische Untersuchungen an den Vulkaniten im Raum Weitendorf–Wundschuh, Steiermark.
 H. W. FLÜGEL: Das Alter des Shoshonites von Weitendorf, Steiermark.
 G. WEISSENSTEINER: Uranmineralien der Koralpe.
 A. FENNINGER: Die Fazies der Dolomit-Sandstein-Folge des Grazer Paläozoikums – ein Vorbericht.
 Buchbesprechungen.
 32 S., 5 Abb., 4 Tab., 3 Beil. S 40.–
- Heft 43, 1975: A. THURNER †: Geologie der Niederen Tauern Südabfälle vom Preber bis Oberwölz.
 34 S., 21 Profile, 1 Lageskizze S 30.–
- Heft 44, 1976: G. A. BERTOLDI: Klufflehme aus dem Schöckelkalk bei Graz, Steiermark.
 W. POSTL: Petrologische Untersuchungen an gabbroiden und eklogitischen Gesteinen von der Koralpe – Fundpunkte Rosenkogel, Höller und Stingl, Steiermark.
 42 S., 22 Abb., 6 Tab. S 30.–
- Heft 45, 1977: W. BURRI: Mineralogisch-petrographische Literatur der Steiermark 1966 bis 1975.
 H. KOLMER & W. POSTL: Brugnattellit und Coalingit aus dem Serpentinegebiet von Kraubath, Steiermark.
 W. POSTL: Die Sekundärmineralparagenese vom Arsenkiesgang im Kothgraben, Stubalpe (Steiermark).
 Buchbesprechungen.
 38 S., 2 Tab. S 40.–
- Heft 46, 1978: A. ALKER: Steinsalz von Köflach (Steiermark).
 E. PASSAGLIA: New data on Ferrierite from Weitendorf near Wildon, Styria, Austria.
 W. POSTL: Mineralogische Notizen aus der Steiermark.
 W. POSTL: Calcium-Strontianit aus dem Serpentinegebiet von Kraubath (Steiermark).
 W. TUFAR: Flüssigkeitseinschlüsse in Baryten aus dem Grazer Paläozoikum (Steiermark) und in Magnesiten von Radenthein (Kärnten).
 39 S. S 30.–
- Heft 47, 1979: A. ALKER: Hornstein aus dem Becken von Rein bei Graz – Steiermark.

F. EBNER & W. GRÄF: Bemerkungen zur Faziesverteilung im Badenien des Reiner Beckens.

A. HERRMANN, P. PAULITSCH & C. ROCH: Steirisches Gefüge (Österreich).

W. POSTL & P. GOLOB: Ilmenorutil (Nb-Rutil), Columbit und Zinnstein aus einem Spodumenpegmatit im Wildbachgraben, Koralpe (Steiermark).

W. TUFAR: Anthophyllit und Talk von Vorau (Oststeiermark).

53 S. S 30.—

Heft 48, 1980: H. HERITSCH & F. HAYDARI: Die Anwendung des Granat-Biotit-Geothermometers auf einige pelitische Metamorphite der Koralpe, Steiermark.

H. HERITSCH: Ein perthitisch entmischter Alkalifeldspat aus dem Plattengneis der Koralpe, Steiermark.

24 S., 11 Abb., 5 Tab. S 25.—

Abteilung für Botanik

J. EGGLER: Pflanzendecke des Schöckels. Graz 1952.

78 S., 6 Abb. 11 Tab., 16 Tafeln, 1 Karte

S 27.—

Mitteilungen der Abteilung für Zoologie und Botanik am Landesmuseum Joanneum in Graz (Hefte mit botanischem Inhalt):

2/1953: K. KOEGELER: Die pflanzengeographische Gliederung der Steiermark.

Jahresbericht der Abteilung für Zoologie und Botanik am Joanneum.

63 S., 1 Abb.

S 60.—

6/1956: F. HANSELMAYER: In Graz gepflanzte Laubhölzer.

31 S.

S 30.—

7/8/1958: W. MAURER: Arealtypen in der Flora der Kanzel bei Graz.

G. SMOLA: Volkstümliche Pflanzennamen der Steiermark.

80 S., 3 Abb.

S 80.—

12/1960: J. SCHEFCZIK: Die bryologische Sammlung des Steiermärkischen Landesmuseums Joanneum in Graz.

72 S., 1 Abb.

S 70.—

13/1961: W. MAURER: Die Moosvegetation des Serpentinegebietes bei Kirchdorf in Steiermark.

30 S., 5 Abb., 6 Tab.

S 29.—

15/1962: J. SCHEFCZIK: Die bryologische Sammlung des Steiermärkischen Landesmuseums Joanneum in Graz. II. Teil.

43 S., 1 Abb.

S 40.—

18/1964: W. MAURER: Die Bienen-Brombeere (*Rubus ferox* VEST) und ihre Verbreitung am Ostrande der Alpen.

18 S., 7 Abb., 1 Karte

S 18.—

- 23/1965: A. BUSCHMANN & K. MECENOVIC: Der Üppige Träuschling, *Stropharia Hornemannii* — neu für Steiermark und Kärnten.
15 S., 3 Tafeln, 3 Karten S 15.—
- 25/1966: W. MAURER: Flora und Vegetation des Serpentinegebietes bei Kirchdorf in Steiermark.
64 S., 10 Abb., 1 Karte S 64.—
- 29/1968: J. SCHEFCZIK: Die bryologische Sammlung des Steiermärkischen Landesmuseums Joanneum in Graz. III. Teil (1. Lieferung).
84 S., 1 Abb. S 80.—
- 32/1969: H. LILL: Streifzüge durch die Diatomeenflora des steirischen Kor-
alpengebietes.
19 S., 1 Abb. S 18.—
- 33/1969: J. SCHEFCZIK: Die bryologische Sammlung des Steiermärkischen
Landesmuseums Joanneum in Graz. III. Teil (2. Lieferung).
84 S., 1 Abb. S 80.—
- 36/1970: F. WOLKINGER: Die botanischen Anlagen der Steiermark.
51 S., 30 Abb. S 50.—
- 37/1970: W. MAURER & K. MECENOVIC: Die Flora von Klöch und St. Anna
am Aigen.
46 S., 8 Abb., 6 Tab. S 45.—
- 38/1971: H. LILL: Kieselalgenassoziationen aus dem steirisch-jugoslawi-
schen Grenzgebiet zwischen Leutschach und St. Lorenzen ob
Eibiswald.
15 S., 1 Abb. S 15.—
- 40/1971: J. SCHEFCZIK: Die bryologische Sammlung des Steiermärkischen
Landesmuseums Joanneum in Graz. III. Teil (3. Lieferung).
44 S. S 40.—

Mitteilungen der Abteilung für Botanik am Landesmuseum Joanneum in
Graz:

- 1/1972: J. SCHEFCZIK: Die bryologische Sammlung des Steiermärkischen
Landesmuseums Joanneum in Graz. III. Teil (4. Lieferung).
99 S. S 95.—
- 2/3/1973: R. WAGNER: Flora von Eisenerz und Umgebung.
260 S., 1 Karte S 260.—
- 4/1973: R. SEGWITZ: Der Tintenfischpilz, *Anthurus Muellerianus*.
KALCHBR. var. *aseroëformis* E. FISCHER — neu für die Steiermark.
H. LILL: Über das pH-Optimum einiger Kieselalgen.
W. MAURER: Die Verbreitung der Grazer Brombeere (*Rubus grae-
censis* MAURER) in der Steiermark und im angrenzenden Burgen-
land, Kärnten und Slowenien.
19 S., 6 Abb., 2 Karten S 20.—
- 5/1974: J. SCHEFCZIK & K. MECENOVIC: Die bryologische Sammlung des
Steiermärkischen Landesmuseums Joanneum in Graz. Index der

- Gattungen, Arten und Synonyme der Lieferungen 1–4 des III. Teiles (Laubmoose, Musci).
84 S. S 84.–
- 6/1975: K. MECENOVIC, W. MAURER & H. PITTONI-DANNENFELDT: Die Flora von Pischelsdorf und Stubenberg (Steiermark, Österreich).
R. SEGWITZ: Ein Nachtrag zu „Der Tintenfischpilz, *Anthurus Muellerianus* KALCHBR. var. *aseroëformis* E. FISCHER – neu für Steiermark“.
62 S., 7 Abb., 2 Karten S 64.–
- 7/1976: K. MECENOVIC: Zusammenfassung der Veröffentlichungen Helmut MELZERS und der in diesen genannten Pflanzenarten.
R. SEGWITZ: Der Grazer Leechwald und das anschließende Waldgebiet bis Mariatrost, ein Fundgebiet für den Pilzfreund.
67 S., 1 Abb., 1 Karte S 68.–
- 8/9/1978: J. SCHEFCZIK: Zur Kenntnis der Pflanzendecke des „Gahns-Gebietes“.
228 S., 2 Karten S 300.–
- 10/1980: S. PLANK, J. RIEDL, J. KRENN, H. PICHLER & F. WOLKINGER: Die *Inonotus*- und *Phellinus*-Arten (Poriales, Hymenochaetaceae) der Steiermark – Vorarbeiten.
E. BREGANT: Verzeichnis der von der Abteilung für Zoologie und Botanik (bis 1971) und der Abteilung für Botanik (ab 1972) am Steiermärkischen Landesmuseum Joanneum in Graz herausgegebenen botanischen Veröffentlichungen.
28 S., 10 Abb. S 35.–

Abteilung für Zoologie

„Greifvögel“. Katalog zur Sonderausstellung.
68 S., 16 Schwarzweißfotos, 2 Farbbilder, 19 Abb. S 30.–

Mitteilungen der Abteilung für Zoologie und Botanik am Landesmuseum Joanneum in Graz (Hefte mit zoologischem Inhalt):

- 1/1953: W. STELZER: Einfluß von Wirkstoff „T“ auf Entwicklung und Wachstum bei Guppys (*Lebistes reticulatus* P.).
18 S., 4 Abb. S 16.–
- 3/1954: F. PICHLER: Beitrag zur Kenntnis der Heuschreckenfauna der Umgebung von Graz.
19 S., 3 Abb. S 20.–
- 4/1955: H. MEIER: Die steirischen *Solenobia*-Arten (Lepidoptera).
E. KREISSL: Feststellungen zum Stand der koleopterologischen Erforschung der Steiermark.
E. KREISSL: Universitätsprofessor Dr. Josef MEIXNER zum Gedenken.
42 S., 2 Karten S 44.–
- 5/1956: G. ROKITANSKY: Guido SCHIEBEL als Mensch und Ornithologe.

- H. SCHÖNBECK: Verzeichnis der wichtigsten Veröffentlichungen Professor Dr. Guido SCHIEBELS.
- M. ANSCHAU: Der Kiebitz, *Vanellus vanellus* (L.), als Durchzügler und Brutvogel in der Steiermark.
- K. BAUER: Der Zippammer (*Emberiza cia* L.) in Österreich.
- W. BERNHAUER: Zur Verbreitung des Rötelfalken in Steiermark.
- O. KEPKA: Die Vogelwelt des großen Teiches bei Waldschach.
- O. KEPKA & G. MAYER: Die Vogelwelt der Teiche bei Wundschuh und ihrer Umgebung.
- H. SCHÖNBECK: Der Tannenhäher (*Nucifraga caryocatactes caryocatactes* L.) in der Steiermark.
- E. P. TRATZ: Seltene Vogelarten im Lande Salzburg.
85 S., 15 Abb. S 88.—
- 9/1959: E. HAUCK: Oberzeiringer Funde von Hunde-Knochenresten im Jahre 1958.
9 S. S 12.—
- 10/1959: K. MECENOVIC: Die alte Vogel- und Säugetiersammlung des Museums der Stadt Leoben in der Steiermark.
10 S. S 12.—
- 11/1959: E. KREISSL: Zur Kenntnis der Käfer Steiermarks (1. Beitrag), Familie Coccinellidae (Kugelkäfer, Marienkäfer).
46 S., 3 Abb. S 48.—
- 14/1962: W. MACK: Interessante Eupitheciiden-Funde aus der Steiermark.
F. KINCEL: Interessantes über den Schädelbau von *Chinchilla brevicaudata* WTRH..
F. KINCEL: Eine *Vipera lebetina* L. aus der Bucht von Cattaro.
E. KREISSL: Das Vorkommen von *Carabus (Procerus) gigas* CREUTZ. in Steiermark.
16 S., 12 Abb. S 16.—
- 16/1963: A. FOSSEL: Die wichtigsten Honigtauerzeuger des steirischen Ennstales.
21 S., 12 Abb. S 24.—
- 17/1963: A. MEIXNER: Universitätsprofessor Dr. Rudolf F. HEBERDEY. Ein bedeutender steirischer Insektenforscher und Anthicidenspezialist.
11 S., 1 Abb. S 12.—
- 19/1964: W. MACK: Die derzeit bekannte Verbreitung von *Agriphila languidella* Z. (Lep., Pyralidae) in Steiermark und Salzburg.
A. MADERA: Zur Wanzenfauna des steirischen Ennsgebietes.
W. STARK: Zum Vorkommen von *Pandoriana maja* CR. (Lep., Nymphalidae) in Steiermark.
E. KREISSL: Zum Vorkommen des Netzflüglers *Mantispa styriaca* (PODA) in Steiermark.
K. MECENOVIC: Die Gebirgsschrecke, *Pseudopodisma fieberi* (SCUDER) (Orth., Acrid., Catantopidae) — neu für Österreich.
18 S., 4 Abb. S 18.—

- 20/1964: H. HABELER: Ein Beitrag zur Schmetterlingsfauna des östlichen Stadtgebietes von Graz.
 F. KINCEL: Eine interessante Aberration eines menschlichen Molaren.
 F. KINCEL: Das Foramen parietale bei rezenten Tetrapoden.
 32 Seiten, 7 Abb. S 32.—
- 21/1965: M. FISCHER: Die Braconidae des Steiermärkischen Landesmuseums „Joanneum“ in Graz (Hymenoptera, Braconidae).
 29 S. S 32.—
- 22/1965: H. HABELER: Nahrungsaufnahme durch Lösungsflüssigkeit bei *Hesperia comma* LINNÉ (Lepidoptera Hesperidae).
 F. KINCEL: Zusammenfassung und Ergänzung der Kenntnisse über den Dipnoer-Schädel vom Typ *Protopterus*.
 F. KINCEL: Zusammenfassung und Ergänzung der Kenntnisse über den Dipnoer-Schädel vom Typ *Protopterus*. Nachtrag.
 F. KINCEL: Ergänzung zu „Das Foramen parietale bei rezenten Tetrapoden“.
 28 S., 9 Abb. S 32.—
- 24/1966: O. SCHEERPELTZ: Zwei neue Arten der Großgattung *Leptusa* KRAATZ vom Hochlantsch-Massiv in der Mittelsteiermark.
 11 S., 4 Abb. S 12.—
- 26/1967: M. FISCHER: Die Opiinae der Steiermark (Hymenoptera, Braconidae).
 31 S. S 32.—
- 27/1967: F. KINCEL: Was wissen wir über die Entwicklung der Tetrapoden?
 39 S., 26 Abb. S 40.—
- 28/1967: H. FÜRSCH & E. KREISSL unter Mitarbeit von F. CAPRA: Revision einiger europäischer *Scymnus* (s. str.)-Arten.
 53 S., 125 Abb. S 56.—
- 30/1968: F. DANIEL: Die Makrolepidopteren-Fauna des Sausalgebirges in der Südsteiermark. Mit Zutragen einiger Fundlisten aus anderen Insektengruppen.
 187 S., 1 Kartenskizze, 42 Verbreitungskarten, 37 Abb., 12 Biotopbilder S 188.—
- 31/1969: F. KINCEL: *Callaeas cinera* GMELIN, eine osteologische Seltenheit.
 F. KINCEL: Scheinbares und zweifelhaftes Foramen parietale: drei interessante Fälle.
 F. KINCEL: Ein interessanter Praemolar von *Sus scrofa* L.
 F. KINCEL: Sind die Giftzähne toter oder präparierter Ophidier gefährlich?
 F. KINCEL: Ein Fall von *Duplicitas anterior* bei *Natrix natrix* L.
 F. KINCEL: Noch einmal die *Vipera lebetina* L. aus der Bucht von Cattaro.
 F. KINCEL: Craniale Unterschiede zwischen *Vipera berus* L. und *Vipera ursinii* BON.

- F. KINCEL: Craniologische Unterschiede zwischen *Coluber gemonensis* L. und *Coluber jugularis* LINNÉ.
- B. DOBSIK: Zur Wanzenfauna in der Umgebung von Kapfenberg (Steiermark) (Heteroptera, Pentatomorpha LESTON, PENDERGRAST & SOUTHWOOD 1954).
- K. MANDL & E. KREISSL: Die *Carabus cancellatus* ILLIGER-Rasse der Mittelsteiermark (Col., Carabidae). Ein Beitrag zur Kenntnis der Käfer Steiermarks.
- W. STARK: Zum Vorkommen von *Parastichtis suspecta* HBN. (syn. *Amathes iners* GERM.) in der Steiermark und den benachbarten Gebieten.
- W. STARK: Eine interessante Aberration von *Melitaea athalia* ROTT, bedingt durch partiellen Rufinismus.
- E. KREISSL: Ein weiterer steirischer Fund des Höhlen-Pseudoscorpions *Neobisium hermanni* BEIER (Arachnoidea-Pseudoscorp.).
- E. KREISSL: Zwei Funde von *Boreus hyemalis* L. (Mecoptera, Boreidae) aus der Steiermark.
- Buchbesprechungen. 48 S., 14 Abb. S 48.—
- 34/1970: F. FISCHER: Die Alysini der Steiermark (Hymenoptera, Braconidae). 44 S., 22 Abb. S 44.—
- 35/1970: B. DOBSIK: Zur Wanzenfauna in der Umgebung von Kapfenberg (Steiermark) (Heteroptera, Cinicomorpha LESTON, PENDERGRAST & SOUTHWOOD 1954). 27 S., 22 Abb. S 27.—
- 39/1971: A. KOFLER & E. KREISSL: Zur Kenntnis der Molluskenfauna im Gebiet von Neumarkt in Steiermark und einigen angrenzenden Landesteilen. 27 S., 2 Abb. S 27.—
- 41/1971: M. FISCHER: Neue Opüinen-Funde aus der Steiermark (Hymenoptera, Braconidae). 11 S. S 17.—
- Mitteilungen der Abteilung für Zoologie am Landesmuseum Joanneum: Jg. 1 (1972):
- Heft 1: E. REISINGER: Veränderungen in der Tierwelt im Grazer Raum innerhalb der letzten 60 Jahre. 28 S., 1 Abb. S 25.—
- Heft 2: W. SIXL & J. NOSEK: Zur medizinischen Bedeutung der Zecken Österreichs.
W. SIXL: Drei weitere Zeckenarten in Österreich.
J. NOSEK & W. SIXL: Contribution to the Variability of *Dermacentor marginatus* and *D. reticulatus* Ticks.
J. NOSEK & W. SIXL: Central-European Ticks (Ixodoidea). 92 S., 10 Abb., 2 Farb- u. 16 Schwarzweiß-Tafeln S 60.—
- Heft 3: W. SCHEDL: Die Pflanzenwespen (Hymenoptera, Symphyta) des Landesmuseums Joanneum in Graz, Teil 1: Megalodontoidea, Sirocoidea, Orussoidea und Cephoidea.

- E. KREISSL: Ein tiergeographisch bedeutsamer Neunachweis für die Steiermark: *Bathysciola silvestris* (MOTSCH.) (Col., Catopidae).
- E. KREISSL: Zur Verbreitung von *Aptilotus paradoxus* MIK. (Dipt., Sphaeroceridae).
35 S., 3 Abb. S 30.—
- Heft 4: M. J. ANSCHAU: Bemerkenswerte ornithologische Beobachtungen im Gebiet der mittleren, östlichen und südlichen Steiermark in den Jahren 1970 und 1971.
- E. HABLE: Bemerkenswerte ornithologische Beobachtungen im Gebiet der Forschungsstätte „P. Blasius HANF“ am Furtnersteich im Jahre 1971.
- W. SCHREMPF: Bemerkenswerte ornithologische Beobachtungen in der Obersteiermark in den Jahren 1970, 1971 und 1972.
- B. WEISSERT: Der Bestand des Weißstorches (*Ciconia ciconia* L.) in der Steiermark im Jahre 1971.
23 S. S 20.—
- Jg. 2 (1973):
- Heft 1: V. ČERNÝ, W. SIXL, E. HONZAKOVA & H. WALTINGER: Rasterelektronenoptische Untersuchungen bei Zecken: *Argas reflexus* (FABRICIUS 1794) — Larven (Acari, Argasidae).
- A. FOSSEL: Weitere Beobachtungen von Aphiden auf *Castanea* und *Quercus* (Hom., Lachnidae).
- H. HABELER: *Hepialus dacicus* CARADJA — neu für die Steiermark (Lep., Hepialidae).
- H. HABELER: *Proclossiana eunomia* ESP., ein Eiszeitrelikt in der Steiermark (Lep., Nymphalidae).
- E. KREISSL: Zum Vorkommen von *Xylodrepa quadripunctata* (LINNÉ) in der Steiermark (Col., Silphidae).
- W. SCHEDL: Die Pflanzenwespen (Hymenoptera, Symphyta) des Landesmuseums Joanneum in Graz. Teil 2: Tenthredinoidea: Familien Argidae, Blasticotomidae und Cimbicidae.
54 S., 6 Abb., 2 Tafeln S 45.—
- Heft 2: H. HAAR: Die Vogelwelt des Großharter Teiches in der Oststeiermark (Aves).
- E. HABLE: Bemerkenswerte ornithologische Beobachtungen im Gebiet der Forschungsstätte „P. Blasius HANF“ am Furtnersteich im Jahre 1972 (Aves).
- S. PRÄSENT: Ornithologische Beobachtungen im Gebiete des Hörfeldes und seiner Umgebung aus den Jahren 1971 bis 1972 (Aves).
- F. SAMWALD: Ornithologische Beobachtungen, vorwiegend in der Oststeiermark im Jahre 1971 und 1972 (Aves).
- W. STANI: Ornithologische Beobachtungen im Bezirk Leibnitz im Jahre 1972 (Aves).
- B. WEISSERT: Der Bestand des Weißstorches (*Ciconia ciconia* L.) in der Steiermark im Jahre 1972 (Aves).
80 S., 8 Abb. S 56.—

- Heft 3: E. BREGANT: Zum Vorkommen von *Strongylognathus testaceus* SCHENK, der kleinen Säbelameise, in Österreich (Hym., Formicidae).
M. FISCHER: *Aspilota*-Wespen aus der weiteren Umgebung von Admont (Hym., Braconidae, Alysiinae).
E. KREISSL: *Prenolepis nitens* (MAYR) — eine für die Steiermark neue Ameisenart (Hym., Formicidae).
36 S., 23 Abb. S 36.—

Jg. 3 (1974):

- Heft 1: A. FAIN, W. SIXL & C. MORITSCH: The nasal mites of the family Rhinonyssidae with description of a new species (Acarina).
J. GEPP: Die Netzflügler (Megaloptera, Raphidioidea, Planipennia) des Kaiserwaldes südwestlich von Graz (mit einer zoogeographischen Analyse).
H. HABELER: Ein neuer Tagfalter für die Steiermark: *Coenonympha gardetta* PRUN. (Ins., Lepidoptera, Satyridae).
J. REHACEK, W. SIXL & Z. SEBEK: Trypanosomen in der Haemolymphe von Zecken.
W. SIXL & B. SIXL-VOIGT: Ein Beitrag zur Klärung des Feinaufbaues der Innenstrukturen bei Stigmen von Zecken (*Haemaphysalis inermis*).
39 S., 13 Abb., 2 Tab. S 40.—
- Heft 2: E. HABLE: Bemerkenswerte ornithologische Beobachtungen im Gebiet der Forschungsstätte „P. Blasius HANF“ am Furtnerteich im Jahre 1973 (Aves).
I. PRÄSENT: Interessantes aus einer Sammlung ornithologischer Beobachtungsdaten der Jahre 1806–1960 (Aves).
S. PRÄSENT: Ornithologische Beobachtungen im Gebiete des Hörfeldes und seiner Umgebung aus dem Jahre 1973 (Aves).
F. SAMWALD: Ornithologische Beobachtungen an den Güssinger Teichen in den Jahren 1968–1973 (Aves).
W. STANI: Ornithologische Beobachtungen im Bezirk Leibnitz im Jahre 1973 (Aves).
B. WEISSERT: Bemerkungen über seltene Brutvögel in der Steiermark (Aves).
B. WEISSERT: Der Bestand des Weißstorches (*Ciconia ciconia* L.) in der Steiermark im Jahre 1973 (Aves).
69 S., 2 Abb., 2 Tab. S 50.—
- Heft 3: H. HABELER: Lepidopterologische Nachrichten aus der Steiermark, I (Ins., Lepidoptera).
F. KINCEL: Ergänzung der Kenntnisse über den Dipnoer-Schädel vom Typ *Protopterus*. II. Nachtrag und Berichtigung zur Publikation von 1965 (Pisces, Dipnoi, Lepidosirenidae).
E. KREISSL: Neue Funde von *Osmoderma eremita* SCOP. aus der Steiermark (Ins., Coleoptera, Scarabaeidae).

H. MALICKY: Über den Status von *Triaenodes simulans* und *T. forsslundi* (Ins., Trichoptera, Leptoceridae).

24 S., 11 Abb., 1 Tab.

S 25.—

Jg. 4 (1975):

- Heft 1: W. SIXL: Zum Vorkommen von *Dermacentor marginatus* und *Dermacentor reticulatus* in Österreich (Arach., Acari, Ixodidae).
 W. SIXL: Contribution to the Morphology of *Dermacentor reticulatus* and *D. marginatus* larvae (Arach., Acari, Ixodidae).
 W. SIXL: Zur Verbreitung von *Ixodes ricinus* in der Steiermark und die Beziehung zur Frühsommer-Meningoencephalitis (FSME); eine epidemiologische Studie zur FSME (Arach., Acari, Ixodidae).
 W. SIXL: Zur Wirtsfindung von Parasiten, deren Sinneshaare, Mundwerkzeuge und Hilfsorgane (mit einer Literaturzusammenstellung) (Arachnida; Insecta).
 W. SIXL: Zecken und Wurmeier bei Hunden und Katzen in der Steiermark (Arachnida; Nematoda).
 Z. SEBEK, J. PROKOPIC, W. SIXL & Z. WURST: Kann der Hundespulwurm *Toxocara canis* (WERNER 1782) dem Menschen gefährlich werden? (Nematoda, Anisakidae).
 Z. SEBEK, W. SIXL & B. ROSICKY: Ein Beitrag zur Charakteristik der Naturherde der Piroplasmose und zur Kenntnis der Wirtstiere mit Daten zur Rinderplasmose in der Steiermark und von Kleinsäugeruntersuchungen in der ČSSR (Sporozoa, Haemosporina).
 W. SIXL: Serologische Untersuchungen an Wanderratten (*Rattus norvegicus*) in Graz (Mamm., Rodentia, Muridae).
 W. SIXL: Zum Problem der verwilderten Stadtaube (Aves, Columbiformes, Columbidae).
 W. SIXL: Untersuchungen bei importierten Tieren in der Steiermark und dem Burgenland (Reptilia; Aves; Mammalia).
 101 S., 93 Abb., 1 Farbtafel S 100.—
- Heft 2: H. HAAR: Der Bergfink (*Fringilla montifringilla*) als Durchzügler und Wintergast in der Oststeiermark (Aves).
 E. HABLE: Bemerkenswerte ornithologische Beobachtungen im Gebiet der Forschungsstätte „P. Blasius HANF“ am Furtnerteich im Jahre 1974 (Aves).
 F. SAMWALD: Ornithologische Beobachtungen, vorwiegend in der Oststeiermark, in den Jahren 1973 und 1974 (Aves).
 W. STANI: Ornithologische Beobachtungen im Bezirk Leibnitz im Jahre 1974 (Aves).
 B. WEISSERT: Der Bestand des Weißstorches (*Ciconia ciconia* L.) in der Steiermark im Jahre 1974 (Aves).
 49 S., 7 Abb. S 45.—
- Heft 3: M. FISCHER: Alysiiinen-Wespen aus der weiteren Umgebung von Admont: Ausbeute 1970 (Ins., Hymenoptera, Braconidae).
 J. GEPP: Zur Faunistik von *Coleophora fuscadinella* Z. (Ins., Lepidop-

tera, Coleophoridae) und deren Parasiten (Ins., Hymenoptera, Ichneumonidae und Chalcididae) in der Steiermark.

J. GEPP: *Coniopteryx aspoecki* KIS, neu für die Steiermark, sowie einige weitere Coniopterygidenfunde aus der näheren Umgebung von Graz (Ins., Planipennia, Conyopterygidae).

H. HABELER: *Crocota niveata* SCOP. und *Catoptria languidella* Z., zwei typische Schmetterlinge der subalpiner Stufe in den östlichen Zentralalpen (Ins., Lepidoptera).

H. HABELER: Das Problem der für Schmetterlinge optimalen, als Übergangsstadien jedoch nicht stabilen Pflanzengesellschaften (Ins., Lepidoptera).

E. KREISSL: *Hololampra maculata* (SCHREBER), neu für die Steiermark (Ins., Blattaria, Blattidae).

E. KREISSL: Ein Nachweis von *Scymnus (Pullus) subvillosus* (GOEZE) aus der Steiermark (Ins., Coleoptera, Coccinellidae).

W. SCHEDL: Die Pflanzenwespen (Hymenoptera, Symphyta) des Landesmuseums Joanneum in Graz. Teil 3: Tenthredinoidea: Familie Diprionidae.

Buchbesprechung: W. KLEMM: Die Verbreitung der rezenten Land-Gehäuse-Schnecken in Österreich (E. KREISSL).

58 S., 9 Abb.

S 50.—

Jg. 5 (1976):

Heft 1: C. FRANK: Molluskenassoziationen des Kainach- und Laßnitztales in der Südweststeiermark (Moll., Gastropoda).

H. HABELER: Lepidopterologische Nachrichten aus der Steiermark, 2.

E. KREISSL: Nachweise von *Psammoecus bipunctatus* (FABR.) aus der Steiermark (Ins., Coleoptera, Cucujidae).

32 S., 2 Abb., 12 Tab.

S 30.—

Heft 2: H. HAAR: Untersuchungen an einer Population des Mäusebussards (*Buteo buteo*) in der mittleren Oststeiermark, mit besonderer Berücksichtigung der Siedlungsdichte (Aves).

E. HABLE: Bemerkenswerte ornithologische Beobachtungen im Gebiet der Forschungsstätte „P. Blasius HANF“ am Furtnerreich im Jahre 1975 (Aves).

F. SAMWALD & B. WEISSERT: Weitere Berichte über die Ornithologie der Neudauer Fischteiche im Bezirk Hartberg/Oststeiermark 1971–1975 (Aves).

W. STANI: Ornithologische Beobachtungen im Bezirk Leibnitz im Jahre 1975 (Aves).

B. WEISSERT: Der Bestand des Weißstorches (*Ciconia ciconia* L.) in der Steiermark im Jahre 1975 (Aves).

47 S., 7 Abb., 5 Tab.

S 50.—

Heft 3: W. KLEMM: Die Mollusken-Sammlung des Steiermärkischen Landesmuseums Joanneum in Graz: Gastropoda von steirischen Fundorten.

E. KREISSL: Verzeichnis der bisher aus der Steiermark nachgewiesenen Schnecken- und Muschel-Arten (Moll., Gastropoda und Bivalvia).

46 S.

S 45.—

Jg. 6 (1977):

Heft 1: K. BAUER & W. WALTER: Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteini*) und Kleinabendsegler (*Nyctalus leisleri*), zwei bemerkenswerte Arten der steirischen Säugetierfauna (Mammalia, Chiroptera, Vespertilionidae).

H. HABELER: Lepidopterologische Nachrichten aus der Steiermark, 3 (Ins., Lepidoptera).

H. HABELER: Lepidopteren-Neufunde der letzten 30 Jahre aus der Steiermark (Ins., Lepidoptera).

E. KREISSL & E. BREGANT: *Lampra mirifica* (MULS.) — eine für die Steiermark neue Prachtkäferart (Ins., Coleoptera, Buprestidae).

B. RYSAVY & W. SIXL: Zur Kenntnis der Vogelcestoden in der Steiermark (mit Beschreibung von zwei neuen Arten) (Cestodes).
Buchbesprechung: Naturgeschichte Österreichs (zoologische Kapitel) (E. KREISSL).

52 S., 15 Abb., 1 Farbtafel

S 55.—

Heft 2: H. CZIKELI, E. HABLE & H. LAUERMAN: Zur Verbreitung des Karmingimpels, *Carpodacus erythrinus* (PALLAS), in Österreich (Aves).

E. HABLE: Bemerkenswerte ornithologische Beobachtungen im Gebiet der Forschungsstätte „P. Blasius HANF“ am Furtnerteich im Jahre 1976 (Aves).

S. PRÄSENT: Ornithologische Beobachtungen im Gebiete des Hörfeldes und seiner weiteren Umgebung aus den Jahren 1974–1976 (Aves).

W. SCHREMPF: Vogelkundliche Beobachtungen im Raume Wildalpen (Obersteiermark) in den Jahren 1975 und 1976 (Aves).

W. STANI: Ornithologische Beobachtungen in der südlichen Steiermark, unter besonderer Berücksichtigung des Murstausees Gralla im Jahre 1976 (Aves).

B. WEISSERT: Der Bestand des Weißstorches, *Ciconia ciconia* L., in der Steiermark im Jahre 1976 (Aves).

B. WEISSERT: Ein Nachweis der Schwarzkopfmöwe, *Larus melanocephalus* TEMMINCK, in Steiermark (Aves).

E. WÖHL: Die Alpenbraunelle, *Prunella collaris* (SCOPOLI) als Wintergast an der Burgruine Graz-Gösting (Aves).

P. KROTT: Hat der Löffler, *Platalea leucorodia* L., am Furtnerteich bei Neumarkt in der Steiermark gebrütet? (Aves).

55 S., 9 Abb., 2 Tab.

S 50.—

Jg. 7 (1978):

Heft 1: E. KREISSL: Professor Emil HÖLZEL zum Gedenken.

E. BREGANT: Die Verbreitung der Arten der Gattungen *Acmaeodera*, *Acmaeoderella*, *Lampra* und *Palmar* in Österreich (Ins., Coleoptera, Buprestidae).

E. KREISSL: Weitere Funde von *Mantispa styriaca* (PODA) (Insecta, Planipennia).

K. THALER & H. NEUHERZ: Über zwei Höhlen-Diplopoden der Steiermark (Diplopoda, Chilognatha: Gervaisiidae und Attemsidae).

P. L. REISCHÜTZ: Bemerkungen zu *Deroceras klemmi* GROSSU, 1972 (Moll., Gastropoda, Limacidae).

M. FISCHER: Die Madenwespen (Opiinae und Alysini) der Fischbacher Alpen aus den Ausbeuten 1973 und 1974 (Ins., Hymenoptera, Braconidae).

H. HABELER: Lepidopterologische Nachrichten aus der Steiermark, 4 (Ins., Lepidoptera).

J. GEPP: Zum Auftreten von *Bittacus italicus* (MÜLL.) in der Steiermark (Ins., Mecoptera).

76 S., 26 Abb. S 85.–

Heft 2: E. HABLE: Ornithologische Beobachtungen 1977, vorwiegend im Gebiet der Forschungsstätte „P. Blasius HANF“ am Furtnersteich (Aves).

E. HABLE & I. PRÄSENT: Erfahrungen bei der Handaufzucht von Kücken des Mornellregenpfeifers, *Eudromias morinellus* (L.) (Aves).

F. SAMWALD: Ornithologische Beobachtungen, vorwiegend in der Oststeiermark, in den Jahren 1975 und 1976 (Aves).

W. STANI: Ornithologische Beobachtungen in der südlichen Steiermark, unter besonderer Berücksichtigung des Murstausees Gralla, im Jahre 1977 (Aves).

B. WEISSERT: Der Bestand des Weißstorches, *Ciconia ciconia* L., in der Steiermark im Jahre 1977 (Aves).

62 S., 9 Abb. S 65.–

Heft 3: E. KREISSL: Dr. h. c. Walter KLEMM 80 Jahre.

F. SPITZENBERGER: Die Alpenspitzmaus (*Sorex alpinus* SCHINZ) – Mammalia austriaca I (Insectivora, Soricidae).

E. HABLE: Zur Verbreitung der Birkenmaus, *Sicista betulina* (PALLAS), in Österreich (Mamm., Rodentia, Zapodidae).

K. THALER: Bodenspinnen aus der Steiermark und ihren Nachbarländern, gesammelt von Prof. Dr. R. SCHUSTER (Arachnida, Aranei).

E. EBERMANN: Zoogeographisch bedeutsame Milbenfunde in der Steiermark (Arach., Acari, Scutacaridae).

52 S., 14 Abb. S 60.–

Jg. 8 (1979):

Heft 1: E. KREISSL: Professor Dr. Fritz KINCEL zum 75. Geburtstag.

H. HABELER: Lepidopterologische Nachrichten aus der Steiermark, 5 (Ins., Lepidoptera).

H. MALICKY: Revision der Köcherfliegensammlung von Pater Gabriel STROBL im Naturhistorischen Museum Admont (Insecta, Trichoptera).

42 S., 2 Abb.

S 40.—

Heft 2: E. HABLE: Eine steirische Zentralkartei ornithologischer Daten (Aves).

E. HABLE: Ornithologische Beobachtungen 1978, vorwiegend im Gebiet der Forschungsstätte „P. Blasius HANF“ am Furtnersteich (Aves).

K. KOCH: Ornithologische Beobachtungen 1973–1978 in der Weststeiermark, vorwiegend an den Waldschacher Teichen bei Preding (Aves).

I. PRÄSENT: Zur Verbreitung des Steinhuhnes, *Alectoris graeca* (MEISNER 1804) in der Steiermark (Aves).

S. PRÄSENT: Ornithologische Beobachtungen, vorwiegend im Gebiet des Hörfeldes und seiner weiteren Umgebung aus den Jahren 1977 und 1978 (Aves).

F. SAMWALD: Das Vorkommen der Blauracke, *Coracias garrulus* L., in der Oststeiermark (Aves).

F. SAMWALD: Weitere Berichte über die Ornithologie der Güssinger Fischteiche 1974–1978 (Aves).

W. STANI: Ornithologische Beobachtungen in der südlichen Steiermark, unter besonderer Berücksichtigung des Naturschutzgebietes „Murstauee Gralla“, im Jahre 1978 (Aves).

B. WEISSERT: Der Bestand des Weißstörches, *Ciconia ciconia* L., in der Steiermark im Jahre 1978 (Aves).

97 S., 13 Abb.

S 95.—

Jg. 9 (1980):

Heft 1: F. SPITZENBERGER: Sumpf- und Wasserspitzmaus (*Neomys anomalus* CABRERA 1907 und *Neomys fodiens* PENNANT 1771) in Österreich (Mammalia austriaca 3).

W. SCHEDL: Die Pflanzenwespen (Hymenoptera, Symphyta) des Landesmuseums Joanneum in Graz. Teil 4: Tenthredinoidea: Familie Tenthredinidae, Unterfamilie Selandriinae.

H. HABELER: Lepidopterologische Nachrichten aus der Steiermark, 6 (Ins., Lepidoptera).

E. KREISSL: Neue Nachweise von *Argna biplicata excessiva* (GREDLER 1856) aus Österreich (Moll., Gastropoda).

64 S., 10 Abb.

S 70.—

Heft 2: E. HABLE: Ornithologische Beobachtungen 1979, vorwiegend im Gebiet der Forschungsstätte „P. Blasius HANF“ am Furtnersteich (Aves).

E. HABLE: Beringungsergebnisse an der alpinen Population des Mornellregenpfeifers, *Eudromias morinellus* (L.) (Aves).

F. SAMWALD: Ornithologische Beobachtungen, vorwiegend in der Oststeiermark, in den Jahren 1977 und 1978 (Aves).

W. STANI: Ornithologische Beobachtungen aus der Südsteiermark, unter besonderer Berücksichtigung des Vogelschutzgebietes „Murstausee Gralla“, im Jahre 1979 (Aves).

B. WEISSERT: Der Bestand des Weißstorches, *Ciconia ciconia* L., in der Steiermark im Jahre 1979 (Aves).

E. WÖHL: Die Zippammer, *Emberiza cia* L., als Wintergast an der Burgruine Gösting bei Graz (Aves).

85 S., 12 Abb.

S 80.—

Heft 3: P. WOLFF, B. HERZIG-STRASCHIL & K. BAUER: *Rattus rattus* (LINNÉ 1758) und *Rattus norvegicus* (BERKENHOUT 1769) in Österreich und deren Unterscheidung an Schädel und postcranialem Skelett (Mammalia austriaca 4).

E. KREISSL & N. UYGUN: Zur Kenntnis von *Scymnus*-Arten aus der Türkei (Col., Coccinellidae).

P. REISCHÜTZ: *Lehmannia bielzi* LUPU 1973 — eine für Österreich neue Nacktschnecke (Moll., Gastropoda).

64 S., 17 Abb.

S 70.—

Abteilung für Vor- und Frühgeschichte und Münzensammlung

SCHILD VON STEIER, Beiträge zur steirischen Vor- und Frühgeschichte und Münzkunde:

Heft 1: Mit Beiträgen von W. SCHMID, 1945. 19 S.; Vergriffen

Heft 2: Gedenkband für W. SCHMID mit 9 Beiträgen zur steirischen Vor- und Frühgeschichte und einer Bibliographie SCHMIDS, 1953.

200 S.

Vergriffen

Heft 3: W. FRITSCH und M. GRUBINGER: Der Münzfund von Dürnstein, 1953. 15 S. Vergriffen

Heft 4: F. WOLF: Die steirischen Münzstätten und ihre Angestellten, 1954. 47 S. Vergriffen

Heft 5: Mit 6 Beiträgen zur steirischen Vor- und Frühgeschichte und 2 münzkundlichen Arbeiten, 1955. 56 S. Vergriffen

Heft 6: Mit 2 Beiträgen zur steirischen Vor- und Frühgeschichte (Bezirksgeschichte von Leoben, 1. Teil) und einer münzkundlichen Arbeit, 1956. 79 S. Vergriffen

Heft 7: Dr. Marianne GRUBINGER zur Vollendung des 80. Lebensjahres dargebracht; mit 5 Beiträgen zur steirischen Vor- und Frühgeschichte (Schluß der Bezirksgeschichte von Leoben), einer Bibliographie M. GRUBINGERS und 3 münzkundlichen Arbeiten, 1957. 68 S. S 24.—

Heft 8: Mit 4 Beiträgen zur steirischen Vor- und Frühgeschichte und 3 münzkundlichen Arbeiten, 1958. 47 S. S 12.—

Heft 9: Gedenkheft für Prof. Dr. Arnold SCHOBER mit einer Bibliographie SCHOBERS, 6 Beiträgen zur steirischen Vor- und Frühgeschichte und 2 münzkundlichen Arbeiten, 1959—1961. 71 S. Vergriffen

Heft 10: Hofrat Dr. Franz WOLF zur Vollendung des 80. Lebensjahres darge-

- bracht; mit 7 münzkundlichen Arbeiten und 2 Beiträgen zur steirischen Vor- und Frühgeschichte, 1962. 64 S. S 27.–
- Heft 11: Mit 6 Beiträgen zur steirischen Vor- und Frühgeschichte und Anthropologie, 2 münzkundlichen Beiträgen und Buchbesprechung, 1963. 45 S. S 40.–
- Heft 12: Mit 4 Beiträgen zur steirischen Vor- und Frühgeschichte und Münzkunde – darunter der 1. Teil (Verwaltungsbezirk von Flavia Solva) des Führers durch die Römersteinsammlung des Joanneums im Eggenberger Schloßpark – und Buchbesprechungen, 1964–1965. 144 S. Vergriffen
- Heft 13: Univ.-Prof. Dr. Hanns KOREN zur Vollendung des 60. Lebensjahres dargebracht; mit 10 Beiträgen, 1966/67. 128 S. S 60.–
- Heft 14: Mit 9 Beiträgen zur steirischen Vor- und Frühgeschichte – darunter der 2. Teil des Führers durch die Römersteinsammlung des Joanneums im Eggenberger Schloßpark, 1979–1981. 158 S. S 75.–
- Heft 15/16: Festschrift MODRIJAN. Mit Schriftenverzeichnis W. MODRIJAN und 31 Beiträgen, 1978/1979. 256 S. S 200.–

SCHILD VON STEIER – Beihefte:

- Beiheft 1: Claus DOBIAT: Das hallstattzeitliche Gräberfeld von Kleinklein und seine Keramik, 1980. 389 S., 122 Tafeln, 4 Karten. S 250.–

SCHILD VON STEIER – Kleine Schriften:

- Heft 1/1955: Frauenberg bei Leibnitz. 36 S. Vergriffen
- Heft 2/1961: Exkursionsführer. Vergriffen
- Heft 3/1971: Der römische Landsitz von Löffelbach. 37 S. Vergriffen
- Heft 4/1966: Luftbild und Archäologie. 16 S. Vergriffen
- Heft 5/1967: Kunst und Kultur der Medaille. 50 S., 11 Tafeln S 20.–
- Heft 6/1967: Waltersdorf in der Oststeiermark. 77 S. S 20.–
- Heft 7/1968: Frühes Graz. 35 S., 17 Tafeln Vergriffen
- Heft 8/1968: Kalsdorf – ur- und frühgeschichtliche Funde. 40 S. Vergriffen
- Heft 9/1969: Römerzeitliche Villen und Landhäuser in der Steiermark. 37 S. Vergriffen
- Heft 10/1969: Griechische Kleinkunst aus klassischer Zeit. 23 S. S 12.–
- Heft 11/1971: 1900 Jahre Flavia Solva. 68 S. Vergriffen
- Heft 12/1972: Höhlenforschung in der Steiermark. 95 S. Vergriffen
- Heft 13/1973: Noreia. 66 S. Vergriffen
- Heft 14/1973: Neue Ausgrabungen in der Steiermark. 67 S. Vergriffen
- Heft 15/1974: Vorzeit an der Mur. 44 S. Vergriffen
- Heft 16/1975: Der karantanisch-Köttlacher Kulturkreis – Frühmittelalterlicher Schmuck. 56 S. S 50.–
- Heft 17/1976: Bärnbach, Heiliger Berg – Urnenfelderzeitliche Siedlung. 50 S. S 39.–

- Entwerfen — Seminar Flavia Solva (Beiheft zur Sonderausstellung: Am Beispiel Flavia Solva. Architekten planen für Archäologen), 1980.
92 S. mit Modellfotos u. Plänen. S 50.—
- E. HUDECZEK: Flavia Solva (Sonderdruck aus: Aufstieg und Niedergang der römischen Welt). Berlin 1977. 57 S. S 60.—

Abteilung für Kunstgewerbe

- Bildführer durch das Museum für Kulturgeschichte und Kunstgewerbe am Steiermärkischen Landesmuseum Joanneum. Graz 1958.
24 S., 25 Abb. S 4.—
- G. SMOLA & F. WAIDACHER: Schloß und Schlüssel. Ausstellungskatalog. Graz 1965.
107 S., 32 Abb. S 30.—
- G. SMOLA: Druckerkunst für Tracht und Mode. Ausstellungskatalog. Graz 1967.
20 S. mit Abb. Vergriffen
- F. WAIDACHER: Die Zinngießerfamilie Zamponi. Ausstellungskatalog. Graz 1967.
50 S., zahlreiche Markenbilder, 20 Tafeln S 25.—
- G. SMOLA: Segenszeichen im Alltag. Ausstellungskatalog. Graz 1968.
25 S., 4 Abb. Vergriffen
- G. SMOLA: Hans Adametz. Ausstellungskatalog. Graz 1968.
24 S., 17 Tafeln S 15.—
- G. SMOLA: Rita Passini (zum 85. Geb.). Graz 1969.
18 S., 33 Tafeln S 20.—
- Das steirische Handwerk. Ausstellungskatalog. Graz 1970.
1. Handbuch, 623 S., 148 Abb.; 2. Nummernverzeichnis, 206 S. S 100.—
- G. SMOLA: Steirische Schmiedekunst. Ausstellungskatalog. Graz 1971, Nachdruck 1979.
63 S. mit Abb. S 50.—
- G. SMOLA: Alte Kräuterbücher. Ausstellungskatalog. Graz 1972.
47 S., 21 Abb. S 35.—
- T. ZAUNSCHIRM & G. SMOLA: Ferdinand Pamberger. Ausstellungskatalog. Graz 1973.
18 S., 9 Tafeln S 25.—
- F. BATARI: Alte anatolische Teppiche aus dem Museum für Kunstgewerbe in Budapest. Ausstellungskatalog. Graz 1974.
35 S., 28 Tafeln S 30.—
- E. GORIUP: Damenmode vom Reifrock bis zum Cul de Paris. Ausstellungskatalog. Graz 1974.
44 S., 10 Abb. S 25.—
- W. SKREINER: Pipo Peteln. Ausstellungskatalog. Graz 1975.
8 S., 16 Tafeln S 50.—
- G. SMOLA: Onművesség. Ausstellungskatalog. Budapest 1974.
44 S., 57 Abb. Vergriffen
- G. SMOLA: Altes Zinn. Ausstellungskatalog. Graz 1975.
36 S., 4 Abb., 4 Markentafeln S 30.—

- G. SMOLA: Tabakpfeifen. Ausstellungskatalog (Faltblatt). Graz 1975. S 10.–
- G. SMOLA: Kästchen und Kassetten. Ausstellungskatalog. Graz 1976. Vergriffen
48 S., 20 Abb.
- Bernstein aus Lettland. Ausstellungskatalog (Faltblatt). Graz 1976. Vergriffen
8 S., 3 Abb.
- M. GESZLER: Moderne ungarische Keramik. Ausstellungskatalog. Graz 1978. S 10.–
8 S., 4 Tafeln

Landeszeughaus

- O. SCHWARZ: Das Steiermärkische Landeszeughaus in Graz. Graz 1971. Vergriffen
43 S., 16 Bildtafeln
- Der Grazer Harnisch in der Türkenabwehr. Ausstellungskatalog. Graz 1971. S 20.–
58 S., 12 Bildtafeln
- K. KAMNIKER & P. KRENN: Die Zweihänder des Landeszeughauses in Graz (Sonderdruck aus: Landesmuseum Joanneum, Graz, Jahresbericht 1972. N. F. 2). S 10.–
29 S., 5 Abb., 14 Markenbilder
- Das Steiermärkische Landeszeughaus in Graz (Veröffentlichungen des Landeszeughauses Graz Nr. 2). Vergriffen
76 S., 6 Abb., 16 Bildtafeln
- Alte Schlagwaffen und Stangenwaffen aus Kroatien. Ausstellungskatalog (Veröffentlichungen des Landeszeughauses Graz Nr. 3). S 20.–
46 S., 7 Abb., 12 Bildtafeln.
- Schwert und Säbel aus der Steiermark. Ausstellungskatalog (Veröffentlichungen des Landeszeughauses Graz Nr. 4). Graz 1975. S 25.–
71 S., 13 Tafeln
- „Jatagane“ aus dem Historischen Museum von Kroatien in Zagreb. Ausstellungskatalog (Veröffentlichungen des Landeszeughauses Graz Nr. 5). Graz 1976. S 25.–
45 S., 25 Bildtafeln
- „Trommeln und Pfeifen – Militärzelte – Anderthalbhänder – Nürnberger Waffen – Waffenhandel und Gewehrerzeugung in der Steiermark.“ Aufsatzband (Veröffentlichungen des Landeszeughauses Graz Nr. 6). Graz 1976. S 40.–
143 S., 49 Abb., 2 Karten
- Die steirische Landwehr – einst und heute. Ausstellungskatalog (Veröffentlichungen des Landeszeughauses Nr. 7). Graz 1977. S 30.–
102 S., 17 Abb.
- „Das Grazer Bürgerkorps“. Ausstellungskatalog (Veröffentlichungen des Landeszeughauses Graz Nr. 8). Graz 1978. Vergriffen
98 S., 12 Abb.
- Das Steiermärkische Landeszeughaus in Graz. Führer durch die Sammlung, zweite verbesserte Auflage. Graz 1978 (als Nr. 2 der Veröffentlichungen des Landeszeughauses weitergeführt). S 20.–
76 S., 16 Abb.
- „Zinnfiguren“ – Steirische Sammler stellen aus. Ausstellungskatalog (Veröffentlichungen des Landeszeughauses Graz Nr. 9). Graz 1980. S 40.–
47 S., 13 Abb.

Alte Galerie

- Meisterwerke der österreichischen und deutschen Barockmalerei in der Alten Galerie am Landesmuseum Joanneum in Graz. Wien—München 1961, Schroll. (Auch im Buchhandel erhältlich.)
 218 S., 100 Abb., davon 20 farbig S 220.—
- Josef Thaddäus Stammel. Ausstellungskatalog. Graz 1965.
 29 S., 16 Bildtafeln S 20.—
- Der steirische Spätbarockmaler Johann von Lederwasch. Ausstellungskatalog. Graz 1966.
 28 S., 14 Abb. auf Tafeln S 20.—
- Original und Kopie. Ausstellungskatalog. Graz 1967.
 31 S., 12 Bildtafeln S 20.—
- Alte Galerie – Neuerwerbungen 1965–1969 und Legat Königsbrun 1967. Ausstellungskatalog. Graz 1969.
 30 S., 16 Bildtafeln S 15.—
- Albrecht Dürer. Ausstellungskatalog. Graz 1971.
 19 S., 8 Bildtafeln S 10.—
- Franz Carl Remp. Ausstellungskatalog. Graz 1974.
 29 S., 11 Bildtafeln S 20.—
- Giovanni Pietro de Pomis (Joannea IV). Graz—Wien—Köln 1974, Styria. (Auch im Buchhandel erhältlich.)
 202 S., 117 Abb. auf Tafeln S 490.—
- Frühe Glasmalerei in der Steiermark. Ausstellungskatalog. Graz 1975.
 32 S., 24 Abb. S 30.—
- Meisterzeichnungen aus dem Bestand der Alten Galerie am Joanneum Graz. Ausstellungskatalog. Graz 1976.
 12 S., 30 Abb. S 30.—
- Kunst des Mittelalters. Sammlungskatalog. Graz 1976.
 104 S., 48 Abb., davon 6 in Farbe. S 50.—
- Meisterzeichnungen aus Besançon. Ausstellungskatalog. Graz 1977.
 24 S., 16 Abb. S 30.—
- Gotik in der Steiermark. Katalog der Landesausstellung 1978. Graz 1978.
 344 S., 112 Abb. S 100.—
- Dieser Preis gilt nur an der Museumskasse; bei Versand (über Verlag Styria, 8010 Graz, Schönaugasse 64) S 120.—

Neue Galerie

Ausstellungskataloge:

- Gianni Colombo. 1971 S 36.—
- Ferdinand Bilger. 1971 Vergriffen
- Josua Reichert. 1971 S 16.—
- Axl Leskoschek. 1971 Vergriffen
- Oswald Oberhuber. 1971 Vergriffen
- Anton Kolig. 1971 S 16.—

Robert Keil. 1971	Vergriffen
Zvonco Lončarić. 1971	S 20.–
Brano Horvat. 1971	S 16.–
Philipp Fehl. 1971	S 46.–
Nadežda Prvulović. 1971	S 36.–
Lajos Kassák. 1971	Vergriffen
Erste Biennale der Künstler der Region Friaul-Julisch Venetien. Triest 1971	S 5.–
Karl Stark. 1971	S 20.–
Siegfried Amtmann. 1971	Vergriffen
Intermedia Urbana – Trigon 71. 1971	S 70.–
Werke der VI. Internationalen Malerwochen. 1971	S 36.–
Josef Pillhofer. 1971	Vergriffen
Rudolf Pointner. 1971	Vergriffen
Peter Pongratz. 1971	Vergriffen
Kunstpries des Landes Steiermark 1971. 1971	S 10.–
Hans Bauer. 1972	S 35.–
Drago Prelog. 1972	Vergriffen
E. Thage. 1972	S 10.–
František Lesák. 1972	S 20.–
Erich Tschinkel. 1972	S 15.–
Karl A. Wolf. 1972	Vergriffen
Zeitgenössische Druckgrafik in Frankreich. 1972	S 10.–
Österreichische Malerei 1972. 1972	S 50.–
Werke der VII. Internationalen Malerwochen in der Steiermark. 1972.	S 50.–
Norbert Nestler. 1972	S 20.–
Vjenceslav Richter. 1972	S 36.–
Kunstpries des Landes Steiermark für zeitgenössische Malerei 1972. 1972	S 10.–
Documenti sul Trigon. 1972	S 25.–
Heinz Gappmayr. 1973	S 20.–
Schweizer Kunst heute. 1973	S 50.–
Marina Appollonio. 1973	Vergriffen
Johannes Molzahn. 1973	Vergriffen
Mario Ballocco. 1973	S 40.–
Karl Hikade. 1973	S 20.–
Richard Kriesche. 1973	S 36.–
Superstudio. 1973	S 70.–
Josef Pillhofer. 1973	S 26.–
Oswald Oberhuber. 1973	S 36.–
Werke der VIII. Internationalen Malerwochen in der Steiermark. 1973	S 40.–
Heribert Nothnagel. 1973	S 26.–
Audiovisuelle Botschaften – Trigon 73. 1973	S 140.–
Jorrit Tornquist. 1973	Vergriffen

Fritz Silberbauer. 1973	S 50.–
Kunstpries des Landes Steiermark für zeitgenössische Malerei 1973. 1973	S 10.–
Georg Chaimowicz, Ersichtliches. 1974	S 20.–
Helga Philipp, Objekte – Grafik. 1974	S 30.–
Hans Glauber, Fotos. 1974	S 35.–
Hannes Schwarz, Gemälde-Grafik. 1974	S 40.–
Josef Bauer, Taktile Poesie. 1974	S 35.–
Maurizio Nannucci, Schriften 1964/1973. 1974	S 15.–
Styrian Artline, zu Gast in der Neuen Galerie. 1974	S 20.–
Weiler – Wickenburg – Wotruba, Zeichnungen aus den letzten drei Jahren. 1974	S 30.–
Aspekte der Landschaft. 1974	S 45.–
George Foxhill, Gedankenfolge. 1974	S 35.–
Des Kaisers neue Kleider, Objekte. 1974	S 20.–
± 90, Schaffende Künstler über 85 in der Steiermark. 1974	S 40.–
Johannes Itten, Der Unterricht. 1974	Vergriffen
Ingeborg Strobl, Anti-Design. 1974	Vergriffen
Werke der IX. Internationalen Malerwochen in der Steiermark. 1974	S 50.–
Joannis Avramidis, Plastik – Grafik. 1974	Vergriffen
Herbert Bayer, Ölbilder, Aquarelle, Fotos. 1974	S 35.–
Kunstpries des Landes Steiermark für zeitgenössische Malerei 1974. 1974	S 15.–
Josef Sima – 1891–1971. 1975	S 90.–
Österreichische Zeichnungen und Aquarelle aus der Sicht eines privaten Sammlers. 1975	S 30.–
Werner Doede – Grafik. 1975	S 40.–
Tibor Gayor – Bildobjekte. 1975	S 40.–
Dora Maurer – Verschiebungen 1972–1975. 1975	S 40.–
Frederick Kiesler – Architekt 1890–1965. 1975	S 120.–
Fritz Hartlauer – Urzelle – Kreuz – Gesetzmäßigkeit. 1975	S 40.–
Marc Adrian – Hinterglasmontage und Bilder 1955–1975. 1975	S 50.–
Doris Reitter – 1974/75. 1975	S 25.–
Laszlo Moholy-Nagy. 1975	Vergriffen
Alfred Wickenburg zum 90. Geburtstag – Ölbilder 1968–1975. 1975	S 50.–
Paolo Tessari – Bilder und Objekte. 1975	S 35.–
Gottfried Fabian – Werke der letzten zehn Jahre. 1975	S 55.–
X. Internationale Malerwochen. 1975	S 50.–
Wolfgang Buchner – Objekte, Bilder, Fragmente. 1975	Vergriffen
Dreiländerbiennale Trigon 75 – Identität/alternative Identität/ Gegenidentität. 1975. I. Teil	Vergriffen
Dreiländerbiennale Trigon 75 – Identität/alternative Identität/ Gegenidentität. 1975. 2. Teil	S 150.–

Rudolf Spohn – 1905–1975. 1975	S 30.–
Markus Raetz – Zeichnungen, Aquarelle, „die Bücher“. 1975	S 50.–
Urs Lüthi – Arbeiten 1970–1975. 1975	S 50.–
Kunstpries des Landes Steiermark für zeitgenössische Malerei 1975. 1975	S 15.–
Jim Dine – Druckgrafik 1969–1974. 1976	S 5.–
Walter Gropius – Bauten und Projekte 1906–1969. 1976	Vergriffen
Die Szolnoker Malerschule. 1976	Vergriffen
Richard Paul Lohse – Serielle und modulare Ordnungen. 1976	Vergriffen
Godwin Eckhard – Objekte/Grafik. 1976	S 20.–
Ferdinand Penker – Arbeiten 1972–1976. 1976	S 40.–
Wladimir Zagorodnikow – Arbeiten 1950–1976. 1976	S 35.–
Hans Florey – Magisch harmonikale Farbordnungen. 1976	S 35.–
Perediwischniki – Die russischen Wandmaler. 1976	S 75.–
Expressives Gestalten und Malerei des Biedermeier. 1976	S 5.–
Zehn Jahre Internationale Malerwochen in der Steiermark. 1976	S 5.–
XI. Internationale Malerwochen in der Steiermark. 1976	S 40.–
De Stijl – Piet Mondrian und sein Kreis. 1976	S 20.–
Time, Words and the Camera. 1976	S 80.–
Karl Stranzinger – Bilder. 1976	S 25.–
Kunstpries des Landes Steiermark für zeitgenössische Malerei 1976. 1976	S 15.–
Alfred Wickenburg – Gemälde. 1976	S 50.–
Ecole de Paris. 1977	Vergriffen
Nino Malfatti. 1977	S 40.–
Rudolf Szyszkowitz. 1977	Vergriffen
Zbynek Sekal. 1977	S 35.–
Jörg Schwarzenberger & Renate Krätschmer. 1977	S 20.–
Alexander Stern. 1977	S 15.–
Wolf Gößler. 1977	S 10.–
Margret Bilger. 1977	S 35.–
Othmar Krenn. 1977	S 10.–
Mauro Reggiani. 1977	S 35.–
Hans Bischoffshausen. 1977	S 20.–
Wolfgang Häusler. 1977	S 30.–
František Lesák. 1977	S 30.–
Gerhard Moswitzer. 1977	S 60.–
XII. Int. Malerwochen. 1977	S 50.–
Trigon 77. 1977	S 150.–
Bernhard Müller. 1977	Vergriffen
Robert Rauschenberg. 1977	S 30.–
Kunstpries 77. 1977	S 15.–
Von Arakawa bis Warhol – Grafik aus den USA. 1978	S 30.–

Serge Poliakoff – Gouachen 1954–1969. 1978	S 50.–
Malewitsch-Mondrian – Konstruktion als Konzept. 1978	S 110.–
16 mazedonische Maler. 1978	S 20.–
Alfred Klinkan – im schlieraffenland oder die wunderwelt von a–sch. 1978	S 30.–
Lew Nussberg und die Gruppe Bewegung, Moskau 1962–1977. 1978	S 150.–
Loys Egg – Objekte und Grafik. 1978	S 30.–
Jochen Gerz – der stein will zurück zur schleuder. 1978	S 50.–
Österreichische Architektur 1945–1975. 1978	S 120.–
Shusaku Arakawa – Malerei und Grafik. 1978	Vergriffen
Stephan Fillitz – Plastik und Grafik. 1978.	S 20.–
Biedermaier und Vormärz – Die Kammermaler Matthäus Loder und Eduard Gurk. 1978	S 120.–
Marcello Morandini – Skulpturen, Strukturen, Grafiken. 1978	S 100.–
XIII. Internationale Malerwochen in der Steiermark. 1978	S 50.–
Der Rahmen, meine Welt – Die Sammlung eines italienischen Tischlers. 1978	S 70.–
Hubert Schmalix – Bilder. 1978	S 40.–
Joseph Beuys – Multiples. 1978	Vergriffen
Kunstpries des Landes Steiermark für zeitgenössische Malerei 1978. 1978	S 15.–
August Sander – Antlitz der Zeit. 1979	Vergriffen
Honore Daumier – Bildwitz und Zeitkritik. 1979	Vergriffen
Drago J. Prelog – Neue Bilder. 1979	S 50.–
Andre Thomkins – Die Druckgrafik und Monotypisches. 1979	S 480.–
Marie Egner – Landschaften, Blumenbilder. 1979	S 50.–
Herbert Boeckl – Gemälde. 1979	S 160.–
Gabriele Partisani – Kartenobjekte. 1979	S 40.–
Leo Erb – Linienbilder + Linienobjekte. 1979	S 40.–
Hubert Hoffmann und seine Lehre. 1979	S 50.–
Roland Goeschl – Bau Kunst. 1979	S 60.–
Getulio Alviani. 1979	S 40.–
Franz Gruber-Gleichenberg – Gemälde, Aquarelle. 1979	S 50.–
Die Nazarener in Österreich 1809–1939. 1979	S 50.–
XIV. Internationale Malerwochen in der Steiermark. 1979	S 50.–
Franz Motschnig – Plastiken. 1979	S 30.–
Trigon 79 – Masculin – Feminin. 1979	S 180.–
Stefan Gyurko – Bilder und Grafiken. 1979	S 50.–
Eduard Hänggi – Vom Homo ludens über die Technik zum Ernst. 1979	S 20.–
Janos Horvath. 1979	S 20.–
Kunstpries 1979. 1979	S 15.–
Chimei Hamada – Grafiken. 1979	S 40.–

Der Künstler als Historiker. 1980	S 35.–
Eine ostensive Szene – Installationen. 1980	S 30.–
Ingeborg Strobl – 31. 12. 1979. 1980	S 30.–
Österreichische Grafiken des 19. Jahrhunderts	
Neuerwerbungen 1969–1979. 1980	S 30.–
Die Photographie als Kunst – Kunst als Photographie. 1980	S 360.–
Emmy Hießleitner-Singer – Ölbilder und Grafik. 1980	S 30.–
Marta Elisabet Fossel – Gedächtnisausstellung. 1980	S 30.–
Jorrit Tornquist – 1959–1980. 1980	S 40.–
Peter Prandstetter – Antworten. 1980	S 30.–
Steirische Arbeitswelt. 1980	S 60.–
Schweizer Kunst des 19. und 20. Jahrhunderts – aus der Sammlung Solothurn. 1980	S 70.–
XV. Internationale Malerwochen in der Steiermark. 1980	S 50.–
Neue Tendenzen der Malerei in Frankreich. 1980	S 50.–
Neue Malerei aus den Niederlanden. 1980	S 50.–
Urs Lüthi – Bilder 1977–1980. 1980	S 30.–
Kunstpries des Landes Steiermark für zeitgenössische Malerei 1980. 1980	S 15.–

Steirisches Volkskundemuseum

Volkskunde im Ostalpenraum (Alpes Orientales II). Graz 1961. 147 S., 22 Bildtafeln, 6 Karten	S 40.–
Steirischer Lebenslauf – Geburt, Hochzeit, Tod. Ausstellungskatalog. Graz 1975. 36 S., 2 Abb.	S 30.–

Außenstelle Stainz

Backmodel aus Bauern- und Bürgerhäusern. Ausstellungskatalog (Steirisches Volkskundemuseum, Außenstelle Stainz, Katalog Nr. 1). Stainz 1975. 56 S., 8 Abb.	S 30.–
Körbe und Korbflechten. Ausstellungskatalog (Steirisches Volkskundemu- seum, Außenstelle Stainz, Katalog Nr. 2). Stainz 1976, 49 S., 16 Abb.	S 30.–
Bauerndoktor und Volksmedizin. Ausstellungskatalog. 1. Ausstellung anläß- lich des 800jährigen Bestehens von Stainz (Steirisches Volkskundemuseum, Außenstelle Stainz, Katalog Nr. 3). Stainz 1977. 61 S., 15 Abb.	S 30.–
Stainzer Haus und Hof. Ausstellungskatalog. 2. Ausstellung anläßlich des 800jährigen Bestehens von Stainz (Steirisches Volkskundemuseum, Außen- stelle Stainz, Katalog Nr. 4). Stainz 1978. 44 S., 17 Abb.	S 30.–

Süßes altes Handwerk. Die Sammlung des Konditormeisters Fritz Hahn. Ausstellungskatalog.

22 S.

Vergriffen

Stainzer Volksleben. Ausgewählte Kapitel über Volksbrauch, Volksglaube und Volkstracht im Gerichtsbezirk Stainz. 3. Ausstellung anlässlich des 800jährigen Bestehens von Stainz, Juli bis Oktober 1979 (Steirisches Volkskundemuseum, Außenstelle Stainz, Katalog Nr. 5). Stainz 1979.

52 S., 12 Abb., 1 Farbtafel

S 30.–

Volkskunde der Gottscheer. Die Sammlung des Österreichischen Museums für Volkskunde aus der ehemaligen deutschen Sprachinsel Gottschee in Slowenien. Katalog (gemeinsam mit dem Österreichischen Museum für Volkskunde in Wien). Wien und Stainz 1980.

VII, 60 S., 24 Abb., 2 Karten, Schnitzzeichnungen

S 60.–

Schloß Eggenberg

Schloß Eggenberg/Eggenberg Castle (Bildführer).

24 S., 12 Tafeln

Vergriffen

Restaurierungen und Neuerwerbungen 1972–1975. Katalog zur Sonderausstellung (Veröffentlichungen der Abteilung Schloß Eggenberg 1.). Graz 1975.

48 S., 85 Abb., davon 6 in Farbe, 3 Pläne

S 75.–

Restaurierungen und Neuerwerbungen 1976–1979. Katalog zur Sonderausstellung (Veröffentlichungen der Abteilung Schloß Eggenberg 2.). Graz 1979.

60 S., 156 Abb., davon 18 in Farbe, 2 Risse und 2 Pläne

S 80.–

Schloß Eggenberg (Bildführer deutsch/englisch). Ried 1980.

24 S., 19 Abb., 1 Plan

S 25.–

Landschaftsmuseum Schloß Trautenfels

Almwirtschaft in der Steiermark. Ausstellungskatalog. Trautenfels 1962.

87 S., zahlreiche Abb.

Vergriffen

Steirisches Salz. Ausstellungskatalog. Liezen 1975.

52 S., 14 Abb.

S 25.–

Frauenberg bei Admont, Kunst und Wallfahrtsbrauch. Ausstellungskatalog. Liezen 1976.

60 S., zahlreiche, zum Teil farbige Abb.

S 30.–

Volkskunst aus dem steirischen Ennstal. Ausstellungskatalog. Liezen 1978.

36 S., 80 Abb.

S 20.–

Alte Bauernmöbel. Volkstümliche Möbel aus dem Bezirk Liezen. Ausstellungskatalog. Liezen 1979.

60 S., 79 Abb. (6 in Farbe)

S 35.–

Verkäufliche Diapositive und Bildpostkarten

Abteilung für Mineralogie

4 Farbdiapositiv-Serien zu 6 Stück à S 50.—

Abteilung für Botanik

1 Farbdiapositiv-Serie zu 6 Stück S 40.—

Abteilung für Vor- und Frühgeschichte und Münzensammlung

4 Farbdiapositiv-Serien zu 6 Stück à S 40.—

3 Bildpostkarten à S 2.—

Abteilung für Kunstgewerbe

35 Farbdiapositive à S 8.—

5 Bildpostkarten à S 4.—

Landeszeughaus

3 Farbdiapositiv-Serien à S 50.—

6 Farbdiapositive à S 10.—

10 Farb-Bildpostkarten à S 3.—

Alte Galerie

49 Farbdiapositive à S 8.—

26 Bildpostkarten à S 4.—

Neue Galerie

3 Farbdiapositiv-Serien zu 6 Stück à S 40.—

Steirisches Volkskundemuseum

2 Farbdiapositiv-Serien zu 6 Stück à S 45.—

1 Bildpostkarte S 3.—

Außenstelle Stainz

15 Bildpostkarten à S 3.—

Jagdmuseum

4 Bildpostkarten à S 2.—

Abteilung Schloß Eggenberg

6 Bildpostkarten à S 2.—

Landschaftsmuseum Schloß Trautenfels

8 Farbdiapositiv-Serien zu 6 Stück à S 40.—

1 Bildpostkarte S 2,50

Berichte

Direktion

Raubergasse 10/I, A-8010 Graz, Tel. (0 31 6) 831-24 54, 29 89

Verwaltungsbüro: Tel. (0 31 6) 831-24 55, 26 89

Personalstand (1. 1. 1981)

Direktor: Dr. Friedrich Waidacher

Referent für Jugendbetreuung: Prof. Dr. Harald Sammer (S. V.)

Wissenschaftlicher Dienst:

Dr. Willibald Stelzer, VB (zugeteilt Referat für Jugendbetreuung)

Verwaltungsdienst:

Johann Fauster, Amtsoberrevident

Gertrude Nebel, VB

Erika Gross, Oberkontrollor

Leonore Schrötter, VB

Helga Moser, VB (zugeteilt Referat für Jugendbetreuung)

Kanzleidienst:

Gerlinde Milonakis, Kanzleioberoffizial (zugeteilt Abteilung für Geologie, Abteilung für Botanik und Landeszeughaus)

Edeltraud Reisner, VB (zugeteilt Abteilung für Geologie)

Sieglinde Woger, VB (zugeteilt Abteilung für Zoologie)

Heidelinde Erbida, VB (teilbeschäftigt 50 %, zugeteilt Abteilung für Mineralogie)

Elisabeth Kähling, VB (teilbeschäftigt 75 %, zugeteilt Alte Galerie)

Monika Russ, VB (zugeteilt Abteilung für Kunstgewerbe)

Elisabeth Fasching, VB (teilbeschäftigt 50 %, zugeteilt Jagdmuseum und Abteilung Schloß Eggenberg)

Margit Holzschuster, VB (Krankenstandsvertretung)

Fachdienst:

Franz Fruhmann, Oberoffizial (Kraftfahrer)

Franziska Hartlauer, VB

Johann Pölzl, VB

Aufsichts- und Hilfsdienst:

Franz Gottmann, Oberaufseher

Andreas Labugger, Verwaltungsobergehilfe

Franz Hammer, Verwaltungsobergehilfe

Alois Käfer, Verwaltungsobergehilfe

Gerhard Koller, Oberaufseher (zugeteilt Alte Galerie)

Otto Zettel, Oberaufseher (zugeteilt Alte Galerie)

Frieda Schlögl, Verwaltungsobergehilfe (zugeteilt Alte Galerie)

Gottfried Schweinzer, Oberaufseher (zugeteilt Abteilung für Kunstgewerbe)

Karl Hopfel, Oberaufseher (zugeteilt Abteilung für Kunstgewerbe)

Othmar WONISCH, VB (zugeteilt Abteilung für Kunstgewerbe)
Expeditus BLÜMEL, VB (zugeteilt Abteilung für Botanik)
Elisabeth KOLLER, VB (zugeteilt Abteilung für Zoologie)
Elisabeth GRATZER, VB (zugeteilt Abteilung für Mineralogie)
Elisabeth HAUSER, VB (zugeteilt Abteilung für Geologie)
Renate MEISSL, VB
Maria MESSNER, Amtswart (zugeteilt Abteilung für Kunstgewerbe)
Josef FORSTNER, VB (zugeteilt Abteilung für Botanik)

Personalien

Direktor Dr. WAIDACHER und die Abteilungsleiter Dr. KREISSL, Dr. KRENN, Dr. SCHIFFER, Univ.-Prof. DDr. SKREINER und Hon.-Prof. Dr. WOISETSCHLÄGER wurden als Prüfungskommissäre für die Prüfung für den wissenschaftlichen Dienst an Museen, Direktor Dr. WAIDACHER und die Abteilungsleiter Dr. KRENN, Dr. SCHIFFER und Hon.-Prof. Dr. WOISETSCHLÄGER als Prüfungskommissäre für den wissenschaftlichen Dienst der Phonthekare und Verwalter von Tonarchiven beim Amt der Steiermärkischen Landesregierung bestellt (Funktionsperiode 1980 bis 1984).

Der Direktor wurde in die Internationale Arbeitsgruppe „Museologische Terminologie“ beim Internationalen Museumsrat (ICOM) berufen. Er hatte im Berichtsjahr folgende zusätzliche Funktionen inne: Mitglied der Disziplinaroberkommission der Steiermärkischen Landesregierung; Mitglied der Dienstbeurteilungskommission für den höheren Dienst – wissenschaftlicher Dienst; Vorsitzender der Prüfungskommission für den gehobenen Dienst an Museen, Sammlungen und wissenschaftlichen Anstalten; Vorstandsmitglied des Österreichischen ICOM-Nationalkomitees; Mitglied des Preisausschusses für die Verleihung des Hanns-Koren-Kulturpreises der Steiermärkischen Landesregierung.

Oberkontrollor Erika GROSS wurde mit 1. 1. 1981 an das Joanneum versetzt und dem Verwaltungsbüro zugeteilt. MILONAKIS wurde mit 1. 1. 1981 in die Dienstklasse III befördert. GRIESSLER befand sich vom 1. 1. bis 31. 8. auf Karenzurlaub und wurde mit 1. 1. 1981 dem Steirischen Volkskundemuseum zugeteilt. LANGMANN wurde mit 31. 1. versetzt. An ihrer Stelle wurde mit 1. 2. Heideleinde ERBIDA eingestellt. Ihr Dienstverhältnis wurde mit 1. 8. auf unbestimmte Zeit verlängert. MONETTI wurde mit 15. 9. versetzt. An ihrer Stelle wurde mit 17. 11. Elisabeth KÄHLING eingestellt. Inge GARMS wurde vom 27. 5. bis 7. 7., Margit HOLZSCHUSTER mit 1. 12. als Krankenstandsvertretung eingestellt. BAUMHACKL wurde zur weiteren Ausbildung mit 16. 10. versetzt. Franziska HARTLAUER wurde mit 1. 1. eingestellt. Ihr Dienstverhältnis wurde mit 1. 7. auf unbestimmte Zeit verlängert. Johann PÖLZL wurde mit 1. 2. eingestellt. Sein Dienstverhältnis wurde mit 1. 8. auf unbestimmte Zeit verlängert. EDLER kündigte nach Ablauf ihres Karenzurlaubes ihr Dienstverhältnis mit 14. 9. An ihre Stelle trat HAUSER, deren Dienstverhältnis mit 15. 9. auf unbestimmte Zeit verlängert wurde. MESSNER wurde mit 1. 5. pragmatisiert und mit 25. 6. defini-

tiv gestellt. VB Johann LEBLER war vom 29. 2. bis 14. 4., 4. 6. bis 28. 9., 23. bis 25. 10. und 13. bis 18. 11. als Vertreter der Portiere eingesetzt.

Erwerbungen

BIBLIOTHEK

Zuwachs von 276 Nummern (Geschenke 34, Kauf 135, Tausch 57, Belegexemplare 50).

Zahlreiche im Schriftentausch eingegangene Publikationen wurden den fachlich zuständigen Abteilungen zugewiesen.

INVENTAR

Schenkung

Als Jubiläumsspende der Grazer Rotary-Klubs erhielt das Joanneum einen VW-Kombi, der im Rahmen eines Festaktes im Schloß Eggenberg am 24. 4. 1980 übergeben wurde.

Kauf

Neben kleineren Ergänzungen und Erneuerungen: 1 IBM Kugelkopfschreibmaschine, 1 Ringmatte, 1 Regal, 1 Drehsessel, 1 Funkrufanlage mit 15 Impulsgebern, 2 Schreibtische, 3 Kufenkorpus, 1 Teppich.

Arbeiten an der Bibliothek

Neben der laufenden Inventarisierung wurde mit der Erstellung eines Schlagwortkataloges begonnen.

Vorträge und Sonderführungen

Dr. F. Waidacher:

17. 1., Graz: Internes Referat „Museen in Kanada und den USA“, 1. Teil.

31. 1., Graz: Internes Referat „Museen in Kanada und den USA“, 2. Teil.

21. 2., Graz: Internes Referat „Museen in Kanada und den USA“, 3. Teil.

15. 3., Graz: Schlußgespräch „Das Steiermärkische Landesmuseum Joanneum (Urania-Reihe „Naturwissenschaften im Dienste der Allgemeinheit“).

6. 5., Graz: Live-Sendung „Das Museum heute“ (ORF-Studio Steiermark, Reihe „Wissenschaft aus erster Hand“).

25. 3., Graz: Vortrag „Das Steiermärkische Landesmuseum Joanneum – eine Einführung“ (Magistrat Graz, Fremdenführer-Ausbildungskurs).

7. 10., Graz: Sonderführung durch die Ausstellung „Email in Geschichte und Gegenwart“.

Interne Referate

Im Rahmen der internen Weiterbildung für die Mitarbeiter des Joanneums (Referent: Dr. P. Krenn) wurden drei gemeinsame Besichtigungen unternom-

men („Café Central“, gemeinsames Ansehen einer Fernsehaufzeichnung mit einer Diskussion über die Wiener Museen; „Neuaufstellung der Barocksammlung in der Alten Galerie“; „Am Beispiel Flavia Solva“) und neun Referate veranstaltet: Dir. Dr. F. WAIDACHER „Museen in Kanada und den USA“, 1. Teil (Vancouver, Victoria, San Francisco, Oakland, Los Angeles), 2. Teil (Washington, New York), 3. Teil (Boston, Cleveland, Ottawa); Dr. D. ERNET „Aufgaben und Probleme an der Abteilung für Botanik“; Dr. E. HUDECZEK „Aufgaben und Probleme an der Abteilung für Vor- und Frühgeschichte“; Dr. W. OBERLEITNER, Kunsthistorisches Museum, Wien, „Das neue Ephesusmuseum in Wien und seine Entstehung“; HR Dr. U. OCHERBAUER, Bundesdenkmalamt Graz, „Aufgaben der Denkmalpflege“; Dipl.-Ing. Dr. techn. P. KINDL, Technische Universität Graz, „Die friedliche Nutzung der Kernenergie und die dabei auftretenden Sicherheitsprobleme“.

Am 26. 11. wurde ein Restauratorentag abgehalten (Leitung: Dr. A. ALKER. Referat H. OFFENBACHER „Chemische Zusammensetzung von Materialien und deren Gefahrenquellen in den Werkstätten“).

Außertätigkeit

Dr. F. WAIDACHER:

18.–20. 3., Wien: Direktorenkonferenz.

30. 5., Dornbirn: Eröffnung der Ausstellung „Greifvögel“ in Vertretung von Herrn Landesrat Prof. Kurt JUNGWIRTH.

14. 6., Graz: Tagung „Kultur in der Gemeinde“.

7.–11. 7., Budapest: Arbeitssitzung der Internationalen Arbeitsgruppe „Museologische Terminologie“ beim Internationalen Museumsrat ICOM (Einladung des Institutes für Museumswesen, Budapest).

Weiters insgesamt 12 Dienstreisen nach Admont, Bregenz, Innsbruck, Linz, Melk, Rosenau, Schallaburg, Stainz, Stein, Steyr, Trautenfels und Wien.

J. PÖLZL:

5.–9. 5., Wien: Teilnahme an Kurs für Regeltechnik.

Sonstiges

Dr. F. WAIDACHER: Laudatio für den Preisträger des Erzherzog-Johann-Forschungspreises 1980 FOL. Adolf GRABNER (28. 2.); Eröffnung der Ausstellung „Email in Geschichte und Gegenwart“ in Vertretung von Herrn Landesrat Prof. Kurt JUNGWIRTH (12. 9.); Planung und Redaktion von „Landesmuseum Joanneum, Jahresbericht 1979“ (gemeinsam mit E. BREGANT und Mag. Dr. D. ERNET); Bericht über die vom Joanneum beaufsichtigten steirischen Heimatmuseen; Aufsicht über das Österreichische Schloß- und Schlüsselmuseum Graz; Vorsitz Dienstprüfung BREGANT (10. 11.); Prüfer Dienstprüfung Dr. SCHAUKAL (19. 11.); Sitzung des Preisausschusses für die Verleihung des

Hanns-Koren-Kulturpreises (16. 9.); Jury für die Vergabe des Ecksaals (5. 11.); Kuratoriumssitzungen (26. 6., 26. 11.) und Präsidialausschußsitzung (16. 10.); 31 Gutachten und Beratungen; 2 Pressekonferenzen; 7 Rundfunkinterviews (ORF-Studio-Steiermark bzw. Ungarischer Rundfunk); 2 Zeitunginterviews. Die Öffentlichkeitsarbeit umfaßte unter anderem wieder: regelmäßige Mitteilungen an Tageszeitungen, Rundfunk und Fremdenverkehrseinrichtungen; Versand und Verteilung des Mitteilungsblattes „Joanneum Aktuell“ (4 Ausgaben zu je 10.000 Exemplaren), eines Informationsprospektes (10.000 Exemplare) und der im Vorjahr geschaffenen Mappe mit Farbprospekten im In- und Ausland.

Über die Tätigkeit des Joanneums wurde in rund 220 Artikeln in Tageszeitungen und Zeitschriften und in mehreren Sendungen des ORF berichtet.

Der gemeinsam mit der Förderungsstelle des Bundes für Erwachsenenbildung für die Steiermark betriebene Kleinbus wurde in 115 Fahrten für das Joanneum eingesetzt und legte dabei eine Gesamtstrecke von 22.387 km zurück. Der neue VW-Kombi des Joanneums wurde in 211 Fahrten mit einer Gesamtstrecke von 22.078 km eingesetzt.

Direktionskanzlei und Verwaltungsbüro hatten einen Aus- und Eingang von 1.735 Nummern.

Referat für Jugendbetreuung

Raubergasse 10/E, A-8010 Graz, Tel. (0 31 6) 831-21 33, 2616

Leiter: Prof. Dr. Harald SAMMER

Personalien

Prof. Dr. Harald SAMMER war Ausschußmitglied des Historischen Vereines für Steiermark. Hauptberufliche Lehrtätigkeit an der Pädagogischen Akademie des Bundes in Steiermark in den Fächern Schul- u. Unterrichtspraxis, Kunst-erziehung, Erwachsenenbildung und Außerschulische Jugenderziehung.

Erwerbungen

BIBLIOTHEK

80 Bücher (davon 1 Buch als Geschenk) und 26 Periodica.

PHOTOTHEK und PHONOTHEK

Eigenaufnahmen

437 Schwarzweiß-Aufnahmen, 260 Diapositive, 5 Tonbandaufnahmen.

INVENTAR

1 Cardquarz Taschenrechner, 30 Spiel-Computer, 1 Aquarium, 1 Holzuhr, 2 Schreib-tische, 1 Dia-Kasten, 10 Windlichter, 1 Töpferscheibe.

Abgang

INVENTAR

1 Bene-Schreibtisch wurde an die Abteilung für Kunstgewerbe abgetreten.

Schriftliche Arbeiten

Prof. Dr. H. SAMMER:

Das Museum kommt in die Schule. — Joanneum aktuell, Heft 1/1980:9.
Staunen — fragen — mitmachen. Ein Museumsfest für jung und alt. — Joan-neum aktuell, Heft 4/1980:2—4.

Vorträge und Sonderführungen

Prof. Dr. H. SAMMER:

29. 1., Graz: Die Legende des Hl. Martin — Die Schutzmantelmadonna (Präsentation von Unterrichtsmodellen für die private Mädchen-Volksschule Riegersburg).

30. 1., Graz: Die Wilde Jagd – Fossilien in Volksglaube, Sage und Märchen; Papierhelme (Präsentation von Unterrichtsmodellen für die private Mädchen-Volksschule Riegersburg).
31. 1., Graz: Suchspiel Gesteine – Das Bild der Madonna – Die Legende des Hl. Martin (Präsentation von Unterrichtsmodellen für das private Gymnasium der Ursulinen).
23. 2., Graz: Einblick in die Museumsarbeit (Sendung im Regionalprogramm des ORF, Studio Steiermark).
28. 2., Graz: Erkunden, erleben, verbundenbleiben – das Joanneum als lebendes Museum (Vortrag im Rahmen der Urania-Veranstaltungsreihe „Das Landesmuseum Joanneum – Naturwissenschaften im Dienste der Allgemeinheit“).
18. 3., Graz: Einsatz von Medien im Museum (Vortrag für Kandidaten der Lehramtsprüfung für Deutsch der Pädagogischen Akademie des Bundes, Seminargruppe D 29).
24. 3., Graz: Einsatz von Medien im Museum (Vortrag für Kandidaten der Lehramtsprüfung für Deutsch der Pädagogischen Akademie des Bundes, Seminargruppe E 19).
10. 4., Graz: Heiligenlegenden auf Bildern (Gruppenbetreuung in der Alten Galerie für eine 1. und 2. Klasse der Mädchen-Hauptschule Zeltweg).
29. 4., Graz: Erkunden, erleben, verbundenbleiben – das Joanneum als lebendes Museum (Vortrag für die Arbeitsgemeinschaft der Volksschuldirektoren des Schulbezirkes Graz).
- 5./6. 5., Graz: Anschauungshilfen in den Schausammlungen (Vortrag und Sonderführung für Kandidaten der Lehramtsprüfung für Deutsch der Pädagogischen Akademie des Bundes, Seminargruppe E 19).
30. 5., Graz: Hat der Computer immer recht? Lernzuwachs – auf eine neue, lustige Art gemessen (Präsentation eines Unterrichtsmodelles in der Sonderausstellung „Lebensräume heimischer Tiere“ für Schüler der Übungsvolksschule der Pädagogischen Akademie des Bundes).
2. 6., Graz: Detailplanung und Einschulung zum Museumsfest (für Kandidaten der Lehramtsprüfung der Pädagogischen Akademie des Bundes).
4. 6., Graz: Helm und Rüstung im Landeszeughaus (Präsentation eines Unterrichtsmodelles für Schüler der Volksschule Pachern).
12. 6., Graz: Ein Land mußte sich wehren (Führung durch das Landeszeughaus für Schüler der Volksschule Schölböng, Bezirk Hartberg).
13. 6., Graz: Sonderausstellung „Lebensräume heimischer Tiere“ – Arbeit mit dem Spiel-Computer (Präsentation eines Unterrichtsmodelles für Schüler der Hauptschule Hitzendorf).
26. 8., Graz: Ein Ferientag im Museum – Zur Entwicklung der menschlichen Kleidung (Jugendklub 1 und 2, Kinderseminar).
17. 9., Graz: Vom Faustkeil zur eisernen Speerspitze – Werkzeugfinder der Vorzeit (Präsentation eines Unterrichtsmodelles für zwei 2. Klassen der Übungshauptschule der Pädagogischen Akademie des Bundes).
2. 10., Graz: Vorstellen der didaktischen Programme des Landesmuseums (für den Lehrkörper der Volksschule Liebenau im Rahmen der Hauskonferenz).

15. 10., Graz: Die Entwicklung des Lebens und der Lebewesen – Einsatz von Unterrichtsmaterialien in der Abteilung für Geologie (Vortrag für Studierende der Pädagogischen Akademie des Bundes und Schüler der Hauptschule Ferdinandeum).
16. 10., Graz: Aktivierende Auseinandersetzung mit Gesteinen und Fossilien in der Abteilung für Geologie (Präsentation eines Unterrichtsmodelles für Schüler einer 5. Klasse des Privatgymnasiums der Ursulinen).
12. 12., Graz: Didaktik der Kunstbetrachtung, gezeigt am Beispiel „Die Kalwanger Krippe“ in der Alten Galerie (Vortrag für Studierende der Pädagogischen Akademie des Bundes, Seminargruppe V 29).
19. 12., Graz: Kunstbetrachtung und Urteilsbildung: „Die Kalwanger Krippe“ (Präsentation eines Unterrichtsmodelles für Schüler der 1a- und 1b-Klasse der Volksschule Ferdinandeum).
20. 12., Graz: Kunstbetrachtung und Urteilsbildung: „Die Kalwanger Krippe“ (Präsentation eines Unterrichtsmodelles für Schüler der 4. Klasse der Volksschule Ferdinandeum).

Dr. W. STELZER:

26. 8., Graz: Ein Ferientag im Museum: Der Fisch „Margarita“ – Einrichten und Pflege eines Aquariums (Jugendklub 1 und 2, Kinderseminar).
6. 11., Graz: Sonderausstellung „Lebensräume heimischer Tiere“ – Arbeit mit dem Spiel-Computer (Präsentation eines Unterrichtsmodelles für den Lehrkörper der privaten Volksschule der Schulschwestern).
11. 11., Graz: Sonderausstellung „Lebensräume heimischer Tiere“ – Arbeit mit dem Spiel-Computer (Präsentation eines Unterrichtsmodelles für Schüler der privaten Volksschule der Schulschwestern, Unterstufe).
13. 11., Graz: Sonderausstellung „Lebensräume heimischer Tiere“ – Arbeit mit dem Spiel-Computer (Präsentation eines Unterrichtsmodelles für Schüler der privaten Volksschule der Schulschwestern, Mittelstufe).
20. 11., Graz: Die Bühne vor und hinter dem eisernen Vorhang (Führung von 2 Jugendgruppen im Opernhaus und Besuch der Vorstellung „Die verkaufte Braut“).

Außertätigkeit

Prof. Dr. H. SAMMER:

- 21.–25. 1., Graz: Teilnahme an einem Intensivkurs für Breitenausbildner in Erster Hilfe beim Landesverband des Roten Kreuzes.
- 25.–27. 2., Klagenfurt: Teilnahme an einer Tagung der wissenschaftlichen Betreuer der Schulversuche.
8. 4., Trautenfels: Beratung bei der Neuaufstellung der Schausammlung des Landschaftsmuseums; Planung einer Arbeitshilfe für Schüler.
- 24.–25. 5., Admont und Trautenfels: Pädagogische Beratung bei der Landesausstellung „Musik in der Steiermark“ und der Sonderausstellung „Vor mehr als 1000 Jahren“.

28.–31. 7., Admont und Trautenfels: Herstellung von Arbeitsunterlagen zur Schülerbetreuung für die Landesausstellung „Musik in der Steiermark“ und das Landschaftsmuseum Schloß Trautenfels.

25. 7., Stainz: Teilnahme an der Ausstellungseröffnung „Gottscheer Volkskultur“.

6.–7. 8., Wien und Melk: Besuch der Sonderausstellungen „Maria Theresia“ und „Joseph II“.

16.–18. 8., Steyr, Hallein und Trautenfels: Besuch der Sonderausstellungen „Hallstattkultur“ und „Die Kelten in Mitteleuropa“ sowie Weiterführung der Arbeit an den Arbeitsunterlagen für junge Menschen für das Landschaftsmuseum Schloß Trautenfels.

10. 9., Klagenfurt: Teilnahme an einer Tagung der wissenschaftlichen Betreuer der Schulversuche.

22.–24. 9., Salzburg: Teilnahme an einer Tagung für suchtgiftfreie Jugend-erziehung.

28. 9., Gabel: Teilnahme an einer botanischen Wanderung „Was blüht noch auf der Alm?“ mit dem Jugendklub 2 und 3.

6. 11., Wien: Besuch der Schausammlungen im Naturhistorischen Museum „Die Welt im Eiszeitalter, Kindersaal 1, Heilmittel aus Pflanzen und Tieren“.

26.–28. 11., Strobl am Wolfgangsee: Teilnahme an einer Tagung für Lehr-beauftragte in der Erwachsenenbildung.

Dr. W. STELZER:

28. 9., Gabel: Teilnahme an einer botanischen Wanderung „Was blüht noch auf der Alm?“ mit dem Jugendklub 2 und 3.

Sonstiges

Prof. Dr. H. SAMMER:

Planung und Leitung von 32 Seminaren der Jugendklubs 1, 2 und 3 und der Aktion „Ein Ferientag im Museum“ in Zusammenarbeit mit Angehörigen des Landesmuseums. Aussendung von Kurzinformationen über den Landesschulrat und die Bezirksschulräte. Mitarbeit bei der museumspädagogischen Ausbildung und Fortbildung der Lehrerschaft und der Studenten in Vorlesungen, Seminaren und bei der Erstellung von Hausarbeiten an der Pädagogischen Akademie des Bundes in Steiermark; Beratung der Lehrer bei der Aktion „Schüler und Jugendliche lernen die Landeshauptstadt kennen“. Mitarbeit bei der Planung und Neuaufstellung der Schausammlungen und deren didaktische Aufbereitung. Mitarbeit bei der Erstellung eines Vorkonzeptes für eine Sonderausstellung des Joanneums in Kanada und den USA. Mitarbeit bei der Initiative „Das Museum kommt in die Schule“. Konsulententätigkeit bei den Landesausstellungen „Musik in der Steiermark“ und „Erzherzog Johann“.

Dr. W. STELZER:

Planung und Leitung von 4 Seminaren der Jugendklubs 1, 2 und 3 und der Aktion „Ein Ferientag im Museum“ in Zusammenarbeit mit Angehörigen des Landesmuseums. Aussendung von Kurzinformationen über den Landesschulrat und die Bezirksschulräte.

Abteilung für Geologie, Paläontologie und Bergbau

Raubergasse 10/I, A-8010 Graz, Tel. (0 31 6) 831-24 51, 26 57

Personalstand (1. 1. 1981)

Leiter: Univ.-Doz. Dr. Walter GRÄF, Kustos 1. Kl.

Wissenschaftlicher Dienst:

Univ.-Doz. Dr. Fritz EBNER, Kustos 1. Kl.

Fachdienst:

Karl HEMMER, Präparator

Dr. Wolfgang RATH, VB

Josef FLACK, VB

Manfred HÖTZL, VB

(Siehe auch Direktion/REISNER, MILONAKIS, HAUSER)

Personalien

Univ.-Doz. Dr. W. GRÄF war im Fachbeirat der Geologischen Bundesanstalt, im Koordinationskomitee zur gegenseitigen Abstimmung der Interessen, Planung und Durchführung der Mineralrohstoffprospektion und -forschung zwischen dem Bund und dem Bundesland Steiermark, als Ländervorsitzender in der Arbeitsgruppe „Naturraumpotentialkarten“ der Österreichischen Raumordnungskonferenz (ÖROK) sowie als beratendes Mitglied im Naturschutzbeirat der Steiermärkischen Landesregierung tätig. Er wirkte im Vorstand und Beirat der Österreichischen Paläontologischen Gesellschaft, der Vereinigung für angewandte Lagerstättenforschung in Leoben, der Hydrogeologischen Vereinigung Graz und des Montanhistorischen Vereines. Für die Funktionsperiode 1981/81 wurde er zum Vorsitzenden der Österreichischen Geologischen Gesellschaft gewählt. Im Sommersemester 1980 hatte er an der Universität Graz einen Lehrauftrag „Hydrogeologie“ inne.

Univ.-Doz. Dr. F. EBNER war Mitglied der Disziplinarkommission, wirkte als Schriftleiter des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark, war als Korrespondierendes Mitglied in der Subcommission on Carboniferous Stratigraphy der International Union of Geological Sciences tätig und leitete die österreichische Arbeitsgruppe des International Geological Correlation Program (IGCP) – Projektes Nr. 5 (Prevariscic and variscic events of the alpine mediterranean mountain belts).

Das Dienstverhältnis von Dr. W. RATH wurde mit 1. 1. auf unbestimmte Zeit verlängert. Manfred HÖTZL wurde mit 15. 2. eingestellt. Frau Monika FABER verstarb am 30. 11. auf tragische Weise. Der nach 41jähriger Dienstzeit mit 31. 12. 1979 in den Ruhestand getretene Operpräparator Josef PERNEGG wurde am 9. 12. durch die Verleihung des Goldenen Ehrenzeichens des Landes Steiermark ausgezeichnet. Praktikanten: Bernd MOSER (1. 8. bis 29. 8.), Florian FLADERER (1. 9. bis 30. 9.).

Erwerbungen

SAMMLUNG

Schenkung

Kalkblock mit *Zdimir cf. hercynicus*, TU Graz (62.504)

Fossilplatte, Weitendorf, Herr BERNHART (62.508)

Kauf

Orthocerenkalk-Platte, Marokk. Sahara (62.494)

„Sandzapfen“, Baden-Württemberg (62.495)

Mastodon longirostris-Backenzahn, Auersbach (62.496)

Rostellaria mit Krabbe, Weitendorf (62.497)

Xenophora deshayesi, Weitendorf (62.502)

Strombus, *Unio* und *Dolium orbiculatum*, Weitendorf (62.512)

Korallenkalk-Tischplatte, Grazer Paläozoikum (62.515)

Chlamys gigas, Straß/NÖ (62.516)

Aufsammlung

Onkoide, Römaskogel (62.498)

Onkoide, Römaskogel (62.499)

Onkoid-Schliffe, Römaskogel (62.500)

Hippurites cornuaccinum, Weißenbach-Alm (62.503)

Ficus geometrus, Weitendorf (62.506)

Dolium orbiculatum, Weitendorf (62.511)

Weiters wurde von J. TENCHOV, Sofia, der Abteilung umfangreiches, zur Zeit noch nicht inventarisiertes österreichisches Karbon-Pflanzenmaterial übergeben.

BIBLIOTHEK

Schenkung

Der Aufschluß, Bd. 6–30 (W. PHILIPPEK)

Kauf

Weiterführung der bisher (siehe Jahresbericht 1978, S. 80) bezogenen Zeitschriften.

Zusätzlich:

Facies

Der Aufschluß (ab 1980)

Der Präparator.

Weiters wurden 19 Einzelwerke angeschafft.

Tausch

Im Tausch gingen rund 200 Zeitschriftenbände der in den Jahresberichten 1973:61–62, 1974:65, 1975:76 und 1979:72 angeführten Serien ein. Weiters gelangten im Tauschwege gegen die Mitteilungen der Abteilung für Geologie, Paläontologie und Bergbau 331 Einzelwerke, Sonderdrucke und geologische Karten an die Abteilung.

PHOTOTHEK

Dia-Eigenaufnahmen von steirischen Fossilien und Gesteinen, geologischen Aufschlüssen, Abbildungen, Karten und Tabellen für Dokumentations- und Vortragszwecke.

INVENTAR

Kauf

Werkzeugwagen, AEG-Schlagbohrmaschine.

Abgang

Eine Liste über vor- und frühgeschichtliches Sammlungsmaterial, das an die Abteilung für Vor- und Frühgeschichte und Münzensammlung abgegeben wurde, liegt auf.

Arbeiten an der Sammlung

Die Inventarisierung wurde mit folgenden Nummern fortgesetzt: Fossilien, Gesteine, mineralische Rohstoffe: 62.494–62.516; Bücher, Sonderdrucke, geologische Karten: 91.262–91.596; Einrichtungsgegenstände: 83; Geräte 372–385.

Aus alten Sammlungsbeständen wurden inventarisiert:

„Hirnkoralle“, Steir. Gosau (62.501)

Hallstätterkalk mit Ammonitenquerschnitten, Salzkammergut (62.505)

Rhacophyllites sp., Salzberg Hallein (62.507)

Turritella partschi (62.509)

Omphalia sp., Gamsbauer/Hiefiau (62.510)

Trochactaeon, Gosau (62.513)

Tartarus Grotte (heute Fuhrich Dom) Lurhöhle; Ölbild von A. Mayer (62.514)

Folgende auswärtige Fachkollegen studierten an der Abteilung nachstehend angeführte Sammlungsbestände:

C. SPASSOV, Sofia, Karbon-Conodonten;

J. TENCHOV, Sofia, Karbon-Pflanzen;

C. SANDBERG, Colorado, Karbon-Conodonten;

H. WALTHER, Dresden, jungtertiäre Pflanzen.

Forschung

Folgende Forschungsprojekte wurden weitergeführt bzw. abgeschlossen:

a) Katalog paläozoischer Brachiopoden (Akademie der Wissenschaften, Wien).

b) Die Projekte „Naturraumpotentialkarten der Steiermark“, „Steirische Bentonite“ und „Quecksilbervererzungen im Mitteldevon des Grazer Paläozoikums“ (kooperative Rohstofforschung Bund–Bundesland Steiermark, Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung; z. T. in Zusammenarbeit mit dem Forschungszentrum Graz bzw. der Forschungsgesellschaft Joanneum).

c) Stratigraphische Untersuchungen im Paläozoikum von Graz im Rahmen der Forschungsvorhaben 1588/2077 (Biostratigraphische Korrelation des Altpaläozoikums von Österreich, Südosteuropa und Vorderasien) des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung in Österreich bzw. des Projektes 76/5 (Prevariscic and variscic events of the alpine mediterranean mountain belts) des Internationalen Geologischen Korrelationsprogrammes (IGCP).

d) Mitarbeit bei der Dinantian Working Group der International Union of Geological Sciences (IUGS).

e) Aufnahmsarbeiten als auswärtige Mitarbeiter der Geologischen Bundesanstalt Wien auf den Blättern Voitsberg und Graz.

Schriftliche Arbeiten

Univ.-Doz. Dr. W. GRÄF:

Buchbesprechung: FLÜGEL H. W.: Alfred Wegeners vertraulicher Bericht über die Grönland-Expedition 1929. — Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 110:182 bis 183, Graz 1980.

Lockergesteinsuntersuchungen in der Oststeiermark (Kartenblätter 116 — Fürstenfeld, und 191 — Kirchbach). — Archiv für Lagerstättenforschung an der Geologischen Bundesanstalt, im Druck.

Mit F. EBNER & F. FLADERER: Faziesindikatoren in der basalen Gosau von Kainach. — Ann. Naturhist. Mus. Wien, 83:91–104, 1 Taf., 1 Abb., Wien 1980.

Mit H. W. FLÜGEL: 3. Jahrestagung der Österreichischen Geologischen Gesellschaft in Graz. — Mitt. Abt. Geol. Paläont. Bergb. Landesmus. Joanneum, 41:5–7, Graz 1980.

Univ.-Doz. Dr. F. EBNER:

Conodont localities in the surroundings of Graz/Styria. — Abh. Geol. Bundesanstalt, 35:101–127, 11 Abb., 8 Tab., 2 Taf., Wien 1980.

Steinbergkalke und Sanzenkogel-Schichten im Kalvarienbergzug von Gratwein. — Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 110:47–53, 3 Abb., Graz 1980.

Kövületek Stajersorszáiban. — Ausstellungsführer zur Sonderausstellung „Fossilien in der Steiermark“ in Szombathely. — Stájer Kulturális Napok Szombathelyen, 3 S., Szombathely 1980.

Buchbesprechung: H. ZAPFE: Ergebnisse der österreichischen Projekte des Internationalen Geologischen Korrelationsprogramms (IGCP) bis 1976. — Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 110:181–182, Graz 1980.

Die Rannach-Fazies des Grazer Paläozoikums. — Mitt. Abt. Geol. Paläont. Bergb. Landesmus. Joanneum, 41:45–65, 4 Abb., 1 Tab., Graz 1980.

Führer zu ausgewählten Profilen in der Rannach-Fazies des Grazer Paläozoikums. — Mitt. Abt. Geol. Paläont. Bergb. Landesmus. Joanneum, 41:93–105, 4 Abb., 4 Tab., Graz 1980.

Mit A. FENNINGER: Mikrofazies und Biostratigraphie der Kalkgerölle von Falcovec (NW-Bulgarien). — Palaeont. Strat. Lith., 12:3–12, 6 Taf., Sofia 1980.

Mit A. FENNINGER & H. L. HOLZER: Geotraverse B in Austria: Location and models of documentation — IGCP Project Nr. 5, Newsletter, 2:109–120, 7 Abb., 2 Tab., Padua 1980.

Mit W. GRÄF & F. FLADERER: Faziesindikatoren in der basalen Gosau von Kainach. — Ann. Naturhist. Mus. Wien, 83:91–104, 1 Taf., 1 Abb., Wien 1980.

Dr. W. RATH:

Vulkanismus im Burgenland. — Natur und Umwelt Burgenland, 3/1:3–8, 2 Abb., Eisenstadt 1980.

Vorträge und Sonderführungen

Univ.-Doz. Dr. W. GRÄF:

30. 5., Graz: Eisen auf immerdar — sind Bodenschätze unerschöpflich? (Zusammen mit dem Referat für Jugendbetreuung).

24.–28. 9., Graz: Eröffnung in Vertretung von Landesrat Prof. Kurt JUNGWIRTH und Geschäftsführung der „3. Jahrestagung der Österreichischen Geologischen Gesellschaft“ (in Zusammenarbeit mit Univ.-Prof. Dr. H. W. FLÜGEL, Vorstand des Institutes für Geologie und Paläontologie der Universität Graz).

14. 10., Leoben: Diskussionsleitung der Nachmittags Sitzung des Symposiums „Energierohstoffe im Alpen-Adria-Raum“.

16. 10., Radkersburg: Referat und Exkursionsführung im Rahmen der „3. Arbeitstagung für die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Geowissenschaften und Rohstoffe zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Österreich“.

Univ.-Doz. Dr. F. EBNER:

25. 1., Graz: „Die Wilde Jagd – Fossilien in Volksglaube, Sage und Märchen“ (zusammen mit dem Referat für Jugendbetreuung).

28. 2., Köflach: Die Geologie und Paläontologie des Bezirkes Voitsberg (Vortrag im Rahmen des Lehrerfortbildungsseminars am Stadtmuseum Köflach).

9. 4., Graz: Geologische Exkursionsführung von Studierenden an der Pädagogischen Akademie im Grazer Paläozoikum.

26. 4., Judenburg: Geologie ist überall unter uns – der Aufgabenbereich einer geologischen Museumsabteilung zur heutigen Zeit (Vortrag im Rahmen des Sammlertreffens und der Vortragstagung Judenburg).

28. 5., Graz: Exkursionsführung einer Studentengruppe der Universität Syracuse/New York, USA, im Grazer Paläozoikum.

16. 6., Judenburg: Betreuung einer internationalen Exkursion im Rahmen des IGCP-Projektes Nr. 25, „Tethys-Paratethys/Neogen“ in das Steirische Tertiärbecken.

21. 6., Trautenfels: Geologie ist überall unter uns – der Aufgabenbereich einer geologischen Museumsabteilung zur heutigen Zeit (Vortrag im Rahmen eines Sammlertreffens und einer Vortragstagung im Landschaftsmuseum Schloß Trautenfels).

1.–3. 8., Graz: Durchführung einer Exkursion in das Grazer Paläozoikum im Rahmen des 2. Europäischen Conodontensymposiums (ECOS II) und Einführungsvortrag zur Exkursion „Introduction to Conodont bearing localities in the surroundings of Graz“.

2.–3. 9.: Exkursionsführung der Universität Mainz in das Grazer Paläozoikum, die Kainacher Gosau und das Steirische Tertiärbecken.

25. 9., Graz: Prävariscische und variscische Ereignisse im alpin-mediterranen Gebirgsgürtel (IGCP-Project Prevariscic and variscic events of the alpine mediterranean mountain belts) (Vortrag im Rahmen der 3. Jahrestagung der Österreichischen Geologischen Gesellschaft).

27. 9., Graz: Exkursionsführung in das Grazer Paläozoikum für die Teilnehmer an der 3. Jahrestagung der Österreichischen Geologischen Gesellschaft.

12. 10.: Geologische Betreuung einer naturwissenschaftlichen Wanderung der Naturfreunde Weiz auf den Plankogel.

21. 11., Szombathely: Fossilien der Steiermark (Vortrag im Rahmen der Steirischen Kulturtage in Szombathely).

5. 12., Dubrovnik: Bericht über die Tätigkeiten der österreichischen Arbeitsgruppe im Rahmen des IGCP-Projektes Nr. 5.

7. 12., Dubrovnik: Some remarks on the variscan paleogeography in the fossiliferous Paleozoic of the Eastern and Southern Alps (Geotraverse B) (Vortrag im Rahmen des Meetings Dubrovnik, IGCP-Projekt Nr. 5).

In Presse, Rundfunk und Fernsehen konnte mehrfach über die Arbeit der Abteilung berichtet bzw. zu aktuellen Fachfragen Stellung genommen werden:

5. 2.: „Steirische Landschaft – Das Land hinter dem Schöckel“ (ORF, Beitrag von Univ.-Doz. Dr. F. EBNER über die Semriacher Lurgrotte).

26. 2.: „Unterwegs in Österreich – aus steirischen Museen“ (ORF: W. STIPPERGER – Univ.-Doz. Dr. W. GRÄF und Univ.-Doz. Dr. F. EBNER).

12. 5.: „Wissenschaft hilft Politikern“ (ibf).

15. 5.: „Rohstoffe auf einen Blick“ (ibf, spektrum).

26. 9.: „Tagung der Österreichischen Geologischen Gesellschaft in Graz“ (ORF: Dr. K. LOGAR – Univ.-Prof. Dr. H. W. FLÜGEL, Univ.-Doz. Dr. W. GRÄF, Univ.-Prof. Dr. A. KRÖLL).

14. 10.: „Symposion Energierohstoffe im Alpen-Adria-Raum“ (ORF: H. HELFRICH – Dr. von DANIELS, Univ.-Doz. Dr. W. GRÄF).

7. 11.: „Wissenschaftler profilieren sich als Problemlöser“ (Südost-Tagespost).

21. 12.: Bericht über die gemeinsam mit der Abteilung für Mineralogie gestaltete Sonderausstellung in Szombathely „Mineralien und Fossilien der Steiermark“ (Ungarisches Fernsehen).

Außertätigkeit

Landeskundliche Bestandsaufnahme

Univ.-Doz. Dr. W. GRÄF: 6 Dienstreisen (Fürstenfeld, Geistthal, Irdning, Mureck-Straden, Radkersburg, Waltersdorf, Loipersdorf, Blumau).

Univ.-Doz. Dr. F. EBNER: 10 eintägige, 1 zweitägige und 1 dreitägige Dienstreise (Geistthal, Pettenbach, Weiz, Passail, Blumau, Rein, Voitsberg, Pöls, St. Bartholomä, Eibiswald, Hitzendorf, Auersbach).

J. FLACK: 9 Dienstreisen (Köflach, Rein).

K. HEMMER: 1 Dienstreise (Rein).

F. FLADERER: 2 Dienstreisen (St. Bartholomä, Deutschlandsberg).

Betreuung von Heimatmuseen, Vorbereitung von Ausstellungen und Naturlehrpfaden

Univ.-Doz.- Dr. W. GRÄF: 2 Dienstreisen (Feldbach, Gaishorn).

Univ.-Doz. Dr. F. EBNER: 3 Dienstreisen (Feldbach, Gaishorn).

J. FLACK: 8 Dienstreisen (Feldbach, Gaishorn, Kindberg, Steyr).

K. HEMMER: 6 eintägige Dienstreisen (Feldbach, Kindberg, Peggau), 1 achttägige Dienstreise (Admont).

M. HÖTZL: 8 eintägige Dienstreisen (Feldbach, Kindberg, Steyr, Weiz), 1 sechstägige Dienstreise (Admont).

Mineralogisch-Geologischer Landesdienst

Univ.-Doz. Dr. W. GRÄF: 2 Dienstreisen (Bodendorf-Stadl/Kraftwerk, STE-WEAG, Gleichenberg/Baugründung, Gleisdorf/Südautobahn.

Univ.-Doz. Dr. F. EBNER: 1 Dienstreise (Gleichenberg/Baugründung – Gleisdorf/Südautobahn).

Teilnahme an Tagungen, Eröffnungen, Vortragsveranstaltungen und Exkursionsführungen, Arbeitssitzungen und Enqueten

Univ.-Doz. Dr. W. GRÄF: 21 eintägige, 2 zweitägige und 1 dreitägige Dienstreise (Eisenstadt, Leoben, Linz, Murau, Radkersburg, Rosenau, Übelbach, Wien).

Univ.-Doz. Dr. F. EBNER: 19 eintägige, 3 zweitägige und 1 dreitägige Dienstreise (Köflach, Graz-Umgebung, Judenburg, Wien, Hüttenberg, Gams/Frohneleiten, Leibnitz, Gleichenberg, Trautenfels, Teichalpe, Koralle, Murau, Plankogel, Leoben, Übelbach, Radkersburg, Klagenfurt).

J. FLACK: 7 Dienstreisen (Geistthal, Passail, Radkersburg, Wildon, Koralle, Murau).

F. FLADERER: 1 Dienstreise (Murau-Bodendorf).

Auslandsreisen

Univ.-Doz. Dr. F. EBNER: Je 1 eintägige bzw. sechstägige Dienstreise nach Szombathely (Ausstellung im Rahmen der Steirischen Kulturtage), 1 sechstägige Dienstreise nach Prag (ECOS II-Tagung), Teilnahme an IGCP-Meeting in Dubrovnik (6 Tage; in der Freizeit).

J. HEMMER: 1 sechstägige und 1 dreitägige Dienstreise nach Szombathely (Ausstellungs-Auf- und Abbau).

J. FLACK und M. HÖTZL: 1 dreitägige Dienstreise nach Szombathely (Ausstellungs-Abbau).

Sonstiges

Gutachten und Beratungen

Erstellung von Sachverständigen-Gutachten und fachlichen Stellungnahmen für die Landesamtsdirektion, verschiedene Rechts- und Fachabteilungen des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung, für Dienststellen des Bundes und die Akademie der Wissenschaften, Auskunftserteilung an Presse und Rundfunk; Beratungen für Hausarbeiten, Lehrauftritte und Fachprüfungen; Bestimmung von Gesteins- und Fossilproben für Sammler und Schulen; Literaturberatung.

Redaktions- und Herausgebertätigkeit

Im Berichtsjahr erschienen die Hefte 40 und 41 der „Mitteilungen der Abteilung für Geologie, Paläontologie und Bergbau am Landesmuseum Joanneum“.

Heft 40 (Schriftleitung: Univ.-Doz. Dr. W. GRÄF) stellt den offiziellen Referate-

band der 2. Arbeitstagung der Bund-Bundesländer-Kooperation auf dem Gebiet der Rohstoffforschung und Rohstoffversorgungsicherung dar. Die Druckkosten wurden aufgrund eines Regierungssitzungsbeschlusses vom 17. 12. 1979 aus Mitteln der Rohstoffforschung zur Verfügung gestellt.

Heft 41 (Schriftleitung: Univ.-Doz. Dr. F. EBNER) ist der 3. Jahrestagung der Österreichischen Geologischen Gesellschaft gewidmet. Der Druck der beigelegten geologischen Farbkarte war durch Spenden folgender Firmen und Institutionen möglich, für die herzlich gedankt sei: Fa. Ast & Co., Baugesellschaft, Graz; Creditanstalt-Bankverein, Graz; Fa. Etschel & Meyer, Tiefbohrgesellschaft, Schladming; Kammer für Arbeiter und Angestellte für Steiermark, Graz; Österreichische Mineralölverwaltung, Wien; Österreichisch-Amerikanische Magnesit-AG, Radenthein; Rohöl-Aufsuchungs-Gesellschaft, Wien; Steiermärkische Sparkasse, Graz; Steirische Wasserkraft- und Elektrizitäts-Aktiengesellschaft, Graz; Veitscher Magnesit AG, Wien.

Univ.-Doz. Dr. F. EBNER war als Schriftleiter des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark tätig (Herausgabe von Band 110).

Leihgaben- und Ausstellungsbeteiligung

Für folgende Ausstellungen wurden Leihgaben zur Verfügung gestellt: Niederösterreichische Landesausstellung 1980 in Melk „Österreich zur Zeit Kaiser Franz Josephs II.“; Paläontologie-Ausstellung in der Bundeshandelsakademie/Bundeshandelsschule Bruck a. d. Mur; Höhlenausstellung H. Kusch, Steiermärkische Bank Graz; Mineralia 80, Kongreßhalle Graz.

Gemeinsam mit der Abteilung für Mineralogie wurde die Sonderausstellung „Mineralien und Fossilien der Steiermark“ gestaltet, welche vom 20. 11. bis 30. 11. in Szombathely und vom 13. 12. bis 21. 12. in Feldbach gezeigt wurde. Herrn Univ.-Prof. Dr. H. W. FLÜGEL, Vorstand des Institutet für Geologie und Paläontologie und dem Rektorat der Universität Graz sei herzlich für das hierfür leihweise zur Verfügung gestellte Höhlenbärenskelett gedankt.

Heimatmuseen

Von der Abteilung werden die Museen in Kapfenstein, Köflach, Peggau/Lurgrotte, Pöllau und Schladming betreut. Neu übernommen wurde die Betreuung des Österreichischen Montanmuseums in Schloß Oberkindberg, das am 14. 6. 1980 offiziell eröffnet wurde und dessen Sammlungsbestände weitgehend aus Dauerleihgaben der Abteilung stammen. Um den Transport und die erste Aufstellung der umfangreichen berg- und hüttenmännischen Bestände haben sich besonders J. FLACK, K. HEMMER und M. HÖTZL verdient gemacht.

Führungen

56 Schulklassen und Besuchergruppen wurden durch die Abteilung geführt (Univ.-Doz. Dr. W. GRÄF 2, Univ.-Doz. Dr. F. EBNER 10, J. FLACK 7, K. HEMMER 31 Führungen). Der langjährige, mit 31. 12. 1979 pensionierte Oberpräparator J. PERNEGG dokumentierte seine Verbundenheit mit der Abteilung durch die unentgeltliche Führung von 12 Schulklassen und Besuchergruppen. Anlässlich des Museumsfestes (22. 6.) wurden 560 Besucher durch die Abteilung geführt.

Abteilung für Mineralogie

Raubergasse 10/II, A-8010 Graz, Tel. (0316) 831-2461, 2801, 2991

Personalstand (1. 1. 1981)

Leiter: Dr. Adolf ALKER, Kustos 1. Kl.

Wissenschaftlicher Dienst:

Dr. Walter POSTL, Kustos 2. Kl.

Fachdienst:

Wilhelmine BURRI, Wirkl. Amtsrat

Franz FÜRNRATT, Oberpräparator

(Siehe auch Direktion/ERBIDA, GRATZER)

Personalien

Praktikant: Egon ZENKER (1. 7. bis 19. 8.). Als freiwillige Mitarbeiter waren Frau Viktoria STROBL, Fräulein Edith DEUTSCH und Herr cand. phil. Helmut OFFENBACHER tätig.

Erwerbungen

SAMMLUNG

Minerale, Schenkung

- 1 Gips (27.977), Zangthaler-Oberdorf, Steiermark, F. RAK
- x Schwefel (28.000), Zangthaler-Oberdorf, Steiermark, H. ECK
- 1 Hornblende (31.081), Teigitschgraben, Steiermark, S. ROTTENMANNER
- 1 Zoisit (31.082), Teigitschgraben, Steiermark, S. ROTTENMANNER
- 2 Harmotom (31.083), Weitendorf, Steiermark, K. SCHELLAUF
- 3 Montmorillonit (31.084, 31.086), Klause, Gleichenberg, Steiermark, V. STROBL
- 1 Heulandit (31.085), Klause, Gleichenberg, Steiermark, V. STROBL
- 1 Olivin (31.087), Feldbach, Steiermark, V. STROBL
- 1 Manganit (31.088), Urkut, Ungarn, K. SCHAUPERL
- 1 Psilomelan (31.089), Urkut, Ungarn, K. SCHAUPERL
- 1 Zeophyllit (31.090), Brenk, Eifel, BRD, M. HLATKY
- 1 Pseudobrookit (31.091), Uedersdorf, Eifel, BRD, M. HLATKY
- 1 Dumortierit (31.092), Stullneggraben, Schwanberg, Steiermark, G. WEISSENSTEINER
- 1 Quarz (31.100), Karlschacht, Köflach, Steiermark, F. RAK
- 1 Mellit (31.103), Tatabánya, Ungarn, E. WRESSNIG
- 2 Pyrit (31.121–31.122), Casapalca, Lima, Peru, Ing. R. ALKER
- 1 Gips (31.124), Aussee, Steiermark, Dr. V. HÄNSEL
- 1 Cordierit (31.127), Horni Bory, Velké Meziříčí, ČSSR, Prof. T. KRUTA
- 1 Diallag (31.130), Horni Bory, Velké Meziříčí, ČSSR, Prof. T. KRUTA
- 1 Sekaninit (31.129), Dolni Bory, Velké Meziříčí, ČSSR, Prof. T. KRUTA
- 1 Chrysokoll (31.128), Jeseník, ČSSR, Prof. T. KRUTA
- 1 Rhodochrosit (31.131), Chvaletice, ČSSR, Prof. T. KRUTA
- 1 Granat (31.132), Jeseník, ČSSR, Prof. T. KRUTA
- 1 Analcim (31.133), Zálezly, ČSSR, Prof. T. KRUTA
- 1 Chrysotil (31.134), Dobšíná, ČSSR, Prof. T. KRUTA

- 1 Sekaninit (31.135), Dolny Bory, Velké Meziříčí, ČSSR, Prof. T. KRUTA
 1 Wollastonit (31.136), Zulová, ČSSR, Prof. T. KRUTA
 1 Berzelianit (31.137), Bukov, ČSSR, Prof. T. KRUTA
 1 Lepidolith (31.138), Drahonín, ČSSR, Prof. T. KRUTA
 1 Karpholith (31.139), Schlaggenwald, ČSSR, Prof. T. KRUTA
 1 Iserin (31.140), Jizerská louka, ČSSR, Prof. T. KRUTA
 1 Hämatit (31.141), Hradistě, ČSSR, Prof. T. KRUTA
 1 Turmalin (31.142), Rožná, ČSSR, Prof. T. KRUTA
 1 Zinkblende (31.143), Zlaté Hory, ČSSR, Prof. T. KRUTA
 1 Kalkspat (31.144), Nédvedice, ČSSR, Prof. T. KRUTA
 2 Fuchsit (31.145, 31.146), Dobšíná, ČSSR, Prof. T. KRUTA
 2 Magnesit (31.147, 31.148), Věžná, ČSSR, Prof. T. KRUTA
 1 Jaspis (31.149), Komňa, ČSSR, Prof. T. KRUTA
 2 Psilomelan (31.150, 31.151), Maršov, ČSSR, Prof. T. KRUTA
 1 Granat (31.152), Bludov, ČSSR, Prof. T. KRUTA
 1 Epidot (31.153), Zulová, ČSSR, Prof. T. KRUTA
 1 Kupferkies (31.154), Příbram, ČSSR, Prof. T. KRUTA
 1 Rauchquarz (31.155), Velké Meziříčí, ČSSR, Prof. T. KRUTA
 1 Flußspat (31.156), Lišná, ČSSR, Prof. T. KRUTA
 2 Albit (31.157, 31.164), Velké Meziříčí, ČSSR, Prof. T. KRUTA
 1 Talk (31.158), Mútník, ČSSR, Prof. T. KRUTA
 1 Amblygonit (31.159), Vernéřov, ČSSR, Prof. T. KRUTA
 1 Lepidolith (31.160), Rožná, ČSSR, Prof. T. KRUTA
 2 Granat (31.161, 31.162), Sychotín, ČSSR, Prof. T. KRUTA
 1 Rutil (31.163), Velké Meziříčí, ČSSR, Prof. T. KRUTA
 1 Chalcedon (31.165), Smrček, ČSSR, Prof. T. KRUTA
 1 Staurolith (31.166), Petrov, ČSSR, Prof. T. KRUTA
 1 Disthen, Sillimanit (31.167), Jeseník, ČSSR, Prof. T. KRUTA
 1 Granat (31.168), Rokytno, ČSSR, Prof. T. KRUTA
 1 Epidot (31.169), Sobotín, ČSSR, Prof. T. KRUTA
 1 Klinozoisit (31.170), Ktětov, ČSSR, Prof. T. KRUTA
 1 Tremolit (31.171), Olešnice, ČSSR, Prof. T. KRUTA
 1 Lepidolith (31.172), Velké Meziříčí, ČSSR, Prof. T. KRUTA
 1 Antophyllit (31.173), Heřmanov, ČSSR, Prof. T. KRUTA
 1 Jaspis (31.174), Komňa, ČSSR, Prof. T. KRUTA
 1 Turmalin (31.175), Dolní Bory, ČSSR, Prof. T. KRUTA
 1 Goethit (31.177), Krásnohorské Podhradie, ČSSR, Prof. T. KRUTA
 1 Chalcedon (31.178), Rudice, ČSSR, Prof. T. KRUTA
 1 Opal (31.179), Smrček, ČSSR, Prof. T. KRUTA
 1 Baryt (31.180), Dřínová, ČSSR, Prof. T. KRUTA
 1 Zinnober (31.181), Rudňany, ČSSR, Prof. T. KRUTA
 1 Melilith (31.214), Weiersbach, Eifel, BRD, H. SCHÄFER
 6 Corkit, Hinsdalit (31.213–31.236), Dernbach, BRD, E. AUGUSTIN
 3 Pyromorphit, Hinsdalit (31.237–31.239), Eifel, BRD, E. AUGUSTIN
 4 Jodargyrit (31.240–31.243), Eifel, BRD, E. AUGUSTIN
 1 Natrolith (31.253), Arensberg, Eifel, BRD, E. AUGUSTIN
 2 Kalkspat (31.254, 31.255), Gams, Hieflau, Steiermark, D. MÖHLER
 2 Granat (31.256, 31.257), Pack, Hieflau, Steiermark, Mag. I. ANGELBERGER
 10 Chabasit (31.258–31.259), Pack, Hieflau, Steiermark, Mag. I. ANGELBERGER
 1 Chabasit (31.257), Pack, Hieflau, Steiermark, H. ECK
 1 Dumortierit (31.264), Stullneggraben, Schwanberg, Steiermark, G. WEISSENSTEINER
 2 Albit (31.265, 31.266), Zillertal, Tirol, A. LEITNER
 1 Quarz (31.267), Valsertal, Schweiz, H. KRÄUTLER
 6 Quarz (31.269–31.273), Sils, Schweiz, H. KRÄUTLER
 1 Fuchsit (31.268), Pichling, Steiermark, A. MANDL
 1 Sb-Parkerit (31.273), Zinkwand, Schladming, Steiermark, Dipl.-Ing. Dr. W. PAAR

- 6McGuinnessit (31.275–31.280), Lobminggraben, St. Stefan ob Leoben, Steiermark, E. LECHMANN
- 2Kalkspat (31.288), Wernersdorf, Steiermark, Dr. P. BECK-MANNAGETTA
- 2Kohle (31.289, 31.290), Mürzzuschlag, Steiermark, F. PAINSOLD
- 3Natrolith (31.307–31.309), Klöch, Steiermark, F. RAK
- 1Gonnardit (31.310), Klöch, Steiermark, F. RAK
- 2Pyrit (31.311, 31.312), Radlpaß, Eibiswald, Steiermark, W. STROHSCHNEIDER
- 1Heulandit (31.315), Klause, Gleichenberg, Steiermark, F. RAK
- 3Bleiglanz (31.327–31.329), Stiwill, Steiermark, Mag. V. WEISSENSTEINER
- 2Malachit (31.335, 31.336), Kothgraben, Kleinfestritz, Steiermark, F. RAK
- 1Hydromagnesit (31.340), Lobminggraben, St. Stefan ob Leoben, Steiermark, E. LECHMANN
- 3Natrolith (31.346, 31.350, 31.351), Klöch, Steiermark, F. RAK
- 1Natrolith (31.347), Klöch, Steiermark, E. LECHMANN
- 2Kalkspat (31.348, 31.349), Klöch, Steiermark, E. LECHMANN
- 1Schwefel (31.353, 31.375, 31.376), Zangthal-Oberdorf, Steiermark, H. ECK
- 2Gips (31.354, 31.377), Zangthal-Oberdorf, Steiermark, H. ECK
- 14Albit (31.355–31.368), Zillertal, Tirol, A. LEITNER
- 1Siderit (31.369), Weitendorf, Steiermark, A. REISENHOFER
- 2Kupferkies (31.370, 31.371), Schenkenberg, Rabenstein, Steiermark, E. LECHMANN
- 1Disthen (31.372), Modriach, Steiermark, H. ECK
- 2Korund (synthetisch) (31.373, 31.374), Ing. P. KNISCHKA
- 2Phyllipsit (31.378, 31.379), Klöch, Steiermark, E. LECHMANN
- 1Natrolith (31.380), Klöch, Steiermark, E. LECHMANN
- 1Liottit (31.381), Pitigliano, Grosseto, Italien, R. ALLORI
- 1Franzinit (31.382), Pitigliano, Grosseto, Italien, R. ALLORI
- 1Yoshikawait (31.383), Jurea, Turin, Italien, R. ALLORI
- 1Phillipsit (31.390), Klöch, Steiermark, F. RAK
- 1Phillipsit, Todorikit (31.391), Klöch, Steiermark, F. RAK
- 1Chabasit (31.392), Klöch, Steiermark, E. LECHMANN
- 4Kalkspat (31.393–31.396), Klöch, Steiermark, E. LECHMANN
- 1Chabasit (31.397), Klöch, Steiermark, H. OFFENBACHER
- 1Talk (31.398), Bärenalalm, Koralpe, Steiermark, H. OFFENBACHER
- 4Hämatit (31.406–31.409), Deutscheistritz, Steiermark, H. OFFENBACHER
- 3Aragonit (31.399–31.401), St. Erhard, Steiermark, Dr. F. KELBITSCH
- 1Lazulith (31.402), Obersulzbachtal, Salzburg, P. OGRIS
- 1Clinoptilolith (31.403), Weitendorf, Steiermark, F. RAK
- 1Tridymit (31.404), Wilhelmsdorf, Steiermark, E. LECHMANN
- 1Kalkspat (31.405), Annagraben, Graz, Steiermark, A. REISENHOFER
- 1Chabasit (31.410), Pack, Steiermark, Mag. I. ANGELBERGER
- 1Chabasit (31.411), Pack, Steiermark, F. ARTHOFER
- 1Hämatit, Lazulith (31.413), Fischbach, Steiermark, G. FALLENT
- 1Kalkspat (31.414), Grubeck, Salzburg, A. KERSCHBAUMER
- 1Kalkspat (31.415), Kreischberg, Murau, Steiermark, H. MAROSCHEK
- 1Schwefel (31.416), Zangthal-Oberdorf, Steiermark, H. OFFENBACHER
- 1Schwefel (31.417), Zangthal-Oberdorf, Steiermark, H. ECK
- 1Gips (31.418), Zangthal-Oberdorf, Steiermark, H. ECK
- 1Strontianit (31.420), Orphiere, Frankreich, A. FINK
- 2Ottrelith (31.423, 31.424), Ottre, Belgien, Dr. A. M. FRANSOLET
- 1Karpolith (31.425), Meuville, Belgien, Dr. A. M. FRANSOLET
- 3Vermiculit (31.426–31.428), Pingendorf, Niederösterreich, Dr. M. GÖTZINGER
- 1Schwefel (31.429), Grundlsee, Steiermark, E. ZENKER
- 1Magnesit (31.430), Grundlsee, Steiermark, E. ZENKER
- 2Kupferkies (31.431, 31.432), Giglachbau, Schladminger Tauern, Steiermark, E. ZENKER
- 2Fahlerz (31.433, 31.434), Giglachbau, Schladminger Tauern, Steiermark, E. ZENKER

- 1 Azurit (31.435), Giglachbau, Schladminger Tauern, Steiermark, E. ZENKER
 1 Erythrin (31.436), Giglachbau, Schladminger Tauern, Steiermark, E. ZENKER
 2 Hämatit (31.449, 31.450), Grundlsee, Steiermark, E. ZENKER
 1 Pyrit (31.451), Grundlsee, Steiermark, E. ZENKER
 2 Xenotim, Zirkon (31.454, 31.455), Stullneggraben, Schwanberg, Steiermark, G. WEISSENSTEINER
 4 Uranininit (31.456–31.459), Stullneggraben, Schwanberg, Steiermark, G. WEISSENSTEINER
 3 Zirkon (31.458–31.460), Stullneggraben, Schwanberg, Steiermark, G. WEISSENSTEINER
 4 Meta-Autunit (31.461), Stullneggraben, Schwanberg, Steiermark, G. WEISSENSTEINER
 1 Baryt, Markasit (31.474), Kapfenberg, Steiermark, Dr. W. MÖRTH
 1 Laumontit (31.475), Schwanberg, Steiermark, W. ARTNER
 2 Stilbit (31.476, 31.477), Schwanberg, Steiermark, W. ARTNER
 1 Zoisit (31.479), Rabenwald, Steiermark, W. TRATTNER
 1 Bavenit, Apatit (31.482), Humpelgraben, Fensteralpe, Steiermark, Dr. F. WALTER
 1 Fuchsit (31.483), Fischbach, Steiermark, E. WRESSNIG
 1 Gersdorffit (31.484), Hohentauern, Steiermark, F. KÜGEL
 1 Sepiolith (31.485), Hohentauern, Steiermark, F. KÜGEL
 1 Kalkspat (Tropfstein) (31.487), Murau, Steiermark, H. MAROSCHEK
 1 Siderit (31.492), Modriach, Steiermark, F. ARTHOFER
 1 Granat (31.493), Modriach, Steiermark, F. ARTHOFER
 2 Plagioklas (31.494, 31.495), Modriach, Steiermark, F. ARTHOFER
 5 Vivianit (31.496, 31.497, 31.499–31.501), Modriach, Steiermark, F. ARTHOFER
 2 Rutil (31.498, 31.502), Modriach, Steiermark, F. ARTHOFER
 1 Vivianit (31.511), Modriach, Steiermark, M. EBERHARD
 2 Vivianit (31.512, 31.513), Modriach, Steiermark, H. ECK
 1 Siderit (31.514), Modriach, Steiermark, M. EBERHARD
 2 Muskowit (31.524), Modriach, Steiermark, F. RAK
 1 Quarz, V. Rauchquarz (31.526), Donnersbach, Steiermark, Dr. V. HÄNSEL
 4 Muskowit, V. Fuchsit (31.527–31.530), Feistritzwald, Steiermark, Dr. F. KELBITSCH
 1 Chloritoid (31.531), Feistritzsattel, Steiermark, Dr. H. HAAS
 3 Paragonit (31.532), Feistritzsattel, Steiermark, Dr. H. HAAS
 1 Paragonit (31.534), Rosenkogel, Stainz, Steiermark, Dr. P. BECK-MANNAGETTA
 1 Hornblende (31.535), Zillertal, Tirol, A. LEITNER
 1 Klinopyroxen (31.536), Zillertal, Tirol, A. LEITNER
 2 Epidot (31.537, 31.538), Zillertal, Tirol, A. LEITNER
 2 Plagioklas (31.539, 31.540), Zillertal, Tirol, A. LEITNER
 1 Apatit (31.541), Zillertal, Tirol, A. LEITNER
 1 Titanit (31.542), Zillertal, Tirol, A. LEITNER
 3 Quarz, Sepiolith (31.547–31.549), Weitendorf, Steiermark, N. SACKL
 1 Aragonit (31.550), Lobminggraben, St. Stefan ob Leoben, Steiermark, A. MANDL
 1 Adular (31.551), Großes Fleißtal, Kärnten, V. STROBL
 1 Chlorit v. Thuringit (31.552), Kleines Fleißtal, Kärnten, V. STROBL
 1 Serpentin (31.553), Heiligenblut, Kärnten, V. STROBL
 4 Diopsid (31.554–31.557), Heiligenblut, Kärnten, V. STROBL
 2 Gymnit, Aragonit (31.563, 31.564), Lobminggraben, St. Stefan ob Leoben, Steiermark, F. RAK
 2 Prehnit (31.565, 31.566), Humpelgraben, Fensteralpe, Steiermark, H. FINK
 2 Stilbit (31.566), Humpelgraben, Fensteralpe, H. FINK
 1 Hydromagnesit (31.568), Lobminggraben, St. Stefan ob Leoben, Steiermark, F. RAK
 4 Apatit, Pyroxmangit (31.571–31.574), Dürnstein, Steiermark, G. FALLENT
 2 Ferrierit (31.577, 31.578), Weitendorf, Steiermark, G. FALLENT
 2 Siderit (31.579, 31.560), Weitendorf, Steiermark, G. FALLENT
 1 Chabasit (31.575), Klöch, Steiermark, H. OFFENBACHER
 1 Phillipsit (31.576), Klöch, Steiermark, H. OFFENBACHER

- 1 Artinit (31.581), Gulsen, Krabath, Steiermark, G. Fallegt
- 1 Baryt (31.585), Oberzeiring, Steiermark, Joanneumverein
- 1 Granat (31.586), Wanzenau, Niederösterreich, Joanneumverein

Die Sammlung W. PHILIPPEK, die von Herrn Wolfgang PHILIPPEK der Abteilung übergeben wurde (siehe Jahresbericht 1979), umfaßte 3.079 Stück und wurde mit den Inventarnummern 28.001 bis 31.080 versehen.

Minerale, Kauf

- 1 Cupro-Smithonit (27.982), Tsumeb, SW-Afrika, Min. Res. Comp.
- 3 Laurit (27.983–27.985), Cala, Columbien, G. Hatfield
- 1 Rasvumit (27.987), Humboldt Co., Californien, USA, Minerals Unlimited
- 1 Bokit (27.988), Eureka Co., Nevada, USA, Minerals Unlimited
- 1 Cuproartinit (27.989), Gabbs, Nevada, USA, Minerals Unlimited
- 1 Huemulit (27.990), Eureka Co., Nevada, USA, Minerals Unlimited
- 1 Mc Kinstryit (27.991), Catron Co., Nevada, USA, Minerals Unlimited
- 1 Nepouit (27.992), Bon Accord, S-Afrika, Minerals Unlimited
- 1 Turanit (27.995), Nye Co., Nevada, Minerals Unlimited
- 1 Tyrellit, Umangit (27.996), Beaverlodge Lake, Canada, Minerals Unlimited
- 1 Vanuralit (27.997), Mounana, Gabon, Minerals Unlimited
- 1 Perhamit (27.998), Oxford Co., Maine, Min. Res. Comp.
- 1 Emelusit (27.999), Igdlutalik, Grönland, Min. Res. Comp.
- 1 Cuprotungstt (31.114), Tuena, NSW-Australien, G. Hatfield
- 1 Marićit (31.115), Big Fish River, Yukon T., Canada, Min. Res. Comp.
- 1 Satterlyit (31.116), Big Fish River, Yukon T., Canada, Min. Res. Comp.
- 1 Whiteit (31.117), Big Fish River, Yukon T., Canada, Min. Res. Comp.
- 1 Markasit (31.200), Kapfenberg, Steiermark
- 1 Tinaksit (31.201), Olekminsk, UdSSR, Ward
- 1 Nosean (31.246), Niedermendig, Eifel, BRD
- 1 Titanit (31.247), Niedermendig, Eifel, BRD
- 2 Hauyn (31.248, 31.249), Niedermendig, Eifel, BRD
- 2 Zirkon (31.250, 31.251), Niedermendig, Eifel, BRD
- 1 Coelestin (31.343), Majunga, Madagaskar, A. Guhr
- 1 Amethyst (31.344), Ivai, Rio Grande do Sul, Brasilien, V. Klein
- 1 Kupfer (31.345), Ajo, Arizona, USA, U. Niemeyer
- 1 Pyrit (31.582), Kapfenberg, Steiermark
- 1 Braggit (31.583), Stillwater Co., Montana, USA, Min. Res. Company
- 1 Foggit (31.584), Milgun Station, W. A., Australien, Min. Res. Company

Minerale, Aufsammlung

- 2 Hornblende (31.182, 31.183), Korrettsberg, Eifel, BRD
- 14 Augit (31.184, 31.185), Korrettsberg, Eifel, BRD
- 2 Tridymit (31.186, 31.187), Emmelsberg, Eifel, BRD
- 2 Pseudobrookit (31.188, 31.189), Emmelsberg, Eifel, BRD
- 1 Topas (31.190), Emmelsberg, Eifel, BRD
- 1 Hämatit (31.191), Emmelsberg, Eifel, BRD
- 4 Klinopyroxen (31.192–31.195), Emmelsberg, Eifel, BRD
- 2 Granat V. Andradit (31.196, 31.197), Emmelsberg, Eifel, BRD
- 2 Leuzit (31.198, 31.199), Emmelsberg, Eifel, BRD
- 1 Biotit (31.202), Nickenicher Sattel, Eifel, BRD
- 3 Aragonit (31.203–31.205), Nickenicher Sattel, Eifel, BRD
- 1 Hornblende (31.206), Nickenicher Sattel, Eifel, BRD
- 2 Rhönit (31.207, 31.208), Nickenicher Sattel, Eifel, BRD
- 1 Klinopyroxen (31.209), Dreis, Eifel, BRD
- 2 Olivin (31.210, 31.211), Dreis, Eifel, BRD
- 2 Apatit (31.212, 31.213), Weiersbach, Eifel, BRD
- 2 Natrolith (31.215, 31.216), Arensberg, Eifel, BRD

- 1 Tridymit (31.217), Bellerberg, Ettringen, BRD
- 2 Granat V. Andradit (31.218, 31.219), Bellerberg, Ettringen, Eifel, BRD
- 2 Klinopyroxen (31.220, 31.221), Bellerberg, Ettringen, Eifel, BRD
- 2 Pseudobrookit (31.222, 31.223), Bellerberg, Ettringen, Eifel, BRD
- 1 Mullit (31.224), Bellerberg, Ettringen, Eifel, BRD
- 2 Klinopyroxen (31.225, 31.226), Bellerberg, Ettringen, Eifel, BRD
- 2 Nephelin (31.227, 31.228), Nickenicher Sattel, Eifel, BRD
- 2 Hämatit (31.229, 31.230), Nickenicher Sattel, Eifel, BRD
- 2 Pyromorphit (31.244, 31.245), Bleialf, Prüm, BRD
- 1 Thomsonit (31.252), Arensberg, Eifel, BRD
- 1 Pyromorphit (31.384), Friedrichsegen, Taunus, BRD
- 1 Pyromorphit (31.385), Winden, Westerwald, BRD
- 16 Hinsdalit (31.386–31.389), Dernbach, Westerwald, BRD
- 1 Hornblende (31.412), Tremmelberg, Seckau, Steiermark
- 3 Quarz V. Hornstein (31.421), Maasmechelen, Belgien
- 1 Quarz (31.422), Maasmechelen, Belgien
- 2 Granat (31.438, 31.439), Zirbitzkogel, Steiermark
- 1 Diopsid (31.442), Seekar, Koralpe, Steiermark
- 2 Granat V. Grossular (31.502, 31.504), Kasperlekogel, Koralpe, Kärnten
- 1 Quarz, Granat (31.505), Glashütten, Koralpe, Steiermark
- 2 Granat V. Grossular (31.506, 31.507), Gressenberg, Koralpe, Steiermark
- 2 Opal (31.508, 31.509), Gressenberg, Koralpe, Steiermark
- 1 Vesuvian, Granat V. Grossular (31.510), Gressenberg, Koralpe, Steiermark
- 2 Scheelit, Granat V. Grossular (31.515, 31.516), Gressenberg, Koralpe, Steiermark
- 5 Aragonit (31.558–31.562), Lobminggraben, St. Stefan ob Leoben, Steiermark

Gesteine, Schenkung

- 1 Gneis (41.850), Hardersdorf, Steiermark, Fa. Mayreder & Co
- 1 Biotitgneis (42.119), Böckstein, Salzburg, M. HLATKY
- 1 Epidotamphibolit (42.166), Krumbach, Eibiswald, Steiermark, Dr. P. BECK-MANNAGETTA
- x Quarzit (42.179), Vordersdorf, Wies, Steiermark, Dr. P. BECK-MANNAGETTA
- 1 Kalk („Muschelmarmor“) (42.538), Bleiberg, Kärnten, W. PHILIPPEK
- 2 Kalk („Ruinenmarmor“) (42.539, 42.541), Florenz, Italien, W. PHILIPPEK
- 2 Kalk („Ruinenmarmor“) (42.540, 42.542), Klosterneuburg, Niederösterreich, W. PHILIPPEK
- 1 Vulkanisches Glas (42.819), Kollnitz, Kärnten, W. PHILIPPEK
- 2 Vulkanisches Glas (42.820, 42.821), Steinberg, Feldbach, Steiermark, W. PHILIPPEK
- 1 Vulkanisches Glas (42.822), Klösch, Steiermark, W. PHILIPPEK
- 3 Vulkanisches Glas (42.837, 42.838, 42.842), Island, W. PHILIPPEK
- 1 Vulkanisches Glas (42.828), Wilhelmsdorf, Steiermark, E. LECHMANN
- 1 Vulkanisches Glas (42.850), Laacher See, Eifel, BRD, W. PHILIPPEK
- 1 Vulkanisches Glas (42.920), Schemnitz, Ungarn, W. PHILIPPEK
- 2 Labradorit (42.921, 42.927), Schweden, Fa. Grein
- 1 Granit (42.922), Finnland, Fa. Grein
- 4 Granit (42.923–42.926), Italien, Fa. Grein
- 1 Kalkeinschluß (42.958), Ettringen, Eifel, BRD, H. SCHÄFER
- 1 Eklogit (42.962), Wernersdorf, Steiermark, Dr. P. BECK-MANNAGETTA

Gesteine, Aufsammlung

- 5 Kalksilikatschiefer (41.851–41.853), Glashütten, Koralpe, Steiermark
- 1 Gneis (41.854), Glashütten, Koralpe, Steiermark
- 1 Granatquarzit (41.855), Glashütten, Koralpe, Steiermark
- 1 Marmor (41.858), St. Lorenzen, Eibiswald, Steiermark
- 4 Kalksilikatschiefer (41.859–41.862), Kasperlekogel, Koralpe, Kärnten

- 3 Granatfels (41.863–41.865), Kasperlekogel, Koralpe, Kärnten
 1 Marmor (41.866), Kasperlekogel, Koralpe, Kärnten
 1 Marmor (41.867), Brandgraben, Koralpe, Kärnten
 2 Kalksilikatschiefer (41.868, 41.869), Brandgraben, Koralpe, Kärnten
 1 Glimmerschiefer (41.870), Brandgraben, Koralpe, Kärnten
 1 Kalksilikatschiefer (41.871), Weinebene, Koralpe, Kärnten
 1 Epidotamphibolit (41.872), Weinebene, Koralpe, Steiermark
 1 Hornblendequarzit (41.873), Reihalm, Koralpe, Steiermark
 1 Granatfels (41.874, 41.879), Glashütten, Koralpe, Steiermark
 5 Kalksilikatschiefer (41.875–41.878, 41.880), Glashütten, Koralpe, Steiermark
 1 Biotitgneis (41.881), Bärenalalm, Koralpe, Steiermark
 1 Marmor (41.882), Bärenalalm, Koralpe, Steiermark
 1 Kalksilikatschiefer (41.883), Weinebene, Koralpe, Kärnten
 2 Kalksilikatschiefer (41.884, 41.885), Glashütten, Koralpe, Steiermark
 1 Granatfels (41.886), Glashütten, Koralpe, Steiermark
 8 Kalksilikatschiefer (41.887–41.894), Glashütten, Koralpe, Steiermark
 4 Kalksilikatschiefer (41.895–41.897, 41.899), Rostock, Koralpe, Steiermark
 1 Biotitgneis (41.898), Rostock, Koralpe, Steiermark
 6 Kalksilikatschiefer (41.900–41.905), Garanas, Koralpe, Steiermark
 1 Glimmerschiefer (41.906), Garanas, Koralpe, Steiermark
 1 Granatquarzit (41.907), Glashütten, Koralpe, Steiermark
 5 Kalksilikatschiefer (41.908–41.912), Glashütten, Koralpe, Steiermark
 1 Quarzit (42.913), Glashütten, Koralpe, Steiermark
 8 Kalksilikatschiefer (41.914–41.919, 41.921, 41.922), Koralpe, Steiermark
 1 Granatquarzit (41.920), Glashütten, Koralpe, Steiermark
 1 Hornblendegneis (41.923), Tremmelberg, Seckau, Steiermark
 1 Amphibolit (41.924), Tremmelberg, Seckau, Steiermark
 1 Serpentin (41.925), Tremmelberg, Seckau, Steiermark
 1 Kalksilikatschiefer (41.070), Wildbachgraben, Freiland, Steiermark
 x Biotitamphibolit (41.137), Donnersbachwald, Steiermark
 2 Serpentin (42.234), Scorosin, ČSSR
 x Bentonit (42.297), Holleneegg, Steiermark
 1 Sandstein (42.952), Maasmechelen, Belgien

BIBLIOTHEK

Schenkung

- CORNELIUS, H. P.: Die Geologie des Mürztalgebietes; Verlag der GBA, 1952.
 GRANIGG, B.: Die Bodenschätze Österreichs und ihre wirtschaftliche Bedeutung; Verlag Springer 1947.
 MOHS, F.: Mineralogie und Geognosie für junge praktische Bergleute; Verlag E. Gerold, 1842.
 MEIXNER, H.: Die Minerale Kärntens I; Naturwiss. Verein f. Kärnten, 1957.
 TERTSCH, H.: Der Schlüssel zum Aufbau der Materie; Verlag Jugend und Volk, 1939.
 GASSER, G.: Die Mineralien Tirols; Wagnersche Verlagsbuchhandlung, 1913.
 METZ, R. & FRANK, A. E.: Antlitz edler Steine: Chr.-Belser-Verlag, 1964.
 HERITSCH, F.: Geologie der Steiermark; Naturwiss. Verein Steiermark, 1921.
 SCHONDORF, E.: Schmuck und Edelsteine; Europäischer Buchklub, 1955.
 CZERMAK, F. & HERITSCH, F.: Geologie des Stubalpengebirges in Steiermark; Verlag U. Moser, 1923.
 STROHMER, E.: Prunkgefäße aus Bergkristall; Verlag Wolfrum, 1947.
 AIGNER, A.: Mineralschätze der Steiermark; Verlag Spielhagen u. Schurich, 1907.
 HATLE, E.: Die Minerale des Herzogthums Steiermark; Verlag Leuschner u. Lubensky, 1885.
 BRUNLECHNER, A.: Die Minerale des Herzogthums Kärnten; Verlag F. Kleinmayer, 1884.
 Die oben angeführten Bücher wurden von Herrn W. PHILIPPEK der Abteilung überlassen.

WENK, H. R.: Electron Microscopy in Mineralogy; Springer Verlag, 1976.
HENGSTENBERG, J., STURM, B., & WINKLER, O.: Messen und Regeln in der Chemischen Technik; Springer Verlag, 1964.

Kauf

MARSAL, D.: Statistische Methoden für Erdwissenschaftler; Verlag E. Schweizerbart, 1979.

CRUSE, B.: Zur Mineralogie und Geologie des Koblenzer Raumes, Hunsrück und Ost-Eifel; Der Aufschluß, Sonderbd. 30, 1980.

Neuer Weltatlas; Prisma-Verlag, 1980.

RICHTER, D.: Sammlung geologischer Führer, Bd. 48; Verlag Gebr. Bornträger, 1978.

Knaurs Großer Weltatlas; Verlag Droemer Knaur, 1980.

FLEISCHER, M.: Glossary of Mineral Species 1980; Verlag Mineralogical Record, 1980.

BRINDLEY, G. W.: Chrystal Structures of Clay Minerals and their X-Ray Identification; Verlag Mineralogical Society London, 1980.

Tausch

180 Titel Separata

INVENTAR:

Schenkung

1 Edelsteinmikroskop (Joanneum-Verein)

1 Refraktometer „Riplus“ ER 602 (Joanneum-Verein)

1 Beleuchtungsstand mit Na-Dampfampe (Joanneum-Verein)

Kauf

1 Projektionstisch

1 Weitwinkel 28 mm

1 Poliermaschine

Arbeiten an der Sammlung

Es wurden 850 Röntgenuntersuchungen, 30 Differentialthermoanalysen und 90 Infrarotspektren hergestellt. Dazu kommen noch 200 An- und Dünnschliffe.

Die Inventarisierung erreichte die Nummer 31.629 bzw. 42.964.

Ordnungsarbeiten in der Studiensammlung.

Vorträge

Dr. A. ALKER:

6. 6. Darmstadt: Magnesit- und Talklagerstätten der Steiermark (Technische Universität Darmstadt).

21. 6. Trautenfels: Kristallflächen erzählen.

21. 11. Szombathely: Minerale in der Steiermark.

Dr. W. POSTL:

28. 2. Köflach: Zur Mineralogie des Bezirkes Köflach.

26. 4. Judenburg: Unsere Erde birgt viele Schätze.

12. 5. Wien: Neue Mineralfunde in der Steiermark.

Außertätigkeit

Abgabe von 10 Gutachten für Bezirkshauptmannschaften und Fachabteilungen der Landesbaudirektion. 6 Beratungen von Heimatmuseen. 3 Exkursionsführungen. 3 Bereisungen und Zusammenkünfte im Rahmen Erfahrungsaustausch Mineralogisch-Geologischer Landesdienst. 4 Auslandsdienstreisen. 476 Beratungen und Auskünfte für Privatpersonen und Firmen. 6 Mineralbergungen.

Sonstiges

Bearbeitung und Abschluß des Projektes „Scheelithaltige Gesteine im Kristallin der Kor- und Stubalpe“.

Adaptierung des Lagerstättendepots im Schloß Eggenberg.

In den Archiven der Abteilung wurden 235 Bohrungen (6142 Bohrmeter), 12 Bescheide und Kundmachungen aufgenommen.

591 Literaturzitate wurden auf Karteikarten festgehalten.

Abteilung für Botanik

Raubergasse 10/I, A-8010 Graz, Tel. (0 31 6) 831-28 03, 2673
Alpengarten Rannach: Rannach 15, A-8046 Rannach-St. Veit,
Tel. (0 31 6) 6645 65

Personalstand (1. 1. 1981)

Leiter: Mag. Dr. Detlef ERNET, prov. Kustos I. Kl.

Fachdienst:

Eugen BREGANT, prov. Sekretär

Adolf MODERITZ, VB

(Siehe auch Direktion/MILONAKIS, FORSTNER, BLÜMEL)

Personalien

Mag. Dr. ERNET wurde mit 1. 4. pragmatisiert. BREGANT legte am 10. 11. die Dienstprüfung für den gehobenen Dienst mit ausgezeichnetem Erfolg ab. Saisonarbeiter: Maria GRUBER (1. 4. bis 31. 12.), Siegfried STELZL (12. 5. bis 31. 7., 17. 11. bis 16. 12.). Praktikanten: Johanna KRENN (18. 8. bis 17. 9.), Felizitas VENNIGERHOLZ (3. 11. bis 28. 11.).

Erwerbungen

SAMMLUNG

Insgesamt wurden ca. 11.500 Herbarbelege erworben.

Schenkung

Ca. 9700 Belege erhielt die Abteilung geschenksweise überlassen. Hervorzuheben ist hierbei der Zugang des Herbariums R. SCHIEFERMAIR mit ca. 9200 Belegen. Der Großteil der Belege stammt vorwiegend aus der Steiermark bzw. dem Ostalpenraum, ein kleinerer Teil aus Südeuropa.

Im einzelnen entfallen auf die Pilz-Sammlung 3 Belege (von Oberrestaurator M. LEINER, Graz; Hauptschuloberlehrer i. R. R. SCHIEFERMAIR, Mürrzuschlag, und O. VOLLMEYER, Graz), auf die Flechten-Sammlung ca. 30 Belege (von Hauptschuloberlehrer i. R. R. SCHIEFERMAIR, Mürrzuschlag, und V. STROBL, Graz), auf die Moos-Sammlung ca. 600 Belege (von Hauptschuloberlehrer i. R. R. SCHIEFERMAIR, Mürrzuschlag, und Dipl.-Ing. H. ZIPPUSCH, Wien, aus dem Nachlaß Prof. J. SCHEFCZIK) und auf die Gefäßpflanzen-Sammlung ca. 9100 Belege (von E. BREGANT, Graz; G. BRUCKMAN, Graz; L. FREIDINGER, Graz; Dentist W. HANNIG, Schladming; Hauptschuloberlehrer R. R. SCHIEFERMAIR, Mürrzuschlag, und Mag. V. WEISSENSTEINER, Graz).

Kauf

299 Belege von Gefäßpflanzen wurden angekauft (von Dentist W. HANNIG, Schladming; Mag. G. KNIELY, Schadendorf, und OStR. Prof. H. MELZER, Zeltweg). Etwa zwei Drittel der Belege stammen aus der Steiermark, ein Drittel aus dem indischen Karakorum und nepalesischen Himalaja.

Übertragung

Von der Abteilung für Geologie, Paläontologie und Bergbau erhielt die Abteilung 6 Belege von Gefäßpflanzen.

Aufsammlung

Durch eigene Sammel­tätigkeit wurde ein Zugang von 1498 Belegen, die vorwiegend aus der Steiermark, Kärnten und dem Burgenland stammen, erzielt (BREGANT, Dr. ERNET, KRENN).

Auf die Pilz-Sammlung entfallen hierbei 10, auf die Flechten-Sammlung 2, auf die Moos-Sammlung 6 und auf die Gefäßpflanzen-Sammlung 1480 Belege.

BIBLIOTHEK

Insgesamt war ein Zugang von 158 Einzelwerken, 197 Bänden oder Jahrgängen von Zeitschriften und 199 Sonderdrucken zu verzeichnen.

Schenkung

Davon wurden 59 Einzelwerke, 67 Bände oder Jahrgänge von Zeitschriften und 112 Sonderdrucke der Abteilung geschenksweise überlassen (von Volksschuldirektor i. R. J. EBNER, Dr. D. ERNET, Amtsdirektor W. MAURER, Kustos I. Kl. i. R. Dr. K. MECENOVIC, Hauptschuloberlehrer i. R. R. SCHIEFERMAIR, Stift Admont, Naturhistorisches Museum, Dr. H. WALTHER und Dipl.-Ing. H. ZIPPUSCH aus dem Nachlaß von Prof. J. SCHEFCZIK).

Kauf

77 Einzelwerke, 19 Bände oder Jahrgänge von Zeitschriften und 14 Sonderdrucke wurden durch Kauf, Mitgliedschaft bei Vereinigungen oder Anfertigung von Kopien erworben.

Tausch

22 Einzelwerke, 111 Bände oder Jahrgänge von Zeitschriften und 73 Sonderdrucke kamen schließlich durch den Schriftentausch in den Besitz der Abteilung.

PHOTOTHEK

Insgesamt wurden für Vortrags-, Publikations- und Dokumentationszwecke 550 Farb- und 30 Schwarzweißdiapositive (24 × 36 mm), die zum größeren Teil noch nicht gesichtet und inventarisiert sind, erworben.

Schenkung

Davon sind 306 Farb- und 30 Schwarzweißdiapositive als Geschenk eingegangen (von W. PHILIPPEK, Dir. Dr. F. WAIDACHER, Dipl.-Ing. H. ZIPPUSCH, aus dem Nachlaß von Prof. J. SCHEFCZIK).

Kauf

60 Farbdiaapositive (von Pilzen) wurden angekauft (von OStR. Prof. i. R. Dr. F. HÖPFLINGER).

Übertragung

6 Farbdiaapositive erhielt die Abteilung von der Abteilung für Geologie, Paläontologie und Bergbau.

Eigenaufnahmen

184 Farbdiaapositive wurden – z. T. auch auf Exkursionen im Gelände – selbst aufgenommen (von BREGANT, Dr. ERNET).

INVENTAR

Schenkung

1 Komposthäcksler Samix Super S-BF 7 (von der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Alpengartens auf der Rannach), 2 Sitzbänke aus Lärchengrundlingen (von

F. GRUBER vulgo Rumpelbauer) und ca. 300 Aluminiumschilder (von N. BERGER) erhielt die Abteilung als Geschenk.

Kauf

Neben einer Reihe kleinerer Anschaffungen wurden 1 Canon A1-Kameragehäuse, 1 Canon FD-Objektiv 1:1,4/50 mm, 1 Vivitar MC Makro Zoom-Objektiv 1:3,8/75–205 mm, 1 Canon-Speedlite 199A Elektronenblitzgerät, 1 Canon Power-Winder A, 1 Panagor Auto Makro Focus System bis 1:1, 1 Schreibtisch, 4 Universaltische und 1 Dolomiti Motorbalkenmäher angekauft.

Eigenanfertigung

6 Arbeitstische mit Eternitplatten (Unterbau aus alten Zaunsäulen) wurden durch eigenes Personal (MODERITZ, STELZL) angefertigt.

Arbeiten an der Sammlung

Bei vorwiegend Restaurierungs- und Ordnungsarbeiten waren gegen Entgelt für Instandhaltungsarbeiten an Sammlungen zusätzlich folgende freie Mitarbeiter an der Abteilung tätig: Karin GRUBER, Thomas KÄFERBÖCK, Angelika KRAGL-STROBL, Helga RABENSTEINER, Felizitas VENNIGERHOLZ.

Konservierung, Präparation, Registrierung, Inventarisierung

Rund 1.500 überwiegend durch eigene Aufsammlung erworbene Belege von Gefäßpflanzen, Moosen, Flechten und Pilzen wurden konserviert (BREGANT, Dr. ERNET), rund 1.800 konservierte Belege von Gefäßpflanzen gespannt (FORSTNER) und etikettiert (BREGANT, Dr. ERNET). Ca. 350 auf Kleinformatbogen gespannte Beläge von Gefäßpflanzen des Herbariums R. SCHIEFERMAIR wurden auf Abteilungsformatbogen aufgeklebt (FORSTNER). 22 aufgesammelte oder geschenkte Belege von Moosen, Flechten und Pilzen wurden eingekapselt und etikettiert (KÄFERBÖCK, KRENN, VENNIGERHOLZ). Rund 11.500 Belege von Gefäßpflanzen, Moosen, Flechten und Pilzen wurden registriert und davon rund 1.900 Belege inventarisiert (BREGANT). Durch diverse Vergiftungsmaßnahmen wurde der gesamte Sammlungsbestand laufend vor Schädlingsbefall geschützt (BLÜMEL, BREGANT, Dr. ERNET).

Restaurierung, Ordnung

Die Restaurierung der Gefäßpflanzen-, Moos- und Flechten-Sammlung wurde fortgesetzt, die der Pilz-Sammlung begonnen und bis auf einen kleinen Restbestand abgeschlossen. Insgesamt wurden hierbei rund 15.000 Belege kontrolliert, neu gespannt oder neu eingekapselt. Im einzelnen sind rund 900 Belege von Gefäßpflanzen kontrolliert und, soweit notwendig, neu gespannt (FORSTNER), rund 3.700 Belege von Moosen (BLÜMEL, KÄFERBÖCK, VENNIGERHOLZ), rund 7.000 Belege von Flechten (KRAGL-STROBL, KRENN, VENNIGERHOLZ) und rund 3.150 Belege von Pilzen (GRUBER, KRAGL-STROBL, RABENSTEINER, VENNIGERHOLZ) neu eingekapselt worden.

Im Zuge der Restaurierung der Moos-, Flechten- und Pilz-Sammlung wurden rund 14.200 Belege (innerhalb der Arten) geographisch geordnet und auch noch eine Bestandsaufnahme der wichtigeren Sammler durchgeführt. Schließ-

lich wurden 15 Holzkassetten der Xylothek gesäubert und mit Bienenwachs versiegelt (HINTERHOFER, Abteilung für Kunstgewerbe).

Bestimmung, Revision

Am größten Teil der vorwiegend durch eigene Aufsammlung erworbenen rund 1.500 Belege wurde die Bestimmung durchgeführt oder kritisch überprüft (BREGANT, Dr. ERNET, Dr. W. GUTERMANN, Amtsdirektor W. MAURER, OStR. Prof. H. MELZER, J. RIEDL).

Bestimmt und revidiert wurden weiters aus den einzelnen Teilsammlungen insgesamt 323 Belege und zwar aus der Gefäßpflanzen-Sammlung Belege der Gattungen *Galinsoga* (D. L. SCHULZ, Univ. Leipzig, DDR), *Rubus* (A. v. d. BEEK, Rijksherbarium Leiden, Niederlande), *Festuca*, *Poa* (G. PILS, Univ. Wien), *Biscutella* (J. D. OLOWODUDEJO, Univ. Reading, Großbritannien) und *Artemisia* (W. GUTERMANN, Univ. Wien) und aus der Moos-Sammlung Belege der Gattungen *Pohlia*, *Bryum* (J. SHAW, Univ. Alberta, Kanada) und *Philonotis* (G. RAEYMAEKERS, Jard. Bot. National Belgique Meise, Belgien).

Entlehnung

Insgesamt wurden für wissenschaftliche Untersuchungen aus der Gefäßpflanzen-, Moos-, Flechten- und Pilz-Sammlung über 1.100 Spannbogen und Kapseln an in- und ausländische Institutionen (Abteilung für Biologie der Univ. Duisburg, Institut für Botanik der Univ. Graz, Department Bryofyten-Thallofyten des Jard. Bot. National Belgique Meise, Museum National d'Histoire Naturelle, Lab. Phanérogamie, Paris, Botanische Abteilung des Naturhist. Mus. Wien, Institut für Botanik der Univ. Wien) leihweise übermittelt. Weiters gingen 12 Holzkassetten der Xylothek als Leihgabe für eine Ausstellung an das Museum t' Coopmanshus in Franeker, Niederlande.

Eine unbestimmte Zahl von Belegen wurde in- und ausländischen Fachkollegen (Dr. W. GUTERMANN, Wien; Dr. D. HORTON, Edmonton, Kanada; OStR. Prof. H. MELZER, Zeltweg) an der Abteilung selbst für wissenschaftliche Untersuchungen zur Verfügung gestellt.

Insgesamt 158 aus der Gefäßpflanzen- und Moos-Sammlung entlehene Spannbogen und Kapseln wurden von in- und ausländischen Institutionen (Department of Botany der Univ. Alberta, Edmonton, Kanada; Rijksherbarium Leiden, Niederlande; Sektion Biowissenschaften, Bereich Taxonomie/Ökologie der Univ. Leipzig, DDR; Jardin Botanique National Belgique, Meise, Belgien; Department of Botany der Univ. Reading, Großbritannien) wieder zurückgestellt.

Schließlich wurden auch die 12 Holzkassetten der Xylothek vom Museum t' Coopmanshus in Franeker, Niederlande, wieder retourniert.

Arbeiten an der Bibliothek und Photothek

Bibliothek

Die im Berichtsjahr erworbenen 554 Einzelwerke, Bände oder Jahrgänge von

Zeitschriften und Sonderdrucke wurden inventarisiert (BREGANT). Die Kontrolle und Ordnung der Separatensammlung wurde fortgesetzt und weitgehend abgeschlossen, jene der Einzelwerke begonnen und ebenfalls fast abgeschlossen. Hierbei wurden rund 3.600 Titel von Separaten und Einzelwerken überprüft und ebensoviele neugestaltete Karteikarten für die im vorangegangenen Berichtsjahr begonnene Neuaufstellung einer Autoren- und Sachkartei geschrieben (BLÜMEL). Eine größere Zahl von Werken wurde verliehen. Im Rahmen des Schriftentausches wurde die Reaktivierung unterbrochener Tauschbeziehungen und die Ergänzung von Fehlbeständen weiterbetrieben und neue Tauschpartner gewonnen (Dr. ERNET, BREGANT).

Photothek

Die 580 erworbenen Farb- und Schwarzweißdiapositive wurden registriert und grob gesichtet, der größere Teil der selbst aufgenommenen gerahmt (BREGANT, Dr. ERNET).

Alpengarten Rannach

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Botanik (Vorstand: Univ.-Prof. Dr. J. POELT) bzw. dem Botanischen Garten (Gartenverwalter: Ing. T. STER) der Universität Graz wurde mit der Verwirklichung des im Jahre 1979 ausgearbeiteten Gesamtkonzeptes für die künftige Gestaltung des Alpengartens begonnen. Tatkräftige Unterstützung kam hierbei wieder von der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Alpengartens auf der Rannach (Vorsitzender: Hofrat Dr. C. FOSSEL, Österreichischer Naturschutzbund, Landesgruppe Steiermark). Die Arbeitsgemeinschaft trug u. a. die Kosten von zeitweise zusätzlich eingestelltem Personal (für Saisonarbeiter M. GRUBER vom 1. 1. bis 31. 3. und S. STELZL vom 1. 8. bis 31. 10., für stundenweise Aushilfe I. ECKHART von Mai bis Oktober, für Entschädigungspauschalen des ehrenamtlichen Mitarbeiters Ing. R. NOHTUP vom 1. 1. bis 31. 12.) und Kosten für Geräteanschaffungen (Komposthäcksler).

Pflege und Erneuerung der Pflanzenkulturen

Neben der Pflege der vorhandenen umfangreichen Pflanzenkulturen (Bewässerung, Beschattung, Bedeckung mit Reisig, Schnee) wurden zur Anzucht über 300 Samenproben in 840 Töpfen ausgesät und hierauf die Sämlinge in rund 2.900 Töpfen pikiert. Über 1.200 Jungpflanzen wurden von eigenem Personal, 230 vom Personal des Botanischen Gartens der Universität Graz ins Gelände ausgepflanzt. Auf einer neugeschaffenen Rasenfläche wurden Knollen bzw. Zwiebeln von Krokus-Arten und Frühlingsknotenblumen (Geschenk der Fa. Prantstraller) ausgesetzt (GRUBER, MODERITZ, Ing. NOHTUP). Weiters wurde am natürlichen Standort gesammeltes Lebendmaterial von 156 Gefäßpflanzenarten in den Alpengarten transplantiert (BREGANT, Dr. ERNET, GRUBER, MODERITZ, Ing. NOHTUP).

Pflege und Gestaltung des Geländes

Rund 4.500 m² bepflanzte Anlagen wurden während der Vegetationsperiode laufend gejätet (ECKHART, GRUBER), rund 3.000 m² Wiesenfläche 3mal gemäht (STELZL). Gerodet wurde eine zu groß gewordene Fichtenhecke längs der Straße vom Eingang zum Parkplatz. Nach Aufschüttung von Erdmaterial und Einebnung erfolgte die Anlage eines Rasens. Im Bereich des vom Botanischen Garten der Universität Graz betreuten Arealis wurde der Baumbestand gelichtet und weiters ein breiterer Zufahrtsweg angelegt und mit Steinsplitt versehen. Der Parkplatz wurde um 20 m² vergrößert. Im Bereich des Alpengartenhauses wurden mehrere schmalere Wege angelegt und 10 m³ Steinmaterial aus der Umgebung eingebracht. Sämtliches Jät-, Gras- und Baumschnittmaterial wurde gehäckselt und kompostiert. Etwa 15 m³ Erdmaterial, 8 m³ Aktivhumus, 1 m³ abgelagerter Stallmist, 12 m³ selbst erzeugte Komposterde, 14 Ballen Torf, 4 Säcke Moorerde und 3 Säcke Hygromull wurden abgemischt und im Gelände verarbeitet (MODERITZ, STELZL).

Beschaffung von Pflanzenmaterial

Im Rahmen des internationalen Samentausches der Botanischen Gärten wurden 79 Samentauschkataloge durchgesehen und 319 Samenproben bestellt (MODERITZ, Ing. NOHTUP). Samenproben von 35 Blütenpflanzenarten erhielt der Alpengarten als Geschenk (Ing. STER). 181 Samenproben von Pflanzen mit bekannter oder unbekannter Herkunft wurden im Gelände des Alpengartens gesammelt (GRUBER). Auf den im Berichtsjahr durchgeführten Exkursionen konnten schließlich am natürlichen Standort Samenproben von 41 Blütenpflanzenarten gesammelt werden (BREGANT, Dr. ERNET). Alle Samenproben wurden gereinigt und für den eigenen Bedarf sowie für den Samentausch der Botanischen Gärten bereitgestellt (GRUBER). Vorwiegend auf den Sammel- und Kartierungsexkursionen konnte Lebendmaterial von 156 Gefäßpflanzenarten gesammelt werden. Lebendmaterial von 2 Blütenpflanzenarten erhielt der Alpengarten als Geschenk (Univ.-Ass. Mag. H. MAYRHOFER, Univ.-Prof. Dr. W. TITZ).

Führungen

Im Berichtsjahr wurden 38 Führungen durchgeführt (Ing. NOHTUP, MODERITZ).

Forschung

Als Beitrag zur landeskundlichen Bestandsaufnahme wurden in der Steiermark insgesamt 18 ein- und mehrtägige Sammelexkursionen durchgeführt. 10 ein- und mehrtägige Exkursionen dienten auch der Kartierung der Gefäßpflanzenflora der Steiermark im Rahmen des internationalen Projektes der Kartierung der Flora Mitteleuropas. Es wurden folgende Grundfelder und Quadranten (vgl. F. EHRENDORFER & H. NIKLFELD 1967, Grundfeldschlüssel für die Florenkartierung. Ausgabe für die Ostalpenländer. – Graz: Zentralstelle für Florenkartierung) bearbeitet: 8253/4 Altenmarkt bei St. Gallen und

8353/2,4 St. Gallen (BREGANT, Dr. ERNET, zusammen mit der Floristisch-geobotanischen Arbeitsgemeinschaft des Naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark), 8357/3,4 Seewiesen (BREGANT, zusammen mit Amtsdirektor W. MAURER und L. FREIDINGER), 8461/3 Hochwechsel, 8560/3 Ratten und 8660/1 Birkfeld (BREGANT, Dr. ERNET, zusammen mit Amtsdirektor W. MAURER), 8748/2 Hochgolling (BREGANT, Dr. ERNET), 9059/2,4 Heiligenkreuz a. W. (BREGANT, KRENN, zusammen mit Amtsdirektor W. MAURER und L. FREIDINGER), 9062/3 Jennersdorf und 9162/1,3 Grad-Neuhaus a. K. (BREGANT, KRENN). Weiters wurden in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Botanik des Landesmuseums für Kärnten auf 1 ein- und 2 mehrtägigen Sammelexkursionen in die Karnischen Alpen, Gebiet zwischen Oisternig und Poludnig, auch an der Kartierung der Gefäßpflanzenflora Kärntens mitgewirkt und folgende Grundfelder und Quadranten bearbeitet:

9446/1,2 Poludnig und 9346/4 Hermagor (BREGANT, Dr. ERNET, KRENN, zusammen mit Mag. Dr. H. ZWANDER unter Mitarbeit von Mag. I. BECHER, M. BREGANT, Mag. J. DELLA SCHIAVA, K. GRUBER, A. HESCHEL, I. KARGL, H. RABENSTEINER, Mag. B. RAMSAUER und C. SCHEUER).

Die Untersuchungen zur Systematik, Taxonomie, Nomenklatur und Chorologie der Gattungen *Valerianella* und *Fedia* wurden fortgeführt und jene zur Systematik und Chorologie alpiner und montaner Sippen der Gattung *Valeriana* im Ostalpenraum wieder aufgenommen. Im Zusammenhang damit wurden 64 Belege von Arten der Gattung *Valerianella* und *Valeriana* für andere Institute oder Fachkollegen bestimmt oder revidiert und auf den Exkursionen entsprechendes Untersuchungsmaterial aufgesammelt. Im Zuge gegenseitiger Hilfeleistung bei Forschungsvorhaben wurden für Fachkollegen (Dr. F. KRENDL, Wien; Dr. A. POLATSCHKEK, Wien; Univ.-Prof. P. H. RAVEN, St. Louis, USA; Univ.-Prof. Dr. W. TITZ, Wien) Pflanzenmaterial im Gelände aufgesammelt und Pflanzenteile für karyologische Untersuchungen fixiert.

Schriftliche Arbeiten

Dr. D. ERNET:

Das Karlszepter. – Da schau her. Beiträge aus dem Kulturleben des Bezirkes Liezen 1980(3):24.

E. BREGANT:

Verzeichnis der von der Abteilung für Zoologie und Botanik (bis 1971) und der Abteilung für Botanik (ab 1972) am Steiermärkischen Landesmuseum Joanneum in Graz herausgegebenen botanischen Veröffentlichungen. – Mitt. Abt. Botanik Landesmus. Joanneum Graz, 10:27–28.

Vorträge und Sonderführungen

Dr. D. ERNET:

10. 1., Graz: Vortrag „Lebensraum und Pflanzenwelt“ (im Rahmen der Vor-

tragsreihe „Das Landesmuseum Joanneum – Naturwissenschaften im Dienste der Allgemeinheit“ zusammen mit der Österreichischen Urania für Steiermark).

19. 1., Graz: Sonderführung durch die Abteilung (im Rahmen der oben genannten Vortragsreihe zusammen mit der Österreichischen Urania für Steiermark).

14. 2., Graz: 2 Sonderführungen durch die Abteilung (im Rahmen des Kulturtages für die Einjährigfreiwilligen der 1. Nachschubtransportkompanie/Ver sorgungsregiment 2 des Bundesheeres).

14. 4., Graz: Besprechung neuer Literatur (im Rahmen der Sitzungen der Floristisch-geobotanischen Arbeitsgemeinschaft des Naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark).

17. 4., Graz: Internes Referat „Aufgaben und Probleme an der Abteilung für Botanik“.

25. 4., Stattegg bei Graz: Botanische Führung zum Thema „Pflanzen erobern den Schuttplatz“ (zusammen mit dem Referat für Jugendbetreuung).

1. 5., Pürgg: Botanische Wanderung in der Umgebung von Pürgg (zusammen mit dem Landschaftsmuseum Schloß Trautenfels).

8. 5., Graz-Mariatrost: Botanische Führung zum Thema „Wiesenspflanzen“ (für die Arbeitsgemeinschaft der Hauptschullehrer für Biologie und Umweltkunde).

2. 6., Graz: Einführungsvortrag zur Veranstaltungsreihe „Interessantes aus der Pflanzenwelt von Graz und Umgebung – Botanische Exkursionen“ (zusammen mit der Österreichischen Urania für Steiermark).

7. 6., Graz-Andritz: Botanische Führung auf den Admonter Kogel (im Rahmen der oben angeführten Veranstaltungsreihe zusammen mit der Österreichischen Urania für Steiermark).

14. 6., Graz-Eggenberg: Botanische Führung auf den Plabutsch (im Rahmen der oben angeführten Veranstaltungsreihe zusammen mit der Österreichischen Urania für Steiermark).

21. 6., Graz: 2 Botanische Führungen auf den Schloßberg unter dem Motto „Was blüht denn da – auf dem Schloßberg?“ (im Rahmen des Museumsfestes für junge Menschen von 7–12 Jahren).

23. 6., Graz-Eggenberg: Botanische Führung zur Hubertushöhe (für eine 6. Klasse des Bundesgymnasiums Dreihackengasse Graz im Rahmen der Biologischen Übungen).

28. 6., St. Radegund-Schöckelplateau: Botanische Führung auf den Schöckel (im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Interessantes aus der Pflanzenwelt von Graz und Umgebung – Botanische Exkursionen“, zusammen mit der Österreichischen Urania für Steiermark).

1. 7., Graz: Vorbesprechung zur Sammel- und Kartierungsexkursion „Karnische Alpen“ (zusammen mit der Botanischen Abteilung des Landesmuseums für Kärnten bzw. der Regionalstelle für Kärnten der Kartierung der Flora Mitteleuropas).

3. 7., Rannach bei Graz: Sonderführung durch den Alpengarten (für die Mit-

glieder der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Alpengartens auf der Ran-nach).

28. 9., Gaberl – Altes Almhaus: Botanische Wanderung auf der Stubalpe unter dem Motto „Was blüht noch auf der Alm?“ (zusammen mit dem Referat für Jugendbetreuung).

Außertätigkeit

Landeskundliche Bestandsaufnahme

3. 4., Umgebung von Birkfeld: Sammel- und Kartierungsexkursion (Dr. ERNET, BREGANT).

10. 4., Pfaffenkogel bei Stübing: Sammelexkursion (Dr. ERNET, BREGANT).

6. 5., Umgebung von Strallegg, Feistritzwald: Sammel- und Kartierungsexkur-sion (Dr. ERNET, BREGANT).

14. 5., Umgebung von Gralla bei Wildon: Sammelexkursion (Dr. ERNET, BREGANT).

27. 5., Graz-Andritz: Admonter Kogel, Sammelexkursion (Dr. ERNET, BREGANT).

3. 6., Umgebung von Birkfeld: Sammel- und Kartierungsexkursion (Dr. ERNET).

13. 6., Umgebung von Stainz, Deutschlandsberg: Sammelexkursion (Dr. ERNET).

28. 6., Gebiet des Schöckel: Sammelexkursion (Dr. ERNET, BREGANT).

8. 7., Graz-Gösting, Umgebung von Übelbach, Auf dem Straßegg: Sammel-exkursion (Dr. ERNET, BREGANT).

29. 7., Gebiet des Hochwechsel: Sammel- und Kartierungsexkursion (Dr. ERNET, BREGANT).

1. 8.–4. 8., Umgebung von St. Gallen: Sammel- und Kartierungsexkursion (Dr. ERNET, BREGANT).

4. 8.–6. 8., Gebiet des Hochgolling: Sammel- und Kartierungsexkursion (Dr. ERNET, BREGANT).

13. 8., Umgebung von Heiligenkreuz a. W.: Sammel- und Kartierungsexkur-sion (BREGANT, auf eigene Kosten in der Freizeit!).

17. 8., Umgebung von Glojach, Mettersdorf: Sammel- und Kartierungsexkur-sion (BREGANT, auf eigene Kosten in der Freizeit!).

23. 8., Gebiet des Hochschwab: Sammel- und Kartierungsexkursion (BREGANT).

25. 8., Umgebung von Kirchbach i. d. Steiermark: Sammel- und Kartierungs-exkursion (BREGANT, KRENN).

26. 8., Umgebung von Fehring: Sammel- und Kartierungsexkursion (BREGANT, KRENN).

29. 9., Gebiet des Kalbling: Umgebung von Rottenmann, Sammelexkursion (Dr. ERNET, BREGANT, MODERITZ, STELZL).

Botanische Führungen und sonstige Exkursionen

25. 4., Stattegg bei Graz: botanische Führung (Dr. ERNET, BREGANT).

1. 5., Pürgg: botanische Führung (Dr. ERNET, BREGANT).
8. 5., Graz-Mariatrost: botanische Führung (Dr. ERNET, BREGANT).
7. 6., Graz-Andritz: botanische Führung (Dr. ERNET).
14. 6., 23. 6., Graz-Eggenberg: botanische Führung (Dr. ERNET bzw. Dr. ERNET, BREGANT).
28. 6., St. Radegund-Schöckel: botanische Führung (Dr. ERNET, BREGANT).
14. 7.–18. 7., Gebiet des Oisternig und Poludnig, Umgebung von Hermagor, Dobratsch: Sammel- und Kartierungsexkursion, Besichtigung des Alpengartens Villacher Alpe (Dr. ERNET, BREGANT).
23. 7.–27. 7., 3. 9.–7. 9., Gebiet des Oisternig und Poludnig, Umgebung von Hermagor: Sammel- und Kartierungsexkursion (BREGANT z. T. auf eigene Kosten in der Freizeit, bzw. Dr. ERNET, BREGANT, KRENN).
25. 9., Gebiet des Koralpen-Speikkogels: Sammelexkursion (Dr. ERNET, BREGANT, MODERITZ, STELZL).
28. 9., Gaberl–Altes Almhaus: botanische Führung (Dr. ERNET, BREGANT).

Bereisungen

18. 11., Mürzzuschlag: Übernahme des Herbariums R. SCHIEFERMAIR (Dr. ERNET, BREGANT).

Alpengarten Rannach

Insgesamt 19 Aufenthalte zwecks Besprechung von Maßnahmen im Zuge der Neugestaltung des Alpengartens, Besprechung von Personalangelegenheiten, Durchführung fotografischer Aufnahmen, Teilnahme an einer Sitzung der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Alpengartens auf der Rannach, Sonderführung, Überbringung von Lebend- und Samenmaterial, Mitwirkung bei der Transplantation von Lebendmaterial und bei der Geländegestaltung (Dr. ERNET, BREGANT).

Sonstiges

Gutachten und Beratung

Mehrere Stellungnahmen zu diversen Anfragen der Rechtsabteilung 6 des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung betreffend Naturschutz u. a. wurden abgegeben (Dr. ERNET).

Dem Ersuchen um kritische Durchsicht der Korrekturfahnen der Bearbeitung von *Valerianella* und *Fedia* in PIGNATTI, Flora d'Italia (im Druck), wurde Folge geleistet (Dr. ERNET). Für eine ganze Reihe von Personen wurden Pflanzenbelege bestimmt, Auskünfte über einschlägige Literatur erteilt und Anleitungen zum Aufsammeln, Konservieren und Präparieren von Pflanzen – vor allem im Anschluß an botanische Führungen – gegeben (Dr. ERNET, BREGANT).

Redaktions- und Herausgeberrätigkeit

Die Redaktion und Herausgabe des Jahresberichtes 1979 des Landesmuseums Joanneum wurde durchgeführt (BREGANT, Dr. ERNET, zusammen mit Dir. Dr. WAIDACHER); desgleichen auch die Redaktion und Herausgabe der Nr. 10 der „Mitteilungen der Abteilung für Botanik am Landesmuseum Joanneum in Graz“ (Dr. ERNET, BREGANT).

Abteilung für Zoologie

Raubergasse 10/II, A-8010 Graz, Tel. (0 31 6) 831-24 52, 26 62

Personalstand (1. 1. 1981)

Leiter: Dr. Erich KREISSL, Kustos 1. Kl.

Sachverständiger für Ornithologie und Vogelschutz:

Dr. Mladen J. ANSCHAU (S. V.)

Fachdienst:

Alfred MAUERHOFER, Oberpräparator

Maria Antonia MATHIAS, VB

Gerhard BRUCKMAN, VB

(Siehe auch Direktion/WOGER, E. KOLLER)

Personalien

Dr. KREISSL fungierte als Mitglied der Disziplinarkommission der Steiermärkischen Landesregierung. Im Naturwissenschaftlichen Verein für Steiermark war er im Berichtsjahr als stellvertretender Vorsitzender tätig.

Dr. M. J. ANSCHAU leitete die Arbeitsgemeinschaft für Vogelkunde und Biotopschutz am Landesmuseum Joanneum und wirkte im Arbeitsausschuß der Landesgruppe Steiermark der Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde als Referent für wissenschaftliche Koordination.

Dr. Willibald STELZER wurde mit 3. 3. der Abteilung zugewiesen und mit 7. 7. dem Referat für Jugendbetreuung zugeteilt. Praktikanten: Peter HORAK (15. 2. bis 14. 4., 50%; 15. 7. bis 2. 11., 50%; 3. 11. bis 15. 12.; 16. 12. bis 30. 12., 50%), Karin WEINZIERL (15. 7. bis 14. 8.).

Erwerbungen

SAMMLUNG

Schenkung

1980 wurden der Abteilung über 5600 Exemplare vorwiegend heimischer Tierarten geschenkwweise übergeben: 160 Wirbeltiere (oder Teile von solchen), über 2500 Schnecken und Muscheln und rund 3000 div. Gliederfüßer sowie sonstige wirbellose Tiere. — Von den Wirbeltieren wurden, je nach Zustand, Stopf-, Balg- und/oder Schädelpräparate angefertigt; die wirbellosen Tiere wurden, je nach Gruppe, präpariert oder trocken bzw. in Alkohol konserviert.

Großer Dank gebührt allen jenen Personen, die, oft mit großem persönlichen Einsatz, für die landeskundliche Dokumentation wertvolle Belegexemplare für die Abteilung sicherstellten oder eigens auf sammelten (Näheres siehe bei den einzelnen Tiergruppen).

Für ein eigens für die Abteilung erlegtes Murmeltier (*Marmota marmota*) ist Seiner Durchlaucht Fürst Karl Johannes von SCHWARZENBERG, Murau/Wien, besonders zu danken. — Herrn Prof. Dr. Fritz KINCEL, Wiener Neustadt, ist für die geschenkwweise Überlassung eines Stoßzahnes eines Seekuh-♂ (*Dugong dugong*) sehr zu danken.

Säugetiere

Insektenfresser (Insectivora)

- 1 Weißbrüstigel, *Erinaceus concolor roumanicus* (T 32.071): Dr. Erich KREISSL, Graz.
- 1 Maulwurf, *Talpa europaea* (T 32.084): Gudrun STÜTZ, Niederwölz.
- 38 Exemplare verschiedener Spitzmausarten (Soricidae): 3 Ex. (T 32.170 – (T 32.172): Prof. Erich HABLE, Neumarkt in Stmk.; 1 Ex. (T 32.101): Franziska HARTLAUER, Graz; 1 Ex. (T 32.119): cand. phil. Peter HORAK, Graz; 1 Ex. (T 32.189): Prof. Dr. Fritz KINCEL, Wiener Neustadt; 21 Ex. (T 32.079, (T 32.125, T 32.126, T 32.129, T 32.138 – T 32.142, T 32.163 – T 32.168, T 32.216 – T 32.221): Franz und Sigrid KOLB, Mariahof; 1 Ex. (T 32.073): Dr. Erich KREISSL, Graz; 2 Ex. (T 32.064, T 32.065): Dr. Peter KROTT, Kleinsölk; 1 Ex. (T 32.115): Margarete LEGAT, Leibnitz; 1 Ex. (T 32.169): Helene PACHER, Ilz; 2 Ex. (T 32.225, T 32.226): Oskar PLATZER, Graz; 1 Ex. (T 32.002): Dr. Walter POSTL, Graz; 1 Ex. (T 32.212): Ilse PRÄSENT, St. Lambrecht; 1 Ex. (T 32.121): Johann PUTZ, St. Martin am Grimming; 1 Ex. aus Gewölle von Waldkauz (T 32.141): Johann PUNTIGAM, Graz.

Fledermäuse (Chiroptera)

- 1 Kleine Hufeisennase, *Rhinolophus hipposideros* (T 32.196): Dr. Fritz HALLER, Albersdorf.
- 3 Kleine Hufeisennasen, *Rhinolophus hipposideros* (T 32.178 – T 32.180): Volker JARITZ, Graz.
- 1 Langohrfledermaus, *Plecotus spec.* (T 32.130): Franz KOLB, Mariahof.
- 1 Zwergfledermaus, *Pipistrellus pipistrellus* (T 32.202): Dr. Erich KREISSL, Graz.
- 1 Dickfußfledermaus, *Tylonycteris pachypus* (T 32.211): Prof. Dr. Fritz KINCEL, Wiener Neustadt.
- 2 Falllippenfledermäuse, *Tadarida angolensis* und *Tadarida brasiliensis* (T 32.209, T 32.210): Prof. Dr. Fritz KINCEL, Wiener Neustadt.

Nagetiere (Rodentia)

- 1 Murmeltier, *Marmota marmota* (T 32.215): Fürst Karl Johannes von SCHWARZENBERG, Murau/Wien.
- 1 Eichhörnchen, *Sciurus vulgaris* (T 32.068): Hella MIRTL, Voitsberg.
- 1 Eichhörnchen, *Sciurus vulgaris* (T 32.122): Johann PUTZ, St. Martin am Grimming.
- 1 Siebenschläfer, *Glis glis* (T 32.133): Adolf SCHMIDT, Hart bei Albersdorf.
- 1 Birkenmaus, *Sicista betulina* (T 32.043): Prof. Erich HABLE, Neumarkt in Stmk.
- 20 Langschwanzmäuse (Muridae): 5 Exemplare (T 32.074 – T 32.078): Josef GRASSER, Neumarkt in Stmk.; 4 Ex. (T 32.193 – T 32.195, T 32.201): Eduard LATTINGER, Wildon; 3 Ex. (T 32.018, T 32.147, T 32.251): Hella MIRTL, Voitsberg; 1 Ex. (T 32.066): Neue Galerie am Landesmuseum Joanneum, Graz; 1 Ex. (T 32.224): Helene PACHER, Graz; 1 Ex. (T 32.008): Ilse PRÄSENT, St. Lambrecht; 5 Ex. (T 32.085 – T 32.089): Gudrun STÜTZ, Niederwölz. – 1 Nest der Zwergmaus, *Micromys minutus* (T 32.213): Franz SAMWALD, Fürstenfeld.
- 5 Wühlmäuse (Cricetidae): 1 Exemplar (T 32.111): Jürgen FRITZ, Feldbach; 2 Ex. (T 32.127, T 32.128): Franz KOLB, Mariahof; 1 Ex. (T 32.144): Dr. Erich KREISSL, Graz; 1 Ex. (T 32.090): Gudrun STÜTZ, Niederwölz.
- 89 Schädelfragmente von rund 35 Langschwanz- und Wühlmäusen aus 3 Gewölle (T 32.039 – T 32.041): Johann PUNTIGAM, Graz.

Übrige Säugetierordnungen

- 1 Hermelin, *Mustela erminea* (T 32.163): Dr. Erich KREISSL, Graz.
- 1 Iltis, *Putorius putorius* (T 32.150): Dr. Ingeborg ELIS, Graz.
- 1 Iltis, *Putorius putorius* (T 32.174): Ilse PRÄSENT, St. Lambrecht.
- 1 Hauskaninchen-Schädel, *Oryctolagus cuniculus* (T 32.198): Franz FÜRNRATT, Kumberg.
- 1 Stoßzahn von Seekuh-♂ *Dugong dugong* (T 32.200): Prof. Dr. Fritz KINCEL, Wiener Neustadt.

Vögel (Aves)

- 1 Eichelhäher, *Garrulus glandarius* (T 32.001): Direktor Dr. Friedrich Waidacher, Graz.
 1 Turmfalke, *Falco tinnunculus* (T 32.003): Ilse Präsant, St. Lambrecht.
 1 Grünling, *Chloris chloris* (T 32.004): Ilse Präsant, St. Lambrecht.
 1 Neuntöter, *Lanius collurio* (T 32.005): Ilse Präsant, St. Lambrecht.
 1 Mönchsgrasmücke, *Sylvia atricapilla* (T 32.006): Ilse Präsant, St. Lambrecht.
 1 Waldbaumläufer, *Certhia familiaris* (T 32.007): Ilse Präsant, St. Lambrecht.
 4 Eier einer Meisenart, *Parus spec.* (T 32.010): Kurt Schriefl, Judenburg.
 1 Wiesenweihe, *Circus pygargus* (T 32.014): Arbeitsgemeinschaft für Vogelschutz (Margarete Legat), Leibnitz.
 1 Mäusebussard, *Buteo buteo* (T 32.021): Arbeitsgemeinschaft für Vogelschutz (Margarete Legat), Leibnitz.
 1 Kernbeißer, *Coccothraustes coccothraustes* (T 32.023): Dr. Walter Postl, Graz.
 1 Mäusebussard, *Buteo buteo* (T 32.024): Ilse Präsant, St. Lambrecht.
 1 Gimpel, *Pyrrhula pyrrhula* (T 32.037): Johann Puntigam, Graz.
 1 Rotkehlchen, *Erithacus rubecula* (T 32.038): Johann Puntigam, Graz.
 1 Mönchsgrasmücke, *Sylvia atricapilla* (T 32.046): Johann Putz, St. Martin am Grimming.
 1 Grünling, *Carduelis chloris* (T 32.057): Horst Walluschek-Wallfeld, Graz.
 1 Schwarzstorch, *Ciconia nigra* (T 32.061): Helmut Haar, Ilz.
 1 Mauersegler, *Apus apus* (T 32.095): Hella Mirtl, Voitsberg.
 1 Blauracke, *Coracias garrulus* (T 32.114): Margarete Legat, Leibnitz.
 1 Schlangennadler, *Circaetus gallicus* (T 32.116): Josef Subaric, Graz.
 1 Singdrossel, *Turdus philomelos* (T 32.120): Hans Neumann, Schladming.
 1 Waldkauz, *Strix aluco* (T 32.123): unbekannter Spender.
 1 Roter Tropfenstrild, *Hypargos niveoguttatus* (T 32.135): Horst Walluschek-Wallfeld, Graz.
 1 Amsel, *Turdus merula* (T 32.152): Dr. Erich Kreissl, Graz.
 1 Baumfalke, *Falco subbuteo* (T 32.162): Vorarlberger Naturschau, Dornbirn.
 1 Mornellregenpfeifer, *Eudromias morinellus* (T 32.173): Prof. Erich Hable, Neumarkt in Stmk.
 1 Zaunkönig, *Troglodytes troglodytes* (T 32.197): Beate Leopold, Graz.
 1 Wachtel, *Coturnix coturnix* (T 32.214): Johann Puntigam, Graz.
 1 Gewölle vom Turmfalken, *Falco tinnunculus* (T 32.059): Dr. Mladen J. Anschau, Graz.

Kriechtiere und Lurche (Reptilia und Amphibia)

- 1 Blindschleiche, *Anguis fragilis* (T 32.143): Franz Kolb, Mariahof.
 1 Blindschleiche, *Anguis fragilis* (T 32.181): Dr. Erich Kreissl, Graz.
 1 Kreuzotter, *Vipera berus* (T 32.117): Albert Sacherer, Hüttenberg.
 1 Vipernatter, *Natrix maura* (T 32.191): Prof. Dr. Fritz Kinzel, Wiener Neustadt.
 1 Erdkröte, *Bufo bufo* (T 32.188): Jürgen Fritz, Feldbach.
 1 Kammolch, *Triturus cristatus carnifex* (T 32.232): Univ.-Doz. Dr. Günther Fachbach, Graz.
 1 Bergmolch, *Triturus alpestris* (T 32.231): Univ.-Doz. Dr. Günther Fachbach, Graz.

Fische (Pisces)

- 1 Regenbogenforelle, *Salmo gairdneri* (T 32.091): Walter Kreissl, Graz.
 2 Bachsaiblinge, *Salvelinus fontinalis* (T 32.097, T 32.098): Wolfgang Eder, Leoben.
 1 Hecht, *Esox lucius* (T 32.072): Dr. Erich Kreissl, Graz.
 1 Barbe, *Barbus barbus* (T 32.100): Wolfgang Eder, Leoben.
 1 Rutte, *Lota lota* (T 32.099): Wolfgang Eder, Leoben.
 1 Seehase, *Cyclopterus lumpus* (T 32.026): Univ.-Prof. Dr. Wolf Sixl, Graz.

Weichtiere (Mollusca)

- 350 Land-Gehäuseschnecken (T 32.137): Prof. Mag. Peter Sperling, Salzburg.

- 2500 Land- und Süßwasserschnecken aus der Steiermark (T 32.082): Dr. Erich KREISSL, Graz.
- 300 Land- und Meeresschnecken bzw. Muscheln aus Dalmatien (T 32.149), Italien (T 32.234) und von Tunesien (T 32.175): Dr. Erich KREISSL, Graz.
- 150 Land- und Süßwasserschnecken als kleinere Eingänge von Peter HORAK, Graz (T 32.049, T 32.050); Dr. Michael KIRCHENGAST, Graz (T 32.013); Dr. Walter KLEMM, Wien (T 32.009); Walter KREISSL, Graz (T 32.233); Walter REISCHL, Graz (T 32.227); Dr. Willibald STELZER, Graz (T 32.048); Gerald und Karin WEINZIERL, Graz (T 32.102).
- 1 Meeresschnecke (Mohrenkrone) *Melo amphora* (T 32.058): Maria VISNOVIC, Graz).

Gliederfüßer (Arthropoda) und sonstige Wirbellose:

- 2 *Gastromermis interstitialis* (Nematoda, Mermithidae), Holotypus und Allotypoid (beschrieben in Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 109:275–282, Graz 1979; T 32.011, T 32.012): Dr. Helmut KAISER und Dr. Michael KIRCHENGAST, beide Graz.
- 2400 Gliederfüßer (diverse Klassen und Ordnungen) aus der Steiermark (T 32.080, T 32.081): Dr. Erich KREISSL, Graz.
- 300 Gliederfüßer aus Dalmatien (T 32.149) und von Tunesien (T 32.175): Dr. Erich KREISSL, Graz.
- 100 Insekten (diverse Ordnungen) aus verschiedenen kleineren Eingängen von: Abteilung für Botanik am Landesmuseum Joanneum (T 32.034); Gerhard BRUCKMAN, Graz (T 32.132); Dr. Ernst EBERMANN, Graz (T 32.015); Jürgen FRITZ, Feldbach (T 32.110, T 32.187); Dipl.-Ing. Heinz HABELER, Graz (T 32.016); Prof. Dr. Günther HERBST, Feldbach (T 32.069); Prof. Dr. Fritz KINCEL, Wiener Neustadt (T 32.190); Heinz KOTZBECK, Graz (T 32.192); Elisabeth KREISSL, Graz (T 32.228); Walter KREISSL, Graz (T 32.229); Karl Herbert MAYER, Graz (T 32.051); Maria Antonia MATHIAS, Graz (T 32.108); Johann PETAK, Graz (T 32.134); Johann PUTZ, St. Martin am Grimming (T 32.148); Kurt RATH, Graz (T 32.222); Univ.-Prof. Dr. Wolf SIXL, Graz (T 32.182).
- 1 Pseudoskorpion (T 32.177): Alfred WOLFRAM, Graz.

Kauf

Säugetiere

- 1 Mausohr, *Myotis myotis* (Einschlußpräparat; T 32.029).
- 1 Mopsfledermaus, *Barbastella barbastellus* (Skelettpräparat; T 32.032).
- 1 Biber, *Castor fiber* (Balg; T 32.199).
- 1 Elch, *Alces alces* (Stopfpräparat; T 32.161).

Vögel

- 1 Haubentaucher, *Podiceps cristatus* (Stopfpräparat; T 32.207).
- 1 Waldrapp, *Geronticus eremita* (Stopfpräparat; T 32.020).
- 1 Kleiner Schreiadler, *Aquila pomarina* (Stopfpräparat; T 32.118).
- 1 Brandseeschwalbe, *Sterna sandvicensis* (Stopfpräparat; T 32.203).
- 1 Blutspecht, *Dendrocopos syriacus* (Stopfpräparat; T 32.206).
- 1 Wiesenpieper, *Anthus pratensis* (Stopfpräparat; T 32.204).
- 1 Blaumerle, *Monticola solitarius* (Stopfpräparat; T 32.205).
- 1 Tannenmeise, *Parus ater* (Stopfpräparat; T 32.208).
- 4 Eier aus Uhu-Gelege, *Bubo bubo*, Zucht, unbefruchtet (T 32.045).

Kriechtiere, Lurche und Fische

- 1 Blindschleiche, *Anguis fragilis* (Kunststoffmodell; T 32.160).
- 2 Wasserfrösche, *Rana esculenta* (Kunststoffmodelle; T 32.158, T 32.159).
- 1 Grasfrosch, *Rana temporaria* (Kunststoffmodell; T 32.155).
- 1 Moorfrosch, *Rana arvalis* (Kunststoffmodell; T 32.156).
- 1 Kleiner Teichfrosch, *Rana lessonae* (Kunststoffmodell; T 32.157).

- 2 Erdkröten, *Bufo bufo* (Kunststoffmodelle; T 32.153, T 32.154).
- 1 Wechselkröte, *Bufo viridis* (Kunststoffmodell; T 32.176).
- 1 Huchen, *Hucho hucho* (Stopfpräparat; T 32.185).

Wirbellose

- 1 Flußkrebs, *Astacus astacus* (Einschlußpräparat; T 32.030).
- 1 Zimmerbock, *Acanthocinus aedilis* (Einschlußpräparat; T 32.027).
- 1 Zitronenfalter, *Goneopteryx rhamni* (Einschlußpräparat; T 32.028).

Tausch

- 1 Schlanknatter, *Leptophys mexicana yucatanana* (T 32.025).
- 1 Baumfalke, *Falco subbuteo* (T 32.162).

Aufsammlung

In Fortführung des Programmes zur Erforschung der Fauna von Reliktstandorten (vorwiegend Bodentiere) mit Schwerpunkten Grazer Bergland und Neumarkter Paßlandschaft bzw. oberes Murtal wurden 1980 über 12.500 Exemplare heimischer Tierarten aufgesammelt – im einzelnen: über 3.000 Exemplare verschiedener Insektenordnungen, über 3.000 Exemplare sonstiger Gliederfüßergruppen und rund 6.500 Exemplare heimischer Land- und Wasserschnecken.

Wie im Vorjahr wurde getrachtet, mit Unterstützung verschiedener Privatpersonen Kleinsäugetier-Belege für die landeskundliche Sammlung der Abteilung zu bekommen. Für die diesbezügliche, bereitwillige Hilfe ist für 1980 besonders zu danken den Damen Helene PACHER, Graz; Hella MIRTIL, Voitsberg, und Gudrun STÜTZ, Niederwölz; sowie den Herren Prof. Erich HABLE, Neumarkt in Stmk.; Franz KOLB, Mariahof; Dr. Peter KROTT, Kleinsölk; Oskar PLATZER, Graz, und Franz SAMWALD, Fürstenfeld.

BIBLIOTHEK

Kauf

Außer der Weiterführung der bisher bezogenen Fachzeitschriften und dem Kauf einer Kopienfassung des 11bändigen Werkes „Die Käfer Mitteleuropas“ von H. FREUDE, K. W. HARDE & G. A. LOHSE wurden im Berichtsjahr nur kleinere Ankäufe getätigt.

Tausch

Im Berichtsjahr Schriftentausch mit rund 130 Tauschpartnern (wissenschaftliche Institute und Fachkollegen) im In- und Ausland (32 Staaten).

PHOTOTHEK

Vom Bild- und Tonarchiv am Landesmuseum Joanneum und als Eigenaufnahmen wurden über 300 Dias über die Einrichtung der Abteilung, von Tierpräparaten, Lebensräumen und von Fundstellen von Tieren für die im Aufbau befindliche Fundortkartei angefertigt.

INVENTAR

Kauf

1 Schneidemaschine (543/80), 1 Fotoapparat, Minox GL 35 KB 49 (544/80), 1 Wild Stereobinokular M 5A (für Untersuchungszwecke), 1 Wild Stereobinokular M 1B (561/80) (für Sortierungs- und Präparierarbeiten).

Abgang

SAMMLUNG

- 1 Mäusebussard, *Buteo buteo* (T 32.172; Tausch).

1 Baumfalke, *Falco subbuteo* (T 29.338; Tausch).

Nach einem Gefriertruhenausfall mußten als unbrauchbar ausgeschieden werden:

1 Steinadler, *Aquila chrysaetos* (T 32.747).

1 Haustaube, *Columba livia domestica* (T 30.826a).

1 Barbe, *Barbus barbus* (T 30. 874).

1 Aitel, *Leuciscus cephalus* (T 31.069).

2 Schwarzreuter, *Salvelinus alpinus salvelinus* (T 32.362).

1 Luchs (juv.), *Lynx lynx* (T 31.410).

INVENTAR

An das Verwaltungsbüro/Direktion wurden zur Abgabe an andere Abteilungen zur Verfügung gestellt: 2 Schränke, 2 Schreibtische, 1 Sitzungstisch, 1 Sitzungstischplatte sowie 1 Holzregal.

Arbeiten an der Sammlung

Registrierung

Die gruppenweise Registrierung der vielen Neueingänge sowie die Fundatenerfassung konnten mit stundenweise bezahlten Hilfskräften und viel Freizeiteinsatz auf dem laufenden gehalten werden (Dr. KREISSL). Außerdem arbeitete Dr. KREISSL an der Datenerfassung von Präparaten, die zur Bestimmung oder Revision an Spezialisten gingen. Die gesamte Datenerfassung erfolgt hierbei nach dem sehr genauen ZOODAT-System (nach Hundertstel-Graden). Die ermittelten Daten können so direkt in die Computer-Auswertung übernommen werden.

Konservierung

Nach der gründlichen Durchvergiftung der Präparate in der Schau- und Forschungssammlung im Vorjahr wurden 1980 nur besonders gefährdete Teile der Sammlungen mit chemischen Mitteln gegen Fraß von Schadinsekten behandelt. Bei Alkoholpräparaten wurde zum Teil die Konservierungsflüssigkeit aufgefüllt oder ausgetauscht (MAUERHOFER). Bei den Neuzugängen an wirbellosen Tieren (über 18.000 Exemplare) wurde die Erstkonservierung und provisorische Beschriftung wiederum von Frau Anneliese Doris KREISSL in ehrenamtlicher Tätigkeit durchgeführt; die weitere Konservierung erfolgte zumeist im Zuge der Präparation bzw. Sortierung durch MAUERHOFER und MATHIAS.

Präparation

Es wurden 23 Dermoplastiken, 28 Balg-, 2 Rupfungs- und 64 Schädelpräparate von Wirbeltieren angefertigt sowie 1.370 wirbellose Tiere, vor allem Insekten, präpariert (MAUERHOFER).

Inventarisierung

Alle eingelangten Wirbeltiere (mit Ausnahme von Schädel- und Skeletteilen aus Gewöllen) wurden einzeln inventarisiert, die wirbellosen Tiere je Eingang. Die mit der Inventarisierung verbundenen Vorarbeiten für die Etikettenanfertigung und die eigentlichen Etikettierungsarbeiten an den einzelnen Exempla-

ren konnten, ebenso wie die Funddaten-Etikettierungen, wegen der Überlastung mit anderen, vordringlichen Arbeiten, nur in sehr bescheidenem Ausmaß durchgeführt werden.

Restaurierung

Nach dem Abbau der Sonderausstellung „Greifvögel“ im Schloß Marchegg wurden alle gezeigten Präparate gründlich restauriert und bei ihrer Neuaufrichtung in der Vorarlberger Naturschau in Dornbirn nochmals aufgefrischt (MAUERHOFER). Außerdem wurden die für die Sonderausstellung „Heimische Eulen“ im Landschaftsmuseum Schloß Trautenfels benötigten Exemplare gründlich überholt. Weitere Restaurierungsarbeiten erfolgten im Rahmen der laufenden Betreuung der Schausammlung sowie im Zuge von Ordnungs- und Zusammenfassungsarbeiten.

Katalogisierung

Der Großteil der Eingänge und Aufsammlungen von Weichtieren wurde für die Katalogisierung vorbereitet (nach der Bestimmung und Revision, Erfassung der Arten je Fundort).

Ordnungs- und Neuaufrichtungsarbeiten

Neuaufstellung einer Vitrine „Südamerikanische Säugetiere“ (Dr. ANSCHAU, MAUERHOFER). Der Großteil der Stopfpräparate von Vögeln wurde zusammengefaßt und in neue systematische Ordnung gebracht (Dr. ANSCHAU, HORAK). In der Mobilregal-Anlage wurden die Zusammenfassungsarbeiten weitergeführt, doch aus Zeitmangel in sehr ungenügendem Ausmaß (Dr. KREISSL und stundenweise bezahlte Hilfskräfte).

Bestimmung, Revision, Bearbeitung

Wirbeltiersammlung

Die Neuzugänge an Vögeln wurden von Dr. ANSCHAU bestimmt, die Neuzugänge an Säugetieren und sonstigen Wirbeltiergruppen von Dr. KREISSL. Herr Professor Dr. Fritz KINCEL, Wiener Neustadt, hat in ehrenamtlicher Tätigkeit wieder die Bestimmung der Kleinsäuger an Hand der angefertigten Schädelpräparate einzeln überprüft und desgleichen Präparate aus dem Sammlungsbestand, vor allem Säugetiere, revidiert. Herrn Professor Dr. Fritz KINCEL darf für seine Leistungen für die Abteilung wiederum sehr herzlich gedankt werden!

Insektensammlung

Laufende Bestimmungsarbeiten an Neueingängen und Teilen der Käfersammlung von Prof. DDDr. H. LAMPRECHT (Dr. KREISSL). Im Berichtsjahr gelangten wiederum verschiedene Insektengruppen zur Bearbeitung (Bestimmung oder Revision) durch Spezialisten, denen für ihre ehrenamtlichen Leistungen verbindlichst gedankt werden darf:

Dr. Claude BESUCHET, Museum Genf, übernahm Palpenkäfer (Pselaphidae) und Arten der Gattung *Cephennium* (Scydmaenidae) aus bodentierkundlichen Aufsammlungen zur Bearbeitung.

Univ.-Prof. Dr. Ing. Herbert FRANZ, Mödling, übernahm Bodenkäfer der Familie Scydmaenidae (div. Gattungen) zur Bestimmung.

Dr. Josef GUSENLEITNER, Linz, revidierte alle Neueingänge an Faltenwespen (Hymenoptera/Vespidae). Außerdem nahm Herr Dr. GUSENLEITNER die mühevoll Revision der landeskundlich wertvollen Belege in der Sammlung des Stiftes Admont (Sammlung Pater Gabriel STROBL) auf sich.

Oberstudienrat Rolf HINZ, Einbeck, bestimmte neuaufgesammelte Schlupfwespen (Ichneumonidae).

Wiss. Oberrat Dr. Friedrich JANCZYK, Naturhistorisches Museum Wien, übernahm Rüsselkäfer (Curculionidae) aus Eingängen und Aufsammlungen 1980 zur Bearbeitung.

Univ.-Prof. Dr. Wilhelm KÜHNELT, Wien, setzte seine Revision des Sammlungsmaterials der alpinen Blattkäfergruppe *Chrysochloa* (Chrysomelidae) fort.

Prof. Dr. habil. Günther MORGE, Eberswalde, bearbeitete weitere Zweiflügler (Diptera/Aschiza).

Univ.-Doz. Dr. Wolfgang SCHEDL, Innsbruck, setzte seine Bearbeitung der Pflanzenwespen-Bestände fort (Hymenoptera/Symphyta); über die Arten der Selandriinae (Fam. Tenthredinidae) ist im Berichtsjahr eine Veröffentlichung der Bearbeitungsergebnisse erschienen.

Sonstige Gliederfüßer

Herr Univ.-Doz. Dr. Konrad THALER, Zoologisches Institut der Universität Innsbruck, und Herr Dr. Jürgen GRUBER, Naturhistorisches Museum Wien, setzten ihre Bestimmungsarbeiten an Spinnen (Araneae) und Weberknechten (Opiliones) fort; über die Ergebnisse wird in den „Mitteilungen“ der Abteilung berichtet werden. Beiden Herren ist für ihre Bestimmungsarbeit wiederum sehr herzlich zu danken und ebenso Herrn Dr. Volker MAHNERT, Museum Genf, der Trugskorpione aus Aufsammlungen und Neueingängen zur Bearbeitung übernahm, sowie Herrn Univ.-Prof. Dr. Reinhard SCHUSTER, Graz, der die bei den Aufsammlungen von Bodentieren angefallenen Milben (Acari) sichtete und dabei jene Arten aussortierte, die von ihm und seinen Dissertanten bearbeitet werden.

Molluskensammlung

Die Bearbeitung von Gehäuseschnecken (Gastropoda) mußte im Berichtsjahr leider sehr eingeschränkt werden: die Arbeitsüberlastung verhinderte eine zügige Weiterarbeit an der Bestimmung von noch undeterminierten Stationen aus der Sammlung von Prof. DDDr. H. LAMPRECHT und auch die laufenden Bestimmungsarbeiten an den Neueingängen waren nur in unzureichendem Maße möglich; dennoch bestimmte Dr. KREISSL im Berichtsjahr über 4.600 Exemplare. Die von Herrn Dr. Walter KLEMM, Wien, in stets hilfsbereiter Weise geleisteten Revisionsarbeiten waren, aus gesundheitlichen Gründen, ebenfalls sehr behindert. Dafür, daß Herr Dr. KLEMM trotz dieser widrigen Umstände ständig bestrebt war, zumindest kleinere Partien zu revidieren (teils in Graz, teils in Wien, teils bei einem Erholungsaufenthalt am Rechberg bei Frohnleiten) ist ihm ganz besonders zu danken!

Herr Prof. Mag. Peter L. REISCHÜTZ, Horn, übernahm wiederum die bei den landeskundlichen Untersuchungen angefallenen Nacktschnecken zur Bestimmung; auch ihm darf an dieser Stelle bestens gedankt werden.

Entlehnung

Verschiedene Vogelpräparate wurden für Ausstellungszwecke an die Steirische Bergwacht und an eine Grazer Firma entlehnt. Ein Siebenschläfer-Präparat wurde der Außenstelle Stainz des Steirischen Volkskundemuseums für die Sonderausstellung „Volkskunde der Gottscheer“ zur Verfügung gestellt.

Arbeiten an der Bibliothek und Photothek

Die Arbeiten in der Bibliothek mußten im Berichtsjahr nach der Pensionierung der bisher zuständigen Mitarbeiterin auf ein Mindestmaß reduziert werden; lediglich die Inventarisierung der Neueingänge wurde durchgeführt und der Schriftentausch im bisherigen Ausmaß aufrecht erhalten. Die Entlehnung von Büchern und Zeitschriften wurden auf dringende Fälle (für wissenschaftliche Veröffentlichungen, Dissertationen und Hausarbeiten) eingeschränkt. An der Photothek wurden weitere Ordnungsarbeiten vorgenommen, doch machte die Übernahme eines Konvoluts div. Dias von der Abteilung für Botanik (aus Beständen der ehem. Zoologisch-Botanischen Abteilung) eine Änderung dieser Zusammenfassungsarbeiten — als Vorarbeit für die Einzelinventarisierung der Dias — erforderlich.

Forschung

Dr. E. KREISSL:

Der Schwerpunkt des Forschungsprogrammes lag bei der Untersuchung der Fauna von Reliktstandorten. Vielfach handelt es sich hierbei um Biotope, die von Zerstörung bedroht sind und wo es gerade noch möglich ist, einen Einblick in die dort noch vorhandene Tierwelt zu bekommen. Besonders berücksichtigt wurden hierbei Buchenwaldreste im Gebiet des oberen Murtales und in Teilen des Grazer Berglandes.

Auch die Untersuchungen über die Weichtierfauna der Steiermark wurden im Berichtsjahr fortgeführt. Der Schwerpunkt lag hier bei der Erforschung der Quellschneckenvorkommen, besonders im Bereich von Höhlen und Spaltensystemen. Die betreffenden Quellaustritte, an denen diese Tiere im absolut sauberen Wasser leben, werden vielfach durch Verbauung, sinnlose Zuschüttung oder andere menschliche Eingriffe zerstört und die dortige Fauna damit unwiederbringlich vernichtet.

Die im Vorjahr mit Univ.-Doz. Dr. Nedim UYGUN von der Universität Adana begonnenen Untersuchungen an türkischen Marienkäfern, die zur Schädlingsbekämpfung in Zitrusplantagen etc. eingesetzt werden, wurden 1980 zu einem Zwischenabschluß gebracht und über die Ergebnisse in den Mitteilun-

gen der Abteilung berichtet. — Bei den Arbeiten für den Teil „Coccinellidae“ des „Catalogus Faunae Austriae“ ergab sich die Notwendigkeit der Revision der Gattung *Hyperaspis*. Die diesbezüglichen Untersuchungen erfolgten in Zusammenarbeit mit den Herren Dir. Dr. Helmut FÜRSCHE, Ruderting, und Dr. Claudio CANEPARI, Milano; eine diesbezügliche Veröffentlichung ist in Vorbereitung.

Dr. M. J. ANSCHAU: siehe nächsten Abschnitt.

Arbeitsgemeinschaft für Vogelkunde und Biotopschutz

(Leiter: Dr. Mladen J. ANSCHAU)

Ornithologische Fachtätigkeit

Auch im Berichtsjahr war die vogelkundliche Fachtätigkeit der Arbeitsgemeinschaft vielfach mit jener im Rahmen der Abteilung für Zoologie identisch. So vor allem bei der Bestimmung von Neueingängen, bei der systematischen Neuordnung der Stopfpräparate in der wissenschaftlichen Vogelsammlung und in der fachlichen Planung bzw. Aufsicht bei Vorbereitung und Aufbau von Sonderausstellungen (Trautenfels, Dornbirn). Das gleiche gilt auch für die Beratungstätigkeit, soweit es sich dabei um eine Beantwortung von mündlichen, telefonischen oder schriftlichen — an die Abteilung für Zoologie gerichteten — Anfragen auf dem Gebiet der Vogelkunde und des Vogelschutzes gehandelt hat. Es wird demnach an den entsprechenden Stellen im Bericht (Arbeiten an der Sammlung, Ordnungs- und Neuaufstellungsarbeiten, Außentätigkeit, Gutachten und Beratung, Sonderführungen) darüber ausführlicher informiert.

Auch die Mitarbeit bei Redaktionsarbeiten an ornithologischen Beiträgen im Jahrgang 9 der „Mitteilungen der Abteilung für Zoologie“, welche ausschließlich von Mitarbeitern der Arbeitsgemeinschaft verfaßt wurden, ist hier anzuführen.

Außertätigkeit im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft

Hier wären mehrere ornithologische Exkursionen und Geländebesichtigungen an einigen Feuchtbiotopen in den Bezirken Leibnitz (Murstauee Gralla, Fischteiche bei Rabenhof) und Liezen (Einzugsgebiet des Salza-Stausees bei Bad Mitterndorf), wie auch einige informative Besuche in der Zuchtanlage für Turmfalken im Gelände der Auffang- und Pflegestation für Greifvögel, Eulen und Störche in Lipsch (Bezirk Leibnitz) zu nennen. Am 9. 5. 1980 wurde eine vogelkundliche Lehrwanderung im Gebiet der Fischteiche von Kirchberg a. d. Raab durchgeführt (Dr. ANSCHAU, gemeinsam mit Prof. Dr. H. SAMMER, Referat für Jugendbetreuung).

Sonstiges

Als Referent für wissenschaftliche Koordination im Arbeitsausschuß der Landesgruppe Steiermark der Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde hat Dr. ANSCHAU im Berichtsjahr 7 Arbeitsbesprechungen über feldornitholo-

gische Arbeit, Faunistik, Vogelschutztechnik und Biotopgestaltung geleitet. Seit dem Herbst 1980 nahmen an diesem fachlichen Erfahrungsaustausch auch Vertreter der „Biologischen Arbeitsgemeinschaft Bruck a. d. Mur – Weintental“ teil, einer Gruppe von engagierten Zoologiestudenten der Universität Graz, deren Hauptinteresse der biologisch richtigen Zucht und dem ökologisch sinnvollen Aussetzen (Auswildern) von seltenen und gefährdeten Eulen- und Greifvogelarten in der Steiermark gilt. Die fachlichen Kontakte mit der genannten Gruppe von jungen, angehenden Fachornithologen lassen hoffen, daß die bisher vielfach beobachtete Doppelgleisigkeit auf dem Gebiet der vogelkundlichen Forschung und des wissenschaftlich fundierten Vogelschutzes in der Steiermark bald aufhören wird.

Als spezifische Arbeit im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft wären hier noch anzuführen die Mitarbeit an einem Informationsblatt über das „Steirische Vogelschutzgebiet Stausee Gralla und Gralla-Auwald“ (Herausgeber Österreichischer Naturschutzbund, Landesgruppe Steiermark), an der „Roten Liste“ der in der Steiermark gefährdeten Vogelarten (gemeinsam mit Prof. Erich HABLE, Neumarkt), wie auch die fachliche Beratung bei der Herausgabe von „Blättern für den Vogelschutz“ (Österr. Ges. für Vogelkunde).

Schriftliche Arbeiten

Dr. E. KREISSEL:

Ein Wildkatzenpäarchen als wertvolle Neuerwerbung. Joanneum aktuell, Heft 2/1980:2–3.

Heimische Eulen. – Da schau her, Beiträge aus dem Kulturleben des Bezirkes Liezen, 1/1980.

Greifvögel. – Führer zur Sonderausstellung in der Vorarlberger Naturschau, Dornbirn.

Neue Nachweise von *Argna biplicata excessiva* (GREDLER 1856) aus Österreich (Moll., Gastropoda). – Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum, 9 (1):59–64.

Zur Kenntnis von *Scymnus*-Arten aus der Türkei (Col., Coccinellidae). – Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum, 9 (3):189–202 (gemeinsam mit Univ.-Doz.

Dr. N. UYGUN).

Vorträge und Sonderführungen

Dr. E. KREISSEL:

24. 1.: „Lebensraum und Tierwelt“ (Vortrag im Rahmen der Uraniareihe „Das Landesmuseum Joanneum – Naturwissenschaften im Dienste der Allgemeinheit“).

2. 2.: Die Abteilung für Zoologie am Landesmuseum Joanneum (Sonderführung im Rahmen der genannten Uraniareihe).

5. 2.: „*Sphenoptera barbarica* GMELIN – neu für die Steiermark“ (Vortrag in der Fachgruppe für Entomologie im Naturwissenschaftlichen Verein für Steiermark).

28. 3.: „Heimische Schmetterlinge“ (Vortrag und Zuordnungsübung im Referat für Jugendbetreuung).

15. 4.: „Faunistische Forschungen und Ergebnisse 1979“ (Vortrag in der Fachgruppe für Entomologie im Naturwissenschaftlichen Verein für Steiermark).

30. 5.: „Heimische Greifvögel“ in der Vorarlberger Naturschau in Dornbirn.

28. 8.: „Wespen“ (ORF-Interview).

Dr. M. J. ANSCHAU:

17. 5.: „Heimische Eulen“ (Sonderführung für die Teilnehmer des Jahrestreffens 1980 im Landschaftsmuseum Schloß Trautenfels).

Außertätigkeit

Dr. E. KREISSL:

Die Untersuchungen und Aufsammlungen im Rahmen der landeskundlichen Bestandsaufnahme (vorwiegend Bodenfauna an Reliktstandorten) wurden fortgesetzt (3 mehrtägige Exkursionen in das Gebiet der Neumarkter Paßlandschaft bzw. das Einzugsgebiet des oberen Murtals; 23 halb- und eintägige Fahrten im Grazer Bergland und in die Oststeiermark).

Eine Begehung des Lebensraumes des Alpenschneehuhnes (*Lagopus mutus*) im Gleinalmgebiet erfolgte am 14. August, nachdem die Abteilung für Zoologie von Seiner Durchlaucht, Dr. Heinrich Prinz von und zu LIECHTENSTEIN in Kenntnis gesetzt wurde, daß in diesem Gebiet ein alarmierender Rückgang der Schneehuhnbestände zu verzeichnen ist (Dr. KREISSL und Dr. ANSCHAU). Bei der mehrstündigen Begehung im Bereich Speikkogel-Lärchkogel konnten auch tatsächlich keine Schneehühner gesichtet werden. Auch Steinadler wurden nicht beobachtet, wohl aber Kolkraben. Dr. Erich KREISSL schlug in seiner Eigenschaft als Schriftleiter der „Mitteilungen“ der Abteilung vor, eine Gesamterhebung der derzeitigen Schneehuhnvorkommen in der Steiermark anzuregen, was in der Zwischenzeit nach einer Besprechung mit Herrn Prof. E. HABLE und Frau HOL I. PRÄSENT auch geschah; eine diesbezügliche Veröffentlichung wird voraussichtlich im Jahrgang 11 der „Mitteilungen“ erscheinen. Sonstige Außertätigkeit: 1 Fahrt nach Dornbirn (Sonderausstellung Greifvögel, mit Eröffnungsvortrag); 6 Fahrten nach Wien (Bestimmungsarbeiten an Gastropoden mit Herrn Dr. Walter KLEMM, Arbeiten und Besprechungen im Naturhistorischen Museum sowie im Niederösterreichischen Landesmuseum bzw. im Jagdmuseum Schloß Marchegg). Weiters Betreuung von Heimatmuseen (Sammlungsbestände im Stift St. Lambrecht); Besprechungen (Bruck a. d. Mur – Weitalental und Leoben); Abholung bzw. Freilassung von Tieren (Umgebung von Graz) etc.

Dr. M. J. ANSCHAU und A. MAUERHOFER:

1 Fahrt nach Trautenfels (Aufbau der Sonderausstellung „Heimische Eulen“); 1 Fahrt nach Dornbirn (Aufbau der Sonderausstellung „Greifvögel“ in der „Vorarlberger Naturschau“); 1 Fahrt nach Wien (informative Besichtigung

und Besprechungen im Niederösterreichischen Landesmuseum, Erfahrungsaustausch hinsichtlich der neuen Präparationstechniken und über Darbietung von Lebendtieren im Museum).

Dr. ANSCHAU leitete das Jahrestreffen der Arbeitsgemeinschaft „Tierwelt und Lebensräume im Bezirk Liezen“, das gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft für Vogelkunde und Biotopschutz am Landesmuseum Joanneum und der Landesgruppe Steiermark der Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde veranstaltet wurde. Weiters nahm Dr. ANSCHAU am 14. 8. an einer Begehung im Gleinalmgebiet teil (s. o.).

Sonstiges

Gutachten und Beratung

Für das Naturschutzreferat der Rechtsabteilung 6 der Steiermärkischen Landesregierung wurden 9 Gutachten erstellt.

Beratung von Studierenden (Lehramtskandidaten) für Hausarbeiten und dgl., vor allem über Vorkommen von Tieren und diesbezügliche Literatur (in Ermangelung von Karteien sehr zeitraubend). Weiters Beratung für wissenschaftliche und sonstige fachliche Veröffentlichungen, inkl. kritischer Durchsicht von Manuskriptteilen, u. a. für einen österreichischen Naturführer.

Beratung bezüglich Gefährlichkeit von Tieren (Schlangen, Wespen etc.), Schädlichkeit, ev. Bekämpfungsmaßnahmen, Nützlichkeit, Fütterung, Hege, Zucht und dergleichen mehr.

Bestimmungsarbeiten

Im Gegendienst erfolgten im Berichtsjahr Bestimmungen bzw. Revisionen von Museumsbeständen an Coccinelliden für das Naturhistorische Museum Wien, das Naturhistorische Museum Budapest, das Haus der Natur in Salzburg sowie für verschiedene Privatpersonen (Dr. KREISSL). Weitere Bestimmungen erfolgten im Rahmen der Beratungstätigkeit für Studierende, für wissenschaftliche Veröffentlichungen und für vorschlagende Parteien, die verschiedene Tiere brachten (s. Beratung).

Redaktions- und Herausgebere Tätigkeit

Schriftleitung und Herausgabe von 3 Heften der Mitteilungen der Abteilung für Zoologie mit 13 vorwiegend landeskundlichen Veröffentlichungen (6 Arbeiten über die Vogelfauna der Steiermark, 2 über österreichische Säugetiere, 3 über Insekten und 2 über Landschnecken).

Heimattuseen

Wissenschaftliche Aufsicht über die zoologischen Sammlungen im Stift St. Lambrecht und das Heimatmuseum Neuberg an der Mürz.

Führungen

Dr. KREISSL und Dr. ANSCHAU hielten im Berichtsjahr 21 Führungen.

Schriftverkehr

Die fachlichen Kontakte, die Beantwortung von Anfragen, der Schriftverkehr im Zusammenhang mit Redaktion und Herausgabe der „Mitteilungen“, Stellungnahmen und andere dienstliche Erfordernisse ergaben 598 Eingangsnummern (ohne Schriftentausch und Tiereingänge) sowie 647 Ausgangsnummern.

Abteilung für Vor- und Frühgeschichte und Münzensammlung

Eggenberger Allee 90, A-8020 Graz, Tel. (0316) 53264-21, 22, 23, 24

Personalstand (1. 1. 1981)

Leiter: Dr. Erich HUDECZEK, Kustos 1. Kl.

Wissenschaftlicher Dienst:

Dr. Odo BURBÖCK, Kustos 1. Kl., Referent für die Münzensammlung,

Sekretär des Kuratoriums

Diether KRAMER, VB

Fachdienst:

Klaus GOWALD, VB

Günther NOGRASEK, VB

Kanzleidienst:

Erika LANDAUF, VB (teilbeschäftigt 68,75%)

Aufsichts- und Hilfsdienst:

Maria LEHR, VB

Personalien

Dr. HUDECZEK hatte im Sommersemester 1980 an der Universität Graz einen Lehrauftrag für „Praktische Archäologie“. Praktikanten: Heinz KLINGENBERG (1. 1. bis 30. 6., 50%), Gerald FUCHS (1. 3. bis 31. 8., 50%). Volontärin: Katharina WEINHEIMER (ab 2. 10.).

Erwerbungen

SAMMLUNG

Im Bereich der *Vor- und Frühgeschichte* der Steiermark stammen die Neuerwerbungen ausschließlich aus den Grabungen und der Aufsammlungstätigkeit der Abteilung. Davon sind besonders hervorzuheben:

Keramik der Kupferzeit aus Grötsch, Gemeinde St. Nikolai i. S.;

Urnenfelderzeitliche Siedlungskeramik und Bronzefragmente vom Fötzberg, Gemeinde St. Margarethen a. d. Raab;

3 Römerzeitliche Marmorarchitekturfragmente, z. T. reliefiert, aus Stangersdorf, Gemeinde Lang;

Grabinventare zweier römerzeitlicher Grabhügel aus Obergroßau, Gemeinde Sinabelkirchen;

über 1.800 Einzelfunde und geschlossene Fundkomplexe aus dem 1. bis 4. Jhdt. n. Chr. aus Flavia Solva/Wagna;

Anthropologisches Material und Grabbeigaben aus 6 frühmittelalterlichen Gräbern in Krungl, Gemeinde Bad Mitterndorf;

Grabinventare (Keramik, Schmuck und anderes Trachtzubehör) und anthropologisches Material aus 36 frühmittelalterlichen Gräbern in Grötsch, Gemeinde St. Nikolai i. S.;

Antiken außerhalb der Steiermark: Marmorköpfchen eines Hekateions aus Paros (Geschenk Frau Gertrud GUTSCHER, Graz).

Im Bereich der *Münzensammlung* wurden erworben:

Durch Kauf: 24 Münzen Österreich-Ungarn aus dem Münzschatz von Unterpurkla; ein Münzsatz und 7 Münzen Österreich; 2 Münzen Steiermark (Taler 1583 und Talerklippe 1586); 5 Medaillen Österreich.

Als Geschenk: 1 Medaille Ungarn (F. KRYZA-GERSCH), 1 Jeton (Länderbank Graz), 1 Plakette (aus Sammlung PHILIPPEK), 15 Bleitesserae (Frau Gertrud GUTSCHER).

BIBLIOTHEK

272 Werke, davon 123 durch Tausch, 26 durch Mitgliedschaft bei wissenschaftlichen Vereinigungen, 20 als Geschenk, der Rest durch Kauf.

INVENTAR

Kauf

1 Kartonheftmaschine, 1 elektrische Kugelschreibmaschine, 1 Zeichentisch.

Arbeiten an der Sammlung

Ordnungs- und Archivierungsarbeiten in der Studiensammlung, vor allem Überprüfung des Materials aus der Untersteiermark.

Bearbeitung, Zeichnung und Inventarisierung von archäologischem Fundmaterial und Münzerwerbungen.

Fortsetzung der Arbeiten zu einer archäologischen Fundortkartei für die Steiermark (bearbeitet wurden die Bezirke Weiz, Hartberg, Feldbach und Fürstenfeld).

Restaurierung von Grabungsneufunden und überholungsbedürftigen Altbeständen.

Arbeiten ausländischer Fachkollegen: Wiederaufnahme der Arbeiten am Fundmaterial aus den Gräberfeldern von Poetovio (Dr. Iva MIKL-CURK, Laibach) – Bearbeitung der Bronzenvollgriffschwerter (Dr. KREMER, Frankfurt/Main) und der hallstattzeitlichen Bronzegefäße (Dr. Peter und Gerlinde PRÜSSING, Frankfurt/Main) für das Reihenwerk: Prähistorische Bronzefunde (PBF).

Schriftliche Arbeiten

Dr. E. HUDECZEK:

Flavia Solva (Historische Einführung). – Entwerfen – Seminar Flavia Solva. Graz 1980, S. 8–12.

Flavia Solva war 400 Jahre Stadt auf steirischem Boden. – Neue Zeit vom 22. 6. 1980, S. 7.

Dr. O. BURBÖCK:

Münzschatzfund von Siegersdorf. – Fundber. Österreich, 18 (1979), Wien 1980: 569–570.

Ein „Schatzhaus“ in Unterpurkla bei Bad Radkersburg. – Mitt. Österr. Numismat. Ges., 21/9 (Festgabe für Bernhard Koch): 110–117.

D. KRAMER:

Archäologische Feldforschungen der Abteilung für Vor- und Frühgeschichte und Münzensammlung des Landesmuseums Joanneum in der Steiermark. — Z. Histor. Ver. Steiermark, 71 (1980):171–184.

Aus der Urgeschichte des Bezirkes Liezen. Ansätze für die Forschung der Zukunft. — Da schau her. Beiträge aus dem Kulturleben des Bezirkes Liezen. 1/1980: 4–8.

Karolingisch-Ottotonische Reihengräber. — Da schau her. Beiträge aus dem Kulturleben des Bezirkes Liezen. 2/1980: 6–9.

Zur ältesten Geschichte der Pürgg. — Die Pürgg. Festschrift 80 Jahre Pfarrkirche St. Georg auf der Pürgg, 100 Jahre Musikkapelle Pürgg. Pürgg 1980, S. 5–10.

Museum, vor- und frühgeschichtliche Denkmalpflege und öffentliches Interesse. — Joanneum aktuell, Heft 4/1980: 6–7.

Archäologische Untersuchungen am Kulm bei Weiz. Ein Vorbericht. — Land um den Kulm. — Weiz — Geschichte und Landschaft in Einzeldarstellungen. 10/VI: 216–223 (gemeinsam mit G. FUCHS).

G. FUCHS:

Eine römerzeitliche Grabinschrift aus Koglhof. — Land um den Kulm. — Weiz — Geschichte und Landschaft in Einzeldarstellungen. 10/VI: 24.

Archäologische Untersuchungen am Kulm bei Weiz. Ein Vorbericht. — Land um den Kulm. — Weiz — Geschichte und Landschaft in Einzeldarstellungen. 10/VI: 216–223 (gemeinsam mit D. KRAMER).

Vorträge und Sonderführungen

Dr. E. HUDECZEK:

4. 2.: Probleme der Bodendenkmalpflege (Kammer für Land- und Forstwirtschaft, Raiffeisenhof Graz, Fortbildungsseminar für Caterpillarfahrer).

29. 3.: Eröffnungsvortrag zur Sonderausstellung „Vor mehr als 1000 Jahren“ (Schloß Trautenfels).

Weiters mehrere Sonderführungen durch das Grabungsgelände von Flavia Solva und am Frauenberg für die Gesellschaft der Freunde der Archäologie Graz, sowie für Exkursionen der Universität München, Institut für Vor- und Frühgeschichte, und der Universität Innsbruck, Archäologisches Institut.

Dr. O. BURBÖCK:

23. 5.: Führung zu historischen Denkmälern der Stadt Graz (Exkursion der landwirtschaftlichen Mittelschule Kematen/Tirol).

9. 8.: 800 Jahre Steiermark und die Geschichte der Gaal (Schloß Wasserberg).

D. KRAMER:

11. 3.: Zur ältesten Geschichte der Besiedlung des Norisch-pannonischen Grenzraumes (Pannoniahaus Stein).

2. 5.: Die Bodendenkmäler der Ost- und Weststeiermark (Führung für den Verein der Freunde der Vor- und Frühgeschichte Berlin, gemeinsam mit Univ.-Prof. Dr. W. MODRIJAN).
3. 6.: Zur Problematik der sogenannten Ostnorischen Retentionskultur in der Steiermark (Internationales Symposium „Hallstatt und die Hallstattkultur“, Steyr, OÖ).
12. 6.: Vor- und Frühgeschichte des Bezirkes Voitsberg (Lehrerfortbildungseminar Köflach).
- 13./14. 9.: Hallstatt und Latènezeit (Museumsfahrt zu den Landesausstellungen in Steyr und Hallein für die Urania Graz).
5. 10.: Führung zur Landesausstellung in Steyr (Historischer Verein Hartberg).
12. 10.: Führung zur Landesausstellung in Steyr (Lions-Club, gemeinsam mit Prof. D. R. RUBINIG).
26. 10.: Einführungsvortrag und Führung durch die Sonderausstellung „Vom mehr als 1000 Jahren“ (Schloß Trautenfels).
7. 11.: Das Gräberfeld von Krungl und seine Bedeutung für die Frühgeschichte der Steiermark (Krungl).
13. 11.: Probleme der Vor- und Frühgeschichtsforschung im Bezirk Hartberg (Hartberg, Historischer Verein).
20. 11.: Archäologische Denkmäler in Gefahr (Graz, Verein der Freunde der Archäologie).

Bodendenkmalpflege

Trofaiach (Bezirk Leoben):

Im Bereich des kleinen Gräberfeldes in der Roseggerstraße machten Baumaßnahmen die Untersuchung der betroffenen Fläche (Parz. Nr. 155/1) notwendig. Der Befund war negativ, was den Schluß zuläßt, daß hier die östliche Begrenzung des Gräberfeldes zu suchen ist. Die Grabungen wurden mit Hilfe der Stadtgemeinde Trofaiach durchgeführt. (25. 3.—29. 4., cand. phil. FUCHS).

Laintal (Gemeinde Hafning, Bezirk Leoben):

Im Bereich des schon 1979 freigelegten römerzeitlichen Grabbaues wurde die östliche Umfassungsmauer ausgegraben sowie die Vermessung des Grabbezirkes und die Planerstellung abgeschlossen (25. 3.—9. 4., cand. phil. FUCHS).

Obergroßau (Gemeinde Sinabelkirchen, Bezirk Weiz):

Im Zuge des Südautobahnbaues waren in der Nähe der kleinen Ortschaft Obergroßau drei Grabhügel durch die Trassenführung gefährdet und mußten vor Baubeginn untersucht werden. Ein Hügel stellte sich als schon vor längerer Zeit geplündert heraus. In den beiden anderen Hügeln, die keine Einbauten besaßen, konnten je zwei Bestattungen vollständig gehoben werden. Interessant war dabei, daß das Grabinventar aller vier Bestattungen nach der Zahl und Form der Beigabengefäße (Dreifußschale, Deckel, Krüglein und Becher) identisch war, was auf eine einheitliche Bestattungssitte schließen läßt.

Weiters konnten in einem Hügel noch die Reste zweiter Nachbestattungen festgestellt werden. Bestattungsart war die offene Brandschüttung, die Beigaben gehören in das 2. Jahrhundert n. Chr. (31. 3.–22.. 4., Dr. BURBÖCK, cand. phil. KLINGENBERG, cand. phil. FUCHS).

Grötsch (Gemeinde St. Nikolai i. S., Bezirk Leibnitz):

In Fortsetzung der Untersuchungen des Jahres 1979 auf dem Saliskogel wurde nach Pachtung der Grundstücke die gesamte Fläche des Saliskogel archäologisch untersucht. Es konnten weitere 36 frühmittelalterliche Körpergräber festgestellt und gehoben werden. Dazu kam noch, daß das Gräberfeld inmitten der Reste einer kupferzeitlichen Siedlung angelegt war, was eine großflächige Untersuchung notwendig machte. Zahlreiche Gruben- und Hüttengrundrisse des 24.–18. Jhdts. v. Chr. mit Keramik, Steingeräten und dergl. konnten untersucht und erforscht werden. Die Schuhschnitte ergaben, daß der Nord- und Ostteil der Kuppe im Mittelalter abgetragen worden ist, da auf dieser Fläche nicht einmal Streufunde, vor allem aus den Siedlungsschichten, festgestellt werden konnten. Über die flächenmäßige Ausdehnung des Gräberfeldes und der prähistorischen Siedlung kann somit keine exakte Aussage gemacht werden. Die Gräber ergaben mit den Beigaben den bisher geschlossenen Komplex an frühmittelalterlicher Keramik in der Steiermark. Daneben konnten als Trachtbestandteile Glasperlen, Messer, Schnallen, Fingerringe, Sporen und auch zwei Beinkämme sowie das anthropologische Material geborgen werden. Die Gräber gehören den Funden nach in die karolingisch-ottonische Zeit, 8. bis Beginn 11. Jhd. n. Chr. Zwei Bestattungen wurden im Block geborgen. Die Forschungen wurden durch Bereitstellung außertourlicher Mittel auf Vermittlung von LAbg. Generaldirektor Dr. HEIDINGER und W. Hofrat Dr. BLANC wesentlich unterstützt (29. 4.–7. 8., Dr. BURBÖCK, cand. phil. KRAMER, cand. phil. FUCHS).

Hengsberg (Bezirk Leibnitz):

Auf Ersuchen des Bürgermeisters wurden im Keller des Pfarrhofes Untersuchungen angestellt, um die Gerüchte von aufgedecktem Mauerwerk und Vorgängerbauten zu klären. Dabei wurden die Reste einer spätmittelalterlichen Steinwendeltreppe und eine neuzeitliche Zisterne freigelegt. Ein Vorgängerbau oder ältere Siedlungsreste haben hier offensichtlich nicht existiert (20. 7. bis 1. 8., cand. phil. KRAMER, cand. phil. FUCHS).

Die beiden Grabungen in Grötsch und Hengsberg wurden durch die Universitätsprofessoren Dr. O. PICKL und Dr. H. BALTL von der Historischen Landeskommision besonders unterstützt und gefördert.

Stangersdorf (Gemeinde Lang, Bezirk Leibnitz):

Während der Arbeiten an der Laßnitzregulierung wurden aus dem Flußbett große Marmorbaubestandteile eines qualitätvollen provinzialrömischen Baues geborgen. Offensichtlich gehören diese Spolien zum in der Nähe befindlichen, bei Planierungsarbeiten zerstörten, römerzeitlichen Gutshof. (Juli, während der Arbeiten in Grötsch, Dr. BURBÖCK, cand. phil. KRAMER, cand. phil. FUCHS).

Krunzl (Gemeinde Bad Mitterndorf, Bezirk Liezen):

Im bekannten karolingisch-ottonischen Gräberfeld mußte eine kleine Fläche vor dort geplanten Baumaßnahmen untersucht werden. Insgesamt wurden 6 Körpergräber freigelegt und gehoben (27.–29. 6., 20.–23. 10., cand. phil. KRAMER).

Fötzberg (Gemeinde St. Margarethen/Raab, Bezirk Weiz):

Beim weiteren Abbau des Fötzberges zur Schottergewinnung wurden wieder Hüttengrundrisse und Gruben der späturnfelderzeitlichen Siedlung angeschnitten. Die Notbergung brachte ergänzend zu den Funden des Vorjahres weitere Keramikbruchstücke und Bronzereste sowie erstmals auch kleine, aus Ton geformte Tierplastiken (10. 9.–3. 10. mit Unterbrechungen, Dr. BURBÖCK, cand. phil. KRAMER, freiw. Mitarbeiter Ing. H. ECKER).

Flavia Solva (Gemeinde Wagner, Bezirk Leibnitz):

Die schon mehrere Jahre laufenden Plangrabungen im Bereich der Insula XL mußten in diesem Jahr zugunsten von ausgedehnten Notgrabungen zurückgestellt werden: Bauvorhaben größeren Ausmaßes im Bereich der Insulae XXII, XXIII und XXX, von denen die Abteilung im Juni erst informiert wurde, machten einen sofortigen Grabungseinsatz notwendig. Finanziert wurden die Forschungsarbeiten, die auch von der Gemeinde Wagner unter Bürgermeister TRAMPUSCH sehr gefördert wurden, zum größten Teil aus Mitteln des Bundesdenkmalamtes, die das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung zur Verfügung stellte.

Als erstes wurde die Osthälfte der Insula XXII, die schon von allerdings nur oberflächlichen Notgrabungen im Jahre 1971 in ihrem Westteil bekannt war, einer Untersuchung unterzogen. Nach dem damaligen Befund hat sie in der Anlage und Ausstattung den Charakter einer prächtigen Stadtvilla, deren letzte prächtige Ausbauphase durch einen Münzversteckfund in die Zeit um 275 n. Chr. datiert werden konnte (vgl. Jahresbericht 1971: 56 ff.). In den 1980 untersuchten Ostteil des Komplexes reichte der 1971 festgestellte Prachtbau nur teilweise hinein (einzelne Mosaikteile wurden geborgen), der Rest der Insula wurde allem Anschein nach vom Wirtschafts- und Gesindetrakt eingenommen. Hier war es auch möglich, bis in die untersten Schichten zu graben und so auch die älteren Bauperioden, die 1971 bei den unter höchstem Zeitdruck durchgeführten Grabungen leider nicht untersucht werden konnten, zu erforschen, so daß die Baugeschichte der Insula nach entsprechender Auswertung der Kleinfunde rekonstruierbar sein wird, soweit man für die frühen Perioden vom Ostteil auf den Westteil schließen können. Die erste festgestellte Bauphase im Insula-Ostteil zeigt ein gut ausgestattetes, aber doch einfach ausgeführtes Wohnhaus. Direkt an der nördlichen Außenmauer wurden in einer Grube Abfälle aus einer frühen Bronzeießerei gefunden, die zugehörige Werkstatt konnte allerdings noch nicht lokalisiert werden. Die Untersuchungen werden ab Frühjahr 1981 fortgesetzt (8. 7.–31. 10.), Dr. HUDECZEK, Dr. BURBÖCK, NOGRASEK, cand. phil. FUCHS).

Im Rahmen der landeskundlichen Bestandaufnahme wurden Begehungen und z. T. kleine Fundbergungen in über 100 Orten der Steiermark durchgeführt. An dieser Stelle muß zahlreichen freiwilligen Mitarbeitern für ihre Fundmeldungen und meist unentgeltlichen Arbeitsleistungen, die für die Arbeit der Abteilung eine unentbehrliche Hilfe bedeuten, gedankt werden. Besondere Verdienste dabei erwarben sich:

Ing. Kurt KOJALEK, Stein; Ing. Helmut ECKER, Mellach; Alois RAUTER, Graz; Karl DUDEK, Stainz; Ing. Robert DORFSTETTER, Stainach; Ing. Franz STADLER, Bad Aussee; Baumeister Karl STABEL, Spital am Pyhrn; Franz PINTERITSCH, Pichling; Sepp GÖSSL, Grötsch; Wolfgang ARTNER, St. Martin.

Für unentgeltliche Mithilfe bei Restaurierungen (1.–31. 10.) ist Frl. Katharina WEINHEIMER, Bad Homburg, BRD, zu danken.

Teilnahme an Tagungen

Symposium „Hallstatt und Hallstattkultur“ in Steyr (2.–4. 6., Dr. HUDECZEK, cand. phil. KRAMER, auf Einladung durch die oberösterreichische Landesregierung).

Die vollzählige Belegschaft der Abteilung nahm an einer Exkursion zu den archäologischen Landesausstellungen in Steyr und Hallein teil (17., 18. 10.).

Sonstiges

In Zusammenarbeit mit Ing. Heinz GÖTTERSDORFER (Agrartechnische Abteilung) wurde die Luftbildauswertung und -vermessung archäologisch wichtiger Fundplätze der Steiermark fortgesetzt. Besonderer Dank gebührt neben den genannten hierbei Herrn Dipl.-Ing. Alexander LEGAT, Leibnitz, der hiefür selbstlos seine Luftaufnahmen zur Verfügung stellte und kostenlos die Planfolien gravierte, sowie dem zuständigen Referenten der ATA, Herrn Dipl.-Ing. Harald LOIDL, der diese Arbeiten an der Abteilung ermöglichte.

Univ.-Prof. Dr. Walter MODRIJAN stellte den Plan des Fötzberges und seiner prähistorischen Siedlung fertig.

Für den Fernsehfilm „Die Hallstattkultur“ (Sendung 1. 10., FS 2) wurden in den Schauräumen der Abteilung von der Studio-Film-Wien Aufnahmen gemacht, für den Fernsehfilm „Musik in der Steiermark“, von der Epo-Film-Graz Außenaufnahmen (Musikaufnahmen mit der römischen Flöte aus Flavia Solva) auf dem Frauenberg bei Leibnitz (Sendung 22. 8., FS 2).

Der ORF, Studio Steiermark, machte Aufnahmen über die römische Flöte (mit Musikaufnahmen) im Lapidarium im Schloßpark Eggenberg und in den Räumen der Abteilung.

Das Audiovisuelle Zentrum (AVZ) Graz drehte einen Video-Film von den Ausgrabungen in Krungl und von Restaurierarbeiten in der Restaurierwerkstätte der Abteilung.

Redaktions- und Herausgebertätigkeit

Herausgabe von Schild von Steier, Beiheft 1 (Schriftleitung Dr. BURBÖCK).
Redaktion von Joanneum Aktuell, Heft 1–4/1980 (Dr. BURBÖCK).

Heimatmuseen

Von der Abteilung werden regelmäßig die Museen in Judenburg, Mühlen (Noreia), Frauenberg/Seggauberg, Gleisdorf, Pischelsdorf und Radkersburg betreut.

Ausstellungen

Ein wesentlicher Arbeitsaufwand der Abteilung galt in diesem Jahr der Gestaltung eigener und der Mitarbeit an fremden Ausstellungen: Gemeinsam mit dem Landschaftsmuseum Schloß Trautenfels die Sonderausstellung „Vor mehr als 1000 Jahren. Aus der Vergangenheit unserer Heimat“ vom 29. 3.–31. 10. im Schloß Trautenfels.

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Hochbau und Entwerfen der Technischen Universität Graz die Sonderausstellung „Am Beispiel Flavia Solva. Architekten planen für Archäologen“ vom 9. 5.–8. 6. im Ecksaal des Joanneums.

Planung und Gestaltung der Ausstellung „800 Jahre Münzumlauf im Ennstal“, veranstaltet von der Volksbank Schladming vom 25. 10.–15. 11.

Leihgaben wurden gegeben für Ausstellungen im Rahmen der 800-Jahr-Feier des Landes Steiermark in Lebring-St. Margarethen und Bad Radkersburg, für eine Ausstellung des Heimatmuseums Gleisdorf, an das Landschaftsmuseum Schloß Trautenfels für Sonderausstellungen im Ennstal, an die Volksbank Schladming, an die Fa. Universitätsbuchhandlung Pock, Graz, für Schaufenstergestaltung anlässlich der Woche für Archäologie, an das Landschaftsmuseum Pischelsdorf für seine ständige Ausstellung, an das Stadtmuseum Graz für die Ausstellung „Residenzstadt Graz 1379–1619“ und für die Landesausstellungen „Musik in der Steiermark“ in Admont, „Die Hallstattkultur – Frühform europäischer Einheit“ in Steyr, OÖ, und „Die Kelten in Mitteleuropa – Kultur, Kunst, Wirtschaft“ in Hallein, Salzburg.

Abteilung für Kunstgewerbe

Neutorgasse 45, A-8010 Graz, Tel. (0316) 831-2458, 2394

Personalstand (1. 1. 1981)

Leiterin: Dr. Inge WOISETSCHLÄGER, Kustos 1. Kl.

Fachdienst:

Anton HAMMER, Oberrestaurator

Herwig HINTERHOFER, Oberrestaurator

Erika HERRMANN, VB

Oswald KODOLITSCH, VB

Verwaltungsdienst:

Martha BANGOS, Fachinspektor

Kanzleidienst:

Brigitte MENGUSER, VB

(Siehe auch Direktion/RUSS, HOPPEL, MESSNER, SCHWEINZGER, WONISCH)

Personalien

Dr. SMOLA ist mit 31. 12. in den dauernden Ruhestand getreten, sie wurde mit 16. 11. zum Hofrat ernannt. Dr. I. WOISETSCHLÄGER wurde mit 1. 1. 1981 zur Leiterin der Abteilung bestellt. HINTERHOFER wurde mit 1. 5. pragmatisiert und mit 25. 6. definitiv gestellt. Dr. SMOLA war 2. Vizepräsident des Kunstgewerbevereins sowie Schriftführerin der erneuerten Kulturhistorischen Gesellschaft (Vertretung Dr. I. WOISETSCHLÄGER), BANGOS Kassier. Praktikanten: Wilhelm DEUER (1. 7. bis 31. 7.), Harald JURKOVIC (1. 9. bis 30. 9.), Eva MARKO (1. 10. bis 28. 11., 50%).

Erwerbungen

SAMMLUNG

Schenkung

1 Schreibfeder mit Federhalter (06904/5) von OStR Prof. Dr. Oktavian PROSKE; Bronzeguß-Kopf von Avramidis „1779“ (06907) von Kunsttrans, Wien; 9 Fragmente eines japanischen Brokates (06908) von Dr. R. LEDERER-UNTERKREUTER, Graz; Okarina, Ton (069915), von Prof. Steffi MONSBERGER, Graz; Jugendstilvorhang, Tapetenentwurf und Stuhleinsatz als Ergänzung zum Nachlaß Herberger von Gert SARAN, Feldafing, BRD; 6 Kleider aus der Zeit um 1900 von Frau REBERNIGG, Graz (derzeit noch nicht inventarisiert).

Kauf

Gußeisenrelief „Der Gelehrte“ (06903) von Buderus, Wetzlar; Keramikvase von Helene FISCHER, Graz, aus dem Kunstgewerbeverein (06906); Samtjacke (06912); Holzschnittmodell mit Reklamebild einer Teefirma des 18. Jhdts. (06916); Stereobe-

trachter, Anf. 20. Jhd. (06921); Heft mit Kreuzstichalphabeten des späten 19. Jhdts. (06922); Holzminiatur mit abnehmbarer Silberbroche „Rückansicht“ von Werner SCHMEISER, Kirchbach (06925).

Übertragung

2 ostasiatische Steinschnitzereien aus Pyrophyllit (06910/11) von der Abteilung für Mineralogie.

BIBLIOTHEK

248 Zugänge, davon 43 durch Kauf und 205 durch Schenkung und Schriftentausch.

PHOTOTHEK

Neuaufnahmen der Jugendstilsammlung von Glas und Keramik durch Dr. I. WOISETSCHLÄGER und das Bild- und Tonarchiv.

PHONOTHEK

Tonband einer Melodie auf der Glasharmonika nach Restaurierung, dazu Vergleichskassetten aus dem Österreichischen Rundfunk und aus dem Staatlichen Institut für Musikforschung, Berlin.

VORBILDERSAMMLUNG

Schenkung

Nachlaß von Entwürfen des Architekten Karl Arnold, Judenburg, mit Fotos der ausgeführten Arbeiten.

INVENTAR

Kauf

2 Werkbänke „Lista“ (209, 210); 1 Drehbank (611); 1 Bandleimzwinge (302); 1 Einbau mit 2 Kochplatten, 2 Waschbecken, 1 Abstellplatte und 9 Türen; 1 Abzugshaube, 1 Boiler, 1 Wasserenthärter, 1 Waschtisch, 1 Staubsauger „Miele“ S 224, 1 Ionenaustauscher „LAB-ION“; 16 Vitrinen diverser Bauart (Entwurf und Holzteile in der eigenen Werkstätte hergestellt); Vorhänge für 44 Fenster. Weiters 1 Stabil-Streckregal ELS (467), 1 Metallgestell (470), 2 Karteischränke (472, 473), 1 Transport-Rollwagen (471), 1 dreiteiliger Glassauger (476) sowie verschiedenes Werkzeug.

Arbeiten an der Sammlung

(Dr. WOISETSCHLÄGER, KODOLITSCH, BANGOS, MARKO, DEUER, JURKOVIC).

Inventarisierung

Neuerwerbungen und 66 Nachträge, darunter 120 Zeichnungen und Pläne im Nachlaß Prof. Lachers (durch die Praktikanten).

Ordnung, Depotarbeit, Registrierung

Umlagerung des Möbeldepots vom ehemaligen Karmeliterkloster (Gendarmerieschule) in das Schloß Stainz und Aufbau als Studiensammlung. Reinigung und Verpackung der im Keller des Schlosses Eggenberg gelagerten Ofenkachelsammlung und Aufbewahrung der in 71 Kisten verpackten 31 Öfen in der Garage des Schlosses Stainz (zusammen 18 Lastwagentransporte durchgeführt und zu allen Teilen die Registrierungslisten der Inventarnummern angefertigt).

Bestandsaufnahme und Rekonstruktion mit Vermessung des Seckauer gotisch-barocken Orgelprospektes (gemeinsam mit dem Bundesdenkmalamt Graz) und Lagerung in der Studiensammlung in Stainz.

Im Rahmen der Neueinrichtung und Umlagerungen nach Auspacken der über 120 Kartons und Kisten zum Teil provisorische Unterbringung von Glas, Keramik, Porzellan, Büchern und Bucheinbänden, Zinn und Paramenten, soweit als möglich in den schon ausgestellten Schränken der früheren Standorte, aber auch in Vitrinen und Stellagen. Dabei Einrichtung des Lichthofraumes im 1. Stock Nord als provisorisches Depot für Bilder, Uhren, Asiatica, Porzellan und Glas. Dazu Registrierung auf Listen an den Standorten. Beginn der Einrichtung zweier Halbkellerräume als Depot für kleinere Holzobjekte und Groß-Keramik.

Restaurierung und Konservierung

Reinigung und Sicherung des Friedrichswagens durch Heinz HIEBL sowie der Glasharmonika durch die Fa. Streif mit Hilfe der Fa. Oberglas; Reinigung der Wandmalereien im Weizersaal durch die Herren MOHAB und HAUSEGGER, Aufstellung von 2 Barocköfen durch die Fa. Gröller, Reinigung des Liedertisches durch H. HIEBL, Reinigung der Ofenvergoldungen durch H. HAUSEGGER, Ergänzung des Xylophons durch die Fa. Brückner und von 6 Kostümbildern durch G. KRISCHAN.

Metallwerkstätte (HAMMER): Opferkerzenleuchter nach Verwendung beim Krippenliederabend vom Wachs gereinigt und konserviert; die kleinere Siegelpresse vor Entlehnung nach Schönbrunn zerlegt und konserviert; den Inhalt der Silbergeschirrvitrine mit 49 Stück gereinigt und konserviert. Die beiden Bronzeluster im Weizersaal für Elektrifizierung vorbereitet und aufgehängt; 3 Bronze- und 2 Eisenluster für die Neueinrichtung bearbeitet und aufgehängt; die ausgestellte Auswahl der Sporen, Trensen und Steigbügel gereinigt und konserviert; eine Zinnkanne gelötet, ebenso die Messingbeschläge des Dudsackes; die Ergänzungen der Messingeinlagen zur Restaurierung der Jeanselme-Möbel hergestellt, die Feder für die Glasharmonika erneuert; Schlösser, Schlüssel und Beschläge für die meisten ausgestellten Möbel überholt. Daneben (auch für andere Abteilungen) Pflege, Reparatur und Anfertigung von Schlössern, Schlüsseln und Beschlägen; Metallrahmenkürzung an Konvektoren; Überholung und Entrostung der alten Vitrinen und Herstellung zahlreicher Behelfe für die Neueinrichtung, für die Ausstellung „800 Jahre Land Steiermark“ und für die Email-Ausstellung im Ecksaal. Herstellung von Sperrungen, Stellagenbehelfen und Vorhangschienen für die Einrichtung in Stainz, eines Tresorvitrinensockels für den Landschadenbundbecher und von Behelfen für die Einrichtung der Bergbaugeschichte. Für die Neueinrichtung der erweiterten Werkstätte Arbeitstisch und zwei Werkbänke montiert, die alte Drehbank ab-, die neue aufmontiert, Sandstrahlkasten, Einstreichtisch und Absauganlage eingerichtet. Ordnungsarbeiten im Werkstattvorraum; teilweise Wiedereinrichtung des Eisenstudienraumes; Umräumen der Eisenausstellung für die Freimachung des Saales zur Steiermark-Ausstellung;

danach Neueinlagerung der Renaissance-Eisensammlung für eine Aufstellung im Jahre 1981 (fast tägliche Hilfe durch Anton HAMMER sen., besonders bei der Keller- und Saaleinrichtung, der Überholung der beiden ausgestellten Eisenkassen, der Luster-Elektrifizierung und der Fortsetzung der umfangreichen Restaurierung des Aushängeschildes der Fa. Kerl aus der Merangasse, das dem Museum gewidmet wurde).

Tischlerwerkstätte (HINTERHOFER): Fertigestaurierung für die Ausstellung der Möbelgruppe von Jeanselme Paris (2 Sofas, 1 Armstuhl, 3 Stühle, 2 Hocker, 1 Spieltisch, 1 Spucknapfständer); Restaurierung von drei Bilderrahmen für die Einrichtung dazu; Reinigung und Überholung der Weizersaaltäfelung (Kassetendecke, Portale, Gesimse und umlaufende Bank) sowie der darin ausgestellten Tische; Restaurierung des Portals zum Vorsaal; Restaurierung zweier Kastengesimse.

In der Neueinrichtung ein Portal und die Büchermühle restauriert sowie zahlreiche Möbel noch einmal überholt.

Entwurf und Neubau von Vitrinen: 2 große beleuchtete für den Bergbauraum, 2 große für den 1. Stock, Raum 1; 10 Wandvitrinen für die Räume 1, 2, 3 und 6; 3 Unterteile für geklebte Glassturzvitrinen in Raum 2, 3 und 5; 6 verschiedene Sockel in den Räumen 1, 2, 4 und 6 (teilweise auch selbst gestrichen und tapeziert); Konsole für den Sarkophag; Vitrine für den Herzogshut; 6 Rahmen. Plattenmontage, Herstellung von Sockeln und Behelfen sowie Einrichtungshilfen für die Steiermark-Ausstellung. Umbau der Wandvitrinen im Ecksaal mit 8 Fronttafeln für Scheiben und andere Behelfe für die Email-Ausstellung im Ecksaal.

Für die Montage der Studiensammlung in Stainz zahlreiche Stellagen, Gestelle und Behelfe für alle kleineren Gegenstände wie Kästchen, Geräte, Spinnräder, Sättel, Kummerte, für Hochräder, Bettteile und für die Seckauer Orgelprospekteile hergestellt.

Verfertigung von Depotstellagen im Keller, Gittermontagen der Bilder, eines dreiteiligen Spindes, von 15 Bügeln für die Meßgewänder und von 15 Plakattaschen (für die Direktion).

Textilwerkstätte (HERRMANN): Restaurierung der bekleideten Figuren am Spielwerk für die Entlehnung zur Landesausstellung „Musik in der Steiermark“ nach Admont. Sicherungsarbeiten am Barockkleid für die Ausstellung „Maria Theresia“ in Schönbrunn. Reinigung des Wamses mit Weste aus dem Sarg des Friedrich von Stubenberg (1578) von der Frauenburg in Unzmarkt; nach der Restaurierung in der Abeggstiftung in der Schweiz Montage auf der dafür eigens bereiteten Büste für die Ausstellung; Reinigung und neue Montage der Textilteile und des Pelzes am Herzogshut; Reinigung und Sicherung zweier gestickter Balkondecken mit dem steirischen Panther für die Steiermarkausstellung, und ebenso einer Siegeltasche eines Landstandes aus dem Jahre 1712. Im Institut der Abeggstiftung am Riggisberg bei Bern Bearbeitung 1 Kaselkreuzes, 1 Velums, 3 Schultertücher und des Stubenberger Wamses neben anderen Arbeiten wie Waschen einer peruanischen und einer ägypti-

schen Wollwirkerei und eines Leinendamastgedeckes, Koservieren einer peruanischen Wollwirkerei und Restaurierung einer Krippenfigur. Für die Neueinrichtung der Schausammlung Montage des Kaselkreuzes, Sicherung und Montage einer gotischen Kasel, Waschen und Sicherung eines Fragmentes vom Grabgewand Herzog Ernsts des Eisernen, Restaurierung und Montage einer Renaissance-Stickerei. Mustersuche für den Weizersaal-Damast und für den Stoff der Sonnenschutzvorhänge, für Stainz Nähen von Vorhängen aus vorhandenen alten. Ordnungsarbeiten mit konservierender Lagerung in mehreren Teilen der Textil-, Geräte- und Mustersammlung.

KODOLITSCH: Restaurierung eines Seiden- und Elfenbeinfächers, einer Wachfigur Friedrichs d. Gr. und zweier Wachsreliefs, Kleben von Krippenteilen und einer Schachtel, Sicherung eines Bruches an einem Hinterglasbild, Reinigung von 5 Gemälden im Einvernehmen mit Akad. Rest. DIEM (Alte Galerie), Kleben bzw. Reinigung einer Porzellanschale und -büste, eines Majolika-Tellers, eines Löwenkachelfußes, zweier chinesischer Porzellane, eines Wedgwood-Tellers, eines Keramik-Altärchens, eines Kruges, von Keramikfiguren von Adametz, des großen Bergwerkmodells und zweier Goldrahmen für den Renaissance-Raum Nr. 6, einer Klarinette mit Silberklappen, der vergoldeten Silberteile am Herzogshut, des Landschadenbundbechers, der Ziborienmonstranz, der beiden gotischen Kelche und einiger der ausgestellten Renaissancepokale.

Wissenschaftliche Bearbeitung

Dr. WOISETSCHLÄGER: Teil der Bearbeitung der Gläser des Historismus und des Jugendstils.

Dr. SMOLA: verschiedene Arbeiten im Rahmen der Beschriftung der Neueinrichtung.

Entlehnungen

Für das Büro des Landeshauptmannes: 1 Standuhr; für die Europarat-Ausstellung in Florenz: Kristallomantischer Spiegel; für die Ausstellung „Österreich zur Zeit Kaiser Josephs II.“ in Melk: Antesberg, ABC-Büchlein (Josephs II.), 6 Tafeln aquarellierte Federzeichnungen aus dem Lehrbuch des Philipp von Rotenberg für Erzherzog Ferdinand, 1760; 3 Glasbecher mit gravierten Darstellungen, 1 Porträtmedaille Josephs aus Gußeisen, eine Porzellanbüste; für die Ausstellung „Maria Theresia und ihre Zeit“ in Schönbrunn: die Siegelpresse des Landesobereinnehmeramtes Graz; ein Kammerherrenschlüssel mit den Zeichen Maria Theresias und Josephs II., der Katechismus des Petrus Canisius, 5 Tafeln aquarellierter Federzeichnungen wie oben, 3 Schreibkalender des 18. Jhdts., 2 Handwerkstruhen der Grazer Bäckermeister und -gesellen, 1 Glasbecher und ein Kleid; für die Landesausstellung „Musik in der Steiermark“ in Stift Admont: 24 Musikinstrumente (Glasharmonika, Clavichord, Laute, Bratsche, beide krummen Zinken, Heroldstrompete, Klappentrompete, Klarinette, Querflöte, Stockflöte, Drehleier, Xylophon, Dvojnica, Almpfeiferl, eiserne Schwegelpfeife, Hornkrug, Dudelsack, Zither, Hackbrett, Harmonika, Biedermeyer-Spielwerkkasten, kleines Figuren-Spielwerk), 11 Stück Lebzelt- und

Tragantmodel und ihre Abgüsse mit Musikdarstellungen, Tisch mit dem geätzten Trinklied von Orlando di Lasso auf seiner Steinplatte, ein Stammbuch von Anselm Hüttenbrenner mit Eintragung Schuberts, ein Notenheft mit Festmusik für Erzherzog Johann, eine Handschrift des Dachsteinliedes von L. C. Seydler, eine Ofenkachel und ein Tonrelief mit Musikdarstellungen, weiters zur Ausstattung eine Bank, einen Tisch, eine Truhe, einen Eisenluster, ein Crucifix und ein Reliquiar; zur Jubiläumsausstellung der Feistritzwerke an das Heimatmuseum in Gleisdorf: 27 verschiedene Beleuchtungskörper aus Schmiedeeisen, Gußeisen, Messing, Zinn, Holz, Silber Bronze; an die Bibliothek der Montan-Universität Leoben zur Steiermark-Jubiläums-Ausstellung: 4 Gußeisen-Schmuckstücke und ein Drahtkörbchen aus dem Gußwerk bei Mariazell, eine Radierung mit Porträt Peter Tunners und eine Schützenscheibe mit vermessenden Bergleuten aus Kalwang; an den Kunstverein Werkbund für eine Ausstellung im Künstlerhaus: 9 Keramikfiguren und -gegenstände von Hans Adametz und seinen Schülern; für die Volkskunstaussstellung in Szombathely: drei Kreuzstichstickereien und 16 Schmiedeeisenarbeiten; an die Jubiläumsausstellung des Kölner Domes: die zeitgenössische Kopie des Gemäldes von Peter Krafft mit Erzherzog Johann im Gebirge und eine kleine Gußeisenbüste Kaiser Ferdinands I. von Österreich; an das Linzer Stadtmuseum ein Thermometer und eine gemalte Kalendertafel mit Wetternotizen; an den Reiner Kreis für die Krippenausstellung: 10 Krippen und Einzelfiguren; an Dr. HOLAUBEK für Fernsehaufnahmen: 3 Nachthauben und ein Paar Strümpfe des 19. Jhdts; an Foto Schlick: für Prospekt des Landesfremdenverkehrsamtes 2 Kreuzstichstickereien; für Konzerte im Joanneum und in Stainz: das Leydecker-Cembalo; an Prof. STRADNER: für einen Vortrag an der Musikhochschule eine Grazer Oboe und eine Grazer Klarinette. Leihgabenüberprüfung und Etikettierung im Bereich der Burg und des Landhauses (Dr. I. WOISETSCHLÄGER).

Arbeiten an der Bibliothek und Photothek

Inventarisierung aller Neuzugänge und Teile der im Vorjahr erworbenen Bibliothek der Kunstgewerbeschule (BANGOS). Ordnung der Bibliothek und der Sammlungs-Buchbestände (KODOLITSCH). Inventarisierung der Fotos und Dias mit allen Begleitarbeiten; Entlehnung von Fotos, Farbbildern und Ansichtskarten für diverse Ausstellungen (KODOLITSCH).

Schriftliche Arbeiten

Dr. G. SMOLA:

Artikel über Karl Lacher für die Neue Deutsche Biographie. Katalog-Teile über die Leihgaben nach Melk und Schönbrunn in den Katalogen der Ausstellungen „Österreich zur Zeit Kaiser Josephs II.“ und „Maria Theresia und ihre Zeit“.

Vorträge und Sonderführungen

Dr. G. SMOLA:

29. 4. (gemeinsam mit HINTERHOFER): Führung durch die Möbelsammlung für den Tischlerkurs des Wirtschaftsförderungsinstitutes.

21. 6.: Zwei Übungsstunden in der Abteilung über Geschichte der Zeitmessung an ausgewählten Objekten (im Rahmen des Museumsfestes für junge Menschen von 7–12 Jahren).

Steirisches Eisen in der Sammlung der Abteilung für Kunstgewerbe (Rundfunk-Interview mit Walter STIPPERGER; gemeinsam mit Anton HAMMER sen.).

Dr. I. WOISETSCHLÄGER:

28. 5.: Romanisches Kunstgewerbe in der Steiermark (Neue Galerie).

Außentätigkeit

Dr. G. SMOLA:

3 Dienstreisen nach Wien am 15. 2., 17. 4. und 20. 8. (Teilnahme an der Eröffnung des Raumes der Mittelalterlichen Textilien sowie der Renaissance-Sammlung, Besichtigung der Ausstellungen „Österreichische Keramik 1900–1980“, „Bucheinbände“ und „Neues Wohnen“ des Museums für Angewandte Kunst; Besichtigung der Gastausstellung aus Prag über Tschechisches Gußeisen, der Musikinstrumentensammlung und ihre Beispiele der Glasharmonika im Technischen Museum sowie der Emailausstellung in der Galerie am Graben. Dienstreise nach Admont (Teilnahme an der Eröffnung der Ausstellung „Musik in der Steiermark“) und nach Kindberg (Teilnahme an der Eröffnung des Bergbaumuseums). Eine Fahrt nach Bärnbach bei Voitsberg zur Ausstellung von Freizeit- und Übungskurs-Arbeiten der Belegschaft der Glashütte Stölzle-Oberglas, bei der auch eine Liste der in der Abteilung befindlichen weststeirischen Gläser beigetragen wurde.

Dr. I. WOISETSCHLÄGER:

23.–25. 9.: Teilnahme an der Tagung der deutschen Kunsthistoriker in Mainz. Eine Fahrt nach Mariazell (fotografische Aufnahmen in der Schatzkammer). Zahlreiche Fahrten nach Stainz im Rahmen der Umlagerung der Studdiensammlung.

HERRMANN:

Anfang Juli bis Ende September (Dienstfreistellung): Studienaufenthalt auf Einladung der Abeggstiftung in der Textilwerkstätte am Riggisberg bei Bern (Mitarbeit, Unterricht und Übung in allen Arten der Behandlung alter Textilien, dabei auch Bearbeitung von Objekten der Sammlung). 3.–5. 3., Wien: Besuch der Modesammlung Hetzendorf, des Museums für Angewandte Kunst (wegen Ausstellung des Gösser Ornates), des Heeresgeschichtlichen Museums (Information über die Klebarbeiten und das Uniformdepot), des

Kunsthistorischen Museums (wegen der Färbeeinrichtung), der Fa. Barta (wegen Klebeetiketten). 11. 3. Dienstreise nach Mariazell (mit Dr. I. WOISETSCHLÄGER und KODOLITSCH wegen Lagerung der Paramente). 13.–18. 10. Dienstreise nach Como zum Kongreß über Konservierung und Restaurierung von Textilien.

BANGOS:

8. 9. und 13. 10.: Dienstreisen zur Abholung und Rückführung der Emailausstellung der Galerie am Graben.

KODOLITSCH:

11. 3.: Dienstreise nach Mariazell (mit Dr. I. WOISETSCHLÄGER und HERRMANN wegen fotografischer Aufnahmen in der Schatzkammer).

Sonstiges

Gutachten, Beratungen, Auskünfte

Stellungnahmen zu 521 Vorsprachen im Parteienverkehr betreffend die verschiedensten Themen. Besichtigungen mit Beratung in verschiedenen Angelegenheiten. Stellungnahmen im Wege des Schriftwechsels mit in- und ausländischen Institutionen (485 Eingänge, 871 Ausgänge).

Heimatmuseen

Betreuung der Museen in Eisenerz, Trofaiach, Mariazell, Krieglach, Murau und Mureck (Kontakte im Berichtsjahr nur auf Subventionsvermittlung, Briefe und Ferngespräche beschränkt).

Fremde Veranstaltungen

Beherbergung der Ausstellung des Steiermärkischen Landesarchivs „800 Jahre Land Steiermark“ im großen Saal vom 16. 6. bis 31. 10.

Entlehnung von Inventargegenständen

Vitrinen wurden an die Steiermärkische Sparkasse, an die Bibliothek der Montan-Universität Leoben, an die Abteilung Schloß Eggenberg, an die Druckerei Styria, an die Pädagogische Akademie in Eggenberg sowie eine Schleifmaschine an die Abteilung für Mineralogie entlehnt.

Landeszeughaus

Herrengasse 16, A-8010 Graz, Tel. (0316) 831-2778
Büro: Raubergasse 10/I, A-8010 Graz, Tel. (0316) 831-2802

Personalstand (1. 1. 1981)

Leiter: Dr. Peter KRENN, Kustos 1. Kl.
Wissenschaftlicher Dienst:
Reinhart DITTRICH, prov. Oberrevident
Fachdienst:
August GSCHIEL, Oberrestaurator
Helmuth HAMMER, Oberrestaurator
Gerfried KOGLER, Oberrestaurator
Hellfried HEILINGER, Oberrestaurator
Raimund BAUER, VB
(Siehe auch Direktion/MILONAKIS)

Personalien

Dr. P. KRENN hatte einen Lehrauftrag für Allgemeine Kunstgeschichte an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Graz. DITTRICH wurde mit 1. 1. 1981 pragmatisiert. H. HAMMER wurde mit 1. 7. in C IV befördert. Praktikanten: Alois RUHRI (20. 2. bis 18. 4.), Dr. Gerda KÖNIGSBERGER (1. 12. bis 31. 12.).

Erwerbungen

BIBLIOTHEK

30 Bücher und 17 Zeitschriftenbände wurden käuflich erworben. Im Tausch und als Geschenk kamen 35 Druckwerke an die Abteilung.

PHOTOTHEK

Insgesamt wurden 630 Schwarzweiß-Aufnahmen vom Bild- und Tonarchiv von den Pulverflaschen des Landeszeughauses angefertigt.
R. DITTRICH machte 350 Schwarzweiß-Aufnahmen von Helmbarten.

Abgang

SAMMLUNG

Von den Leihgaben des Landeszeughauses für die Ausstellung „Wittelsbach und Bayern“, die vom 10. 6. bis 19. 10. in München und Landshut stattfand, wurde eine eiserne Lanzenspitze entwendet.

Arbeiten an der Sammlung

Restaurierung und Konservierung

40 Stück Radschloßpistolen, neue Belederung mehrerer Rüstungen; ein Küräß und ein Reflexbogen für die Riegersburg; ein Säbel für das Grazer Garnisonsmuseum; Reparatur und Konservierung einer Mörser-Schleife.

Inventarisierung

Fortsetzung der Stangenwaffeninventarisierung. Inventarisierung der Zündkrautflaschen durch R. DITTRICH (629 Stück) sowie der Artillerie mit Zubehör (316 Stück). Inventarisierung der Pulverflaschen und Patronenköcher durch cand. phil. RUHRI (2831 Stück).

Ordnung

Neuordnung der Luntenschloßgewehre in den adaptierten Stellagen, die eine übersichtlichere und schonendere Lagerung gestatten.

Bearbeitung

Herr Prim. i. R. Dr. K. KAMNIKER: Auszüge aus dem Handwerker-Verzeichnis der Abteilung für Kunstgewerbe; Zusammenstellung der waffenkundlichen und wehrgeschichtlichen Literatur aus steirischen Zeitschriften.

Entlehnungen

Für die Landesausstellung „Musik in der Steiermark“ (10. 5.–19. 10., Admont) 2 Pfeifen, 1 Pfeifenfutteral, 1 Trommel und 2 Trommelschlägel. Für die Ausstellung „800 Jahre Steiermark“ (16. 6. bis Ende Oktober, Graz, Joanneum) 4 Harnische. Für die bayerische Ausstellung „Wittelsbach und Bayern“ (10. 6. bis 19. 10., München, Landshut) 6 Pikenierharnische, 3 Luntenschloßmusketen, 20 kurze Piken, 20 Spießseisen. Für die Augsburger Ausstellung „Welt im Umbruch“ 28. 6.–28. 9., Augsburg) 2 Reiterharnische. Für die Ausstellung „Residenzstadt Graz“ (18. 6.–29. 8., Stadtmuseum Graz) 1 Turnierharnisch. Für die Schaufenster-Ausstellung der Steiermärkischen Bank (Mitte Juli bis 7. September) 1 Helm, 1 Armzeug, 1 Reiterhammer, 1 Radschloßgewehr, 1 Panzerstecher, 1 Sturmhaube, 1 Patronenköcher, 1 Zündkrautflasche, 1 Landwehrsäbel, 1 Patronentasche, 3 Landwehr-Figurinen, 1 Lithographie.

Arbeiten an der Bibliothek und Photothek

R. DITTRICH:

Ordnung und Registrierung der Fachbibliothek und Photothek.

Forschung

Dr. P. KRENN:

Über die Bewaffnung steirischer Truppen am Beginn des 18. Jahrhunderts; architekturgeschichtliche Fragen an oststeirischen Kirchenbauten.

Schriftliche Arbeiten

Dr. P. KRENN:

Kirchenführer „Riegersburg, Stmk., Hauptpfarrkirche hl. Martin. — In: Christl. Kunststätten Österreichs, Nr. 124, St.-Peter-Verlag Salzburg.

Die Ausrüstung der steirischen Landmiliz von 1703/04. — In: Festschrift für F. Posch (im Druck).

Zinnfiguren-Ausstellung des Landeszeughauses in Graz. — Österr. Ärztezeitung, Heft 12/1980:771.

Zinnfiguren-Ausstellung in Graz. — Joanneum aktuell, Heft 3/1980:2–3.

Schwert — Säbel — Degen. — In: Steiermärkisches Landesmuseum Joanneum, Schriften für junge Museumsbesucher, Heft 11.

R. DITTRICH:

Scharfe Grete — Schnurrhindurch. Über Mörser und Kanonen. — In: Steiermärkisches Landesmuseum Joanneum, Schriften für junge Museumsbesucher, Heft 11.

Vorträge und Sonderführungen

Dr. P. KRENN:

29. 2., Graz: „Was Soldaten auf dem Kopfe trugen“ — aus der Geschichte des Helmes (zusammen mit dem Referat für Jugendbetreuung). Einige Führungen in der Sonderausstellung „Zinnfiguren“ im Ecksaal des Joanneums.

Mehrere Führungen im Landeszeughaus von Sondergruppen und Gästen der Steiermärkischen Landesregierung, darunter die Ministerpräsidenten von Serbien und Bosnien sowie eine russische Parlamentarierdelegation.

Außentätigkeit

Dr. P. KRENN:

14. 3., Riegersburg – Paldau – Seitz – St. Marein: Nachbereitung für den steirischen DEHIO.

19. 3., Pottenbrunn: Besichtigung des Zinnfiguren-Museums und Gespräche wegen der Zinnfiguren-Ausstellung des Landeszeughauses.

22.–25. 3., Nürnberg – Rothenburg – Kulmbach: Besichtigung einer historischen Zinnfiguren-Ausstellung in Rothenburg, Studium des Deutschen Zinnfigurenmuseums in der Plassenburg ob Kulmbach sowie Besuch im Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg.

30. 5., Wien: Abholung von Leihgaben für die Zinnfiguren-Ausstellung.

27. 6., Wien: Abholung einer Figurine von Herrn Hauptmann KRAUHS sowie DEHIO-Besprechung im Bundesdenkmalamt.

11. 7., Admont: Besichtigung der Landesausstellung „Musik in der Steiermark“.
4. 8.–8. 8., München – Augsburg: Besichtigung der Ausstellung „Wittelsbach und Bayern“ in München und Landshut sowie „Welt im Umbruch“ in Augsburg.
19. 9., Riegersburg: Besprechung wegen Wiederaufstellung der Rüstkammer.
23. 9., Wien: Besprechung wegen Dioramen für Riegersburg.
10. 10., Hafnerbach – Melk: Besichtigung der Ausstellung „Raimund von Montecuccoli“ und „Joseph II“.
21. 10., Zagreb: Besichtigung der Ausstellung „Waffen in der Vergangenheit“ sowie Besprechungen mit Kollegen wegen einer Waffenausstellung des Historischen Museums von Kroatien zusammen mit dem Landeszeughaus in Graz.
28. 11., Wien: Besprechung im Bundesdenkmalamt wegen DEHIO Steiermark sowie Besuch bei Herrn Hauptmann KRAUHS wegen Bestellung von 2 Figuren.
- 14.–18. 12., Zagreb: Zusammenstellung und Textierung des Kataloges für die Säbel-Ausstellung, die das Landeszeughaus im kommenden März zusammen mit dem Historischen Museum von Kroatien in Graz zeigen wird.

R. DITTRICH:

11. 4., Wartberg: Betreuung des Heimatmuseums Wartberg/Lichtenegg.
11. 7., Admont: Besichtigung der Landesausstellung „Musik in der Steiermark“.
15. 7., Admont: Rückholung von 2 Renaissance-Flöten aus der Landesausstellung zwecks wissenschaftlicher Untersuchung.
10. 10., Hafnerbach – Melk: Besichtigung der Ausstellungen „Raimund von Montecuccoli“ und „Joseph II“.

A. GSCHIEL:

11. 7., Admont: Besichtigung der Landesausstellung „Musik in der Steiermark“.

H. HAMMER:

11. 7., Admont: Besichtigung der Landesausstellung „Musik in der Steiermark“.

G. KOGLER:

11. 7., Admont: Besichtigung der Landesausstellung „Musik in der Steiermark“.

H. HEILINGER:

11. 7., Admont: Besichtigung der Landesausstellung „Musik in der Steiermark“.

R. BAUER:

11. 7., Admont: Besichtigung der Landesausstellung „Musik in der Steiermark“.

Sonstiges

Dr. P. KRENN: einige Begutachtungen an alten Waffen, Redaktion und Gestaltung des Ausstellungs-Kataloges „Zinnfiguren – steirische Sammler stellen aus“ (Nr. 9 der Veröffentlichungen des Landeszeughauses Graz). Gesamtleitung der Zinnfiguren-Ausstellung. Übernahme der Betreuung der Riegersburg – Neuplanung und Erweiterung der Schauräume. Zwei Rundfunk-Interviews über die Zinnfiguren-Ausstellung (zusammen mit OAR VERWÜSTER und Hofrat Dr. K. GUGLIA). Ein Rundfunk-Gespräch „Museum heute – Sinn und Aufgabe“ am 6. 5. zusammen mit Dr. LOGAR und Direktor Dr. F. WAIDACHER. Teilnahme an der Planungssitzung für die Landesausstellung 1982 „Erzherzog Johann“ am 17. 6. Präsidialausschußsitzung des Kuratoriums des Landesmuseums Joanneum im Büro des Leiters des Landeszeughauses am 27. 5. R. DITTRICH: Betreuung des Heimatmuseums Wartberg (Burgruine Lichtenegg). Mitarbeit an der Zinnfiguren-Ausstellung. Von den Restauratoren des Landeszeughauses wurden während der Öffnungszeit von 1. April bis Ende Oktober 1.348 Besucherführungen durchgeführt und dabei 47.972 Personen das Zeughaus gezeigt.

Alte Galerie

Neutorgasse 45 (Büro: Kalchberggasse 4), A-8010 Graz,
Tel. (0 31 6) 831-2447, 24 57

Personalstand (1. 1. 1981)

Leiter: Honorarprof. Dr. Kurt WOISETSCHLÄGER, Kustos 1. Kl.

Wissenschaftlicher Dienst:

Dr. Gottfried BIEDERMANN, Kustos 1. Kl.

Fachdienst:

Akad. Restaurator Günther DIEM, Kustos 1. Kl.

(Siehe auch Direktion/KÄHLING, G. KOLLER, SCHLÖGL, ZETTL)

Personalien

Honorarprof. Dr. K. WOISETSCHLÄGER hielt im Sommersemester 1980 an der Universität Graz ein Unterseminar „Analyse und Interpretation von Kunstwerken in der Alten Galerie“. Dr. BIEDERMANN wurde mit 1. 7. in A VI befördert.

Erwerbungen

SAMMLUNG

Kauf

Kreuzigungsretabel, Steirisch, um 1420 und 1440, aus Privatbesitz (977).

Neun Handzeichnungen (Zuschreibungen an M. Altomonte, Fromiller, Kremerschmidt, Sambach, Schönfeld, Schor, Troger, Willmann) aus Privatbesitz (HZ 333 bis 341).

Hereinholung von 2 Steinreliefs (Ölberg, Kreuzschleppung) um 1520, dem Michael Troger zugeschrieben. Diese schon 1939/40 aus der Vordernberger Laurentiuskirche erworbenen Reliefs konnten nunmehr ins Museum gebracht und restauriert werden; nach Vordernberg kamen Abgüsse, die Akad. Rest. DIEM fertigte (P 105, P 106).

BIBLIOTHEK

Für die Bibliothek wurden 57 Bände erworben, davon 8 Zeitschriften. Mit 53 in- und ausländischen Museen bestand Schriftentausch.

INVENTAR

Kauf

Zweiteiliger Wandkasten (KI 132), Tisch (KI 133), 2 Thermohygrographen (KI 134, 135).

Arbeiten an der Sammlung

Restaurierungen (Akad. Rest. DIEM)

Die Skulpturen Inv.-Nr. P 105, P 106, P 190, P 195, P 309, P 310, P 327 und die Gemälde Inv.-Nr. 9, 36, 245, 335, 337, 340, 483, 619 sowie ein Bild der Abtei-

lung für Kunstgewerbe, Inv.-Nr. 848, wurden restauriert. Von den spätgotischen Steinreliefs (siehe Neuerwerbungen) wurden Abgüsse auf Kunstharzbasis angefertigt.

Entlehnungen

An folgende Ausstellungen wurden Objekte der Alten Galerie entlehnt: München, Residenz, „Wittelsbach und Bayern“: Giovanni Pietro de Pomis, Erzherzog Ferdinand, von Minerva beschützt (Inv.-Nr. 273). Salzburg, Dommuseum, „1500 Jahre St. Benedikt“: Diego F. Carlone, Hl. Benedikt (Inv.-Nr. P 327). Wien, Schönbrunn, „Maria Theresia und ihre Zeit“: Johann G. Auerbach, Kaiser Karl VI und Kaiserin Elisabeth (Inv.-Nr. 483, 619), Kremers Schmidt, Die Hl. Familie (Inv.-Nr. 247). Melk, Stift, „Österreich zur Zeit Kaiser Josephs II.“: Kremers Schmidt, Jason übergibt Aätes und Medea das goldene Vlies (Inv.-Nr. 236). Brüssel, Palais des Beaux-Arts, „Brueghel, une dynastie de peintres“: Jan Brueghel d. J., Triumph des Todes (Inv.-Nr. 58).

Schriftliche Arbeiten

Dr. K. WOISETSCHLÄGER:

Mit Pinsel, Stift oder Grabstichel. — Steiermärkisches Landesmuseum Joanneum, Schriften für junge Museumsbesucher, Heft 10.

J. T. Stammel. — Da schau her. Beiträge aus dem Kulturleben des Bezirkes Liezen, 3/1980:9—13.

Dr. G. BIEDERMANN:

Zur Kunst der Steiermark im 12. Jahrhundert. — In: Das Werden der Steiermark, Graz 1980, S. 391—420.

Wanderungen in die romanische Steiermark. — Steir. Ber., Heft 3(1980): 16 bis 17.

Vorträge

Dr. G. BIEDERMANN:

7. 1., Graz: Die Kunst der Steiermark im 12. Jahrhundert (Technische Universität).

5. 3., Graz: Die Baukunst des 12. Jahrhunderts in der Steiermark (Neue Galerie).

26. 3., Graz: „Die Skulptur des 12. Jahrhunderts in der Steiermark“ (Neue Galerie).

24. 4., Salzburg: Die steirische Kunstentwicklung in romanischer Zeit (Universität Salzburg).

19. 9., Graz: Zur Kunst der Steiermark im 12. Jahrhundert (Rundfunkvortrag im ORF, Studio Steiermark).

30. 10., Salzburg: Zur mittelalterlichen Kunst in Österreich und Deutschland im 12. Jahrhundert (Universität Salzburg).

Außertätigkeit

Dr. K. WOISETSCHLÄGER:

17. 3., Schloß Herberstein: Beratung über Aufstellung; 27. 3., Wien: Übernahme des Ankaufs Tryptichon (Inv.-Nr. 977); 4. 6. und 21. 11., CIHA-Sitzungen in Wien; 11. 7., Admont; 31. 7., Riegersburg; 7. 10., Halbenrain; 10. 10., Melk; 21. 10., Steyr (Besichtigungen bzw. Beratungen).

Dr. G. BIEDERMANN:

22. und 25. 9., Graz – Admont – Wien: (Infrarot-Reflektogramm einer Pacher-Tafel in der Akademie in Wien).

Akad. Rest. G. DIEM:

Bildtransporte nach Wien, Admont (März, Mai, Oktober); Transport und Einbau der Reliefkopien in Vordernberg (August), Transporte der Kalwanger Weihnachtsskrippe (November, Dezember).

Sonstiges

Dr. K. WOISETSCHLÄGER, Dr. G. BIEDERMANN, Akad. Rest. G. DIEM: eine Reihe von Begutachtungs- und Auskunftserteilungen.

Über Vermittlung des Bundesdenkmalamtes, Landeskonservator f. Stmk. (Hofrat Dr. U. OCHERBAUER), konnte vom 5. 11.–22. 12. die frisch restaurierte Kalwanger Weihnachtsskrippe des Josef Thaddäus Stammel von 1750 in der Alten Galerie gezeigt werden.

Im Mai und Juni besuchten eine Reihe von Hortkindergruppen und Hauptschulklassen das von Frau Heide-Rose HILDEBRAND und ihrem Team ausgearbeitete Projekt „das lebende Museum“ der Steirischen Kulturinitiative, welches in der Alten Galerie, Mittelalter, realisiert wurde.

Die Urania für Steiermark veranstaltete eine Donnerstag-Abend-Führungsreihe in der Alten Galerie, bei der Dr. K. WOISETSCHLÄGER und Dr. G. BIEDERMANN führten.

Am 5. März wurde die Alte Galerie nach sechsjähriger durch den Umbau bedingten Pause zur Gänze eröffnet, nachdem schon am 26. Nov. 1976 ein Teil – die Kunst des Mittelalters im Erdgeschoß-Südtrakt – für den Besuch zugänglich gemacht werden konnte. Nunmehr aber wurde auch das gesamte 2. Obergeschoß mit den Werken der Renaissance und vor allem des Barock neu adaptiert. In allen Sälen wurden Beleuchtung und Sicherungseinrichtungen installiert sowie eine Reihe anderer Adaptierungen vorgenommen. In 2 Sekundärgalerien (eine davon ebenfalls neu) befinden sich die nicht ausgestellten Objekte sowie das Kupferstichkabinett. An Stelle des nördlichen Lichthofes wurde eine neue Restaurierwerkstätte eingebaut. Somit konnte im Jahre 1980 der Umbau und die Aufstellung der Alten Galerie bis auf Kleinigkeiten abgeschlossen werden.

Neue Galerie

Sackstraße 16/II, A-8010 Graz, Tel. (0316) 79 155, 79 159, 79 186

Personalstand (1. 1. 1981)

Leiter: ao. Univ.-Prof. DDr. Wilfried SKREINER, Kustos 1. Kl.

Wissenschaftlicher Dienst:

Dr. Werner FENZ, Kustos 1. Kl.

Dr. Alexander WIED, Kustos 1. Kl.

Fachdienst:

Akad. Rest. Walter ROSSACHER, Kustos 2. Kl.

Ulla HERRGESELL, Sekretär

Verwaltungsdienst:

Reinhard DORN, Oberkontrollor

Kanzleidienst:

Erika VAZSONYI, VB

Christa MOSER, VB

Josefine MAIER, VB

Aufsichts- und Hilfsdienst:

Paul ULBIN, Oberaufseher

Magdalena TRINKL, Oberaufseher

Josef LURGER, VB

Alois WEITZER, VB

Rosemarie RAUCH, VB

Maria TOMASCHITZ, VB

Christian KRUMP, VB

Johann KOINEGG, VB

Personalien

Univ.-Prof. DDr. SKREINER wurde mit Wirkung vom 1. 10. zum Mitglied des Beirates Bildende Kunst des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst ernannt. Weiters hielt er Vorlesungen und Oberseminar „Kunstgeschichte der neuesten Zeit“ an der Universität Graz. Außerdem war Univ.-Prof. DDr. SKREINER Stellvertretender Vorsitzender der Studienkommission und Mitglied der Institutskonferenz des Institutes für Kunstgeschichte der Universität Graz, Schriftführer der Freunde der Neuen Galerie, Stellvertretender Vorsitzender des Club Alpbach für europäische Kultur, Club Graz, Kuratoriumsmitglied des Künstlerhauses Graz, Direktoriumsmitglied „steirischer herbst“, Mitglied der AICA, der Internationalen Kunstausstellertagung (IKT), der Grazer Autoren-Versammlung, des Erwachsenenbildungsreferates des Bundes Österreichischer Kunst- und Werkerzieher, des ICOM, der Jury für künstlerische Ausgestaltung der Bezirkshauptmannschaft und des Bundesschulzentrums in Judenburg, der Jury zur Vergabe des Kunstpreises für zeitgenössische

Malerei des Landes Steiermark 1980, des künstlerischen Beirates in Mürzzuschlag, der Jury zur Vergabe des Kunstpreises für Malerei der Stadt Gleisdorf. Dr. FENZ hielt Vorlesungen „Werkanalysen und Werkinterpretationen“ und „Probleme der Malerei, Plastik und Grafik“ an der Pädagogischen Akademie Eggenberg der Diözese Graz sowie „Museumskunde“ an der Universität Graz. Weiters war er Jurymitglied der Arbeitsgemeinschaft Alpen-Adria, Graz, Mitglied des ICOM und „lebendes museum“.

Dr. WIED hielt 1979 und 1980 Vorlesungen „Bau – Raum – Möbel“ an der Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung in Linz und war Mitglied des ICOM.

Akad. Rest. ROSSACHER war Mitglied der IADA, der österr. Sektion des IIC und des ICOM.

Das Dienstverhältnis von TOBER (mit 19. 7. verehelichte MOSER) wurde mit 1. 2. auf unbestimmte Zeit verlängert. LURGER wurde mit 7. 2. eingestellt, sein Dienstverhältnis mit 1. 8. auf unbestimmte Zeit verlängert. BRETTERKLIEBER trat mit 31. 8. in den zeitlichen Ruhestand. KOINEGG wurde mit 15. 9. eingestellt. HERRGESELL befindet sich seit 15. 1. im Krankenstand. Praktikanten: Dr. Christa STEINLE (15. 9. bis 14. 10., 15. 10. bis 31. 12., 50%), Mag. Hannelore POCK (1. 1. bis 24. 3., 28. 4. bis 15. 9. und 6. 10. bis 31. 12. als Vertretung für HERRGESELL), Gertrude FINK (3. 3. bis 31. 12., 50%), Georg HELD (3. 3. bis 30. 9., 50%), Josef PLODER (3. 3. bis 30. 9., 50%), Charlotte SUCHER (1. 7. bis 30. 9., 1. 10. bis 30. 11., 50%); Christian Alto ANKOWITSCH (1. 9. bis 30. 9.) und Akad. Rest. Angela SCHEIRL (2. 10. bis 30. 11.).

Erwerbungen

SAMMLUNG

Im Berichtsjahr 1980 sind 1279 Grafiken an Zuwachs zu verzeichnen. Darunter befindet sich der Nachlaß von Franz Seraph Ludwig und Maximilian Ritter von Kurz zu Thurn und Goldenstein, der als ein Geschenk der Erben an die Neue Galerie gelangt ist.

Von den 1279 Grafiken sind besonders hervorzuheben:

Rudolf von Alt, Das Kornmesserhaus in Bruck, Bleistiftskizze (Inv.-Nr. VI/149; Dauerleihgabe der Österr. Industriellen-Vereinigung, Landesgruppe Steiermark, an die Neue Galerie)

Egon Schiele, Weiblicher Akt mit angezogenem Oberschenkel, Bleistiftzeichnung (Inv.-Nr. II/20.994)

Oskar Kokoschka, Mädchenbildnis, Aquarell (Inv.-Nr. II/20.995)

Die beiden letzteren wurden im Tausch gegen zwei Zeichnungen von Egon Schiele (II/10.803, II/10.806) mit Dr. Rudolf LEOPOLD, Wien, erworben.

Weiters sind Grafiken von J. Gauermann, M. v. Molitor, J. Brunner, M. Ranftl, I. Barbarini, J. N. Passini, O. v. Thoren, M. Pollak, C. Schad, Man Ray, K. Hikade, G. Sautanaso, N. Kruschenik, A. Rainer, W. Pichler, P. Sengel an die Neue Galerie gelangt. Bei den Ölgemälden sind 25 neu zugegangen.

Davon hervorzuheben sind zwei Ölgemälde von Egon Schiele „Häuserkomplex in Oberdöbling“ (Inv.-Nr. I/1913) und „Kopf eines bärtigen Mannes“ (Inv.-Nr. I/1914) als Schenkung von Hans DICHAND; weiters Alfred Zoff, Italienische Küstenstadt (Inv.-Nr. I/1911), erworben im Dorotheum Wien.

Bei den Plastiken ist 1 Zugang zu verzeichnen.

Verleihinventar

47 Inventarnummern, davon ein Teil der Schenkung von Grafiken von Franz Karl Fürst.

BIBLIOTHEK

Kauf

Für das Berichtsjahr 1980 ist ein Zuwachs von 283 Inventarnummern (neu) und 150 Altbestand zu verzeichnen.

Tausch

Laufende Tauschtätigkeit der Neuen Galerie mit 52 inländischen und 124 ausländischen Museen und Institutionen. Es ist ein Zuwachs von insgesamt 552 Katalogen zu verzeichnen.

PHOTOTHEK

Kauf

Für die Photothek wurden im Berichtsjahr 896 Diapositive angekauft.

INVENTAR

Kauf

1 Bruning Radiermaschine, 1 Karteischränk.

Arbeiten an der Sammlung

Im Berichtsjahr 1980 wurden von akad. Rest. ROSSACHER 20 Gemälde, 80 Grafiken, 1 Plastik und 10 Rahmen des 19. Jahrhunderts restauriert. Davon wurden 4 Grafiken und ein Gemälde aus Fremdbesitz für Ausstellungen restauriert, 18 Gemälde und Grafiken für die Raumausstattung wiederhergestellt und gerahmt.

Akad. Rest. Angela SCHEIRL, die als Praktikantin in der Restaurierwerkstätte tätig war, hat zahlreiche Druck- und Originalgrafiken selbständig restauriert. Im Zuge der Adaptierung der Erdgeschoßräume wurden die Bestände des Plastikdepots neu geordnet.

Inventarisierung

Im Berichtsjahr wurden die Inventarisierungsarbeiten von Dr. A. WIED, Dr. C. STEINLE, cand. phil. G. HELD, cand. phil. J. PLODER, stud. phil. C. SUCHER, stud. phil. C. A. ANKOWITSCH und cand. phil. G. FINK durchgeführt. Es wurden insgesamt 3323 Arbeiten inventarisiert. Davon 1945 Blätter des Altbestandes, 12 Dauerleihgaben, 1279 Grafiken, 25 Ölgemälde, 1 Plastik, 24 Fotos, 37 Pläne.

Entlehnung

Im Berichtsjahr wurden für Ausstellungszwecke 40 Gemälde, 16 Plastiken und 58 Grafiken aus dem Besitz der Neuen Galerie entlehnt.

Schriftliche Arbeiten

Univ.-Prof. DDr. W. SKREINER:

Vorworte zu folgenden Ausstellungskatalogen der Neuen Galerie:

Ingeborg Strobl, 1. 1.–31. 12. 1979.

Österreichische Grafik des 19. Jahrhunderts – Neuerwerbungen 1969–1979.

Jorrit Tornquist – Werke 1973–1980.

Antworten von Peter Prandstetter – Aquarelle und Zeichnungen.

Steirische Arbeitswelt – Der arbeitende Mensch und die Produktionsstätten in der Grafik des 19. und 20. Jahrhunderts.

Schweizer Kunst des 19. und 20. Jhdts. aus der Sammlung des Kunstmuseums Solothurn.

XV. Internationale Malerwochen in der Steiermark.

Neue Malerei aus den Niederlanden.

Neue Tendenzen der Malerei in Frankreich.

Friedrich Bergler – Malerei.

Urs Lüthi – Bilder 1977–1980.

Katalogvorwort zur Ausstellung Franz Trenk, Bad Gleichenberg.

Katalogvorwort zur Ausstellung Schwarzenberger–Krätschmer, Wien.

„Das Religiöse in der Bildwelt Max Weilers“ – Bemerkungen zur ikonografischen und formalen Bildfindung und deren Entwicklung. – In: Über Max Weiler, hrsg. von Peter Weiermair, Innsbruck 1980.

„Das Informelle und Figurale in der Bildwelt Mario Declevas“. – In: Mario Decleva, hrsg. von Kristian Sotriffer, Verlag Tusch, Wien 1980/81.

Dr. Werner FENZ:

Katalogvorwort Gunter Skreiner, Graz.

Schülerkatalog zur Ausstellung „Photographie als Kunst – Kunst als Photographie“.

Katalog der Kunstsammlung der Handelskammer Steiermark.

Dr. A. WIED:

„Schönheit“ und „Funktion“ der Altstadt. – In: Blickpunkt Linz, Linz 1979.

Pieter Brueghel, Mailand 1979 (ital. Ausg.).

Brueghel, London 1980.

Een onlangs ontdekt schilderij van Frans Verbeeck. – In: Antiek, 15de Jaargang, no. 4, Lochem 1980. S. 214 ff.

Gedächtnisausstellung Sigmund Walter Hampel, Aus Attersee, Juli 1980.

Karl O' Lynch of Town. – In: Weltkunst Nr. 6, 50. Jg., München 1980, S. 727.

Katalogvorwort zur Ausstellung Österreichische Grafik des 19. Jahrhunderts – Neuerwerbungen 1969–1979.

Vorträge

Univ.-Prof. DDr. W. SKREINER:

Eröffnungreferat der Zeppel-Sperl-Ausstellung in Leoben.

Eröffnungsreferat der Franz-Trenk-Ausstellung in Bad Gleichenberg.
„Kunstförderung in Österreich“, Salone dell'Ente Bolognese Manifestazioni
Artistiche, Bologna.
Café Central, zum Thema: Wer spart wie, was. Weniger Geld für die Kunst,
am 3. 12. 1980, ORF Wien.

Dr. Werner FENZ:

Eröffnungsreferat der Ausstellung „Gunter Skreiner“, Galerie Carneri, der
Ausstellung „Mensch und Natur“ in Wörgl.
Eröffnung der Ausstellung „Klassische Moderne in der Steiermark nach 1945“
im Schloß Szavar, Szombathely.

Dr. A. WIED:

Eröffnungsansprache zur Ausstellung „Karl O'Lynch of Town“ in München.
Eröffnungsansprache zur Ausstellung „Sigmund Walter Hampel“ in Attersee.
Neuerwerbungen zur Kunst des 19. Jahrhunderts der Neuen Galerie.
Pieter Brueghel d. Ä.
Aspekte der Interpretation.

Außertätigkeit

Von den nachfolgend genannten Mitarbeitern der Neuen Galerie wurden im
Berichtsjahr 43 Inlands- und 6 Auslandsdienstreisen zwecks Ausstellungsvor-
bereitungen, -adaptierungen und -abbau unternommen:
Univ.-Prof. DDr. SKREINER, Dr. FENZ, Dr. WIED, Akad. Rest. ROSSACHER, WEIT-
ZER, KRUMP, Dr. STEINLE, cand. phil. FINK und HELD und stud. phil. SUCHER.
Dr. FENZ wurde vom Direktor des Österreichischen Kulturinstituts in Zagreb
zu einer Vortrags- und Kontaktreise nach Zagreb, Osijek, Novisad und Beo-
grad in der Zeit vom 22.–25. 4. eingeladen.

Sonstiges

Konzerte

Konzerte der Mozartgemeinde Graz am 27. 1., 13. 3., 25. 4., 4. 12.
Konzerte der Hochschule für Musik und darstellende Kunst am 25. 3., 15. 4.,
9. 6., 7. 11., 28. 11.
Konzerte des Französischen Kulturinstituts Graz am 18. 1., 29. 2., 30. 5.,
14. 10.

Steirisches Volkskundemuseum

Paulustorgasse 13, A-8010 Graz, Tel. (0316) 80416

Personalstand (1. 1. 1981)

Leiterin: Dr. Maria KUNDEGRABER, Kustos 1. Kl.

Wissenschaftlicher Dienst:

Dr. Gundhild HOLAUBEK, Kustos 1. Kl.

Dr. Elfriede GRABNER, Kustos 1. Kl.

Fachdienst:

Maria LEINER, Oberrestaurator

Kanzleidienst:

Christa GRIESSLER, Kontrollor

Aufsichts- und Hilfsdienst:

Helga FEDERER, VB

Blasius GRILEC-ZLAMAL, VB

Adolf INNEREBNER, VB

Christine WURM, VB

Günther GRAFF, VB

Personalien

Dr. Josef WALTER und Theresia WAGNER traten mit 31. 12. in den dauernden Ruhestand. Mit 1. 1. 1981 wurde Dr. Maria KUNDEGRABER zur Leiterin der Abteilung bestellt. Dr. GRABNER hielt Vorlesungen im Rahmen eines Lehrauftrages an der Universität Graz im Sommersemester 1980. Christa GRIESSLER wurde mit 1. 1. 1981 zugeteilt. Praktikanten: Dr. Anneliese LEGAT (28. 7. bis 27. 9.), Adelheid SCHRUTKA-RECHTENSTAMM (1. 8. bis 29. 8.), Andrea HARTMANN (1. 7. bis 31. 7.; 1. 10. bis 31. 10., 50%; 17. 11. bis 30. 11., 50%).

Erwerbungen

SAMMLUNG

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 259 Gegenstände erworben (Inv.-Nr. 26.882 bis 27.140).

Schenkung

4 Öldrucke, 47 Andachtsbildchen, Sammlung Münchner Bilderbogen (Trachten), 2 Landkarten 1846, 3 Zeichnungen (Ganglmuster), 3 Wachsbossierungen, 14 Rekrutensträube, 20 Trachtenstücke (darunter vollständige Musikantentracht, Bürgerkleid, Hornputzhaube und silberner Krawattenring), 37 Handarbeitsmuster und Deckchen, Schneiderpuppe, Fuchsschwanzsäge mit Spannvorrichtung, Beilstock eines Wegboten, „Lahnwaberl“-Licht.

Kauf

Ölbild „Christus in der Kelter“, Hinterglasbild „Gnadenstuhl“, 10 Andachts- und ähnliche Bücher, 5 Federzeichnungen (Bauernhäuser), Photo-Album, Holzspaltgerät, Steifmieder.

Übertragung

28 Keramiken (Krüge, Schüsseln, Backformen) von der Abteilung für Kunstgewerbe.

BIBLIOTHEK

122 Bücher, davon 10 als Geschenk, 2 im Tausch; etwa 80 Hefte bzw. Bände von laufenden Zeitschriften und Periodica.

Arbeiten an der Sammlung

Bekämpfung der Schadinsekten, kleine Restaurierungen. Überholung der für die Sonderausstellung in Szombathely ausgewählten Gegenstände. Inventarisierung der Neuerwerbungen und von Altbeständen (Kustoden, Oberrestaurator LEINER, Praktikantin Dr. LEGAT).

Arbeiten an der Bibliothek

Sämtliche Neueingänge wurden inventarisiert, wissenschaftlich bearbeitet und auf etwa 1000 Karteikärtchen (Autoren-, Schlagwort-, Zeitschriftenkartei) festgehalten (Dr. GRABNER).

Arbeiten an der Photothek und Phonothek

Auswahl von Farbdiaspositiven aus den Bereichen Volkskunst, Volksmusik und Jahrlaufbrauchtum für Vergrößerungen auf Großposter 50 × 70 cm, die in den Ausstellungen des Jahres 1980 (Sonderausstellung „Volkskunst aus der Steiermark“ in Szombathely, Landesausstellung „Musik in der Steiermark“ in Admont und Sonderausstellung „Steirischer Jahrlauf“ im Ecksaal des Joanneums) gezeigt wurden (Dr. WALTER). Die Beschriftungen wurden teilweise von Oberrestaurator LEINER gestaltet.

Abspielen von mehr als 400 Tonbandaufnahmen auf 90 Tonbändern (Dr. HOLAUBEK mit den Praktikantinnen SCHRUTKA-RECHTENSTAMM und HARTMANN).

Schriftliche Arbeiten

Dr. J. WALTER:

Bloch- und Pflugziehen. Kommentar zu Blatt 71 des Österreichischen Volkskundeatlasses, Wien 1980, 36 S., 1 Abb.

Dr. G. HOLAUBEK:

Katalogtext für die Landesausstellung 1980 „Musik in der Steiermark“ zu den Volksmusikthemen: Bildzeugnisse, Lied und Musik im steirischen Volksleben und Volksmusikpflege im 20. Jahrhundert.

Zur musikalischen Volkskultur. — Steir. Ber., Heft 2(1980):9.

Geschichte der „Alten Hirten- und Krippenlieder“ in der St.-Antonius-Kirche (Aufführungen des Steirischen Volkskundemuseums seit 1916). — 2. Volksmusikbrief Steir. Volksliedwerk.

7 erneuerte Sonntags- und Alltagstrachten für Frauen und Männer (Raabtal, Wenigzell, 2× Rein, steirischer Festanzug, steirischer Bürgerrock, steirisches Frauenkostüm) mit Texten zu den Zeichnungen. — In der Trachtenmappe des Steir. Heimatwerkes.

Frauentrachten im steirischen Ennstal. — Da schau her. Beiträge aus dem Kulturleben des Bezirkes Liezen, Heft 4/1980:11–14, 20.

Trachtenkundliche Bemerkungen zu einem Votivbild von 1769 im Steirischen Volkskundemuseum. — Archivzeitschrift des Chorherrenstiftes Voralpe.

Dr. E. GRABNER:

Österreichische volkskundliche Bibliographie, Folge 11–12, Wien 1980 (Beiträge für die Bundesländer Steiermark und Kärnten).

Besprechung: J. KÜNZIG — W. WERNER, Authentische Tonaufnahmen 1959 bis 1966 und 1953–1976 (Quellen deutscher Volkskunde. Veröffentlichungen aus dem Volkskunde-Tonarchiv Freiburg i. Br. 1978 und 1979). — In: Südostdeutsches Archiv, Bd. 22/23, München 1979/80, S. 207.

Vorträge und Sonderführungen

Dr. J. WALTER:

19. 5., Szombathely: „Steirisch-ungarische Beziehungen in der Volkskultur“ (Lichtbildervortrag im Jugendkulturzentrum).

29. 8., Stainz: „Dorfsuppe und Dorfmahl in der Steiermark“ (Lichtbildervortrag bei der 4. Internationalen Konferenz für Ethnologische Nahrungsforschung).

20. 3., 15. 5. und 5. 12. Vorträge und Eröffnungsführungen in der Sonderausstellung der Neuen Galerie „Marta Elisabeth Fossel“ und „Emmy Hießleitner-Singer“ sowie in den eigenen Sonderausstellungen.

3 Sonderführungen im Österreichischen Freilichtmuseum, Stübing.

Ständige Vorträge in der Akademie für Sozialarbeit des Landes Steiermark, Lichtbildervorträge über Jahrlaufbrauchtum und Volkskunst in Graz, Burgau, Mariatrost, Liezen, Retzhof, Sankt Martin und Stein. Kurzvorträge und Gespräche im Österreichischen Rundfunk.

Dr. G. HOLAUBEK:

Sonderführung für den Ungarischen Hörfunk, Abteilung Volkskultur, im Trachtensaal des Steirischen Volkskundemuseums.

5 Sonderführungen in der Landesausstellung 1980 „Musik in der Steiermark“ in Admont.

Vorträge über Volkstrachten in Freiland ob Deutschlandsberg, Graz-Andritz, Laßnitzhöhe, Rein bei Graz, Stallhofen. Vorträge über Volksmusik in Graz (Schule der Gesundheitsschwestern) und im Pannoniahaus Stein.

4 Rundfunksendungen zu 55 Minuten (davon 2 zur Landesausstellung 1980 „Musik in der Steiermark“, 3 Kurzsendungen (zur Geschichte der Hirten- und Krippenlieder sowie 2 Buchbesprechungen von Volkstracht- und Steiermark-Bildbänden).

Dr. E. GRABNER:

3. 5., Hamburg: Vortrag bei der Internationalen Fachkonferenz für Ethnomedizin und Medizingeschichte.

29. 2., Graz: „Zauberkräuter, Fraisenhäubchen und Blutstein“ — Heil- und Zaubermittel aus der Welt der Volksmedizin (zusammen mit dem Referat für Jugendbetreuung).

Außertätigkeit

Landeskundliche Bestandsaufnahme

Dr. J. WALTER:

Farbaufnahmen in der Steiermark, im Burgenland und in Westungarn (Bauernhäuser, Bauernmöbel, Volkskunst, Jahrlaufbrauchtum, Museen, Freilichtmuseen und Sonderausstellungen).

Dr. G. HOLAUBEK:

Farb- und Tonbandaufnahmen in Oberösterreich, Salzburg und in der Steiermark (Volkstracht, Volksmusik, Volkstanz und Brauch).

Dr. E. GRABNER:

Farbaufnahmen in der Steiermark, im Burgenland, Oberösterreich, Jugoslawien, Ungarn, Griechenland und auf Cypern (Brauchtum, Haus und Hof, Ikonographie, Volkskunst, Wallfahrtswesen, Museen).

Exkursionen

Dr. J. WALTER:

Exkursionen in die Ost- und Weststeiermark im Rahmen der 4. Internationalen Konferenz für Ethnologische Nahrungsforschung.

17.–19. 10. Salzkammergut-Exkursion des Steirischen Heimatwerkes mit Abschluß in St. Walburgen bei St. Michael ob Leoben.

Dr. G. HOLAUBEK:

17.–19. 10. Salzkammergut-Exkursion des Steirischen Heimatwerkes.

Tagungen

Dr. J. WALTER:

25.–29. 8., Stainz: 4. Internationale Konferenz für Ethnologische Nahrungsforschung.

17. 9., Stübing: Kuratoriumssitzung des Österreichischen Freilichtmuseums.

17.–19. 10., Strobl am Wolfgangsee: Arbeitstagung des Kuratoriums „Österreichisches Heimatwerk“.

8. 11., Rein: Volkskundliches Symposium.

Dr. G. HOLAUBEK:

17.–19. 10., Strobl am Wolfgangsee: Arbeitstagung des Kuratoriums „Österreichisches Heimatwerk“ sowie Jahreshauptversammlung und Sitzung der wissenschaftlichen Kommission des Österreichischen Volksliedwerkes.

8. 11., Rein: Volkskundliches Symposium.

Dr. E. GRABNER:

2.–4. 5., Hamburg: Internationale Fachkonferenz für Ethnomedizin und Medizingeschichte.

Bereisungen:

Dr. J. WALTER:

16.–18. 5. Westungarn (Ják, Zalaegerszeg, Bük, Szent Vid, Köszeg).

10. 5., Admont: Teilnahme an der Eröffnung der Landesausstellung „Musik in der Steiermark“.

Dr. G. HOLAUBEK:

10. 5., Admont: Teilnahme an der Eröffnung der Landesausstellung „Musik in der Steiermark“.

Steyr: Besuch der Sonderausstellung „Die Kelten in Mitteleuropa“.

Trautenfels: Bestandsaufnahmen der Trachten im Landschaftsmuseum Schloß Trautenfels.

München: Besuch der Ausstellung „Tutanchamun“ im Haus der Kunst und der Ausstellungen „Marionetten und Puppentheater“, „Jugendstil in der Glas-kunst von Nancy“, „Bänkelgesang“ im Museum der Stadt (auf eigene Kosten).

Dr. E. GRABNER:

Besuch der Ausstellung auf der Schallaburg „Adel, Bürger, Bauern im 18. Jahrhundert“, der Landesausstellung „Musik in der Steiermark“ im Stift Admont, des Landesmuseums in Sarajevo, des Cyprischen Nationalmuseums in Niko-sia, der archäologischen Sammlungen in Larnaka, Cypern, und auf der Insel Thasos sowie in Pela und Philippi, Griechenland (auf eigene Kosten).

Besuch der Sonderausstellung „Volkskunst der Gottscheer“ im Schloß Stainz.

Sonstiges

Gutachten und Beratung

Dr. J. WALTER:

Gutachten für eine Gerichtsverhandlung im Rahmen der Betreuung des Heimatmuseums Edelschachen bei Anger.

Beratung und Betreuung von Professoren, Studenten und Heimatforschern, von Zeitungs- und Rundfunkjournalisten, von Handwerkern und Lieferanten des Heimatwerkes. Mitarbeit bei der Einkleidung von Musikkapellen.

Dr. G. HOLAUBEK:

Erneuerung von 4 Frauen- und 12 Männertrachten für das Steirische Heimatwerk, für Musikkapellen und die Bevölkerung (z. B. des Dekanates Rein) nach musealen Studien.

Beratung und Einkleidung von über 50 Musikkapellen (Entwurfbeistellung), von 30 Volkstumsgruppen und Einzelpersonen, Erstellung von Trachtengutachten für 61 Musikkapellen und 7 Volkstumsgruppen.

Beratung von Wissenschaftlern und Studenten (aus Österreich und der Bundesrepublik Deutschland), von Presse- und Rundfunkredakteuren (Österreichischer Rundfunk und Westdeutscher Rundfunk Köln) sowie von 15 Volksmusikgruppen bzw. Chorleitern (mit Notenausgabe) über Volksmusik, Volkslied und Volkstracht.

Dr. E. GRABNER:

Beratung und wissenschaftliche Betreuung von 337 Bibliotheksbesuchern (Professoren, Dozenten, Dissertanten, Lehramtskandidaten, Studenten, Journalisten und sonstigen Interessenten).

Redaktions- und Herausgebere Tätigkeit

Dr. E. GRABNER:

Bearbeitung der laufenden Jahrgänge der Internationalen Volkskundlichen Bibliographie (Bonn) und der Österreichischen volkskundlichen Bibliographie (Wien) für die Bundesländer Steiermark und Kärnten.

Teilnahme an der Arbeitssitzung der wissenschaftlichen Bearbeiter der Österreichischen volkskundlichen Bibliographie in Wien am 14. 3. 1980.

Heimatmuseen

Dr. J. WALTER:

Betreuung der Heimatmuseen in Altaussee, Arzberg, Bad Aussee, Edelschachen, Grafendorf, Tragöß, Voralpe und Übelbachtal-Prenning.

Kontrollbesuch und Beratung des neugegründeten Heimatmuseums in St. Peter im Sulmtal. Teilnahme an einer Besprechung für das geplante Heimatmuseum in Schloß Feistritz bei Ilz.

Dr. G. HOLAUBEK:

Betreuung der Heimatmuseen Feldbach, Gnas, Ligist und St. Martin am Wölmißberg.

Dr. E. GRABNER:

Beratung und Betreuung der Heimatmuseen in St. Lambrecht und Oberwölz.
Beratungen im „Destillier- und Drogenmuseum“ in Kirchdorf/Pernegg.

Führungen

D.J. WALTER: 38 Führungen im Museum, davon 3 Einzelführungen. 8 Führungen in der Sonderausstellung „Steirischer Jahrlauf“.

Dr. G. HOLAUBEK: 7 Führungen.

M. LEINER: 2 Führungen.

Mitarbeit bei Veranstaltungen und Sonderausstellungen

Dr. J. WALTER: Mitarbeit am Museumsfest in der eigenen Abteilung.

Dr. G. HOLAUBEK: Musikalische und organisatorische Vorbereitung (Programmgestaltung, Instrumentations- und Notenbeschaffung, Presse- und Rundfunkpublikationen zur Besucherwerbung) und Durchführungsüberwachung der drei Aufführungen „Alte Hirten- und Krippenlieder“ in der St.-Antonius-Kirche.

Mitarbeit an der Landesausstellung „Musik in der Steiermark“ (samt Transport, Auf- und Abbau von Ausstellungsgut) in Admont und an der Sonderausstellung im dortigen Heimatmuseum.

Verwaltung und Verrechnung

Heimatsaalvergabe (Dr. WALTER), Saalmietenverrechnung (LEINER).

Grafische Arbeiten

Skizzen für Trachtenerneuerungen (LEINER).

Außenstelle Stainz

Schloß Stainz, A-8510 Stainz, Tel. (034 63) 2772

Personalstand (1. 1. 1981)

Leiterin: Dr. Maria KUNDEGRABER, Kustos 1. Kl.

Fachdienst:

Alois JAKOB, Restaurator

Kanzleidienst:

Josefine PRIETL, VB (Karenzurlaub)

Brigitte WEBER, VB

Aufsichts- und Hilfsdienst:

Martha TAUSZ, VB

Manfred WALLNER, VB

Maria JAKOB, VB (teilbeschäftigt 50%)

Personalien

Maria JAKOB war als Urlaubsvertreterin tätig (1. 3. bis 31. 8., 50%) und wurde mit 15. 10. eingestellt (teilbeschäftigt 50%). PRIETL trat mit 11. 8. einen Mutterschaftsurlaub mit anschließendem Karenzurlaub an. Als Vertretung wurde mit 2. 7. Brigitte SOINEGG (mit 2. 8. verehelichte WEBER) eingestellt. Praktikanten: Roswitha STIPPERGER (1. 8. bis 30. 9.), Andrea HARTMANN (1. 8. bis 29. 8.).

Erwerbungen

SAMMLUNG

Der Sammlungszugang beträgt 140 Objekte; 28 sind Schenkungen, davon 18 Haus-textilien vom Modemuseum der Stadt Wien, 4 Objekte von Familie KROBATH, Stainz, 2 Objekte von Erich NEGER, Stainz. Unter den Neuerwerbungen sind hervorzuheben: Ein Kasten von 1762 aus der Weststeiermark, eine Stampf- und Ölpreßanlage aus Fischbach, ein Schweißstuhl aus Wenigzell.

ARCHIV

Ein handschriftliches Kochbuch, eine Rezeptsammlung und eine Sammlung von 13 Bildtafeln von verschiedenen Arbeitsvorgängen konnten käuflich erworben werden. Fortgesetzt wurde die Sammlung von Zeitungsausschnitten zu allen Gebieten der Volkskunde (bisher 22 Ordner).

BIBLIOTHEK

Zugang von 158 Nummern (174 Einzelbände und Hefte), davon durch Ankauf 80 Bände, 54 durch Tausch, 39 durch Schenkung, 1 Belegexemplar. Fortgesetzt wurden 50 Zeitschriften und Serien, davon 19 durch Ankauf, 20 durch Tausch, 11 durch Schenkung von Dr. M. KUNDEGRABER.

PHOTOTHEK

Zugang von 339 Positiven, davon 26 durch Schenkung, 255 Negativen, 527 Diapositiven und 23 Großfotos, davon 3 als Geschenk von Ing. Walter KUTTLER, Graz.

INVENTAR:

Kauf

1 Handstaubsauger mit Elektrobürste, 1 Motorsäge, 1 Winkelschleifer, weiters konnten 30 Stapelsessel und 1 Schlüsselkasten erworben werden.

Arbeiten an der Sammlung

222 Objekte wurden gründlich gereinigt, 290 Objekte mit Xylamon behandelt, 97 Eigengeräte bzw. Geräteteile entrostet, an 26 Geräten notwendige Reparaturen ausgeführt, 141 Holzgeräte mit Wachs behandelt, 97 Eisengeräte lackiert und schwarzgebrannt. Die Neuerwerbungen wurden im Kurzinventar erfaßt, die Arbeit an den Karteikarten fortgesetzt.

Schriftliche Arbeiten

Dr. M. KUNDEGRABER:

Kleine Beiträge zur Gerätekunde. Sammeln und Sichten. Beiträge zur Sachvolkskunde, Festschrift für Franz Maresch, Wien, 1970 [1980], S. 315–324, 8 Abb.

Volkskunde der Gottscheer. Die Sammlung des Österreichischen Museums für Volkskunde aus der ehemaligen deutschen Sprachinsel Gottschee in Slowenien. Katalog VII, 60 S., 24 Abb., 2 Karten, Schnittzeichnungen, Wien und Stainz 1980.

Volkskunde der Gottscheer (Prospekt-Text des Ethnographischen Museums Kittsee).

Volkskunde der Gottscheer. — Joanneum aktuell, Heft 3 (1980): 4–5.

Vorträge

Dr. M. KUNDEGRABER:

21. 3.: Die Sachkultur der Gottscheer (Ethnographisches Museum Kittsee).

29. 7.: Die Volkstracht der Gottscheer, ein Spiegelbild mittelalterlicher Mode (Gottscheer Kulturwoche, Klagenfurt, mit anschließendem Besuch des Museums in Stainz).

Außertätigkeit

Fotografische Bestandsaufnahmen in der Steiermark. Vorbereitung und Aufbau der Sonderausstellung „Volkskunde der Gottscheer“ im Ethnographi-

schen Museum Kittsee; Eröffnung am 21. 3. (Die Ausstellung wurde im Juli nach Stainz übernommen). 2 Kurzstudienreisen nach Gottschee (auf eigene Kosten). Betreuung der Exkursion des Institutes für Volkskunde der Universität Würzburg bei ihrem Aufenthalt in Stainz und Umgebung (2.–4. 6.). Mehrere Fahrten zur Objektsuche für den weiteren Ausbau der Sammlung (Wechselgebiet, Fischbach, Pöllau). Besuch von Ausstellungen: 800 Jahre Steiermark, Musik in der Steiermark, Maria Theresia (Wien), Maria Theresia als Königin von Ungarn (Halbturn), Österreich zur Zeit Kaiser Josephs II. (Melk), Adel – Bürger – Bauern im 18. Jahrhundert (Schallaburg), Die Kelten in Mitteleuropa (Hallein) und Die Hallstattkultur (Steyr). Teilnahme am Internationalen Kongreß des Institutes für mittelalterliche Realienkunde Österreichs in Krems vom 22.–25. 9. Jahrestagung der Historischen Landeskommission in Leoben, 3.–4. 10.

Sonstiges

Organisation und Durchführung der 4. Internationalen Konferenz für Ethnologische Nahrungsforschung (24.–30. 8. in Stainz), ermöglicht durch Förderbeiträge des Landes Steiermark und des Bundesministeriums für Wissenschaft und Kunst.

Führungen

Dr. M. KUNDEGRABER: 34 Führungen im Museum und in der Sonderausstellung

R. STIPPERGER: 8 Führungen

A. HARTMANN: 5 Führungen

A. JAKOB: 2 Führungen.

Heimatismuseen

Betreuung der Heimatismuseen Eibiswald und Wenigzell.

Jagdmuseum

Eggenberger Allee 90, A-8020 Graz, Tel. (0 31 6) 53 2 64-16

Personalstand (1. 1. 1981)

Leiter: Philipp MERAN, Oberamtsrat

Aufsichts- und Hilfsdienst:

Erika GOACK, Hausarbeiterin

Josef ZANGL, VB

Rositta MORTSCH, VB

(Siehe auch Direktion/FASCHING)

Personalien

Rositta MORTSCH war vom 1. 4. bis 31. 10. als Saisonarbeiterin tätig und wurde mit 18. 11. als Krankenstandsvertretung eingestellt.

Erwerbungen

SAMMLUNG

Schenkung

Das Kaiserliche Jagdschloß Eisenerz, Farbstich um 1860 (Dr. A. WUNSCHHEIM, Leonding);

Kaiser Karl VI. als Jäger, Farbdruck, sowie Kaiserin Elisabeth als Jägerin, Farbdruck (P. MERAN, Graz);

Abschußliste von Kaiser Karl VI. von 1759, Kopie (P. MERAN, Graz);

Die Jagdlichen Jahreszeiten, Zeichnung mit Gedicht (C. HAMMER-PURGSTALL, Hainfeld bei Feldbach);

Jagdglas mit Wildmotiven, 19. Jhdt., sowie Porzellangruppe aus Dresdner Porzellan – „Hirschjäger zu Pferd nach Art des 18. Jahrhunderts“ (Steirische Landesjägerschaft, Graz).

Kauf

Grafiken und Tabellen (nach Entwürfen des Jagdmuseums):

Linsensysteme bei Feldstechern; Die Wirksamkeit des Schrotschusses; Das Schnapphahnschloß; Die Blutversorgung der Kolben beim Rothirsch; Schema des Aufbaues einer Kolbenstange beim Rothirsch; Altersschätzung bei der Waldschnepfe; Die wichtigsten jagdlichen Säugetiere Europas (Großtabelle); Der Unterschied im Auge von Säugetier und Vogel; Verschiedene Magenarten beim Vogel und Säugetier; Die Eingeweidelage bei einem Säugetier; Die Eingeweidelage bei einem Vogel; Gliedmaßen-skelette (Hirsch und Vogel); Der Hasen- und Rebhühnerabschuß (1874–1928); Flugbilder zum Vergleich von Kranich, Reiher und Wildgans; Schnabel- und Kopfunter-schiede bei Wildgänsen; Die verschiedenen europäischen Feldhühnerarten; Flugbil-der der verschiedenen Bussard-Arten; Die Streckenlegung bei Niederwildjagden; Die Streckenlegung bei Hochwildarten; Der Abzugmechanismus einer Armbrust; Der Mechanismus eines Schnepfers; Der Unterschied zwischen Schnapphahn- und Stein-schloß; Die Vorhaltemaße beim Schrotschuß auf getriebenes Wild; Die Hege mit der Büchse bei Rehen; Das Revier-Verhalten des Rehwildes; Der Ferguson-Hinterlader.

Kunstobjekte:

Figur eines Jungjägers, 19. Jhd. (Porzellan); Spazierstock mit Silberfigur am Knauf, 1880; Dresdner Porzellanfigur „Reiter mit Jagdhorn“ nach Art des 18. Jahrhunderts; Kol. Lithographie nach Fischbach und Weixelgärtner „Erzherzog Johann mit seinem Sohne im Hochschwabgebiet“; Rubinglas mit Jagdmotiv, 19. Jhd.

Präparate:

1 Wildkatzenbastard, 1 Steinmarder, 1 albinotische Waldschnepfe, 3 Waldschnepfen in verschiedener Haltung, 1 Weißer Fasanhahn, 1 Wasserralle, 1 Moorente, 1 Haselhuhn.

BIBLIOTHEK

Weiterführung folgender Zeitschriften (im kostenlosen Abonnement): Deutsche Schützenzeitung (Wiesbaden), Österreichs Weidwerk (Wien), St. Hubertus (Wien), Der Anblick (Graz), Die Pirsch (München), Nimrod (Budapest).

Kauf

DUCHARTRE J. P.: Das große Buch der Jagdwaffen, 1979.

INVENTAR

Kauf

3 Wand- und Tischvitrinen; 1 Teppichläufer, 82 m.

Arbeiten an der Sammlung

Eine neue Vitrine wurde hauptsächlich mit Silber-Gegenständen des 18. und 19. Jhdts. eingerichtet (JK V). Die Grünanlagen von 32 Dioramen wurden entstaubt, aufgefrischt, dazu wurden Gräser und Moose im Kaiserwald und am Rosenkogel gesammelt. Die alten und noch intakten Grünanlagen wurden neu eingefärbt, wozu die Monate der Sperre benützt wurden. In der Werkstatt der Abteilung wurden in diesem Jahr 18 Trophäen ausgekocht und montiert, 12 Kartouchen der Lambergischen Barockhirschkopf-Sammlung wurden restauriert und repariert, desgleichen 15 Hirschköpfe repariert und neu gestrichen. Alle Metallgegenstände des Museums wurden gereinigt, poliert und konserviert. Die Waffen im Magazin wurden innerlich und äußerlich gereinigt und konserviert, die eingelagerten Präparate wurden ebenso konserviert, wie jene in den Vitrinen und Dioramen.

Im Jagdmuseum wurden 71 Beschriftungstafeln entworfen, davon 18 im Hause und 53 außer Haus angefertigt. Die Inventarisierungsarbeiten wurden laufend fortgeführt. Die Präparationen erfolgen alle außer Haus, doch sind Vorpräparationen in der Werkstatt des Jagdmuseums möglich. In folgenden Räumen wurden Umgruppierungen und Neuaufstellungen vorgenommen: „Jagd und Kunst“, Raum 1, 2, 4 und 5. Im Ecksaal (ehemaliges Runddiorama), in der Dioramenflucht in den Räumen DA, DII, DV, DVI und DVII sowie DIX. In den neuen Räumen (ehemals Hammerwohnung) wurden Umgruppierungen in allen drei Zimmern durchgeführt, die Ehrenhalle wurde neu eingerichtet. Das große Hirsch- und Sauen-Diorama (Ostrakt) wurde gänzlich überholt, neue Präparate zum Teil verwendet.

Entlehnung

Für das im Bau befindliche Jagdmuseum Feldbach wurden 4 „naive“ Tiergemälde von E. Benedikt sowie für das Offizierskasino der Kirchnerkaserne Graz 2 Hirschgeweihe und 10 Rehgehörne als Dauerleihgabe abgetreten.

Für die große Jagdausstellung der Hoechst-AG in Frankfurt im Mai und Juni 1980 wurden 57 Kunst-Objekte des 19. und 20. Jahrhunderts leihweise zur Verfügung gestellt. Für die Ausstellung „Die Kuenringer“ wurde die einzige gotische Armbrustwinde des Jagdmuseums leihweise überlassen. Die Veranstalter in Zwettl haben aber für die Dauer der Ausstellung eine Ersatzwinde zur Verfügung gestellt. Präparate und jagdliches Zubehör wurde der Buchhandlung Moser und den Vereinigten Bühnen zur Verfügung gestellt.

Forschung

P. MERAN, derzeit als österreichischer Vertreter der „Woodcock Research Group“ tätig, konnte seine intensiven Forschungsarbeiten über die Waldschnepfen weiterführen. Im Zuge dieser Arbeiten wurden 81 Exkursionen (Strichbeobachtungen) im Burgenland, Niederösterreich und in der Steiermark durchgeführt. Im Frühjahr (49 Exkursionen) wurden die Beobachtungsorte Strem, Siegendorf, Wiesen, Forchtenstein, Wiener Neustadt (Föhrenwald), St. Margarethen, Poppendorf, Petronell und Schönborn in Betracht gezogen, im Herbst (32 Exkursionen) waren es die Orte Grambach, Stainz, Reinischkogel, Gleichenberg, Kirchberg und Feldbach. Von den 81 Strichbeobachtungen fanden 26 in der Morgendämmerung statt. Dabei wurde der Durchzug der Schnepfen genau registriert und das Strichverhalten in der seit Jahren geführten Kartothek eingetragen. Es wurde ein mäßiges Zunehmen festgestellt.

Schriftliche Arbeiten

P. MERAN:

Ein Faschingsfuchs. — *Anblick*, 1980 (1): 18–20.

Internationale Kontakte des Jagdmuseums im Rahmen des CIC. — *Joanneum aktuell*, Heft 1 (1980): 7.

Die Waldschnepfe nimmt zu. — *Anblick*, 1980 (3): 112–113.

Zwei Neudauer Böcke. — *Anblick*, 1980 (4): 235–239.

Doppelköpfe und Stummelgeweihe beim Rotwild. — *Joanneum aktuell*, Heft 3 (1980): 6–7.

Septembergedanken. — *Anblick* 1980 (9): 353–355.

Hirschbrunft auf der Grau-Alm. — *Anblick*, 1980 (10): 393–396.

Some Observations on Fall-Migration. — *Newsletter Woodcock & Snipe Research Group*, 80 (6): 4.

Brunnsee. — *Anblick* 1980 (12): 475–478.

15 Jahre genaue und detaillierte Schnepfenzugberichte (Frühjahr und Herbst). — Unveröff.

Einiges über Waldschnepfen. — Unveröff.

Seltene Laute bei Waldschnepfen. — Unveröff.

Bedeutende Niederwildjagden und ihre Stars. — Unveröff.

Vorträge und Sonderführungen

P. MERAN:

7. 3., Graz: „Höfliche junge Gemsen“ — Interessantes aus dem Leben dieser Tiere (zusammen mit dem Referat für Jugendbetreuung).

21. 6., Schloß Hainfeld: Führungsvortrag bei der Vernissage der Malerin Cleo HAMMER-PURGSTALL.

Im Jagdmuseum wurden 13 Sonderführungen durchgeführt, darunter eine in französischer und zwei in ungarischer Sprache.

Außertätigkeit

P. MERAN:

Reisen nach Felzbach (Beratung beim Aufbau des Jagd- und Fischereimuseums im Karner), in die Schweiz, die Bundesrepublik Deutschland, nach Ungarn und Jugoslawien (Besichtigung von Waffenmuseen, Jagdsammlungen und naturhistorischen Museen, Besprechungen und Erfahrungsaustausch als Experte der Kommission für Jagdmuseen und Jagdkunst im internationalen Jagdrat), 81 Exkursionen zu verschiedenen Orten im Burgenland, in Niederösterreich und in der Steiermark (Beobachtung des Durchzuges der Waldschnepfen), Reisen nach Ungarn (Kontaktpflege mit Jagd-Museumsexperten), nach Rom (Teilnahme am Jahreskongreß der CIC), nach München (Teilnahme am Symposium der Kommission für Jagdkunst), nach Stainz (Besprechung im Hinblick auf die Erzherzog-Johann-Ausstellung 1982), nach Schloß Brandhof und Schloß Stainz (Recherchen für einen Beitrag in der Festschrift für die genannte Ausstellung) sowie 21 Tagesexkursionen zu Sammlungszwecken (auf eigene Kosten in der Freizeit).

Wildpark Eggenberg

Der Stand des Schalenwildes mit Ende 1980 beträgt: 10 Rehe, 11 Muffelwild. Das Federwild gliedert sich auf in 18 verschiedene Wildgänse, 120 verschiedene Wildenten und 12 Moschusenten, 2 Perlhühner, 2 Bläßhühner, 1 Nebelkrähe sowie 68 diverse Zierfasanen. Das sind insgesamt 244 Tiere im Wildpark. Es werden vom einzigen männlichen Mitarbeiter (für Jagdmuseum und Wildpark zusammen), J. ZANGL, 5 verschiedene Fütterungen und 2 Gehege im Park sowie 3 Wildtränken bzw. Teiche betreut, dazu kommt der gesamte Schloßgraben, die Enten- und Fasanenzucht mit Brutmaschinen und Kükenauslaufgehege. Herrn ZANGL obliegt weiters der Hegeabschuß zusammen

mit dem Leiter des Jagdmuseums und der Abschluß von verwilderten Katzen und Kleinraubzeug, welches die brütenden, schlafenden und frei herumlaufenden Vögel ständig gefährdet. Der Abschluß kann wegen der Empfindlichkeit des Publikums (persönliche Angriffe des Tierschutzvereines und der Presse sind die Folge) nur außerhalb der Besuchszeiten durchgeführt werden und ist mit langen, oft wegen Kälte und Nacht beschwerlichen Ansitzen verbunden. Die Aufseher sind an Dienstsstunden gebunden, die sich nicht mit jenen des Parkbesuches decken. Das Resultat ist dann, daß unbeaufsichtigte Besucher, die man wegen des freien Parkbesuches nicht kontrollieren kann, gelegentlich Wildenten und Kücken mitgehen lassen und andere verwerfliche Taten begehen. Mit diesem Personalstand ist die Nebenbei-Führung des Wildparkes somit sehr schwierig. Neben dem Hegeabschluß wurden im Wildpark 2 Marder, 2 Iltisse, 1 Wiesel, 10 Nebelkrähen und 19 verwilderte Katzen erlegt oder gefangen. Das Wild lebt völlig frei in einem Zustand zwischen „Wildheit“ und „Zahmheit“. Dies ist durch jahrelange Anstrengungen und zielbewußte Selektion gelungen und ist bei Schalenwild eine große Seltenheit; es ist das Publikum bei Tage gewohnt, nicht aber die ein- und ausfahrenden Kraftfahrzeuge anlässlich von Empfängen in der Nacht, die ihm die Hauptwechsel abschneiden. Es sind schon öfters Tiere von Fahrzeugen über- oder angefahren worden. Dazu kommen die unverständlichen und nicht abreißenden Wünsche diverser Veranstalter und Vereine, die im Wildpark Eggenberg Fitmärsche, Parkläufe und dergleichen abhalten wollen. Ein weiteres Problem kommt noch hinzu: sowohl zahlreiche Wildenten als auch Haustauben und Türkentauben profitieren von der Fütterung, die für die Insassen des Wildparkes bestimmt ist, und dezimieren das Futter bei Tag und Nacht, was wiederum dem Jagdmuseum Mehrkosten verursacht. Ein Abschluß solcher wilder Enten, die bei „Dienstanfang“ den Parkbereich vollgefressen verlassen, wäre früher kein Problem gewesen, ist aber heutzutage wegen der Empfindlichkeit der Öffentlichkeit kaum durchzuführen. Alles in allem ist aber der Eggenberger Wildpark nach wie vor einer der Hauptanziehungspunkte der Grazer und des Touristen-Publikums.

Sonstiges

Im Berichtsjahr wurden Mitgliedern der Jägerschaft, Jungjägern, Prüflingen und Studenten insgesamt 132 Auskünfte in jagdlichen Fragen und Belangen gegeben. Dabei wurden die Themen Präparation, Waffenkunde, Jagd und Kunst, Jagdhundewesen, Jagdrecht, Waidmannssprache, Trophäenbewertung, Jagdgeschichte berührt. 29 allgemeine Führungen wurden durchgeführt.

Abteilung Schloß Eggenberg

Eggenberger Allee 90, A-8020 Graz, Tel. (0316) 53 264-32, 33

Verwaltungsbüro: Tel. (0316) 53 264-14

Personalstand (1. 1. 1981)

Leiter: Friedrich KRYZA-GERSCH, VB
Verwaltungsdienst:
Wilhelm MESICEK, Fachinspektor
Kanzleidiensnt:
Helene GÖSSERINGER, Kontrollor
Aufsichts- und Hilfsdienst:
Karl KLESCHER, Verwaltungsobergehilfe
Herbert GREINER, Verwaltungsobergehilfe
Eduard LICKI, Verwaltungsobergehilfe
Anton RANZ, Verwaltungsobergehilfe
Josef FRANZ, Verwaltungsobergehilfe
Silvester KLEINHAPPL, VB
Alois EINFALT, VB
Elisabeth FLUCHER, VB
Willibald GASSNER, VB
Theodor PACHLER, VB
Johann REITZER, Verwaltungsobergehilfe
Anton SEMLITSCH, VB
Albert WAGNER, VB
Franz LACKNER, VB
Johann HEBENSTREIT, VB
Anton NIEDRIST, VB
Alfred HAMLITSCH, VB
(Siehe auch Direktion/FASCHING)

Personalien

NIEDRIST wurde mit 1. 1. in Id überstellt. REITZER wurde mit 17. 1. definitiv gestellt und mit 1. 1. 1981 in D III befördert. Hermann NEUGEBAUER wurde mit 11. 2. eingestellt, sein Dienstverhältnis mit 1. 11. auf unbestimmte Zeit verlängert. Alfred HAMLITSCH wurde mit 12. 5. eingestellt, sein Dienstverhältnis mit 5. 12. auf unbestimmte Zeit verlängert. STEPANEK wurde zur weiteren Ausbildung mit 15. 5. versetzt. Praktikantin: Barbara RUCK (17. 7. bis 30. 9.).

Erwerbungen

SAMMLUNG

Kauf

2 topographische Ansichten des Schlosses, 19. Jh.
1 Paar japanische Deckelvasen, Imari-Porzellan, M. 18. Jh.

Übertragung

1 Nußholz-Bücherschrank, um 1825, von der Direktion.

BIBLIOTHEK

Kauf

63 Bände, und zwar: Künstlermonographien, einschlägige Werke über Schlösser und Residenzen, hist. und kunsthistorische Fachliteratur, Kataloge der bedeutendsten Ausstellungen (München, Florenz, Wien etc.).

INVENTAR

Kauf

Neben dem laufenden Bedarf an Werkzeugen und Restaurier-Behelfen 1 Schleifmaschine, 1 Lötpistole, 1 Satz Schnitzseisen, Gehrungszwingen, 1 Kerbschnittgarnitur, 1 Bandschleifgerät, 1 Satz Gewindeschneider und Gewindebohrer, 3 Ölradiatoren mit Thermostat, 1 6fach kombinierte Tischlereimaschine mit Zubehör, 1 Gehrungssäge, 5 Standaschenbecher u. Abfallkörbe (kombiniert), 2 Stehlampen (2. Stock), 2 Ablageschränkchen, 2 Hängeregistratur-Schränke, 1 Winkelschleifgerät, 1 Stichsäge, 1 Drehsessel, 1 Garnitur Retouchierfarben, 2 Fotolampen mit Stativ und auswechselbaren Reflektoren, 1 Dia-Schrank.

Abgang

INVENTAR

1 Holzhobelmaschine (wurde als zu alt und unbrauchbar geworden gegen ein neues Gerät eingetauscht).

Arbeiten an der Sammlung

Restaurierung

Prunkgeschoß: Im Zuge der Gesamtrestaurierung des großen Festsaales wurde der 2. Abschnitt, wie projektiert, durchgeführt.

Unter der Leitung von akad. Rest. Dieter HÖFER wurde in den Monaten Juli und August die Restaurierung der Tierkreisbilder an den Saalwänden weitergeführt. Hierbei kamen die Sternzeichen: Schütze, Löwe/Krebs, Zwillinge, Stier und das große Bild der südlichen Stirnseite Jungfrau/Waage an die Reihe. Ältere Kleisterdublierungen wurden abgenommen, die Spannrahmen verstärkt, die Gemälde regeneriert, unter Vakuumdruck mit Glasfasergewebe dubliert, anschließend gereinigt und größtenteils auch in der malerischen Restaurierung fertiggestellt. Die umrahmenden Goldleisten der bearbeiteten Tierkreisbilder sind einer Reinigung unterzogen worden. Neben dieser Arbeit am Saal konnten auch die 2 großen Kaiserporträts Karl VI. und Gattin mit Glasfasergewebe verstärkt werden und ein Geflügelstück in gleicher Weise dubliert und retouchiert werden.

Im September wurden Proben zur Feststellung der originalen Schichten an den

Secco-Malereien in den Saalecken (Rest. MOHAPP) und Proben für das Abdecken der Stukkaturen an zweierlei Stellen abgenommen, wobei gleichlautend die originale Oberfläche und 2 Übermalungen festgestellt wurden (Rest. FLADISCHER), von denen anzunehmen ist, daß sie ca. 1760 und 1950 erfolgt sind.

Seit April des Jahres erfolgte sukzessive die Abnahme der roten, gestückelten Damastbespannung im Raum 14, um damit Stoff für die Erneuerung von Bezügen der Sitzmöbel in den anderen, rot ausgestatteten Prunkräumen zu gewinnen (HAMLITSCH). Im Raum gibt die nun wieder sichtbare Wandbemalung mit Damastmuster im richtigen Rot einen harmonischen Ersatz.

Mit diesem Stoff konnte gleich nach dem letzten Herbst-Empfang die Erneuerung der Bezüge an einigen Sesseln und Hockern und vor allem an 2 Kanapees begonnen worden, deren Gestelle in der Abteilungs-Tischlerei durch geschickt eingesetzte Verstärkungen gefestigt wurden (KLESCHER).

Sofort nach Beginn der Wintersperre am 1. November konnte mit Sicherungs- und Restaurierungsarbeiten an den kostbaren Eggenbergischen Wappendecken begonnen werden.

In der Empore der Schloßkirche wurden die Abdeckerarbeiten an den beiden großen Flügeltüren und den breiten Türstöcken weitergeführt (KLESCHER) und mit der Erneuerung der Vergoldung begonnen (NIEDRIST).

Raum 27: Ende Jänner wurde die in letzter Zeit freigelegte, nördliche Außenwand des Mittelturmes mit dem hier wieder geöffneten Nordfenster der gotischen Kapelle nur partiell, um die freibleibenden, mittelalterlichen Teile (Got. Fenstergewände und eine Schlüsseloch-Schießscharte) neu verputzt und geweißt. Der Raum erhielt eine neutrale Wandbeleuchtung. Ab Mitte Feber wurde der Fußboden nach der historisch im Hause richtigen Weise, aus vom Landesbauamt sichergestellten, alten Weichholzläden verlegt und nach der Färbelung versiegelt.

Gotische Kapelle: Anfang April wurden im Ostfenster und im freigelegten Nordfenster Butzenscheiben, genau in der Dimensionierung der sichergestellten, mittelalterlichen Bruchstücke eingesetzt.

1. Obergeschoß: Nach einer, Anfang des Jahres erfolgten, Begehung wurde vereinbart, daß die Räume 11 und 12, auf 2 Jahre befristet, der ÖAFF im Hause zur Benützung überlassen werden. Im Zuge der vereinbarten Adaptierungsarbeiten wurde von hauseigenen Kräften zunächst im R 11 ein Alkoven aus Ytong-Steinen errichtet, um die Raumkommunikation zu erleichtern.

In R 12 (ehemals alte Tischlerei) zeigte sich nach Entfernung einer Zwischendecke der Ansatz einer Fensternische, die eindeutig nur von einem früheren Bauzustand herrühren kann. Die anschließenden Freilegungsarbeiten ergaben erfreulicherweise tatsächlich ein kleineres, mittelalterliches Fenster in einer sehr breiten Nische und sind gleichzeitig ein Beleg für die bisher nur vermutete, mittelalterliche Begrenzung dieses Traktes nach Süden. Die Fensteröffnung selbst blieb natürlich geschlossen.

Feber/März: Am reichgeschnitzten Rokoko-Spiegel, der als Leihgabe zur großen Maria-Theresien-Ausstellung verlangt wurde, waren die „kleineren Schäden“, die in den Jahren seit 1953 entstanden waren, so gravierend, daß er in

diesem Zustand in einer Ausstellung undenkbar gewesen wäre. So wurde er einer sachkundigen und sorgfältigen Restaurierung unterzogen, durch die er in den idealen Zustand versetzt wurde (NIEDRIST).

Ab April: Erneuerung der Vergoldung der Abdeckleisten um das große Wandfeld aus Raum 21 mit Pastoralen, das ebenfalls als Leihgabe zur Maria-Theresien-Ausstellung in Schönbrunn erbeten worden war.

Bei der 1760/65 geschaffenen Raumdekoration wurden die Einfassungsleisten nicht mit Blattgold, sondern nur mit dem gleich wirkenden „Schlagmetall“ belegt, das allerdings nach einigen Jahrzehnten zu olivbraunem Farbton oxydierte. Die Leisten wurden, der ursprünglichen Absicht folgend, wieder auf Gold-Wirkung gebracht, allerdings auch diesmal wieder „unecht“ aus Ersparnisgründen nur mit Blattsilber belegt und dieses mit goldfarbenem Transparentlack überzogen, so daß die metallische Goldwirkung wirklich täuschend erreicht wurde. Ein Verfahren, das schon seit dem 19. Jh. erfolgreich angewendet wurde und das, nach mehreren Phasen und Varianten der technischen Vorgangsweisen, für dieses Vorhaben von der hauseigenen Restaurierwerkstätte nun wieder in den Griff bekommen wurde. Da in den nächsten Jahren alle diese oxydierten und unansehnlich gewordenen Umrahmungsleisten der Wandfelder in zumindest 7 Räumen des Schlosses wieder in die gewollte Dekorationswirkung im Ensemble rückversetzt werden müssen, wird dieses Verfahren eine sehr wesentliche Einsparung bedeuten, die erst voll erfaßbar wird, wenn man bedenkt, daß dann nicht nur, wie hier, 14 Laufmeter behandelt werden, sondern bei 7 Räumen eine Gesamtlänge der Leisten von rund 500 Metern zu bearbeiten sein wird, so daß sich das, zwar auch teurer gewordene Silber, im Vergleich zum Blattgold als beachtliche Verbilligung erweisen wird.

Entlehnung

Im Berichtsjahr wurden wesentliche Leihgaben zur Verfügung gestellt:

Für die Ausstellung „Österreich zur Zeit Kaiser Josephs II.“ in Stift Melk: 1 Jugendporträt des Monarchen, ca. 1757 (Inv.-Nr. AEg 274).

Für die Ausstellung „Maria Theresia und ihre Zeit“ in Schloß Schönbrunn: 1 reichgeschnittener und vergoldeter Rokoko-Spiegel, um 1760 (Inv.-Nr. AEg R 10); 1 ganzes Wandfeld der bemalten, figuralen Wandbespannung aus dem sogenannten „Schäferzimmer“ (R 21) von J. B. A. Raunacher, ca. 1763/65 (Inv.-Nr. AEg R 21).

Vorträge und Sonderführungen

F. KRYZA-GERSCH:

23. 5.: Eröffnungsvortrag zur Sonderausstellung der Abteilung in Murau.

3. 6.: Fremdenführerkurs der Stadt Graz „Schloß Eggenberg. Geschichte und Programm“, Graz, Rathaussitzungssaal.

4. 6.: Fortsetzung des Fremdenführerkurses der Stadt Graz „Mittelalterliche Bauteile. Programm und Erklärung der Prunkräume“, Graz, Schloß Eggenberg.

14. 6.: Eröffnungsvortrag zur Sonderausstellung der Abteilung in Schladming.
29 Sonderführungen durch die Sonderausstellung der Abteilung im Ecksaal des Joanneums und durch die Abteilung selbst für in- und ausländische Gäste, Tagungsteilnehmer und Delegationen.

Außertätigkeit

Insgesamt 33 Dienstreisen des Abteilungspersonals nach Wien (zu Kunstauktionen und div. Behörden, ebenfalls Kontaktgespräche und Anwesenheit bei Montage der Leihgebungen in den Sonderausstellungen) sowie zu Vorbereitung, Aufbau und Transporten anlässlich der Sonderausstellungen in Murau und Schladming.

Studienreisen (auf eigene Kosten)

F. KRYZA-GERSCH:

- 1.–4. 5.: Florenz (Medici-Ausstellungen), Siena, Impruneta
- 23.–27. 5.: Udine, Cividale, Tricesimo
- 21.–28. 6.: München (Wittelsbacher-Ausstellungen, Münchner Residenz, Schloß Nymphenburg, Schleißheim etc.)
- 23. 7.–8. 8.: Brescia, Cremona, Piacenza, Verona, Mantua (Residenzen, Archive)
- 22. 8.–24. 8.: Schloß Herberstein (zur Feststellung noch vorhandener Bestände der ehemals eggenbergischen Ausstattung)
- 4.–7. 9.: Freising, Landshut, München (Wittelsbacher-Ausstellungen) und Salzburg (Benediktus-Ausstellung)
- 13.–14. 9.: Steyr, Hallein (frühgeschichtl. Ausstellungen)
- 18.–21. 9.: Zürich, Feldkirch, Bregenz, Schaffhausen, Mainau
- 18.–19. 10.: Pitten, Schlösser und Burgen von Sebenstein, Thernberg, Kirchberg, Kranichberg, Stein, Wartenberg, Gloggnitz sowie 5 Reisen nach Wien (Ephesos-Museum, Musiksammlung, Gobelins und Waffen, Kunsthistorisches Museum, Bundesdenkmalamt, Belvedere, Eröffnung der Gumppe-Ausstellung, Silberkammer, Schatzkammer)

Sonstiges

Beratung

Im Berichtsjahr wurden vielfach Auskünfte und z. T. umfangreiche Beratungen bei Vorgesprächen in der Abteilung erteilt (Studenten, Dissertanten).
Wissenschaftl. Beiträge für Katalog der Maria-Theresien-Ausstellung.

Führungen

Von Studenten wurden im Berichtsjahr 1367 Führungen durch die Prunkräume gehalten, ebenso 55 Führungen durch das Abteilungspersonal sowie

65 Sonderführungen. Die Prunkräume des Schlosses sind auch Bestandteil des Besichtigungsprogrammes der täglichen Stadtführungen in den Sommermonaten sowie in wöchentlichem Turnus von Schweizer und ungarischen Reisegruppen.

Fremde Veranstaltungen

Im Berichtsjahr fanden in Schloß Eggenberg 20 Konzerte statt, davon 11 in der jährlichen Konzertreihe des ORF, 2 im Rahmen der Veranstaltungen des Kulturamtes der Stadt Graz, 4 Konzerte in der Schloßkirche sowie 3 im Arkadenhof des Schlosses.

Schloß Eggenberg war weiters Rahmen für 30 Empfänge des Landes, 4 Festakte und eines ÖAFF-Forums.

Film- und Fernsehaufnahmen

- 3. 4.: ORF: Filmaufnahmen für die Landesausstellung in Admont
- 8. 4.: EPO-Film, Graz
- 22. 4.: ORF (Zeit im Bild)
- 14. 10.: Süddeutscher Verlag
- 4./5. 11.: Hessischer Rundfunk (Graz-Film in der Serie „Reisewege zur Kunst“)

Hörfunkaufnahmen

- 19. 7.: F. KRYZA-GERSCH: „Schloß Eggenberg“, Interview für den Süddeutschen Rundfunk. ORF, Übertragung aller 11 Schloßkonzerte.

Landschaftsmuseum Schloß Trautenfels

A-8951 Trautenfels i. E., Tel. (03682) 2233

Personalstand (1. 1. 1981)

Leiter: Dr. Volker HÄNSEL, Kustos 1. Kl.

Fachdienst:

Johann PUTZ, VB

Kanzleidienst:

Ingeborg SCHRANZ, VB

Aufsichts- und Hilfsdienst:

Maria KRÖLL, VB

Stefan RAFFER, VB

Personalien

Das Dienstverhältnis von Ingeborg KRÖLL (mit 7. 6. verehelichte SCHRANZ) war vom 11. 5. bis 15. 5. unterbrochen. Urlaubsvertreter: Dr. Elfriede LUKAS (2. 6. bis 15. 7.), Burkard PÖTTLER (14. 7. bis 30. 8.), Adelheid SCHRUTKA-RECHTENSTAMM (1. 9. bis 30. 9.). Praktikant: Wolfgang ORAC (1. 7. bis 30. 8.).

Erwerbungen

SAMMLUNG

Schenkung

Rüttelsiebe aus einer Mühle, Wagen (13106, 07, 13317, 18) von M. DANGL, Altirdning.
Zwinge (13108) von R. KRÖLL, Stainach.

Butterstoßfaß, Buttermodel (13109, 10) von A. KERSCHBAUMER, Lassing.

Trachten (13112–15) aus dem Nachlaß SEEBACHER, Grundlsee.

Trachten, Kleidung, bäuerliche Geräte, Photographien, religiöse Graphik (13116–26, 13137–203, 13259) von M. GASPERL, Bad Aussee.

Kleidung (13127–31) von A. RAUDASCHL, Bad Aussee.

Kleidung (13132–36) aus dem Nachlaß von R. LAIMER, Bad Aussee.

Geräte, Flaschen (13212–16) von G. KAPPEL, Bad Mitterndorf.

Geschirr, bäuerliche Geräte (13217–20) von J. LACKNER, Lassing.

Beerenniffel (13221) von Ing. J. EGGER, Altirdning.

Ackerwalze (13223) von J. KOHLBACHER, Lassing.

Taschenmesser (13226–35) von H. MIRTIL, Voitsberg.

Schusterleisten, Stück eines Trames (13236–48, 13261) von LEMMERHOFER, Lassing.

Pulverhorn, Türschloß (13254, 55) von H. NEUMANN, Fastenberg.

Goldkäferschuhe, Schultertuch (13256, 57) von B. PFISTER, Aigen.

Teil eines Schindeldaches (13258) vom Mesner in Moosheim.

Küchengerät (13260) von H. KRAUS, Fastenberg.

Rosenkranz, Amulett, Flasche, Kiste (13264–67) vom Kapuzinerkloster, Irdning.

Kochtopfdeckel (13268) von E. SIMONLEHNER, Ramsau.

Bäuerliche Geräte (13293–300) von F. GRUBER, Erlsberg.

Kaffeemühle (13301) von M. HOFER, Irdning.

Weidling (13302) von I. GÖSCHL, Trautenfels.
Siebe, Fahrzeuge (13310–16) von R. KASPERIN, Weißenbach b. Liezen.
Kerzenhalter (13319) von Dr. A. WACKE, Gössenberg.
Bäuerliche Geräte (13320–25) von F. MATLSCHWEIGER, Lassing.
Hochzeits schmuck, Wäsche (13346–48) von H. PURKARTHOFER, Gröbming.
Vermessungsgeräte (13349–70) von der Agrarbezirksbehörde, Stainach.

Kauf

Truhe, bäuerliche Geräte (13034, 13269–92, 13326–45) von K. HIRZ, Matzling.
Bäuerliche Geräte, Werkzeuge (13035–53, 13074–105, 13249–53) von H. AHORNEGGER, Villmannsdorf.
Siedel (13111) von J. HAINDL, Mürrzuschlag.
Geräte, Hausrat (13204–11, 13222, 13304–09) von G. KAPPEL, Bad Mitterndorf.
Schrank (13303) von S. REITER, Ramsau.

Fund

Flasche, Kachel (13262, 63) am Vorberg, Aigen i. E.

BIBLIOTHEK

77 Bücher und Kataloge (davon 37 als Geschenk), 32 Periodica.

PHOTOTHEK

Eigenaufnahmen

493 Schwarzweiß-Aufnahmen, 601 Diapositive

INVENTAR

Zeichenplatte, Bügeleisen, Gaskocher, Gaslampe, Doppelkochplatte, diverse Werkzeuge.

Arbeiten an der Sammlung

Die Neuerwerbungen wurden gereinigt und konserviert. 21 Möbelstücke wurden restauriert, 35 Gegenstände aus Eisen entrostet (PUTZ). 800 Sammlungsobjekte wurden inventarisiert (Dr. HÄNSEL, ORAC, PÖTTLER, SCHRUTKA-RECHTENSTAMM). Die Autorenkartei der Bibliothek wurde fertiggestellt (8.500 Karteikarten, SCHRANZ).

In der Schausammlung Neugestaltung von 11 Vitrinen in Raum 1, davon 6 in Zusammenarbeit mit dem Referat für Jugendbetreuung. Einbau einer Großvitrine in Raum 7 für die Ausstellung Heimische Eulen. Adaptierung des Sonderausstellungsraumes für die Ausstellung „Vor mehr als 1000 Jahren – Aus der Vergangenheit unserer Heimat“ mit neuen Vitrinen, Schauwänden und Grabanlage. Die Möbelausstellung wurde umgruppiert und in kleinerem Umfang bis Ende Oktober gezeigt. Im Dezember wurde ein Großteil der Möbelsammlung deponiert und die Ausstellung Volkstümliche Strickmuster im Festsaal gestaltet.

Entlehnungen

Bäuerliche Arbeitsgeräte an die Sparkasse Liezen, die Mercur-Bank und die Fa. Pretterebner in Liezen. 1 Brotschneider und 1 Klapper an Frau Dr. A.

GAMERITH. 1 Krösenbüchse an das Dekanatsmuseum Haus. Gegenstände zur Zunftgeschichte von Schladming an Herrn W. STIPPERGER für die Ausstellung „800 Jahre Schladming“.

Schriftliche Arbeiten

Dr. V. HÄNSEL:

Zur Geschichte der „Siedel“ im Bezirk Liezen. Joanneum aktuell, Heft 4 (1980): 4–5.

Vorträge

Dr. V. HÄNSEL:

Aufgaben und Probleme des Landschaftsmuseums Schloß Trautenfels (Liezen).

Außertätigkeit

Dr. V. HÄNSEL:

Dienstreisen im Bezirk Liezen: Landeskundliche Bestandsaufnahmen (Schwarzweiß- und Farbaufnahmen, Erstellung von Aufmaßplänen von Gebäuden und Möbeln). Besichtigung und Ankauf von Gegenständen für die Sammlung. Entlehnung und Rückstellung von Leihgaben. Auf- und Abbau von Werbeausstellungen in Irnding, Admont und Liezen. Mitarbeit bei der Neugestaltung der Schatzkammer des Stiftes Admont. Besuch und teilweise Beratung der Museen in Bad Aussee, Altaussee, Gröbming, Schladming, Haus, Admont und Großreifling. Besuch von Ausstellungen in Admont, Öblarn, Raumberg, Schladming, Bad Aussee, Liezen, Haus und Irnding. Mitarbeit bei Ausgrabungen der Abteilung für Vor- und Frühgeschichte in Krungl. Betreuung des Jugendklubs bei Exkursionen nach Krungl, Bad Mitterndorf, Strechau, Stainach und Tauplitz. Organisation von Konzerten auf Burg Strechau. Teilnahme an Exkursionen der Arbeitsgemeinschaften für Botanik und Hausforschung. Durchführung von Werbeaktionen. Dienstreisen nach Graz: Vorsprachen, Besprechungen; Teilnahme an Vorträgen und internen Referaten; Ausstellungs- und Museumsbesuche; Bibliotheks- und Archivstudien; Vorbereitung von Sonderausstellungen. Teilnahme an der Archivpflegertagung und an drei Kursen der Verwaltungsakademie. Weitere Dienstreisen nach Stainz (Ausstellungseröffnung), Grötsch und Flavia Solva (Besichtigung der Ausgrabungen). Dienstreisen nach Bad Hall, Weyer, Geras, Schallaburg, Kramsach, Innsbruck (Ausstellungs- und Museumsbesuche), nach Feldkirch (Teilnahme an der Generalversammlung des Österreichischen Fachverbandes für Volkskunde). Drei Dienstreisen nach Szombathely (Vorbereitung, Auf- und Abbau der Ausstellung Steirische Volkskunst). Besuch von Ausstellungen und Museen in Steyr, Hallein, Berlin und München (auf eigene Kosten).

H. PUTZ:

Dienstreisen im Bezirk Liezen: Einholen von Sammlungsgegenständen; Transportbegleitung bei der Rückstellung von Leihgaben. Mitarbeit bei Ausgrabungen in Krungl. Beratung und Unterstützung der Museen in Altaussee und Haus bei der Anfertigung von Vitrinen. Vorbereitungsarbeiten für die Konzerte auf Burg Strechau. Dienstreise nach Graz: Teilnahme am Restauranttag im Joanneum.

Sonstiges

Veranstaltung der Sonderausstellungen „Vor mehr als 1000 Jahren – Aus der Vergangenheit unserer Heimat“ (gemeinsam mit der Abteilung für Vor- und Frühgeschichte), „Heimische Eulen“ (gemeinsam mit der Abteilung für Zoologie), „Volkstümliche Strickmuster“ im Landschaftsmuseum und „Volkskunst aus der Steiermark“ (gemeinsam mit dem Steirischen Volkskundemuseum) in Szombathely. Veranstaltung einer botanischen Wanderung und der Jahrestreffen für Zoologie sowie Geologie und Mineralogie (gemeinsam mit den zuständigen Abteilungen des Joanneums). Organisation von sieben Veranstaltungen des Jugendklubs (Leitung: Hauptschuldirektor Albin GOLKER), zweier hauskundlicher Seminare (Leitung: Dr. LUKAS) und zweier Konzerte auf Schloß Strechau (gemeinsam mit dem Arbeitskreis für Heimatpflege). Redaktionelle Mitarbeit bei der Zeitschrift „Da schau her – Beiträge aus dem Kulturleben des Bezirkes Liezen.“ Ein Fernseh- und drei Rundfunkinterviews (Dr. HÄNSEL). Die Bearbeitung der Untertaneninventare (RAFFER) und der Häuserkartei für den Bezirk Liezen (Dr. LUKAS, SCHRANZ) wurde fortgeführt. Im Berichtsjahr wurden 129 Führungen durch die Schausammlung und fünf durch die Sonderausstellung „Vor mehr als 1000 Jahren – Aus der Vergangenheit unserer Heimat“ gehalten (Dr. HÄNSEL, KRÖLL, SCHRANZ und Urlaubsvertreter).

Werbeausstellungen: Aus der Vor- und Frühgeschichte des Bezirkes Liezen (in einem Schaufenster der Sparkasse Irnding), Volkstümliche Keramik (in der Raiffeisenkasse Admont) und Notgeld (in den Raiffeisenkassen Liezen, Selzthal und Wörschach).

Bild- und Tonarchiv

Sackstraße 17/II, A-8010 Graz, Tel. (0 31 6) 80 3 35, 72153

Personalstand (1. 1. 1981)

Leiterin: Dr. Armgard SCHIFFER, Kustos 1. Kl.

Fachdienst:

Dr. Barbara SCHAUKAL, VB

Sieglinde PFLEGERL, Oberrevident

Irmgard KELLNER, Oberrevident

Dr. Wilhelm KIENZL, VB

Elisabeth KEES, Oberrestaurator

Wolfram ORTHACKER, VB

Ingrid HEUBERGER, VB (Karenzurlaub)

Josef KIEREIN, VB

Heinrich KRANZELBINDER, VB

Friedrich SKLEDAR, Oberaufseher

Beatrix SCHLIBER, VB

Verwaltungsdienst:

Jutta KRANER, Amtssekretär

Kanzleidienst:

Christine REITER, VB (teilbeschäftigt 90%)

Ingrid FAULAND, VB (teilbeschäftigt 85%)

Fotolehrling: Walter JÖBSTL

Hilfsdienst: Richard NIEDERL, VB

Personalien

Dr. SCHIFFER war Mitglied der Grazer Altstadt-Sachverständigenkommission, ordentliches Mitglied der Gemeinsamen Filmprädikatisierungskommission der Österreichischen Bundesländer in Wien und Ersatzmitglied im Filmbeirat der Steiermärkischen Landesregierung. Die Bundesländervertretung im Fachbeirat der Österreichischen Phonotheek Wien war ebenso aufrecht wie die Mitgliedschaft in der Arbeitsgruppe „Audiovisuelle Medien“ im Rahmen des Österreichischen Komitees für UNISIST. Dr. SCHIFFER war außerdem stellvertretender Vorsitzender in der „Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Schallarchive“ und wurde in dieser Funktion auch für das Jahr 1981 wieder bestätigt. Weiters war sie Mitglied des ICOM und der ÖGDI.

Dr. SCHAUKAL wurde rückwirkend mit 1. 7. 1979 in Ia überstellt und legte am 19. 11. die Dienstprüfung für den höheren wissenschaftlichen Dienst ab. Jutta KRANER wurde mit 16. 6. an das Bild- und Tonarchiv versetzt und mit 1. 1. 1981 in B V befördert. HEUBERGER trat mit 6. 10. einen Mutterschaftsurlaub mit anschließendem Karenzurlaub an. Als Vertretung wurde mit 21. 11. Beatrix SCHLIBER eingestellt. Das Dienstverhältnis mit FAULAND wurde mit 15. 1. auf

85% erhöht. KELLNER wurde mit 1. 1. in B IV befördert. KRAUS hat sich am 17. 4. verehelicht (KEES). Praktikant: Klaus JÜRGENS (1. 2. bis 30. 6., 50%; 1. 8. bis 30. 9., 50%; 15. 10. bis 15. 12., 50%).

Erwerbungen

SAMMLUNG

Schenkung

Von Frau Hertha LÖSCHNIGG, Graz, die dem Bild- und Tonarchiv bereits im vergangenen Jahr anlässlich der Ausstellung „Geheimnisvolles Lichtbild – Anfänge der Photographie in der Steiermark“ Negativbestände aus dem Nachlaß ihrer Eltern zur Verfügung gestellt hat, wurden neuerlich 117 Glasplatten-Negative mit Alt-Grazer-Aufnahmen und Landschaftsaufnahmen aus der Zeit um 1900 zum Geschenk gemacht.

Kauf

Die Sammlung Franz Josef Böhm aus Mürrzuslag (Rosegger-Dokumentation, Mürrztaler Ortsbilder und Porträtaufnahmen) aus der Zeit von 1904–1937. In dem Konvolut von rund 50.000 Aufnahmen befinden sich auch die nach der Übernahme des Geschäftes im Jahre 1937 gemachten Fotonegative von Frau Leopoldine Böhm (Porträtaufnahmen, Ortsbilder), ferner die Negativbestände des Photohauses Gerstenberger, Graz, d. s. rund 60.000 Glasplatten, Plan- und Rollfilmnegative (Porträtaufnahmen, Architektur- und Ereignisdokumentation) aus der Zeit von 1920–1964. Die bereits vorhandene Sammlung von Arbeiten des Maler-Fotografen Alois Kasimir, Pettau-Graz, 1852–1908, konnte um weitere 54 Negative (Glasplatten und Planfilme) und um 207 Positive vergrößert werden.

Von Frau H. MIRTL, Voitsberg, wurde ein Konvolut von Positivmaterial angekauft, darunter eine Daguerreotypie, Ortsbildaufnahmen von Voitsberg aus dem vorigen Jahrhundert und 3 Fotoalben aus der Zeit von 1860–70, die sie uns seinerzeit als Leihgaben für die Ausstellung „Geheimnisvolles Lichtbild – Anfänge der Photographie in der Steiermark“ zur Verfügung gestellt hatte. Über die Fa. Petzold konnte ein Konvolut von Fotografien zur Robert-Stolz-Dokumentation erworben werden.

Eigenaufnahmen

Durch Eigenaufnahmen vergrößerte sich die Sammlung des Archivs im abgelaufenen Arbeitsjahr um 15.342 Fotonegative, davon 564 Farb-Aufnahmen; außerdem wurden 5.057 Farb-Diapositive aufgenommen (Museumsfotografie, Landesausstellung „Musik in der Steiermark“, Kulturgüter-Kataster u. a. m.). 319 Diapositive „Alt-Radkersburg“ aus dem Besitz des Stadtmuseums in Radkersburg wurden reproduziert. Auf dem Tonsektor wurden im Berichtsjahr 135 Überspielungen von Rundfunkbändern und Mitschnitte von einschlägigen Sendungen des Rundfunks sowie 181 Live-Aufnahmen (Vorträge, Reden u. a.) gemacht.

Auf dem Video-Sektor wurden 7 Kopien nach Produktionen der Video-Initiative Graz hergestellt, 39 Videoaufzeichnungen wurden von landeskundlich relevanten Sendungen aufgezeichnet.

BIBLIOTHEK

Schenkung

Von Frau Prof. Katja SCHALK-KARNITSCHNIGG erhielt das Bild- und Tonarchiv 82 Fotozeitschriften (Photofreund, Photo-Kino-Amateur, Photographische Rundschau, Photographie für Alle und Camera) aus den Jahren 1936–1940 aus dem Nachlaß ihres Vaters, Maximilian von KARNITSCHNIGG.

An Belegexemplaren für Fotoeinschaltungen sind eingegangen:
PFERSCHY G., Das Werden der Steiermark — die Zeit der Traungauer, Graz 1980;
ZITZENBACHER W., Das Große Steiermark-Buch, Wien 1980;
LEHR R., Vergnügliche Ausflüge in k. k. Salzkammergut, Linz 1980;
SCHUMANN G., die Markgrafen von Brandenburg-Ansbach;
Musik in der Steiermark, Ausstellungskatalog, Graz 1980;
GRAFF T. & MÜLLER U., Georg Jakob von Deyersperg, Erbhuldigung, Kommentarband, Graz 1980;
100 Jahre Kölner Dom, Ausstellungskatalog, Köln 1980.

Kauf

PETERS U., Stilgeschichte der Fotografie in Deutschland, 1839–1900, Köln 1979;
Österreichisches Biographisches Lexikon, 37. Lfg., Wien;
EBNER H., Burgen und Schlösser, Ennstal und Murboden, Wien 1976;
EBNER H., Burgen und Schlösser, Mürztal-Leoben, Wien 1979;
Maria Theresia und ihre Zeit, Ausstellungskatalog und Kurzführer, Wien 1980;
KODOLITSCH G., Radkersburg, Graz 1974;
KODOLITSCH G., Mureck, Graz 1976;
PIETSCH W., REICHL J., SUTTER B. & THEISS V., Unser Erzherzog Johann, Graz 1959;
KOEPE, Bildwörterbuch der Architektur, Stuttgart 1974;
LIST R., Kunst und Künstler in der Steiermark, 22. u. 23. Lfg.;
Österreich zur Zeit Kaiser Josephs II., Stift Melk, Ausstellungskatalog 1980;
SPIELHOFER H., In alten Bauernhäusern leben;
Revitalisierung einer Altstadt — am Beispiel Graz, Wohnen in der Altstadt, Institut für Umweltforschung, Graz 1980;
JANISCH, Lexikon von Steiermark, Bd. I–III., Graz 1980.

INVENTAR

Kauf

1 Fisher Cassetten-Deck CR-M 300 mit Zubehör, 1 Variomat, 1 Kobald-Koffer, 2 Belichtungsmesser „Lunasix 3“ mit Spotvorsatz, 1 AKKU I für Hasselblad, 1 Gegenlichtblende (Hasselblad), 1 Hasselblad-Stativkupplung, 2 Televorsätze für Lunasix 3, 1 Reflecta XM 18, 1 Kobaldkoffer mit 3 Lampen, 2 Leuchtkasten Macbeth, 1 Objektiv Sonnar 5/5/300 mm, 1 Zeiss Sonnar, 1 Studex-Stativ, 1 Elektronenrechner RISOH-312 PD, 1 Hasselblad-Sonnenblende, 1 Hasselblad-Distagon, zur Hasselblad-Ausrüstung: Mattscheibe, Sonnenblende, Kamerariemen, 1 Telefonanlage „Siemens“.

Arbeiten an der Sammlung

Inventarisierung, Bearbeitung, Karteiführung

Die im Berichtsjahr in Eigenaufnahme erzeugten Negative wurden inventarisiert, wodurch sich ein Zuwachs von 9.770 Inventarnummern von Schwarzweiß-Aufnahmen, 127 von Farb-Negativ-Aufnahmen sowie 1.585 von Farb-Diapositiven ergibt. Die inventarisierten Aufnahmen wurden auch inhaltlich bearbeitet.

Nach leihweise zur Verfügung gestellten Negativen aus dem Besitz des Heimatmuseums in Bad Aussee wurden 206 Kopien hergestellt, die inventarisiert wurden, desgleichen nach Negativen aus dem Besitz von Bürgermeister MERLINI, Radkersburg und nach Negativen von Frau PRETTNER, Radkersburg. Die Aufnahmen wurden nach Möglichkeit identifiziert und bearbeitet.

Aus den historischen Beständen wurde die Sammlung Kasimir mit 1.250 Negativen inventarisiert, desgleichen die Aufnahmen des Majors Pöch, die uns Herr OStR Prof. Dr. O. PROSKE im vergangenen Jahr zum Geschenk gemacht hat, und mit der Inventarisierung der Sammlung Böhm wurde begonnen (bisher 1.122 Inventarnummern).

Für den Porträtkatalog des Bildarchivs wurden im Berichtsjahr 206 Lebensläufe ermittelt.

Für die katalogmäßige Erfassung mittels EDV wurden im abgelaufenen Arbeitsjahr 290 Einlesebelege mit 5.500 Objektaufnahmen erstellt. Auch im Berichtsjahr ist es noch zu keinem Karteiausdruck gekommen, obwohl bereits rund 30.000 Objektaufnahmen eingespeichert sind.

Auf dem Ton- und Videosektor wurden die im Arbeitsjahr gemachten Aufnahmen ebenfalls inventarisiert und die Handkarteien weitergeführt.

Museumsfotografie

Im Auftrag der Direktion des Landesmuseums und des Referates für Jugendbetreuung wurden im Rahmen des Museumsfestes am 21. Juni an den verschiedenen Veranstaltungsorten bei den Schüler- und Erwachsenengruppen 480 Ereignisaufnahmen gemacht.

Im Rahmen der Museumsfotografie wurden neben den Inventaraufnahmen in den einzelnen Abteilungen für folgende vom Landesmuseum Joanneum im Berichtsjahr veranstaltete Ausstellungen die Dokumentation beigelegt:

„Steirische Arbeitswelt“ (Neue Galerie); „Eine ostensive Szene – Installationen“ (Neue Galerie); „Vor mehr als 1000 Jahren – Aus der Vergangenheit unserer Heimat“ (Abteilung für Vor- und Frühgeschichte und Landschaftsmuseum Trautenfels).

Von den einzelnen Abteilungen erwünschte Detailaufnahmen wurden von folgenden Ausstellungen durchgeführt:

Neue Galerie: „Marta Elisabet Fossil“, „Emmy Hießleitner-Singer“, „Steirische Arbeitswelt“, „Eine ostensive Szene – Installationen“, „Der Künstler als Historiker“, „Kunstpreis des Landes Steiermark für zeitgenössische Malerei 1980“; Landeszeughaus: „Zinnfiguren – Steirische Sammler stellen aus“.

Im Auftrage der Direktion des Landesmuseum Joanneum wurden Übersichten von folgenden Ausstellungen gemacht:

Neue Galerie: „Schweizer Kunst des 19. und 20. Jahrhunderts aus der Sammlung des Kunstmuseums Solothurn“, „Werke der 15. Internationalen Malerwochen“, „Photographie als Kunst – Kunst als Photographie“, „Emmy Hießleitner-Singer“, „Marta Elisabet Fossil“, „Peter Prandstetter – Antworten“, „Jorrit Tornquist“, „Österreichische Grafik des 19. Jahrhunderts“, „Ingeborg Strobl“, „Eine ostensive Szene – Installationen“, „Der Künstler als Historiker“, „Kunstpreis des Landes Steiermark für zeitgenössische Malerei 1979“; Landschaftsmuseum Trautenfels und Abteilung für Vor- und Frühgeschichte: „Vor mehr als 1000 Jahren – Aus der Vergangenheit unserer Heimat“; Abteilung für Vor- und Frühgeschichte: „Flavia Solva – Architekten planen für Archäologen“;

Volkskundemuseum, Außenstelle Stainz: „Volkskunde der Gottscheer“;

Abteilung für Kunstgewerbe: „Email – Schmuck und Gerät aus Geschichte und Gegenwart“;

Landesarchiv: „800 Jahre Steiermark“;

Landeszeughaus: „Zinnfiguren – Steirische Sammler stellen aus“.

Für folgende Ausstellungen, die von außerhalb des Joanneums stehenden Institutionen durchgeführt wurden, wurde fotografische Dokumentation beigestellt:

„Musik in der Steiermark“ (Landeskulturreferat), „800 Jahre Steiermark“ (Jubiläumsausstellung des Steiermärkischen Landesarchivs), Jubiläumsausstellung „25 Jahre Staatsvertrag“ (Institut für Zeitgeschichte, Wien).

Für schulische und volksbildnerische Aktivitäten (z. B. eine Ausstellung über Erzherzog Johann in der Hauptschule Graz, Dürergasse, oder eine heimatkundliche Ausstellung in Haus im Ennstal) stand das Bild- und Tonarchiv wiederum zur Verfügung.

Dokumentationsmaterial wurde ferner dem ORF für die Fernsehproduktion „Zwanzig Jahre Forum Stadtpark“ zur Verfügung gestellt.

Publikationen

Für die im folgenden aufgeführten Publikationen wurden im Berichtsjahr vom Bild- und Tonarchiv Fotografien zu Reproduktionszwecken zur Verfügung gestellt:

„Die Steiermark im 16. Jahrhundert“, herausgegeben von der Historischen Landeskommission Graz;

„Maria Theresia und ihre Zeit“, Ausstellungskatalog, Wien 1980;

„Musik in der Steiermark“, Ausstellungskatalog, Graz 1980;

ZITZENBACHER W., „Das Große Steiermark-Buch“, Wien 1980;

PFERSCHY G., „Das Werden der Steiermark – Die Zeit der Traungauer“, Graz 1980; Du Mont-Kunstreiseführer Steiermark (in Vorbereitung);

GRAFF T. & MÜLLER U., „Georg Jakob von Deyersperg, Erbhuldigung“, Kommentarband, Graz 1980;

LEHR R., „Vergnügliche Ausflüge im k. k. Salzkammergut“, Linz 1980;

100 Jahre Kölner Dom, Ausstellungskatalog, Köln 1980;

KODOLITSCH G. & WIDTMANN H., „Das andere Graz“, Graz 1980;

Stadtmuseum Linz, Oeuvrekatalog Walter Ritter (in Vorbereitung);

WHITFORD F., „Egon Schiele“, World of Art, London 1980;

STEINFELD Franz, Ausstellungskatalog (in Vorbereitung);

Publikationen zum Thema „Österreich wie es war – Photographische Ansichten 1850–1920“ (in Vorbereitung);

Bildmonographie über Kaiser Franz Joseph zu seinem 150. Geburtstag (in Vorbereitung);

Westermann Leselehrgang „Almabtrieb“ (in Vorbereitung);

Bibliographie der sogenannten Handwerksbundschaften (in Vorbereitung);

Grabstein Herzog Ottokar (in Vorbereitung).

Dokumentation

Von den steirischen Barockmalern F. I. Flurer, C. Remp und F. C. Janneck wurden Dokumentationsaufnahmen ihrer in der Steiermark vorhandenen

Oeuvres in Zusammenhang mit Dissertationen an der Karl-Franzens-Universität in Graz und an der Universität von Innsbruck durchgeführt.

Auf Wunsch der Direktion des Landesmuseums und der Abteilung für Volkskunde wurde in Zusammenarbeit mit dem Institut für Volkskunde an der Universität Graz eine Dokumentation von im Dorotheum zur Versteigerung gelangenden Andachtsbildern, die aus einer steirischen Privatsammlung stammten, durchgeführt. Die 179 Aufnahmen werden vom Institut für Volkskunde bearbeitet.

Im Rahmen des Kulturgüterschutzes wurde eine Zusammenarbeit mit der Fachabteilung Ia des Landesbauamtes und mit dem Referat für Ortsbildschutz angestrebt, um ähnliche Interessen zu koordinieren und Unterstützung im Hinblick auf die nötigen Arbeitsunterlagen (Kartenmaterial, ortskundige Hinweise etc.) zu erhalten. In einer aufgrund einer gemeinsam durchgeführten Aufnahmefahrt vorgeschlagenen Vorgangsweise wurden im Berichtsjahr 134 Schwarzweiß-Aufnahmen und Diapositive 6 × 6 in Bad Radkersburg und 676 Aufnahmen in Klöch, Klöchberg, Deutsch-Haselsdorf, Pölten und Gruisla, ebenfalls schwarzweiß und Diapositive 6 × 6, gemacht.

Es wurden in zwei gemeinsamen Ausfahrten von Dr. SCHIFFER und 16 von Dr. SCHAUKAL mit dem Fotografen H. KRANZELBINDER und in 6 weiteren Fahrten des Fotografen allein, aufgrund der notierten Angaben, 240 Objekte dokumentiert.

Außertätigkeit

Dr. A. SCHIFFER:

18 Arbeitssitzungen der Gemeinsamen Filmprädikatisierungskommission der Österreichischen Bundesländer in Wien;

Teilnahme an der 5. Sitzung der Arbeitsgruppe für Audio-Visuelle Medien, Wien;

Teilnahme an der 9. und 10. Sitzung der UNISIST-Arbeitsgruppe „Audio-Visuelle Medien“ in Wien;

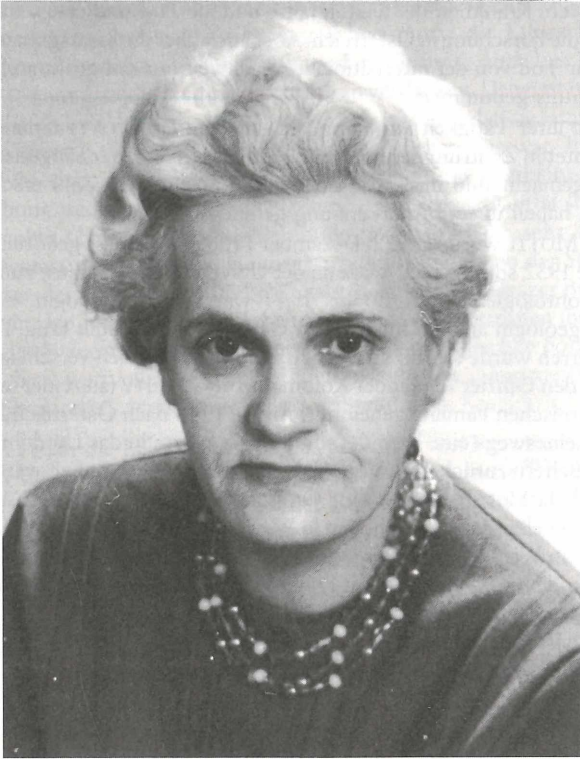
15 Sitzungen der Grazer Altstadt-Sachverständigen-Kommission.

Sonstiges

Das Bild- und Tonarchiv war mit 12 Exponaten aus der Kulturgüter-Dokumentation (Fotograf H. KRANZELBINDER) in der Ausstellung „Steirische Fotografen“ vom 20.–31. 10. 1980 im Forum Stadtpark vertreten. Die Einladung war vom Veranstalter, Herrn Manfred WILLMANN, ergangen, der auch den Katalog mit einer entsprechenden Einschaltung herausgab (2 Aufnahmen und Begleittext S. 48).

Das Bild- und Tonarchiv ist institutionelles Mitglied der IASA, der Gesellschaft der „Freunde der Photographie und ihrer Geschichte“, Bad Ischl, und ist im laufenden Berichtsjahr der „Europäischen Gesellschaft für die Geschichte der Fotografie“, Deurne, Holland, als ordentliches Mitglied beigetreten.

Beiträge



Maria Mottl

Kustos Dr. Maria Mottl-Györfy
22. 12. 1906—21. 9. 1980

Von Helmuth ZAPFE

Der Tod von Frau Dr. MOTTL bedeutet nicht nur für ihren unmittelbaren Arbeitsbereich in der Steiermark einen unersetzlichen Verlust. Die überaus rührige und produktive Forscherin hatte für die Säugetier-Paläontologie, in vieler Hinsicht auch für die Urgeschichte in Österreich große Bedeutung und

ihre schwere Krankheit der letzten Jahre und ihr Tod sind eine schwere Einbuße für die Forschung in Österreich. Aber auch über die Staatsgrenzen hinaus wurde ihr Tod von der internationalen Fachwelt nur mit größtem Bedauern zur Kenntnis genommen.

Während ihrer Tätigkeit am Joanneum hat Frau Dr. MOTTL Graz zu einem vielbeachteten Zentrum der Forschung auf dem Gebiet der Säugetier-Paläontologie gemacht und ihre in rascher Folge und großer Zahl erschienenen Arbeiten haben überall Anerkennung gefunden.

Frau Dr. MOTTL wurde am 22. Dezember 1906 in Budapest geboren. Sie promovierte 1932 summa cum laude an der Universität in Budapest zum Doktor der Paläontologie. Von 1930 bis 1944 war sie als Geologin, zuletzt als Sektionsgeologin an der Ungarischen Geologischen Anstalt tätig. Durch die Kriegswirren wurde sie mit ihrer Tochter nach Österreich verschlagen. 1942 hatte sie den Offizier Alexander Koloman von GYÖRFFY (aus einer ungarisch-siebenbürgischen Familie) geheiratet. Als sie 1946 nach Österreich kam, war sie hier keineswegs eine Fremde, sondern sie kehrte in das Land ihrer Eltern und Großeltern zurück. Ihre Vorfahren in ferner Vergangenheit waren Hugonotten (de la Motte). Sie war eine Großnichte des bekannten Musikers und Dirigenten Felix MOTTL, nach dem in Wien eine Straße benannt ist. Ihr Großvater war in Wien Beamter der Donaudampfschiffahrtsgesellschaft und übersiedelte in dieser Eigenschaft mit seiner Familie nach Budapest, wo ihr Vater als erfolgreicher Bauingenieur und Oberbaurat im Dienst der Stadt tätig war. Auch ihre Mutter, aus einer deutschsprachigen altösterreichisch-polnischen Familie (von KRUTKOVSKY), stammte aus Wien.

Frau Dr. MOTTL arbeitete nach dem Kriege in Österreich zunächst für das Bundesdenkmalamt und führte im Rahmen einer Phosphatsuchaktion Untersuchungen in Höhlen im Badlgraben bei Peggau, Steiermark, durch. Aus diesen sind dann ihre planmäßigen Ausgrabungen in der Repolusthöhle von 1947 bis 1955 hervorgegangen. Diese haben neben einer reichen jungpliozänen Fauna auch zahlreiche Artefakte des „Alpinen Paläolithikum“ zutage gebracht. Die Ergebnisse dieser unter schwierigen Bedingungen der Nachkriegszeit ausgeführten Arbeiten hat sie in einer großen Publikation bekanntgemacht. Von 1949 bis 1970 gehörte Frau Dr. MOTTL der Abteilung für Geologie, Paläontologie und Bergbau am Landesmuseum Joanneum an und war dort am Ende ihrer Dienstzeit Kustos 1. Klasse. Der musealen Arbeit mit all den vielen zeitraubenden Tätigkeiten der Konservierung, Inventarisierung, der Aufbewahrung und Ausstellung war sie in allen diesen Jahren im besonderen Maße verbunden. Seit 1946 untersuchte sie zahlreiche steirische Höhlen (Steinbockhöhle, Kugelsteinhöhlen, Frauenloch im Rötischgraben, Kesselfallhöhlen bei Stübing, Höhlen bei Kapellen und Neuberg a. d. Mürz, Höhle im Zigöllerkogel bei Köflach, das Lieglloch bei Tauplitz, die Salzofenhöhle u. a.). Diese Arbeiten stellten auch an die physische Leistungsfähigkeit einer Frau hohe Anforderungen. Sie hat mit diesem Schwerpunkt folgerichtig an ihre Quartärforschungen in Ungarn angeknüpft. Von diesen seien nur beispielsweise ihre Studien über den Höhlenbären und die große Bearbeitung der Fauna der Subalyuk-Höhle angeführt.

Neben ihren Studien über Faunen und Stratigraphie des Pliozäns und den eiszeitlichen Menschen war ihr zweiter Schwerpunkt die Erforschung der jungtertiären Faunen in der Steiermark (und in Kärnten). Auch hier sind Frau Dr. MOTTL ganz grundlegende Fortschritte zu verdanken. Dabei ist neben den wissenschaftlichen Verdiensten auch zu berücksichtigen, daß sie fast immer an der Fundbergung und Konservierung maßgeblich beteiligt war. Ihr großes Schriftenverzeichnis enthält eine stattliche Anzahl von Bearbeitungen und Beschreibung miozäner Menschenaffenfunde aus dem Lavanttal (1957), die Monographie über Proboscidiier-Neufunde (1969) und die sehr wichtigen Zusammenfassungen über die jungtertiären Säugetierfaunen der Steiermark (1970) bzw. der jungtertiären und pliozänen Faunen des Grazer Berglandes (1975). Mit den letztgenannten Arbeiten hat sie gewissermaßen ihr Lebenswerk in der Steiermark abgerundet und der paläontologischen Forschung in Österreich ein wertvolles Vermächtnis hinterlassen. Die „Säugetierfaunen des Grazer Berglandes“ verfaßte sie schon während ihrer Krankheit.

Betrachtet man die Leistungen und das Schicksal von Frau Dr. MOTTL, so erscheint sie zweifellos als außergewöhnliche Persönlichkeit. Dem Verfasser dieses Nachrufes ist sie erstmalig auf der Tagung der „Internationalen Quartärkonferenz“ in Wien 1936 begegnet, wo die attraktive junge Dame aus Budapest, damals in Begleitung ihres Lehrers, des ungarischen Paläontologen Prof. KORMOS, einen Vortrag hielt. Später erschienen dann ihre zahlreichen quartärpaläontologischen Veröffentlichungen. Nach dem Kriege hat ihre erfolgreiche Arbeit und ihre publizistische Aktivität es ihr ermöglicht, in Graz Fuß zu fassen. Aber nicht immer und überall mag ihr Fleiß und ihre unermüdete Strebsamkeit die Sympathien beschaulicherer Zeitgenossen gefunden haben. So ist ihr arbeitsreiches Leben, auch abgesehen von katastrophalen äußeren Zeitumständen, nicht ohne Reibungen, Schwierigkeiten und Enttäuschungen verlaufen. Tragisch gestaltete sich ihr Lebensabend, der bald nach dem Übertritt in den Ruhestand von unheilbarer Krankheit überschattet war. Der gebildeten Naturwissenschaftlerin war die Gnade naiver Hoffnung versagt und im vollen Bewußtsein ihrer Lage hat sie mit einem wahrhaft stoischen Heroismus ihre Krankheit ertragen. In Briefen, bis kurz vor ihrem Ende, hat sie in bewundernswerter Gefäßtheit über das Fortschreiten ihrer Krankheit berichtet. Am 21. September 1980 ist sie in Graz von ihren Leiden erlöst worden.

Frau Dr. MOTTL ist am Ende ihrer Dienstzeit 1970 das „Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich“ verliehen worden. 1972 widmete ihr das Joanneum anlässlich einer Sonderausstellung „Höhlenforschung in der Steiermark“ ein Heft der Zeitschrift „Schild von Steier“ und im selben Jahr erhielt sie den „Erzherzog-Johann-Forschungspreis“. 1974 wählte sie die Österreichische Paläontologische Gesellschaft in Würdigung ihrer großen wissenschaftlichen Leistungen zum Ehrenmitglied.

Das Andenken an Frau Dr. MOTTL und ihre große in Österreich geleistete Arbeit wird bei den Geologen und Paläontologen dieses Landes stets in dankbarer und ehrenvoller Erinnerung bleiben.

Verzeichnis der Publikationen von Maria Mottl

(1.–108. unverändert übernommen aus: Schild von Steier. Kleine Schriften 12, 1972, S. 7–12).

1. Zur Morphologie der Bärenschädel aus der Igrichhöhle in Siebenbürgen. (Jahrb. d. Ung. Geol. Anst. 29, 1932 Budapest)
2. Die arctoiden und spelaeoiden Merkmale der Bären. (Földtani Közlöny, 63, 1933 Budapest)
3. Nashornfund aus Siebenbürgen. (Székelység IV, 1934, Siebenbürgen)
4. Über Art- und Stamm-Merkmale der Bären. (Földtani Közlöny 1934, 64, Budapest)
5. Über die bisherigen Ergebnisse meiner Bärenstudien. (Barlangvilág IV, 2, 1934, Budapest)
6. On the causes and the double biological significance of the glacial periods. (Földtani Közlöny, 65, 1935 Budapest)
7. Wisentskelett im Museum der Kgl. Ung. Geol. Anstalt. (Ebenda)
8. Über den III. internationalen Quartärkongreß. (Ebenda 66, 1936 Budapest)
9. Faunen und Klima des ungarischen Mousterien. (Verhandl. III. internat. Quartärkonf. II, 1936 Wien)
10. Die Säugetiere der Bervavölgyer-Höhlung, mit besonderer Berücksichtigung des ungarischen Magdalénien. (Földt. Közl. 66, 1936 Budapest)
11. Interessantes aus dem Tierleben. (Természeti, 1936, Budapest)
12. Über den Ursprung des Menschen. (Ebenda)
13. Über die Fauna der Mussolini-Höhle (Subalyuk) bei Cserépfalu im Bükk-Gebirge. (Festschr. zum 60. Geburtstag von Prof. D. E. Strand, 1937 Riga)
14. Ergebnisse des III. internat. Quartärkongresses. (Barlangvilág, VII, 1937 Budapest)
15. Beiträge über die stammesgeschichtliche Zugehörigkeit unserer großwüchsigen Iltisart *Mustela robusta*. (Földt. Közl. 67, 1937 Budapest)
16. Zwei neue pleistozäne Säugetierskelette im Museum der Kgl. ung. Geol. Anstalt. (Ebenda 68, 1938 Budapest)
17. Die Erforschung der Höhlen in der Umgebung von Felsötárkány im Bükkgebirge, Ungarn. (Barlangkutató, 16, 1938. Budapest)
18. Faunen, Flora und Klima des ungarischen Solutréen. (Quartär I, 1938, Berlin)
19. Die Mussolini-Höhle (Subalyuk) bei Cserépfalu im Bükkgebirge, Ungarn. Teil: Die fossile Tierwelt der Höhle und kulturgeschichtliche Zusammenhänge des europäischen Mousterien. (Geologica Hungarica, Ser. Palaeont., 14, 1938, Budapest, Monographie. Deutsch. 1940 Budapest)
20. Die Höhlen der Umgebung von Cserépfalu im Bükkgebirge. (In O. Kadic, Barlangkutató, 16, 2, 1940, Budapest)
21. Die mittelplozäne Säugetierfauna von Gödöllő bei Budapest. (Jahrb. d. Ung. Geol. Anst. 32, 3, 1939 Budapest)

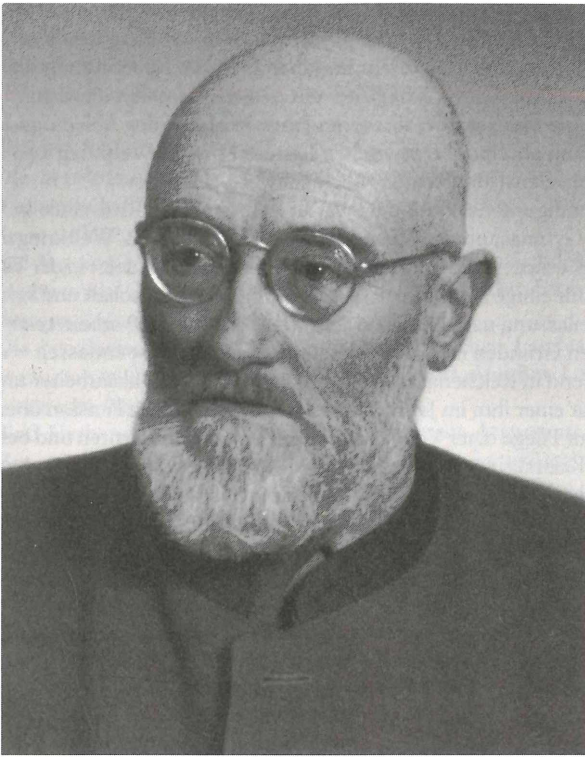
22. Gab es ein Aurignacien-Interstadial in Ungarn? (Földtani Közlöny 69, 1939 Budapest)
23. 400 Jahre Höhlenforschung in Ungarn. (Barlangvilág, IX, 4, 1940 Budapest)
24. Bericht über die paläontologischen und urgeschichtlichen Ergebnisse der wissenschaftlichen Höhlenforschung der Ung. Geol. Anstalt in den Jahren 1932–35. (Jahresb. d. Ung. Geol. Anst. IV, 1940, Budapest)
25. Bericht über die paläontologischen und urgeschichtlichen Ergebnisse der Grabungen der Ung. Geol. Anstalt in den Jahren 1936–38. (Jahresb. d. Ung. Geol. Anst. 1945, Budapest)
26. Pliozänprobleme und die Grenzfrage Plio-Pleistozän. (Berichte d. Ung. Geol. Anst. Diskussionssitz. M. kir. Földt. Int. Vitaulésének munkálatai. 1941, 2, Budapest)
27. Untersuchungen an Pannonictis-Extremitäten. (Jahrb. Ung. Geol. Anst. 35, 2, 1941 Budapest)
28. Die Interglazial- und Interstadialzeiten im Lichte der ungarischen Säugetierfauna. (Mitt. Ung. Kgl. Geol. Anst. 35, 3, 1941 Budapest)
29. Zum gegenwärtigen Stand der Quartärforschung in Ungarn. (Quartär, 2, 1939 Berlin)
30. Canidenreste von Jagsthausen und Karlstadt. (Paläont. Zeitschr. 22, 1941, Stuttgart)
31. Bericht über die Ergebnisse der wissenschaftlichen Grabungen der Ung. Geol. Anst. in den Jahren 1939–40. (Jahresb. d. Ung. Geol. Anst. Budapest)
32. Pleistozänforschungen in Ungarn. (Földtani Ertesito. 1941, Budapest)
33. Das Aurignacien in Ungarn. (Quartär IV, 1942 Berlin)
34. Bemerkungen zu I. Gaál's Abhandlung: Das Klima des ungarischen Moustérien im Spiegel seiner Fauna. (Annales Mus. Nat. Hung. 1942, Budapest)
35. Beiträge zur Säugetierfauna der ungarischen alt- und jungpleistozänen Flußterrassen. (Jahrb. Ung. Geol. Anst. 36, 1942 Budapest)
36. Die Säugetierfauna aus der Pesköhöhle im Bükkgebirge. (Barlangkutató, 1942. Budapest)
37. Die altpleistozäne Säugetierfauna vom Várhegy-Budapest. (Ebenda)
38. Ein neuer trichechoider Sirenenfund aus dem Obereozän von Uröm bei Budapest. (Jahrb. d. Ung. Geol. Anst. über 1943. Der Band 1945 von der neuen Regierung vernichtet)
39. Bericht über die Ergebnisse der wissenschaftlichen Höhlengrabungen in den Jahren 1941–42. (Ebenda)
40. Palaeoloxodon antiquus Falc. aus dem Altpleistozän vom Várhegy-Budapest. (Ebenda)
41. Neue Säugetierfunde von Rudabánya. (Ebenda)
42. Anancus arvernesis Croiz. Job. aus dem Mittelpliozän von Somogyvár. (Ebenda)
43. Im Interesse der ungarischen Höhlenforschung. (Természettud. Közlöny, 1944, H. April-Juni, Budapest)

44. Weitere Angaben über das ungarische Mammut. (Földtani Közlöny, 44, 1944, Budapest)
45. Die bisherigen Ergebnisse der Phosphatsuchaktion im Badlgraben bei Peggau, Stmk. (Jahrb. Geol. Bundesanst. 1947, Wien)
46. Weitere Spuren des Aurignacmenschen in der Steiermark. (Protokoll d. Bundeshöhlenkomm. 1949, Wien)
47. Die Kugelsteinhöhlen und ihre diluvialstratigraphische Bedeutung. (Verhandl. Geol. Bundesanst. 1946, H. 4–6, Wien)
48. Höhlen bei Kapellen und Neuberg a. d. Mürz, Stmk. (Verhandl. Geol. Bundesanst. 1947, H. 7–9, Wien)
49. Die pleistozäne Säugetierfauna des Frauenloches im Rötschgraben bei Stübing. (Verhandl. Geol. Bundesanst. 1947, H. 4–6, Wien)
50. Bericht über höhlenkundliche Arbeiten. (Verhandl. Geol. Bundesanstalt. 1948, H. 1–3, Wien)
51. Die Repolusthöhle, eine Protoaurignacienstation bei Peggau in der Steiermark. (Verhandl. Geol. Bundesanst. 1947, H. 10–12, Wien)
52. Das Protoaurignacien der Repolusthöhle bei Peggau. (Archaeol. Austriaca 1950, H. 5, Wien)
53. Das Liegloch im Ennstal, eine Jagdstation des Eiszeitmenschen. (Ebenda)
54. Die paläolithischen Funde aus der Salzofenhöhle im Toten Gebirge. (Ebenda).
55. Über das Liegloch im Ennstal. (Die Höhle, 1950, H. 3, Wien)
56. Forschungen in den Kesselfallhöhlen bei Stübing. (Ebenda, H. 2, Wien)
57. Die Fünfenstergrotte am Kugelstein bei Peggau. (Die Höhle, 1951, 2, Wien)
58. Die Repolusthöhle bei Peggau und ihre eiszeitlichen Bewohner. (Archaeol. Austr. 1951, H. 8, Wien)
59. Bedeutung und Ziele der steirischen wissenschaftlichen Höhlenforschung. (Die Höhle, 1952, H. 1, Wien)
60. Die Bedeutung der Ostalpenhöhlen für die geistige Entwicklung der Menschheit. (Prot. d. Bundeshöhlenkomm. 1950, Wien)
61. Eiszeit und eiszeitliche Faunaentwicklung. (Ebenda 1951)
62. In. H. V. Vallois-H. L. Movius: Catalogue des hommes fossiles. Teil: Öst.-Ungarn. (Congr. Geol. Internat. Alger, 1952)
63. Stellungnahme zu L. Zotz: Altsteinzeitkunde Mitteleuropas. (Verhandl. Geol. Bundesanst. 1952, Wien)
64. Die Lurgrotte im Wandel eiszeitlichen und nacheiszeitlichen Geschehens. (Die Lurgrotte, 1953, Graz)
65. Ergebnisse der Höhlenforschungen in den Jahren 1951–52 in der Steiermark. (Prot. d. Bundeshöhlenkomm. 1953, Wien)
66. Steirische Höhlenforschung und Menschheitsgeschichte. (Mittelteil. d. Mus. für Bergbau, Geol. und Technik am Landesm. Joanneum, 1953, H. 8, Graz)
67. Die Bärenhöhle im Kleinen Brieglersberg, Totes Gebirge. (Ebenda, H. 9, 1953, Graz)

68. Eiszeitforschungen des Joanneums in Höhlen der Steiermark. (Ebenda, H. 11, 1953, Graz)
69. Hipparionfunde der Steiermark. (Ebenda, 1954, H. 14, Graz)
70. Dorcatherium im Unterpliozän der Steiermark. (Ebenda)
71. Eiszeit und eiszeitliche Faunaentwicklung. (Zeitschr. f. Gletscherkunde, 1953, II, Innsbruck)
72. Neuer Beitrag zur Säugetierfauna von Penken bei Keutschach in Kärnten. (Carinthia II, 1955, Klagenfurt)
73. Neue Grabungen in der Repolusthöhle bei Peggau. (Mitteil. Mus. f. Bergb., Geol. und Techn. am Landesmus. Joanneum, 1955, H. 15, Graz)
74. Anchitherium-Funde aus dem Unterpliozän der Steiermark. (Ebenda)
75. Erster Nachweis von Miotragocerus im Pannon der Steiermark. (Ebenda)
76. Hyotherium palaeochoerus, ein neuer Suide aus der Steiermark. (Ebenda)
77. Funde von Steingeräten aus altpleistozänen Schottern im Raume von Wien. (Eiszeitalter und Gegenwart, 1956,7, Öhringen)
78. Säugetierfunde von St. Stefan im Lavanttal, Kärnten. (Der Karinthin, 1957, Knappenberg)
79. Bericht über die neuen Menschenaffenfunde aus Österreich, von St. Stefan im Lavanttal, Kärnten. (Carinthia II, 1957, Klagenfurt)
80. Die fossilen Murmeltierreste in Europa, mit besonderer Berücksichtigung Österreichs. (Jahrb. Öst. Arbeitskr. f. Wildtierf. 1958, Graz)
81. Weitere Säugetierreste aus dem Sarmat von St. Stefan im Lavanttal. (Carinthia II, 1958, Klagenfurt)
82. Protragocerus, erstmals im Sarmat der Steiermark. (Mitteil. Mus. f. Bergb., Geol. und Techn. am Landesmus. Joanneum, 1958, H. 19, Graz)
83. Neue Proboscidierfunde aus dem Sarmat der Steiermark. (Ebenda)
84. R. Grahmann: Urgeschichte der Menschheit. (Verhandl. Geol. Bundesanst. 1956, Wien)
85. K. Zebera: Die Tschechoslowakei in der älteren Steinzeit. (Die Höhle, 1960, Wien)
86. Gedanken über die Probleme der jungpleistozänen Warmzeiten im Ostalpengebiet. (Mamm. pleistoc. Anthropos, Supl. 1960, I, Brno)
87. Neue Säugetierfunde aus dem Glanzkohlenbergbau von Fohnsdorf in der Stmk. (Mitteil. Mus. f. Bergb., Geol. und Techn. am Landesmus. Joanneum, 1961, H. 22, Graz)
88. Die Dorcatherien (Zwerghirsche) der Steiermark. (Ebenda)
89. Einige Bemerkungen zu L. Vértes: Das Mousterien in Ungarn. (Eiszeitalter und Gegenwart, 1960, Öhringen)
90. Beitrag in Schild von Steier/Kleine Schriften 2, 1961, Graz, (Exkursionsführer)
91. Exkursionsführer zum Internat. Spelaeologenkongreß im Sept. 1961, Wien, Graz. (Arbeiten d. Kongresses)
92. Bärenphylogenese in Südost-Österreich. (Mitteil. Mus. f. Bergbau, Geol. und Techn. am Landesmus. Joanneum, 1964, H. 26, Graz)

93. Dorcatherium aus dem Sarmat von St. Stefan im Lavanttal, Kärnten. (Carinthia II, 1965, Klagenfurt)
94. Angaben zur Entfaltungsgeschichte der Bären in der Steiermark. (Jahresb. d. Arbeitskr. f. Wildtierf. 1962/63, Graz)
95. Wenn ein Urtierknochen erzählt. (Steirische Kulturber. 1963, V, 2, Graz)
96. W. Flückiger-Andrist: Das Simmental zur Eiszeit. (Schild von Steier, 1965, Graz)
97. Ein vollständiger Hyotherium palaeochoerus (Kaup)-Schädel aus Südost-Österreich. (Mitteil. d. Mus. f. Bergb., Geol. und Techn. am Landesmus. Joanneum, 1966, Graz)
98. Eine neue unterpliozäne Säugetierfauna aus der Steiermark, SO-Österreich. (Ebenda)
99. Anthracotherium aus dem Sarmat der Steiermark. (Ebenda)
100. R. Musil u. a.: Erforschung der Höhle Pod hradem 1957–58. (Ebenda)
101. Neuer Beitrag zum Hystrix-Horizont Europas. (Ann. Naturhist. Mus. 70, 1967, Wien)
102. Ergebnisse der paläontologischen Untersuchung der Knochenartefakte aus der Tischoferhöhle in Tirol. (Quartär, 1966, Bonn)
103. Neue Schildkrötenreste aus dem Mittelmiozän SW-Österreichs. (Carinthia II, 1967, Klagenfurt)
104. Neuer Beitrag zur näheren Datierung urgeschichtlicher Rastplätze Südost-Österreichs. (Mitteil. Öst. Arbeitsg. f. Ur- und Frühg. 1968, Wien)
105. Zusammenfassendes zur Datierung urgeschichtlicher Rastplätze SO-Österreichs. (Quartär-Sonderband, 1968, 19, Bonn)
106. Die Säugetierfauna von St. Oswald bei Gratwein in der Steiermark. (Joanneums-Festband, 1969, Graz)
107. Bedeutende Proboscidier-Neufunde aus dem Unterpliozän (Pannonien) Südost-Österreichs. (Denkschr. Akad. Wiss. Wien. Math. natw. Kl., 114, 1969 Wien)
108. Die Jungtertiären Säugetierfaunen der Steiermark, Südost-Österreichs (Mitteil. Mus. f. Bergb., Geol. und Techn. am Landesmus. Joanneum, 1970, Graz)
109. Die jungtertiären Säugetierfaunen des Grazer Berglandes. — In: H. W. FLÜGEL, Erläuterungen zur geologischen Wanderkarte des Grazer Berglandes 1:100.000. — Mitt. Abt. Geol. Paläont. Bergb. Landesmus. Joanneum, Sonderh. 1, S. 130–145, Graz 1975.
110. Die pleistozänen Säugetierfaunen und Kulturen des Grazer Berglandes. — Ibidem, S. 159–179, Graz 1975.
111. Was ist nun eigentlich das „alpine Paläolithikum“? — Quartär, 26, S. 33 bis 52, Bonn 1975.

Anschrift des Verfassers: o. Univ.-Prof. Dr. Helmuth ZAPPE, Institut für Paläontologie der Universität Wien, Universitätsstraße 7, A-1010 Wien.



Prof. Johann Schefczik 1893–1980

Von Detlef ERNET und Karl MECENOVIC

Nach kurzer Krankheit erlag am 14. Jänner 1980 Prof. Johann SCHEFCZIK, Real-
schul- und Gymnasiallehrer i. R., im Landeskrankenhaus Graz im 88. Lebens-
jahr den Folgen einer Lungenentzündung.

Die Abteilung für Botanik verlor mit ihm einen immer hilfsbereiten, sich für alle
Belange der Abteilung einsetzenden ehrenamtlichen Mitarbeiter, der seit dem
Jahre 1952 an der Abteilung für Zoologie und Botanik bzw. Abteilung für Bo-
tanik am Landesmuseum Joanneum in Graz bis zum letzten Arbeitstag un-
ermüdlich tätig war. Im letzten Lebensjahr bereiteten ihm allerdings gesund-
heitliche Beschwerden, vor allem eine stark zunehmende Sehschwäche, große
Probleme, die er aber mit eisernem Willen zu überwinden versuchte.

Johann SCHEFCZIK wurde am 18. 6. 1893 in Wien als Sohn eines Ministerialbeamten geboren, besuchte das Gymnasium in Mödling und Krumau a. d. Moldau und legte an letzterem im Jahre 1914 die Reifeprüfung ab. Danach begann er an der Universität Wien mit dem Lehramtsstudium aus Naturgeschichte und Geographie, das er im Jahre 1921 mit der Ablegung der Lehramtsprüfung abschloß. Dazwischen leistete er im 1. Weltkrieg von 1915 bis 1918 Kriegsdienst und wurde auch schwer verwundet.

Nach Beendigung des Studiums war er Lehrer an der Realschule in Wien X. und am Gymnasium in Wien V. Gegen Ende des 2. Weltkrieges wurde SCHEFCZIK erneut zum Kriegsdienst einberufen, geriet zuletzt in der Tschechoslowakei für einige Monate in russische Kriegsgefangenschaft und kehrte nach seiner Freilassung nach Wien zurück. Von 1946 bis 1950 arbeitete er — da aus politischen Gründen im Jahre 1945 aus dem Schuldienst entlassen — dort und anschließend in Reichenau a. d. Rax als gärtnerischer Hilfsarbeiter und Hauslehrer. Mit einer ihm im Jahre 1949 zuerkannten kleinen Pension übersiedelte er 1950 zur Pflege einer Verwandten nach Friesach in Kärnten und bekam von dort aus Kontakt mit dem Pflanzensoziologen Univ.-Prof. Dr. E. AICHINGER. 1952 verlegte er seinen Wohnsitz nach Graz und stellte sich als ehrenamtlicher Mitarbeiter dem Landesmuseum zur Verfügung. Hier widmete er sich vor allem der bryologischen Sammlung der Zoologisch-botanischen Abteilung, war von 1956 bis 1963 Obmann der Fachgruppe für Entomologie des Naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark und setzte alljährlich bis 1975 die im Jahre 1948 begonnene Geländearbeit zur floristischen Erforschung des Gahns-Gebietes von Payerbach a. d. Rax aus fort.

In den Jahren von 1960 bis 1974 publizierte SCHEFCZIK ein von ihm unter Mitwirkung von Dr. J. KAPPEL und Dr. K. MECENOVIC zusammengestelltes Verzeichnis der Belege der in der bryologischen Sammlung des Joanneums befindlichen Leber- und Laubmoose der Steiermark und deren Fundorte, dem er auch einen kurzen Überblick über die Entstehung dieser Sammlung voranstellte. 1978 folgte die Veröffentlichung der Ergebnisse der floristischen Untersuchungen im Gahns-Gebiet.

Das gesamte im Zuge seiner Geländebegehungen im Gahns-Gebiet aufgesammelte Farn- und Blütenpflanzen-Material im Umfang von rund 7.300 Spannbogen schenkte er im Jahre 1971 dem Landesmuseum Joanneum. Etwa 450 Belege von Pilzen, Flechten und Moosen kamen aus seinem Nachlaß als Geschenk von Frau Dipl.-Ing. H. ZIPPUSCH an das Museum. Sie stammen vorwiegend aus Niederösterreich (Gahns-Gebiet) und Kärnten (Gebiet um Friesach).

Verzeichnis der Publikationen von Johann Schefczik

- 1960: Die bryologische Sammlung des Steiermärkischen Landesmuseums Joanneum in Graz. I. Teil. — Mitt. Abt. Zool. Bot. Landesmus. Joanneum Graz 12, S. 1–72.

- 1962: Die bryologische Sammlung des Steiermärkischen Landesmuseums Joanneum in Graz. II. Teil. — Mitt. Abt. Zool. Bot. Landesmus. Joanneum Graz 15, S. 1–42.
- 1968: Die bryologische Sammlung des Steiermärkischen Landesmuseums Joanneum in Graz. III. Teil (1. Lieferung). — Mitt. Abt. Zool. Bot. Landesmus. Joanneum Graz 29, S. 1–84.
- 1969: Die bryologische Sammlung des Steiermärkischen Landesmuseums Joanneum in Graz. III. Teil (2. Lieferung). — Mitt. Abt. Zool. Bot. Landesmus. Joanneum Graz 33, S. 85–123.
- 1971: Die bryologische Sammlung des Steiermärkischen Landesmuseums Joanneum in Graz. III. Teil (3. Lieferung). — Mitt. Abt. Zool. Bot. Landesmus. Joanneum Graz 40, S. 125–168.
- 1972: Die bryologische Sammlung des Steiermärkischen Landesmuseums Joanneum in Graz. III. Teil (4. Lieferung). — Mitt. Abt. Bot. Landesmus. Joanneum Graz 1, S. 169–267.
Sind Herbarien noch zeitgemäß? — Landesmus. Joanneum 1972 (2).
- 1974: Zusammen mit K. MECENOVIC. Die bryologische Sammlung des Steiermärkischen Landesmuseums Joanneum in Graz. Index der Gattungen, Arten und Synonyme der Lieferungen 1–4 des III. Teiles (Laubmoose, Musci) sowie Nachträge und Berichtigungen zu den Heften Nr. 12, 15, 33, 40 und 1 (42) der Teile I–III (Lieferungen 1–4) von 1960 bis 1972 (Schluß). — Mitt. Abt. Bot. Landesmus. Joanneum Graz 5, S. 1–84.
- 1978: Zur Kenntnis der Pflanzendecke des „Gahns-Gebietes“. Farn- und Blütenpflanzen, die im südlichen Teil Niederösterreichs nahe der Grenze gegen Steiermark wildwachsend, eingeschleppt oder verwildert beobachtet wurden. Mit 2 Karten. — Mitt. Abt. Bot. Landesmus. Joanneum Graz 8/9, S. 1–228.

Frau E. MATSCHNIGG, Graz, in deren Familie Prof. SCHEFZCIK während seiner Zeit in Graz Aufnahme fand, sei für wertvolle Hinweise zum Lebenslauf des Verstorbenen herzlich gedankt.

Anschrift der Verfasser: Kustos 1. Kl. Mag. Dr. Detlef ERNET, Leiter der Abteilung für Botanik am Landesmuseum Joanneum, Raubergasse 10, A-8010 Graz.
Kustos 1. Kl. i. R. Dr. Karl MECENOVIC, Fosselgasse 12, A-8010 Graz.

